

02

2011

32. JAHRGANG
395

KOSTENLOS!

schnüß

Das Bonner Stadtmagazin

1394

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST

Die Linke:

SCHACHTELTEUFEL ODER SOZIALIDEALISTEN ?

Der Bonner Fraktionsvorsitzende
Michael Faber im Interview



Asa

18.02. →
Bonn
Harmonie



**Rainald
Grebe**

22.02. →
Bonn
Beethovenhalle



**Lisa
Feller**

26.02. →
Bonn
Pantheon



Uraufführung/Auftragswerk

BÖSES MÄDCHEN

von Lothar Kittstein

Premiere 26.1.2011



WWW.THEATER-BONN.DE

KARTEN UNTER 0228 77 80 22
ODER THEATERKASSE@BONN.DE
UND AN DER ABENDKASSE



THEATER BONN

OPER SCHAUSPIEL TANZ

Inhalt 02

Februar 2011



THEMA

- 17 **K-Wörter und leere Kassen** · Michael Faber im Interview

MAGAZIN

- 06 **Sagen Sie mal!!!** · »Stadtgespräch« statt »Hallo Ü-Wagen«?

GASTRO

- 13 **Il Borgo** · Großer Bahnhof für gute Küche

KUNST

- 21 **Tutanchamun** · »Sein Grab und die Schätze« in Köln
23 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

MUSIK

- 24 **Jazz Today** · Lisa Bassenge trifft das Jacky Terrasson Trio
26 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüß
29 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KINO

- 30 **Epoche Estland** · Die deutsch-estische Produktion »Poll«
31 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
33 **Kino in Kürze** · Alle Neuerscheinungen in Bonner Kinos
34 **DVD** · Tipps fürs Heimkino
67 **Programmkino** · Bonner Kinemathek – Das Programm

THEATER

- 35 **Wahn und Revolte** · »Irrelohe« und »Carmen«

LITERATUR

- 38 **Meisterlich** · Haruki Murakami und Elmore Leonard
39 **Noch viel mehr Bücher**

STANDARDS

- 28 **Abo-Coupon**
41 **Branchenbuch**
47 **Kleinanzeigen**
50 **Veranstaltungskalender**
77 **Impressum**

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG:

NAPOLEON

UND EUROPA

TRAUM UND TRAUMA

BIS 25. APRIL 2011 IN BONN

NAPOLEON IM SPIEGEL EUROPÄISCHER JOURNALISTEN

Paneldiskussion im Forum



eingeladen sind:

- Toni Ebner, Chefredakteur „Dolomiten“, Bozen, Italien/Südtirol
- Walter Haubrich, FAZ, Auslandskorrespondent für Spanien
- Wenke Husmann, Die Zeit, Hamburg, Deutschland
- Daniel Lulinski, polnische Korrespondentenlegende der Warschauer Zeitung „Trybuna Ludu“
- Robert Ouvrard, französischer Historiker, Wien
- Bernd Riegert, Leiter der Europa-Abteilung der Deutschen Welle, langjähriger Korrespondent in Washington und Brüssel

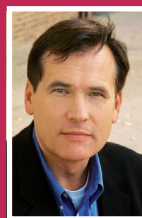
DIENSTAG, 22.2., 19 UHR



**KONRAD BEIKIRCHER
TÊTE-À-TÊTE MIT
DEM KAISER**
Kabarett im Forum

FREITAG, 25.2., 19 UHR

FILMREIHE IM FORUM – WIDERSTAND KOLBERG



Deutschland 1945,
Deutsche Originalfassung,
FSK: ab 16 Jahren
Regie: Veit Harlan
Filmhistorische Einführung und
Moderation: David Eisermann

MITTWOCH, 9.2., 19 UHR



ADIEU BONAPARTE
Frankreich/Ägypten 1985,
OmeU, FSK: o.A.
Regie: Youssef Chahine

MITTWOCH, 23.2., 19 UHR

**WEITERE FILME AM 2.2.: „MONSIEUR N“,
16.2.: „ANDREAS HOFER 1809“
UND IM MÄRZ!**



Lieblingsleserinnen und Lieblingsleser!

Zunächst eine Information in eigener Sache: Leider lag der Januar-Ausgabe nicht, wie sonst in jedem Jahr üblich, der beliebte *Schnüss*-Jahreskalender bei – und nicht nur dieser fehlte, sondern auch jedes Wort der Erklärung und/oder Entschuldigung. Das war unerhört und soll NICHT wieder vorkommen! Im Januar 2012 bekommen Sie wieder Ihren Kalender fürs Jahr – und wenn wir ihn in Kartoffeldruck herstellen müssen!! Sie verzeihen uns noch einmal? Danke. (Wussten wir's doch.)

Ja, die Bonner und Innen, sie sind schon tolle Typen. Das findet auch OB Nimptsch – und es ist ja wirklich enorm, welch reges Interesse das Bürger-Sparportal »Bonn packt's an« findet, wie viele Teilnehmer sich dort schon registriert haben.

Wären wir noch junge Eltern, wir würden das Konzept glatt übernehmen: Einmal im Jahr den Kindern Spielsachen wegnehmen – aber sie dürfen sich aussuchen, welche. Na ja, nicht *wirklich* aussuchen – was wir ihnen am Ende dann wegnehmen, muss schon uns überlassen bleiben, schließlich sind wir die Sorgeberechtigten. Aber wenigstens nicht autoritär, sondern basisdemokratisch. So werden die Kinder quasi spielerisch auf ihr späteres Leben als Abstimmungsbürger vorbereitet, das sieht dann ja auch nicht viel anders aus, gell.

Aber wir sind keine jungen Eltern mehr, weshalb uns auch die Entscheidung des OB, Landesgelder, die für Bonner OGSen bestimmt waren, nicht an diese weiterzugeben sondern dem Bonner Haushalt einzuverleiben, nicht unmittelbar betrifft – dass wir sie klug, gut und richtig fänden, wollen wir indes nicht behaupten. Klug, gut und richtig geht anders – wie wäre es, begänne man mit dem Sparen im Baudezernat? Eine ganz doofe Idee, total unbrauchbar? Wussten wir's doch.

*Friedfertigen Februar, liebe
Wutbürger und Innen, wünscht
Die Redaktion*

Magazin

Die Local Heroes

Sprayer und Petzer

Großes Pech hatte ein Bonner Sprayer, der im vergangenen Sommer seiner damaligen Liebe auf den Außenwänden des Rüngsdorfer Schwimmbades mittels blauer Farbe Ausdruck verlieh: Beim Herzchen- und Namenmalen wurde er von einem Passanten und seiner Frau erwischt. Diese beiden braven Bürger alarmierten nicht nur sogleich die Polizei, sie hielten den bösen Buben auch bis zu deren Eintreffen am Ort der Untat fest. Jetzt wurde der Schmierant rechtskräftig zu einer Geldstrafe verurteilt. Das Gericht, einerseits besänftigt durch des Täters Bußfertigkeit, bewerte es andererseits als strafverschärfend, dass der Mann Wiederholungsschmierer ist: Er hatte zuvor »eine Trafostation großflächig mit seinen Initialen besprüht« (GA). Der zuständige Amtsrichter bewerte, stand weiterhin im GA zu lesen, die Qualität der Tags als »noch nicht mal künstlerisch wertvoll«. In der Tat sind Tags das in den seltensten Fällen. Auch wir kritisieren ihre recht ungelenke, schlampige und zumeist auch phantasielose Machart immer wieder. Indes vermögen wir auch der Trafostation als solcher eine bestenfalls herbe Schönheit zu attestieren, desgleichen der gemeinen Unterführungs- bzw. Lärmschutzwand. Was an Dooftags hässlicher ist als an monochrom ödgrauen Beton- oder gallegrünen Kunststoff-Flächen, wäre noch zu belegen.

Gewiss, es entstehen einer Kommune für die Beseitigung von Tags hohe Kosten, die »häufig am Steuerzahler hängen« bleiben. Ein (sparwirksamer) Ausweg aus der Misere bestünde darin, die Gestaltung der genannten Oberflächen gleich versierten Sprayern anzuvertrauen: Die können wenigstens Graffiti. Und kümmern sich vielleicht noch gratis (bzw. gegen eine kleine Aufwandsentschädigung für Farben) darum, dass sie nicht verhunzt werden. Das wäre besser, als sich auf Petzer zu verlassen und für Fliegendreck das Amtsgericht zu bemühen.

Gestaltungssatzung Innenstadt

Die kommunale Hütte brennt vom Keller bis zum Dachboden – und die Stadt Bonn beschäftigt sich mit einer Modifizierung der Werbe- und Gestaltungssatzung für die Innenstadt.

Ein zwölfseitiges Konvolut gibt nun Auskunft darüber, welchen Anforderungen die Gestaltung von Fassaden, Markisen und Vordächern, Werbeanlagen und Außengastronomieflächen künftig zu genügen haben. Warum, ist in § 1 von insgesamt 16 Paragraphen kurz erklärt – man kann sich indes bei deren Lektüre nur an den Kopf fassen. Etwa, wenn man etwa unter § 13 (4) das Folgende liest:

»Innerhalb einer Außengastronomie ist jeweils nur ein Stuhl-, Tisch- oder Schirmtyp eines Fabrikats zuläs-

sig. Es ist auf eine qualitätvolle Ausführung der Möblierung zu achten. Als Material ist bei Tischen und Stühlen Holz, Metall oder eine hochwertige Kunststoffkonstruktion zu verwenden.«

Wir haben viel übrig für den Charme der Provinz, der Bonn schon immer Liebreiz verliehen hat. (Und, nebenbei erwähnt, dem Werden der Nachkriegsrepublik einen Schutzschirm der Bescheidenheit, der ihr gut zu Gesicht stand.) Doch Provinz bedeutet nicht Piefigkeit. Was Piefigkeit bedeutet, können Sie der neuen Packungsbeilage zum städtischen Leben entnehmen:

§ 13 (5): »Erfolgt die Beschattung der Außengastronomie durch Schirme, gilt als Regelgröße ein Durchmesser von 3,00 m. die Größe und Form der Schirme ist dabei abhängig von der räumlichen Situation. ... Die Schirme sind unifarben, in Stoff und ohne Werbeaufdruck, mit Ausnahme des Gaststättennahmens, auszuführen...«

A propos Hardtbergbahn

Ist das nicht das Projekt, das man – wegen »viel zu teuer« und »küllt jede Menge Baumbestand«, »unöko«,

»nicht mehrheitsfähig« – längst ausgetunnelt wähnte? Ausgetunnelt hat sich's aber nicht. Geld steht für das Phantom noch immer bereit: 100.000 Euro waren es im Haushalt 2010. Eingestellt von Schwarz-Grün. Ohne dass ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss (und damit eine Baugenehmigung) vorliegt. Wie ist es um die Fortsetzung des Projekts, das trotz Phantomstatus und wenig Gegenliebe mittlerweile rund 10 Millionen Planungskosten gefressen hat, bestellt? Das möchte der Bürger Bund Bonn jetzt endlich wissen. Tja, wir auch.



Wenn Roy Black das noch erlebt hätte...

Trauungen in der Villa Hammerschmidt

Schön: Demnächst steht Bonner Heiratswilligen auch die Villa Hammerschmidt (ganz in Weiß und mit viel Stuck) für Trauungen zur Verfügung. Das hat Eva-Maria Zwiebler, nach ihrem Ausflug in die Welt des Großprojektmanagements bekanntlich inzwischen wieder Leiterin der Bürgerdienste, initiiert. Ach, wäre sie doch gleich bei den Bürgerdiensten geblieben...

Taschenlampenführung

Auch schön: Frisch-, Schwer- sowie Langverliebte können am 12. Februar im Museum Koenig beim matten Licht der Taschenlampe dem Balzverhalten und Liebesleben der Tiere nachspüren. Das ist kurios, spannend, skandalös und deswegen ab 18. Bussi!

Eintritt 10 Euro;

Anmeldung unter (0228) 9122 - 227

(Di-Do von 14:00-16:00 Uhr)

Verlosungen



Lisa Feller



Wire



Twin Shadow



Rainald Grebe



Marlene Jaschke

Asa



The Airborne Toxic Event



Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail oder Postkarte mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro: verlosungen@schnuess.de oder

SCHNÜSS
Das Bonner Stadtmagazin
Roonstraße 3a, 53175 Bonn

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 2 x 2 Karten für »Asa« am 18. Februar in der Harmonie (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 16. Februar. Stichwort: »Asa«.

Schnüss präsentiert »Rainald Grebe« am 22. Februar in der Beethovenhalle (siehe Tagestipp) und verlost 3 x 2 Karten. Meldet Euch bis zum 18. Februar unter dem Stichwort »Grebe« bei uns.

Schnüss verlost 3 x 2 Karten für »Lisa Feller« am 26. Februar im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 24. Februar. Stichwort: »Feller«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Wire« am 28. Februar im Luxor in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 25. Februar. Stichwort: »Wire«.

Schnüss verlost 3 x 2 Karten für »The Airborne Toxic Event« am 17. Februar im Luxor in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 15. Februar. Stichwort: »Toxic«.

Schnüss verlost 3 x 2 Karten für »Twin Shadow« am 8. Februar im Studio 672 in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 7. Februar. Stichwort: »Shadow«.

Schnüss verlost 3 x 2 Karten für »Marlene Jaschke« am 11. Februar in der Oper (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 9. Februar. Stichwort: »Jaschke«.

Schnüss verlost 3 x die DVD »Die Tür« von Senator (Besprechung S. 34). Meldet Euch bis zum 28. Februar. Stichwort: »Tür«.

Schnüss verlost 2 x die Steelbook-DVD »Heartless« von Senator (Besprechung S. 34). Meldet Euch bis zum 28. Februar. Stichwort: »Heartless«.

„Alles für den CO₂-freien Traumurlaub!“

Im Globetrotter Outlet in Bonn finden Sie alles für Ihre nächste Traum-Fahrradtour unter einem Dach.

Die große Auswahl in Bonn für Fahrradreisen und jedes Budget.



Foto: Ottlieb, Lars Schneider - MAM



Der Kompakt-Shop im Globetrotter Outlet Bonn

Unser Kompakt-Shop bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl aus dem aktuellen Globetrotter Sortiment mit saisonalen Schwerpunkten an.

Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
Tel.: 0228/76 61 80, outlet-bonn@globetrotter.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Globetrotter.de
Ausrüstung
O U T L E T

Hallo Ü-Wagen ist tot...

Seit Dezember 2010 ist die Sendung des WDR, Hallo Ü-Wagen, abgesetzt. Damit wurde eine Sendung mit Bürgerbeteiligung zugunsten eines Magazins ohne Bürgerbeteiligung abgeschafft.

EIN KOMMENTAR VON JOCHEN GRODDECK

Während ringsum gefordert wird, dass den Bürgern mehr Beteiligung innerhalb der demokratischen Gesellschaft zugesprochen werden sollte, schwimmt der WDR mutig gegen den Strom der »Wutbürger«. Von Seiten des Hörfunkdirektors Schmitz heißt es, die Quote der Sendung habe keinen Einfluss auf die Entscheidung gehabt. Man müsse jedoch den neuen, modernen Medien Rechnung tragen, und der Altersschnitt der Ü-Wagen-Zuhörer sei zu hoch.

Die nicht ganz ernste Frage, die sich mir aufdrängt, ist, ob WDR 5 nun also EinsLive Konkurrenz machen soll. Ja, wer hört denn WDR 5? Ich möchte einmal darauf aufmerksam machen, dass Twitter, Facebook et al. nicht für alle Menschen zugänglich sind. Und selbst wenn der Altersdurchschnitt tatsächlich hoch ist – hat zufällig persönliche Begeisterung des Hörfunkdirektors für die neuen Medien eine größere Rolle bei dieser Entscheidung gespielt? Es ist dringend darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesen Medien um Privatunternehmen handelt. Eine wie auch immer geartete Verwicklung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit diesen ist nur bedingt koscher. Und wenn sich unter den Zuhörern des Ü-Wagens vor allem ältere Mitbürger befinden, so entspricht dies doch durchaus der Demographie. Ist es da nicht viel demokratischer, wenn ein öffentlich-rechtlicher Sender dieser entspricht? Ältere Menschen, technisch nicht versierte Menschen, Bedürftige(!) sind durch die komplizierte oder auch für sie nicht erschwingliche Technisierung der Medienwelt von modernen Diskussionsforen ausgeschlossen. Darf ein öffentlicher Rundfunk unter solchen Umständen dem Kostendiktat folgen?

Selbst wenn mich nicht jedes Thema interessierte, hat *Hallo Ü-*

Wagen mich immer neugierig gemacht: darauf, zu hören, was andere denken. Das Magazin *Oase*, das an seine Stelle getreten ist, hat sicherlich seine Qualitäten. Jedoch ist es ein Magazin und das heißt, der Zuhörer ist vor allem genau das: Zuhörer. Passiv statt aktiv. Die Neuigkeiten, die Meinungen, die dort zu hören sind, sind die Meinungen der Redaktion. Dergleichen hört man inzwischen fast rund um die Uhr. Die Ansichten meiner Mitbürger kann ich nur erfahren, indem ich mit ihnen rede und ihnen Raum zum Reden gebe. *Hallo Ü-Wagen* gab mir immer die Möglichkeit, ein sehr breites Meinungsspektrum kennen zu lernen. Die Sendung ist also in der Tat nicht zu ersetzen und muss wieder her! Sie war im besten Sinne meinungsbildend und damit demokratisch. Magazine wie *Oase* sind nicht meinungsbildend, sondern höchstens *meinend*. Gut, wenn vorab in der Redaktion diskutiert wird – ich habe aber genug Einsicht in Medienarbeit, um zu wissen, dass der Kampf um den Inhalt letzten Endes vom Chefredakteur entschieden wird. Auch in Redaktionen herrschen undemokratische Formen, Medien sind nicht per se Garanten der Demokratie, man denke nur an das Beispiel Italien.

Eben weil wir zur Zeit viele ältere Mitbürger haben, ohne technisches Know-How und ohne Zugang zu den ach so tollen Tweets und den außerordentlich ausspionierbaren Facebookseiten, ist es meiner Ansicht nach Pflicht des öffentlich-rechtlichen Rundfunks diesen Bürgern ein Sprachrohr zu bieten. Immerhin interessiert sich die private Wirtschaft nicht für diese Zielgruppe, außer in Fragen von Dental- und Faltencremes. Darf Diskurs ausschließlich Wirtschaftssache sein? Muss es nicht auch wahrhaft unabhängige Diskussionsforen geben? Öffentlich-rechtliche? Der sogenannte »Wut-



...es lebe das Stadtgespräch?

Hallo Ü-Wagen war mit einer über 30-jährigen Lebensdauer eine Institution des WDR-Hörfunks: Die erste Sendung, von Carmen Thomas moderiert, wurde am Dezember 1974 ausgestrahlt. Thomas hatte die Moderation bis 1994 inne, dann folgte, nach einem Intermezzo von Jan Seemann, ab 1997 Julitta Münch – sie begleitete die Sendung bis zur letzten Ausstrahlung am 18. Dezember 2010. Ein bitterer Abschied für viele, die so denken, wie Kollege Groddeck es in seinem Kommentar zum Ausdruck bringt. Auf seiner Website tröstet WDR 5 die ungehaltene bis empörte Stammhörerschaft – die es entgegen der Einschätzung des Programmchefs in durchaus beträchtlicher Zahl gibt:

In Stuttgart, hieß es in verschiedensten Berichten immer wieder erstaunt, demonstrierten ältere Damen und Herren. Schwingt in dem Erstaunen nicht ein Anspruch mit, ältere Damen und Herren sollten sich nach Erreichen der Rente gefälligst zurückziehen und die Schnauze halten?

Die nächste Frage, die sich mir aufdrängt: Wurde vielleicht in Wahrheit gar nicht der Kostenfrage gefolgt, sondern wurde hier von oben Druck gemacht? War *Hallo Ü-Wagen* zu unbequem? Diese Frage ist berechtigt, immerhin ist der WDR öffentlich-rechtlicher Rundfunk, dessen Unabhängigkeit vielen Politikern ein Dorn im Auge ist. Diese Unabhängigkeit ist bekanntlich immer wieder hart umkämpft, wie das jüngste Beispiel des Streits um Nikolaus Brender in Hessen gezeigt hat.

Wer Beteiligung ausschließt, darf zukünftig mit noch mehr Wutbürgern rechnen.

Die letzte Sendung
Von Aufzucht und Pflege -
Die Pflanze Demokratie
findet sich (noch) unter
www.wdr5.de/sendungen/hallo-ue-wagen.html

Ganz auf »Hallo Ü-Wagen« verzichten müssen Sie allerdings auch in Zukunft nicht: Bei besonderen Ereignissen werden wir eine Sondersendung »Hallo Ü-Wagen« ins Programm nehmen, um den Hörerinnen und Hörern ein öffentliches Forum zu bieten. Für die regelmäßige Präsenz von WDR 5 vor Ort wird außerdem der Ausbau der erfolgreichen Diskussionssendung »Stadtgespräch« sorgen, die in der Regie der Regionalstudios veranstaltet wird und an der sich das Publikum mit Gesprächsbeiträgen beteiligen kann.

Beim WDR 5 Stadtgespräch geht es um Sie, um Ihre Stadt und Region. Denn das WDR 5 Stadtgespräch bringt Themen zur Sprache, die Ihnen wichtig sind. Sie haben Gelegenheit, sich in



die Diskussion einzuschalten und Fragen zu stellen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Der WDR bringt Experten mit, die Antworten geben können oder wie Sie Fragen stellen. Zum Beispiel an die verantwortlichen Politiker, die ebenfalls eingeladen werden. Das WDR 5 Stadtgespräch ist ein lebendiger Diskurs.

Kommen Sie zum nächsten WDR 5 Stadtgespräch in Bonn! Am Mittwoch, 19. Januar 2011, um 17 Uhr im Bonner Haus der Geschichte.

»Bundesstadt« Bonn - Welche Zukunft hat die Bundesstadt?

Fast 20 Jahre nach dem Umzugsbeschluss des Bundestages hat Bonn sich als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort einen Namen gemacht. Aber welche Zukunft hat die Bundesstadt?

Die Bonner ließen sich nicht lange bitten. Zur Premiere des künftigen *Ü-Wagen*-Ersatzes waren die Reihen im Saal des HdG komplett besetzt – von einem (Bildungsbürger-)Publikum, das im Schnitt etwa vom Jahrgang des Hörfunkdirektors Schmitz (1948) gewesen sein dürfte – was selbstverständlich nicht zu monieren ist. Nur zeigt es eben, dass eine solche Veranstaltung nicht die Klientel von EinsLive anzieht, sondern Leute, die von einer Debatte erwarten, dass sie sich nicht um den neuen Haarschnitt von Justin Bieber dreht – und das sind ziemlich oft Leute ab Dreißig. Na gut, es waren auch einige Studenten anwesend. Wie beim *Ü-Wagen* auch. Nur um das nochmals erwähnt zu haben.

Allerdings gehört zu einer vernünftigen Diskussionssendung auch ein ebensolches Konzept und gute Vorbereitung. Diese Premiere ließ beides vermissen. Die Fragestellung war zu

diffus, was es den Moderatoren Judith Schulte-Loh und Lothar Lenz schwer bis unmöglich machte, einen Aspekt zu fokussieren, einzukreisen, in die Tiefe statt in die Breite zu fragen. So betrieb man munteres Themenhopping: vom Bonn-Berlin-Gesetz zu den Wohnraumpreisen, von der wirtschaftlichen Prosperität zum Ministerienumzug, vom WCCB-Desaster zum Bonner Loch-Problem und der Bürgerbefragung zum Sparhaushalt. Eine Diskussion kam erst auf, als es um »Beethovenhalle und/oder Festspielhaus« ging. Da kam das bislang eher zurückhaltende Publikum in Fahrt, das hätte eine schöne, kontroverse Debatte geben können – bloß waren da leider nur noch knapp fünfzehn Minuten Aufzeichnungszeit übrig. Sehr schade. Aber daraus könnte ja folgen, dass das nächste Stadtgespräch hinsichtlich der Fragestellung besser umrissen wird. Falls die »Festspielhaus für Bonn?« bzw. »Weg mit der Beethovenhalle?« lauten sollte, ist der Redaktion eine sorgfältige Vorbereitung und bessere Auswahl hinsichtlich der eingeladenen Experten zu empfehlen. Frau Wulf-Mathies, die immer inniglich die Hände faltet, wenn es um ihr Lieblingsgroßprojekt für Bonn geht (dieses »Geschenk«, wie sie es gern nennt), sollte man jemanden zur Seite setzen, der rechnen kann und überdies genug gereist ist, um beispielsweise sagen zu können, dass ein Haus, wie es in beispielsweise Sydney steht, nicht nach Bonn passt – weil Bonn schlicht nicht Sydney ist.

Den Moderatoren vorzuwerfen, dass sie aus den wenig geglückten Bedingungen dieser Premiere, die eben doch zum Podiumsgespräch mit eher müden Diskutanten geriet, keine wirklich spannende Sendung machen konnten, wäre unfair. Sie können nichts dafür, dass man versucht, ein bewährtes und ungemein interessantes Format halbherzig zu substituieren. *Ü-Wagen* hat sich auf den Weg zu den Leuten gemacht, im offenen Raum gearbeitet, war öffentlich auch darin, dass oft auch Leute angezogen wurden, die nicht gezielt den Termin wahrnahmen, sondern zufällig in der Nähe waren, interessiert beim Wagen und beim Thema verblieben. So entstand ein Panorama sehr vieler unterschiedlicher Meinungen sehr vieler auch hinsichtlich ihrer Bildungshintergründe sehr unterschiedlicher Menschen, Hinz und Kunz und Lieschen Müller eben. Das kommt so mit dem neuen Konzept nicht zustande.

[GITTA LIST]

Wir machen Ihr

AUTOfit
GmbH

AUTOfit GmbH • Effertzstraße 20 • 53121 Bonn-Endenich
Telefon (02 28) 6 20 18 71 • Telefax (02 28) 6 20 18 72

• Autotelefon • Autogas-Anlagen • Elektronik • Karosseriebau • Klimaanlage
• Lackierungen • Navigationssysteme • Reparaturen • TÜV- und AU-Service

FUTON Á LA CARTE



RICHTIG GUT
SCHLAFEN

www.wolfes-wolfes.de

Adenauerallee 12-14 • 53113 Bonn • Tel. 02 28 / 69 29 07

schnüss

SCHREIBFREUDIG? NEUGIERIG? KRITISCH?

Auch für StudentInnen im Zeitstress:

Die Schnüss bietet dreimonatige Redaktionspraktika an, die sich mit Bachelor- oder Master-Stundenplan vereinbaren lassen.

Schickt Eure kurze schriftliche Bewerbung (kurzer Lebenslauf, gerne Arbeitsproben) an:

SCHNÜSS REDAKTION

Roonstraße 3a, 53175 Bonn, oder redaktion@schnuess.de

Dioxin - die Nachricht zum Alarm

Eine App fürs Ei

Bereits im vergangenen Dezember hatte der Verein für kontrollierte alternative Tierhaltung eine App, ein Mini-programm für Multimedia-Handys auf den Markt gebracht, mit der sich die Herkunft von Eiern direkt im Supermarkt entschlüsseln lässt. Diese kleine Spielerei bahnt sich nun den Weg in die Top Ten-Liste der meistverkauften Apps.

Seit Beginn des neuerlichen, aktuellen Dioxin-Skandals kann *Barcoo* nämlich noch mehr: Der der Barcode-Scanner fürs Handy erkennt neuerdings auch Dioxin-Eier. Anhand des Barcodes auf den Eiern ermittelt das Programm, ob das Ei von einem der Höfe stammt, die mit verseuchtem Tierfutter beliefert wurden.

Für diejenigen, die nicht mit i-Phone oder Blackberry und Co einkaufen gehen wollen, sei erwähnt:

Weitaus nachhaltiger ist es, die Eier beim nächsten Bio-Eier-Produzenten oder im Bioladen zu kaufen.

Der Hof Alpermühle in Nümbrecht im Oberbergischen Land zum Beispiel weist auf seiner Internetseite aus, dass Alpermühle-Eier nicht zu beanstanden sind, da sie nach Biostandard »produziert« werden. Das heißt, im Gegensatz zur konventionellen Tierhaltung werden hier keine Futterfette an die Hennen verfüttert. Dies gilt

auch für alle anderen Eier mit dem sechseckigen deutschen Bio-Siegel. Hier gibt es klare Richtlinien, die sicherstellen, dass die gekennzeichneten Produkte in biologischer Landwirtschaft erzeugt worden sind. Generell gilt: Im Bio-Bereich sind nur Öle aus Bio-Soja, Bio-Raps und Bio-Sonnenblumen erlaubt, die außerdem nur ein bis zwei Prozent des Futtermittels ausmachen dürfen. Die übrigen Fette im Futter kommen aus natürlichen Zutaten wie Getreide und Hülsenfrüchten.

Also, egal ob vom App-Store oder der Bioladentheke – wir wünschen beim Ei-Verzehr weiterhin einen guten Appetit.

[M. R.]



Nachrichten aus der Kultur

Eine Chance für den Kintopp

Zunächst eine frohe Kunde: Die **Bonner Stummfilmtage 2011** finden statt. Wie in den vergangenen Jahren auch, wird der Arkadenhof der Uni auch in diesem Sommer wieder Schauplatz für Seltenes und Seltsames, Preziosen aus den Stummfilmarchiven dieser Welt sein und Cineasten aus Bonn und der ganzen Region anziehen.

Indes, es hängen dunkle Wolken über dem Festival, denn noch steht nicht fest, in welcher Höhe sich die städtischen Zuschusskürzungen bewegen, die der Förderverein Filmkultur zweifellos wird hinnehmen müssen.

Bereits im vergangenen Sommer probte das städtische Streichorchester und stimmte die Bonner Kulturschaffenden auf schrille Töne ein – was offenbar auch den Himmel zum Heulen brachte: Die für den 15. August angesetzte Vorführung des Buster-Keaton-Film *Der Kameramann* musste wegen wolkenbruchartiger Regenfälle abgesagt werden.

Ein Jammer – aber jetzt ist doch noch Gelegenheit, Keaton als überspannten, chaotischen, mehr der Liebe als dem Filmen ergebenden Kameramann zu sehen. Am

Eine Chance für den Tanz

Seit *The Black Swan* in den Kinos läuft, scheint eine Ballett-Manie zu grassieren. Alle Mädels wollen sein wie Nathalie Portman. Nun, das dürfte ziemlich anstrengend sein.

Was mühelos aussieht, ist ein hartes Geschäft. Das wissen auch Manuel Endraß und die KünstlerInnen des Ensembles *Cocoon Dance*, das seit nunmehr gut zehn Jahren im Endenicher Theater im Ballsaal eine feste Spielstätte hat. Was dort geboten wird, ist kein klassisches Ballett, sondern Tanz in seinen modernen, ungewöhnlichen, gelegentlich experimentellen Varianten.

Zum nunmehr dritten Mal richtet *Cocoon Dance* in Bonn das **Internationale Tanzsolo-Festival** aus, das vom 5. bis 26. Februar Gelegenheit gibt, das *Cocoon-Ensemble* selbst aber auch viele internationale Künstler kennenzulernen – etwa Xavier Le Roy aus Frankreich. Dieser Star der internationalen Tanz-Szene ist »von Hause aus« Naturwissenschaftler, dem an der



Der Kameramann

Dienstag, den 1. Februar um 19:30 Uhr läuft die Komödie im LVR LandesMuseum (Colmantsstraße), selbstverständlich und wie sich das gehört, begleitet von Live-Musik am Klavier. Die besorgte Pianist Joachim Bärenz, auf eigenen Wunsch übrigens. Dem Künstler ist es ein Anliegen, zum Verbleib des Festivals in Bonn beizutragen. Selbiges können auch die Zuschauer leisten – denn diesmal kostet Keaton-Gucken etwas: 10 bzw. 8 Euro Eintritt werden erhoben, Geld, das den Gratis-Stummfilmtagen im Sommer zugute kommen wird.

Man wird sehen, wie rege der Zulauf ist, bei Erfolg planen Sigrid Limprecht und ihre Ko-Kinemathekaner, das Modell »Kollekte Stummer Freund« zu wiederholen. Die »Aktion Stummer Freund« hat sich, seit sie im August 2010 ins Leben gerufen wurde, schon als guter Erfolg erwiesen – über tausend Sympathisanten bekennen sich tätig zum Kintopp, darunter auch viele internationale Fans, etwa aus Japan – dem Land, das uns Godzilla schenkte.

[G. L.]

www.film-ist-kultur.de



Xavier Le Roy: »Product of Circumstances«

Wiege niemand prophezeite, dass er einmal als einer der ungewöhnlichsten, innovativsten Solotänzer Karriere machen würde. Ungewöhnlich sind übrigens auch wieder die Aufführungsorte – neben dem Theater im Ballsaal sowie der Brotfabrik werden auch öffentliche Plätze zur Bühne (die jeweiligen Ankündigungen entnehmen man der Tagespresse).

Die unerhörte Intensität einer Soloperformance und die Unmittelbarkeit des Erlebens von Kunst im öffentlichen Raum – vor Bonn liegen spannende Wochen.

[G. L.]

www.cocoondance.de

FOTO: KATRIN SCHOOF

ANGEBOTE SICHERN, SHOPPING-VORTEILE GENIESSEN

Auf www.allesnebenan.de findet man Produkte und Dienstleistungen des täglichen Lebens, die gleich nebenan, überall in Bonn, angeboten werden. Das heißt, man genießt und spart gleichzeitig.

So macht das jetzt auch Simone (30). Die Freie Grafikdesignerin las in einer der vorangegangenen Ausgaben von „Schnüss“ einen Artikel über allesnebenan.de, das lokale Internetportal der Deutschen Post. „In dem Artikel stand, dass man dort Produkte und Dienstleistungen des täglichen Lebens findet, die gleich nebenan angeboten werden – und zwar günstiger oder sogar gratis. Das musste ich sofort ausprobieren!“

Suchbegriff eingeben, Angebote finden, Gutscheine ausdrucken, einlösen.

Sie probierte es aus – und ist begeistert: „Das ist der Hammer! Ich gebe einen Suchbegriff ein, z.B. ‚Cocktailbar‘, danach meinen Wohnort, klicke auf ‚Jetzt finden‘ – und schon werden die Cocktailbars in meiner Gegend angezeigt, die noch dazu spezielle Angebote für die User von allesnebenan.de haben. Zum Beispiel zwei Cocktails zum Preis von einem. Einfach das Angebot anklicken, Gutscheine ausdrucken und in der Bar einlösen. Ist das genial oder ist das genial?!“



Kein Haken, nur Vorteile.

„Das hab ich gleich meiner Freundin Katja erzählt. Die war zuerst skeptisch und fragte, wo da der Haken wäre. Doch es gibt keinen Haken! Einfach registrieren, Suchbegriff eingeben, Angebot anklicken, Gutscheine ausdrucken, einlösen – und ab damit!“ Alles klar, auch Katja registrierte sich.

„Dann planten wir unser Wochenende. Die Suchbegriffe für den Freitag waren ‚Cocktailbar‘ und ‚Kino‘, da hatten wir jeder einen Gutschein für Popcorn umsonst. Für Samstag dann zunächst ‚Frühstücken‘ und ‚Brunch‘, da gab’s frisch gepressten O-Saft gratis. Anschließend ‚Schuhe‘: das zweite Paar 50 % günstiger. ‚Designerbekleidung‘: 10 % günstiger. ‚Bistro‘: Prosecco kostenlos. Wahnsinn!“

Die Gutscheine kann man auch mit dem Handy einlösen.

„Echt praktisch für unterwegs ist die Möglichkeit, Gutscheine auch mobil mit dem Handy einzulösen. Wie einfach das funktioniert, steht auf www.coupies.de. Für den Abend planten wir dann ‚Restaurant‘ und ‚Indisch‘, ‚Lounge‘ und ‚Club‘ – da gab’s übrigens alle Getränke für die Hälfte... Am Sonntag



war Wellness angesagt. Jetzt eine Massage! Also habe ich ‚Massage‘ eingegeben: Im Beauty Spa einen Stadtteil weiter gab’s zum Eintrittspreis eine „Rosenöl-Massage“ gratis dazu – das war genau das, was wir brauchten! Ich hab sofort Katja angerufen, jeder zog sich den Gutschein aufs Handy und los. Sehr cool! Da haben wir unsere Gutscheine vorgezeigt und sind rein. Wenig später wurden wir dann massiert. Einfach super.“

Wir sind immer auf dem neuesten Angebotsstand.

„Uns wird täglich angezeigt, was wo wie günstig ist. Außerdem haben wir unsere persönlichen Suchbegriffe gespeichert und werden durch E-Mails automatisch über neue Angebote informiert. Dazu weisen uns unsere Merkzettel auf Aktionen unserer Lieblingsanbieter hin. Ab sofort verpassen wir kein Angebot mehr!“

Einen Neukunden hab ich schon gewonnen!

„Seit neuestem nutze ich das Portal übrigens auch selbst dazu, neue Kunden anzusprechen und die Attraktivität meiner eigenen Dienstleistungen, z.B. die Entwicklung von Geschäftsausstattungen, Websites und Broschüren, zu steigern. Das ging ganz leicht: Ich hab mein Unternehmensprofil sowie aktuelle Angebote eingestellt. Einen Neukunden hab ich schon gewonnen und kreierte für ihn gerade sein neues Firmenlogo.“

Bonn kann sich schon mal warm anziehen.

„A propos ‚Gewinnen‘: Als Katja sich registrierte, entdeckte sie dieses Gewinnspiel: Unter allen Usern, die sich bis zum 31. Januar 2011 registrieren, wird eine 5.000 €-Shopping-Tour und dazu jede Woche ein iPhone4 verlost. Also, wenn ich die Shopping-Tour gewinne, kann sich Bonn aber warm anziehen.“

**Die besten Angebote sind näher als Sie denken.
Alle Vorteile, alle Infos auf: www.allesnebenan.de**



**Gemüseabo
& Lieferservice:**
www.momoshop.de

• Bioladen • Biobistro • Biometzger • Gemüseabo •
Täglich von 8 bis 20, Samstags bis 18 Uhr geöffnet

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

wir gestalten ihren
schmuck aus recycling-
gold oder recyceln ihr
material oder kaufen ihr
alt- und zahngold auf,
um daraus nachhaltig
neues feingold gewinnen
zu lassen



Friedrich-Breuer-Str. 75 · 53225 Bonn · Telefon: 02 28 / 47 06 52

CITY MUSIC

Über 200 E-,Folk-,Klassik-Gitarren,Bässe
Verstärker&Effekte von 99,- bis über 5000,-

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop

- ✓ Riesenauswahl/ Starter - Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Top - Preise /viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ DigitalPianos,Keyboards...
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Top - Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
Info: 0228/9813455 www.citymusicbonn.de

Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de

Radfahren macht glücklich!

Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

Gruppenbild mit Rentnern

Herr Grebe und die Seinen



Solo am Klavier oder mit Kapelle war gestern. Seit einer Weile sucht Rainald Grebe die Konzertsäle der Republik mit dem »Orchester der Versöhnung« heim. Allerdings will der Träger des Deutschen Kleinkunstpreises 2011 (in der Kategorie Chanson/Musik/Lied) nicht alleine vor dem Orchester im Rampenlicht stehen. »Jeder Einzelne ist wichtig – und unberechenbar«, heißt es in der Tournee-Ankündigung. Auf dem Programm stehen Altbekanntes und Neues, Hymnen für die Heimat, die Liebe und das Leben.

Mit einer Mischung aus Theater und Comedy, Zirkus und Popkonzert, die im November in Berlin Premiere feierte, treten Rainald Grebe & Das Orchester der Versöhnung am 22. Februar in der Bonner Beethovenhalle auf.

Für die *Schnüss* hat Christoph Pierschke mit dem 39-Jährigen über sein neues Programm gesprochen.

Das neue Programm wird als »Musikzirkus über das Leben in der Berliner Bananenrepublik« angekündigt...
Ach so? Ich glaube, das habe ich sogar mal gesagt. Die Veranstalter wollen halt einen Ankündigungstext haben. Da muss ich mir immer etwas ausdenken.

Und was ist mit der »Bananenrepublik«?

Das hat mit dem Afrika-Bezug des Programms zu tun. Ich war dort im Urlaub, und nun taucht es hier und da im Programm auf.

Weil Du Dinge hier wiedererkannt hast?

Nein, man macht sich eher da unten Gedanken über Deutschland. So ging es mir jedenfalls ständig. »Bananenrepublik« findet aber definitiv woanders statt, nicht hier.

Was hast Du Dir denn für Gedanken gemacht über Deutschland?

Ich dachte, Deutschland hat Be-

triebsferien, als ich wieder zurückgekommen bin. In Deutschland ist keiner auf der Straße. Die haben alle Urlaub hier. Deutschland macht frei, macht Inventur. Es ist einfach alles so ruhig hier. Sogar die Autos. Alles ist leise. Man hört nichts.

Nach Brandenburg, Thüringen und Sachsen hast du nun auch Sachsen-Anhalt und dem Prenzlaueberg eine Hymne gewidmet. Wann ist denn endlich der Westen dran?

Das hat noch Zeit. Der Westen taucht ja auch immer in kleineren Passagen meiner Texte auf. Aber ich möchte kein Serientäter sein und die Scheibe »17 Bundesländer« herausgeben.

Für das neue Programm hast Du die »Kapelle der Versöhnung« zum Orchester erweitert. Warum aber ausgerechnet ein Streichquartett und nicht zum Beispiel ein Satz Bläser?

Dieses Bläserding ist mir zu funky. Das ist nicht meins. Mit Streichern kann man ja auch Rhythmus machen. Außerdem habe ich ja dieses tolle Senioren-Streichquartett dabei.

Wolltest Du von Anfang an Senioren auf der Bühne haben?

Nein, zunächst war ich der irrigen Annahme, wir bräuchten noch Frauen auf der Bühne. Aber sechs Männer und ein Frauen-Streichquartett haben mir einfach nicht gefallen. Da habe ich schließlich von diesen Rentnern gehört. Jetzt bin ich der Jüngste auf der Bühne. Außerdem ist es total schön mit denen. Die sitzen da als Monument. Über die kann man Witze machen, und die freuen sich sogar. Das ist toll.

www.rainaldgrebe.de

Nimptsch, wie es ist

Heiteres Überleben mit
Pink Punk Pantheon und dem FKK Rhenania

Fritz und Herrmann packen mit an. Weil auch bei Pink Punk Pantheon das Geld knapp ist, schieben die beiden Vereinsvorsitzenden Schwaderlappen und Litzmann die Kulissen eben selbst hin und her. Um die Vereinsfinanzen des FKK Rhenania steht es traditionsgemäß auch in der 28. Session nicht gut. Doch seitdem das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bonn die Deckung des karnevalistischen Defizits durch die Sparkasse Köln-Bonn abgelehnt hat («nicht

und Norbert Alich) stellen aber auch beschwingt fest, dass alles gar nicht so schlimm ist – weder in der großen weiten Welt noch im kleinen Bundesdorf am Rhein: Die Kennedybrücke ist fertig, das WCCB ist über den Winter gekommen, und sogar Dr. Kim ist wieder in der Stadt. Was Schwaderlappen prompt zu einem süffisanten Lob auf die Ehrlichkeit der kommunalen Lenker und Denker veranlasst: »Unsere Bonner Politiker sind doch zu blöd, bei diesem ganzen Schwarzkassemarkt auch nur ein paar Euro in die eigene Tasche zu stecken.« Und Litzmann stimmt dazu noch ein Lied voll derber Sprachkomik an: »Ach, mein Bonn, nimptsch, wie es ist, du hast noch alles überlebt.«

So singen, tanzen und albern sich Pause und Alich und ihr hervorragendes Pink Punk Pantheon-Ensemble nebst »mexikanischer Beatles-Cover-Combo« auf gewohnt hohem karnevalistischen Niveau drei Stunden lang Sorgen und Probleme von der Seele. So wird der rheinische Karneval bei Pink Punk Pantheon einmal mehr zur letzten real existierenden Hoffnung auf dem Globus. [C.P.]

unter 20 Millionen Schulden«), haben Fritz und Herrmann gelernt: nicht kleckern, klotzen. Nun soll das neue Vereinsheim viel größer werden als geplant, und ein Hotelkomplex soll dem Hort des rheinischen Frohsinns auch noch hinzugefügt werden.

Fritz Litzmann und Herrmann Schwaderlappen (alias Rainer Pause

Fritz und Herrmann: immer optimistisch



FOTOS: SUSANNE KEMPF



ASTRID KOPPE & KOLLEGIN

RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88
E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de

natürlichRAD 

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 uhr
sa 09.00 - 13.00 uhr
u. nach telefonischer
vereinbarung

MICHAEL
MASCHINENBAU

NORWID PATRIA
Baum nach Maß - Fahren mit Spaß

0228 931 95 75



SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR



WONNEBERGER

SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten:
Dienstags und Samstags **9€**

Montags - Freitags ab 17.00 Uhr: THEMENAUFGÜSSE
Ab November Sonntag wie Samstag geöffnet!

Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com
www.wonneberger.com

Warum bis Ostern warten?

Schöne Geschenke
und fairen Kaffee
gibt's hier!

Rösterei & Fairer Handel

Friedrichstraße 58 · 53111 Bonn



Pro & Contra

Pro
Organspendenreform

Meine Leber, deine Leber

Contra
Organspendenreform

Eine höchst persönliche Frage

Volker Kauder ist als Fraktionschef der CDU/CSU im Bundestag nicht unbedingt der Buddy-Typ. Ohnehin will man auch eher ungern eins seiner Organe erhalten, wenn er mal das Zeitliche gesegnet hat und einem selbst die Leber wegfällt. Oder Nieren den Dienst einstellen. Dann ist es einem aber andererseits wohl auch wieder ziemlich schnuppe, von wem das rettende Organ kommt, zur Not eben auch von Herrn Kauder. Der hat nämlich in Berlin Anfang Januar für einen »einvernehmlichen Gesetzesbeschluss im Bundestag im Laufe dieses Jahres« plädiert, so die Deutsche Presse Agentur, mit dem mehr Organspenden in Deutschland auf den Weg gebracht werden sollen. Denn anscheinend gibt es immer noch weniger gespendete Organe, als in Deutschland Bedarf danach ist. »Kauder schlug eine »Entscheidungslösung« vor, nach der die Menschen einmal im Leben gefragt werden, ob sie nach dem Hirntod Organe spenden würden«, so die Presseagentur weiter. Ein Thema, mit dem sich wahrlich nicht viele Menschen beschäftigen – und wenn, dann ist es meistens fast zu spät. Und wer nicht daran glaubt, im Jenseits wiedergeboren zu werden oder als organloser Untoter eine lachhafte Figur abzugeben, naja, der kann sich doch ruhig auch von einem Herrn Kauder bekehren lassen. Denn die Ansage – egal ob aus privatem Schicksal oder aus Menschenfreundlichkeit herührend – ist eine ziemlich vernünftige Verlautbarung, deren Umsetzung doch eigentlich nichts im Weg stehen sollte. Wären da nicht der innere Schweinehund und die unendlich egoistische Trägheit, die uns dann doch wieder davon abhält, einen Organspendeausweis auszufüllen. Ja, Ethik und so, aber was nützt das schon nach dem Tod? Kauder hat immerhin schon mit SPD-Kollegen Steinmeier gesprochen, der vor gut sechs Monaten eine Niere an seine Frau gespendet hat – auch der Spender erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit.

www.organspendeausweis.org

Es ist gut und edel, dass Frank-Walter Steinmeier seiner Frau eine seiner Nieren gespendet hat. Und es war seine sehr private Entscheidung, dies zu tun – warum die Angelegenheit auch außerhalb von *Bunte* und *Bild der Frau* derart breitgetreten wurde, ist mir ein Rätsel.

Bei Kauders Vorstoß zur »Entscheidungslösung« in Sachen Organspende geht es indes nicht um liebevolles Nierensplitting unter Ehegatten. Es ist gut und edel, das Kauder seit zwanzig Jahren einen Spenderausweis in seinem Geldbeutel mit sich trägt – aber sein Plan, möglichst alle unter Druck zu setzen, dies ebenfalls zu tun (und gar noch mittels »Entscheidungslösung« auf dem Einwohnermeldeamt!) geht zu weit. Es gibt viele Gründe, die für eine Organspende sprechen, es gibt aber auch Gründe, die Menschen davor zurückschrecken lassen. Welche immer das sein mögen, sie sind nicht diskutabel, so wenig wie das urpersönliche Recht auf Selbstbestimmung.

Es ginge zu weit, würde einem künftig unerschwellig vermittelt: Wenn du kein Spender bist, hast du jemanden auf der Warteliste auf dem Gewissen.

Gesundheitsminister Rösler, der es »aus ethischen Gründen absolut für notwendig« hält, »unsere Anstrengungen für mehr Organspenden weiter auszubauen«, darf seinen Edelmut (und seinen Verstand) gern darauf verwenden, seine in ethischer (und medizinischer) Hinsicht absolut missratene Gesundheitsreform noch einmal zu überdenken. Das dürfte einige Zeit in Anspruch nehmen – während der er herzlich gern einmal schweigen darf. Und Herr Kauder, der von der »Fürsorgepflicht des Staates für diejenigen« spricht, »die schwer krank sind und auf ein Organ warten«, prüfe sich (am besten ebenfalls still), wie er es mit der Fürsorgepflicht eines Staates für diejenigen hält, die sozial benachteiligt sind und auf eine Chance warten.

[GITTA LIST]

[KLAAS TIGCHELAAR]

HARDWARE-SOFTWARE-KOMMUNIKATION

COMP-DOC

- ✓ Notebookservice
- ✓ PC-Reparatur
- ✓ Systemanalyse
- ✓ Netzwerkservice/DSL
- ✓ Datenschutz
- ✓ Computerschutz, ...

Bonner Talweg 144 Tel. : 0228-180 79 51
D-53113 Bonn Fax : 0228-180 79 84
Mobil: 0163-289 44 84

www.gocom-bonn.com

Spenden für die neue
Regenwald-Ausstellung:

**WERDEN SIE
PATE!**

IM MUSEUM KOENIG

www.Regenwald-Ausstellung.de

Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.
Freunde und Förderer des Zoologischen
Forschungsmuseums Alexander Koenig

FORSCHUNGS
museum
KOENIG



Engel & Teufel

Currywurstbude 2.0

Und plötzlich ging alles ganz schnell für die beliebte alte Currywurstbude »Bönnsche Imbiss« am Bonner Markt. Die Standlizenz lief nach sechs Jahren aus, und die Stadt hatte flugs einen neuen, jüngeren Nachfolger gefunden, der nach den Vorgaben viel besser an den belebten Standort passte: Somit steht der »Engel & Teufel«-Imbiss von Marc Oberhoff seit dem 3. Januar auf der Ecke vor Gold Kraemer, zusätzlich zu seiner ebenfalls neuen Currywurstbude vor dem Frankenbad in der Altstadt. Ein Schelm, wer böses dabei denkt. Viele Bonner indes denken an den leidigen Klüngel im Rathaus - weshalb der Betreiber des alten Imbisses auch innerhalb kürzester Zeit über 3000 Unterschriften für den Erhalt seiner Bude sammeln konnte. Aber alles vergebens, denn gegen die Marktwirtschaft hilft leider auch kein Protest. Dem gemeinen Currywurst-Esser wird es am Ende egal sein. Kulinarisch gar nicht so ein Drama, denn auch die neue Wurst schmeckt gut. Bratwurst (angeblich vom selben Metzger wie die beim Vorgänger-Imbiss) kommt mit Brötchen für 2 Euro, Knoblauchwurst (2 Euro), Kalbs-Bratwurst (2,50 Euro), vegetarische Tofu-Bratwurst (3 Euro) und Bio-Bratwurst (3 Euro) sind aber ebenfalls im Angebot. Alle Würste können mit klassischer Currysauce (30 Cent) oder der neuen Hot Curry Sauce (60 Cent) verspeist werden, die in vier

Schärfegraden abgestuft wird und einem – falls gewünscht – durchaus die Tränen in die Augen treiben kann. Als Begleiter serviert Oberhoffs Team den Klassiker Pommes Frites (ab 1,50 Euro), Suppen von der Wochenkarte kosten 4 Euro, Salate starten bei 2,50 Euro und können mit verschiedenen Extras (ab 1,50 Euro) und Dressings kombiniert werden. Dazu verkauft »Engel & Teufel« auch die neue »Lola Limmo« der Familie Lebac (bekannt von den Bonner Kneipen/Clubs Dreiraumwohnung, Goldener Engel und Alte Liebe), 0,33l kosten 1,50 Euro. Die Imbissbuden sind übrigens auch mietbar, als Catering-Service für die Firmen- oder Privatveranstaltung.

Fazit: Ein alteingesessener Imbiss-Gastronom muss Platz machen - dem Publikum ist es leider schnell egal. Die Wurst schmeckt immerhin gut, und damit läuft das Geschäft unter dem neuem Standbetreiber unbeeinflusst weiter.

[K.T.]

Imbiss Engel & Teufel
Am Markt · 53111 Bonn
Tel. (02244) 927 888-0
www.himmlisch-frisch.de
Mo-Fr 17:00-21:00 Uhr,
Sa 11:30-20:00 Uhr,
So und feiertags 13:00-20:00 Uhr



Il Borgo

Kulinarischer Bahnhof

Das ein Südasiate ein italienisch-mediterranes Restaurant in einem ehemaligen Vorstadt-Bahnhof führt - heutzutage auch nicht weiter ungewöhnlich. Dabei ist der schöne alte Bahnhof in Oberkassel (Baujahr 1870) seit seiner Umgestaltung zum Speiselokal (mit darüber liegender Wohnung und Büroraum) in den letzten zwanzig Jahren durch zahlreiche Gastronomenhände gegangen. Mit dem »Il Borgo« hat das ausnehmend geschmackvoll gestaltete Lokal aber seit einiger Zeit eine geruhsamere Existenz. Nicht nur wegen der schönen Speisekarte und der erhaltenen alten Interieur-Elemente, sondern auch als kinderfreundliches Ausflugsziel hat man sich mittlerweile einen Namen gemacht. Wenn es wieder wärmer wird, warten Biergarten (Eltern) und Klettergerüst (Kinder) auf weitere Rheinspaziergänger, die hier dann gerne einkehren. Während die Speisekarte mit anspruchsvollen Standards aufwartet (z.B. *Saltimbocca alla Romana* für 16,50 Euro oder *Zuppa di pesce alla Toscana*, Fischsuppe toskanischer Art zu 16 Euro), verrät die vom sehr freundlichen wie auch kompetenten Personal präsentierte Wochenkarte etwas von der wahren Leidenschaft der Küchenmannschaft. Die *Rotebeete-Cremesuppe mit Lachs* (6,90 Euro) ist als Vorspeise schön süßlich und gleichzeitig herzlich. Die *Meeräsche in Prosecco-Feigen-Sensauce* zu 16,90 Euro war allerdings schon

aus, ein möglicher Garant für beschränkte und damit frische Speisenbestände, wodurch wir auf die vorzügliche *Dorade vom Grill* (16,90 Euro) ausweichen. Zwei weitere verlockende Angebote auf der Schiefertafel waren das *Irish Lammfilet mit Rosmarinjus* und die *Taglierini mit frischen Trüffeln*. Dazu passt auch die umfangreiche Weinkarte, die einen offenen weißen Passetto Trebbiano Chardonnay für 5,10 Euro empfiehlt (0,2l), oder bei den Flaschenweinen einen ebenfalls weißen Gavi del Comune di Gavi für 25,50 Euro (0,75l) anpreist. Für Autofahrer steht alkoholfreies Jever Fun (2,60 für 0,33l) bereit. Und wenn hinter dem mit viel hellem Holz und in warmen Farbtönen gestalteten Gastraum dann auch noch ein beinahe auf lautlos gedämpfter Zug vorbeirauscht, weiß man, dass hier tatsächlich etwas Besonderes ein Zuhause gefunden hat.

Fazit: Ein Restaurant, das kulinarisch durchaus höheren Ansprüchen gerecht wird und mit einem einzigartigen Ambiente nebst prima arbeitendem Personal aufwarten kann.

[K.T.]

Restaurant Il Borgo
Kalkuhlstraße 29 · 53227 Bonn
Tel. (0228) - 65 22 02
www.il-borgo-bonn.de
Di-Sa 12:00-14:30 Uhr und 17:00-23:00 Uhr,
So und feiertags 12:00-23:00 Uhr,
Montags Ruhetag



Mo. – Fr.
9 – 19 Uhr
Sa.
9 – 14 Uhr

Café Zeitlos

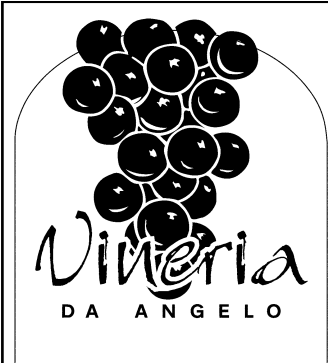
In unserem gemütlichen Café
im Retro-Style sorgt unser Team
mit viel Liebe für Sie.

Hausgemachte Pralinen und Suppen im Brottopf

- am **Morgen**: Frühstück für 2 Personen: 7,90 € inkl. Prosecco
- am **Mittag**: Elsässer Flammkuchen und täglich wechselnde Suppen
- am **Nachmittag**: hausgemachte Kuchen und süße Kleinigkeiten
- am **Abend**: frische Flammkuchen, Quiches, Crepes

Kostenloses W-LAN!

Römerstraße 235 | 53117 Bonn | Telefon 0228.22797016



Neueröffnung Vineria da Angelo

Inh. Angelo Emulo
Jagdweg 39 • 53115 Bonn
Tel. 02 28/280 528 62

Italienische Weine, Pasta,
Fischspezialitäten und vieles mehr

Montag bis Freitag und Sonntag:
12 bis 15 und 18 bis 23 Uhr
Samstag: 18 bis 23 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!

DIE WACHE

heerstr. 145 jeden tag 20 - 5 Uhr!

mo: weizen 2,00
di: cuba libre 2,00, frei kickern!
mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00
do - sa: alle longdrinks 2,00
so: gregor

angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke - trink für 150,-!

www.die-wache.com oder 0179-5450417

DUNK
BAR
SOUL
LIVE

40 Biersorten,
Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
FC St. Pauli Fan-Shop



ST. PAULI

Jeden Tag
19-20 Uhr
ASTRA
nur 1,50 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
ab 19 Uhr

THEATERSTR. 2 53111 Bonn
www.limes-musikcafe-bonn.de



FOTO: KLAAS TIGHELAAR

Roha

Traditionen aus Äthiopien

Was mit dem afrikanischen Bistro »Africano« im Rosental vor wenigen Jahren etwas unbeholfen begann, findet nun an der Oxfordstraße eine schickere Fortführung. Die afrikanische Küche schlägt neue Wurzeln in der Stadt, in diesem Fall von Senait Asfe Weretu und ihrem Mann Dawit Tesfaye ausgelegt, die auch gleich mit ein wenig Kultur und Folklore locken. Dazu gehört zum Beispiel die Kaffee-Zeremonie, bei der die Chefin in einem speziellen Gewand den Kaffee röstet und anschließend serviert (9,50 Euro für zwei Personen). Das Interieur des proper wirkenden Lokals dominieren afrikanische Devotionalien und die hohe Bar, hinter der die Getränke angerichtet werden. Ansonsten werden vor allem Speisen serviert, die auf dem ebenfalls traditionellen, weichen Injerra-Fladenbrot (gebacken mit glutenfreiem Teffmehl) serviert werden, welches dann als Besteck dienen darf, denn eben dieses gibt es hier – gemäß der äthiopischen Tradition – nicht. Gestartet werden kann aber erstmal mit einem Harar-Salat, gemischter Salat mit Eiern und Thunfisch zu 4 Euro, gefolgt von Gored Gored, rohes Rindfleisch gewürfelt, in äthiopischer Gewürzbutter und äthiopischer scharfer Paprikasauce eingelegt (10 Euro). Für Vegetarier hält das Restaurant beispielsweise Yemissir Wot, Linseneintopf äthiopischer Art (7 Euro) bereit, oder man bestellt direkt die vegetarische Platte mit verschiedenen

Gerichten (8,50 Euro). Bei unserem Besuch überzeugte die *Roha Spezial gemischte Platte mit Doro Wot* (Hühncheneintopf), *Key Wot* (Rindfleisch in scharfer Sauce) und verschiedenen *Tibs* (Rindfleischwürfeln) zu 21,50 Euro (für zwei Personen) mit geschmacklicher Abwechslung, die die vielen Gewürze und Saucen liefern. Die Fleischqualität war dabei durchaus in Ordnung (was, man muss es leider sagen, für afrikanische Restaurants nicht selbstverständlich ist). Dazu serviert man sowohl Bitburger als auch Gaffel vom Fass (2 Euro für 0,3l, beziehungsweise 1,20 Euro für 0,2l), die Weinkarte weiß mit ordentlichen Weinen (u.a. vom Weingut Steitz aus der Region Rheinhessen) zu überraschen, der Steitz Grauburgunder kommt für 4,30 Euro (0,2l) auf den Tisch.

Fazit: Vor allem das Ambiente und die ungewohnte Art der Zubereitung machen den Restaurantbesuch hier reizvoll. Alles in allem darf man das Roha jetzt schon als gelungene Bereicherung der Bonner Gastronomie ansehen.

[K.T.]

Restaurarnt und Café Roha
Oxfordstraße 18 • 53111 Bonn
Tel. (0177) - 828 69 66
www.rohacafe.com
Mo-Fr 12:00-24:00 Uhr,
Sa u. So 12:00-24:00 Uhr



Taj India

Ein würziger Imbiss

Schon seit einiger Zeit gibt das »Taj India« den indischen Bestelldienst in der Innenstadt, beim Betrachten des Bestellmenüs sollte jedoch der Untertitel »Indische und italienische Spezialitäten« erstes Erstaunen hervorrufen. Die Hinzunahme der populärsten Lieferservice-Küche aus Italien ist sicher auch dem Umstand zu verdanken, dass man das Essen auf Wunsch bis nach Hause liefert und hier bezüglich des Umsatzes auf Nummer sicher gehen möchte. Im kleinen, etwas chaotisch eingerichteten Lokal werkeln jedoch eindeutig Südasiaten, sodass man dieser Küche ruhig etwas mehr Vertrauen entgegenbringen darf. Das Mobiliar des kleinen Restaurants ist nicht luxuriös, ebenso wie das restliche Ambiente aus den Restbeständen vorheriger Gastronomen zusammengestellt zu sein scheint. Aber die Küche ist sensationell günstig und lockt deshalb stets zahlreiche Gäste. *Punjabi Chicken Curry* (Hähnchenbrustfilet mit würziger Currysauce zu 5,70 Euro) oder *Lamm Vindalu* (Lammfleisch mit Kartoffelstückchen in scharfer Sauce zu 7 Euro) sind natürlich Klassiker des indischen Allerlei, hier unschlagbar billig und deswegen vielleicht auch nicht ganz so raffiniert daher kommend wie bei den übrigen indischen Anbietern der Stadt. Das *Chicken Biryani* (Reis gemischt mit Hähnchenbrustfilet, Mandeln und Rosinen zu 6,50 Euro) geht ge-

schmacklich in Ordnung, aber die feinen Würznuancen, die diese Küche so hervorheben, gehen leider unter, was vielleicht aber auch der Hektik im Restaurant geschuldet ist, zur Peak-Time fehlen dem Koch eventuell schon mal die Masalas. Natürlich gibt es hier auch Lassi (indisches Joghurtgetränk), beliebt ist Mangolassi (2,50 Euro für 0,33l) oder das etwas herbere, salzige Lassi für 2 Euro (0,33l). Bitburger und Gaffel Kölsch (beides 0,5l) gehen für erstaunlich preiswerte 1,50 Euro an den Tisch. Der Service ist prompt und sehr freundlich, an einem geschäftigen Abend sollte man dennoch etwas Zeit mitbringen.

Fazit: Sehr anständig, um einen Einblick in die indische Küche zu einem extrem günstigen Preis zu bekommen. Für schnell zwischendurch oder nach Hause geliefert durchaus eine Adresse; für die subtileren indischen Köstlichkeiten sind andere Köche zuständig.

[K.T.]

Restaurant Taj India
Kölnstraße 49 · 53111 Bonn
Tel. (0228) - 65 22 02
www.tajindia-bonn.de
Mo-So 11:30-14:30 Uhr
und 17:00-23:00 Uhr

Kantine

Küche · Restaurant · Café

neu in der Weberstraße / Ecke Kaiserstraße
offen Dienstag bis Sonntag
lecker Essen und Trinken zu zivilen Preisen

JEDEN SONNTAG
VON 10.00 - 14.00 UHR:
FRÜHSTÜCK AB 5,50 EUR
INKL. KAFFEE

JETZT NEU: SONNTAGSFRÜHSTÜCK

Ab sofort können Sie sich jeden Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr mit einem unserer Frühstücksangebote verwöhnen, z.B. mit dem herzhaften Kater- und Katzenfrühstück: Kaffeespezialität, Speck, Champignons oder Tomaten, Rührei, Brot, Butter. Und für Naschkatzen gibt es natürlich auch süße Frühstücksvarianten!

Außerdem: Besondere Mittagsangebote und (einmalig in Bonn!) verschiedene Fondue-Spezialitäten mit Fleisch, Käse oder Schokolade.

Reservierungen unter 0228-33888899. Wir freuen uns auf Sie!

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65- 0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

www.das-nyx.de

NYX IST BESSER

VORCEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

Geschmacksverstärker, Onda Urbana, Rock 'n' Roll Record Hop, World Beat, Salsa, 80er, 90er, Pimps & Prostitutes, Rosenkrieg, Poetry Slam, Kicker, Konzerte, Partys, Fußball, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Vergessen Sie den Winter:
Schenken Sie sich und Ihren Freunden einen
Sonnenstrahl aus der Provence!



Bitte beachten Sie:
Über Karneval bleibt unser
Geschäft vom 3. März bis
zum 8. März geschlossen.

WIR BIETEN IHNEN NICHT NUR AUSGEFALLENE SÜDFRANZÖSISCHE FEINKOST,
WEINE/APÉRITIFS/LIQUEURE, DUFT-/PFLEGEPRODUKTE U.V.M...
SONDERN SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH INDIVIDUELLE BERATUNG UND SERVICE
WOLFSTR. 1 • 53111 BONN - ALTSTADT TEL. (0228) 63 27 12 WWW.LEPROVENCAL-BONN.DE
DI - FR 10 - 19 UHR, SA 10 - 15 UHR

ANNO TUBAC

- Kegelbahn
- Veranstaltungs-Saal
- Sonntags & montags Schnitzeltag
- Dienstags & mittwochs Steak-Tag

Öffnungszeiten

täglich: 17⁰⁰ – 1⁰⁰

Freitags: 17⁰⁰ – 3⁰⁰

Sonn- & Feiertags ab 18⁰⁰

Kölstr. 47

53111 Bonn

tel 0228 654074

fax 0228 4220648

service@anno-tubac.de

www.anno-tubac.de

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?



Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 • E-Mail: anzeigen@schnuess.de



Vineria da Angelo

Italienischer Neuzugang

Koch, Restaurant-Inhaber und Wein-Connaisseur Angelo Emulo ist herumgekommen in der Bundesstadt. Nachdem er viele Jahre Inhaber des »La Castagna« in Bonn-Buschdorf war und einige Zeit die Vorstandsetage des Post-Towers bekocht hat, verfolgt er nun in der ehemaligen Ristorante-Pizzeria »La Rustica« ein neues, ehrgeiziges Projekt im Herzen von Poppelsdorf. Die zwei schönen Räume (ein rustikales Séparée und ein schlicht-moderner Hauptraum) bestechen durch aufwändig eingedeckte Tische, schöne helle Bodenfliesen und zahlreiche aussagekräftige Schwarz-weiß-Fotografien mit hübschen italienischen Filmstars vergangener Tage wie beispielsweise Sophia Loren oder Fernand Joseph Désiré Contandin in seiner Paraderolle als Don Camillo. Während Senior Emulo als Chefkoch fungiert, dirigiert Tochter Sara den Service, der natürlich mit dem üblichen italienischen Small-talk-Vokabular aufwartet und zacki die Bestellungen aufnimmt. Die Karte ist erfreulich übersichtlich und bietet Vorspeisen ab 8,50 Euro sowie Hauptgerichte von 16 bis 21 Euro. Der Klassiker *Vitello Tonnato* (8,50 Euro) ist hier ausnehmend gut zubereitet, mit zartem Kalbsfleisch und einer dünnen Schicht Thunfischsauce, die wenige Kapern zie-

ren. Die von der Tageskarte offerierten *Tagliatelle mit Wildschwein-Bolognese* (12,50 Euro) sind ebenfalls ein kulinarisches Vergnügen, wenn auch mit einer leicht salzigen Tendenz, die für Wild eher untypisch erscheint. Der spritzige Syrah von Feotto dello Jato aus Palermo (4,50 Euro für 0,2l) verrät nebenbei auch die Wein-Kompetenz, die das Restaurant nicht zu unrecht im Namen trägt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Weinen aus der Heimat Sizilien, neben denen aber natürlich auch einige Must-Haves wie Barolo oder Brunello im Sortiment sind. Erfreulich ist zudem auch das dreigängige Überraschungsmenü mit Weinbegleitung für 39 Euro.

Fazit: Ein weiterer hochkarätiger Italiener bereichert die Stadt, mit sizilianisch geprägter Italo-Küche auf bodenständig-hohem Niveau, bei tendenziell günstigen Preisen. Und wegen des schönen Weinsortiments ist ein nächster Besuch schon beim Verlassen des Lokals eine beinahe sichere Sache. [K.T.]

Restaurant Vineria da Angelo

Jagdweg 39 • 53115 Bonn

Tel. (0228) - 28 05 28 62

So-Fr 12:00-15:00 Uhr

und 18:00-23:00 Uhr, Sa Ruhetag

Thema



Ich habe nicht gesagt,
dass es leicht ist

MICHAEL FABER ÜBER KOMMUNALPOLITIK, KOMMUNISMUS, KAPITALISMUS UND LEERE KASSEN

Als wir Michael Faber im Fraktionsbüro zum Interview besuchen, hat die Entrüstungswelle über Gesine Lötzschs Kommunismus-Aufsatz gerade ihren Scheitelpunkt erreicht. Faber ist dennoch entspannt. Schließlich ist er Rheinländer. Die sind nicht nur mit Scheitelpunkten vertraut, sie besitzen auch Humor. Zwei Eigenschaften, die Faber sorgfältig wird pflegen müssen. Schließlich muss er sich nicht nur mit dem Imageschaden plagen, den Pannen-Lötzschs verstiegener publizistischer Auftritt für die Linke bedeutet. So etwas kommt ja in den besten Parteien vor – siehe FDP. Als Kommunalpolitiker in einer Stadt, ein gewaltiges Baudesaster am Hals hat und in den schrecklichen Abgrund gewaltiger Schulden blickt (und der blickt zurück) hat Faber aber noch ganz andere Probleme.

EIN INTERVIEW VON FLORIAN BEGER UND GITTA LIST

Elf Jahre durchgehendes politisches Engagement - man kann Sie einerseits als Jungpolitiker bezeichnen, aber doch als einen mit viel Erfahrung. Elf Jahre sind nicht wenig...

Ich bin seit 1999 politisch aktiv. Damals haben wir in Zülpich im Vorfeld der Kommunalwahl die Junge Alternative gegründet, eine Jungwählervereinigung. Damals war Wahlrecht ab 16 und die Fünf-Prozent-Klausel entfiel. Wobei uns das, weil wir acht Prozent geholt haben, nicht betraf – über die konnten sich eher FDP und Grüne in Zülpich freuen. Ich bis 2005 dort Kommunalpolitik gemacht. Danach habe ich mich aus universitären Gründen stärker nach Bonn orientiert - und man kann ein kommunales Mandat nicht ausüben, wenn man »zwischen» mal nach Hause fährt. Ich habe das Mandat niedergelegt. In Bonn habe ich mich dann im Arbeitskreis der Linken engagiert.

Wo war die Junge Alternative politisch zu verorten?

Das haben schon viele gefragt – es lässt sich nicht so einfach beantworten. Zülpich ist ja keine Metropole, sondern ein kleiner Ort in der Voreifel, und wir haben dort aus einem Kreis von politisch interessierten jungen Leuten heraus diese Wählervereinigung gegründet, von Leuten, die bei überregionalen Wahlen sehr unterschiedlich abgestimmt haben. Von CDU über die Grünen bis zur Linken hin waren die Sympathien verteilt, insofern lässt sich die JA politisch nicht einordnen... Junge Leute wollten in der Stadt etwas machen, mitentscheiden, und das hat sich nicht entlang der klassischen politischen Ideologien entwickelt.

Warum so etwas wie JA nicht in Bonn? Das wäre doch auch spannend gewesen.

Ja – wobei ich mittlerweile glaube, wirklich ideologiefrei ist Politik letztlich nie. Und in Städten einer gewissen Größenordnung stellen sich in der kommunalen Praxis viele Fragen, die man auch aus einem politischen Hintergrund heraus beantworten muss. Ich will nicht grundsätzlich gegen kommunale Wählervereinigungen sprechen – aber für mich, der sich als Linker versteht, war es, als ich nach Bonn gekommen bin, nicht die Frage, zum Bürger Bund zu gehen. Sondern Kommunalpolitik mit einem linken Anspruch zu machen.

Auf Ihrer Website ist zu lesen, die Suche nach einem »neuen linken Gesellschaftsprojekt« treibe Sie an – können Sie das genauer umreißen?

Für mich ist ein linkes Gesellschaftsmodell, das ich anstrebe, eines, das den Anspruch sozialer Gerechtigkeit und individueller Freiheit miteinander verbindet. Ich glaube, dass alle Ansätze scheitern, die soziale Gerechtigkeit im Rahmen eines nur kollektiven Verständnisses durchsetzen wollen. Individuelle Freiheitsrechte dürfen im wahrsten Sinne des Wortes nicht für einen vermeintlich hehren Zweck über die Klinge springen. Gleichzeitig habe ich aber auch für mich den Eindruck, dass ein Individualismus, auf die Spitze getrieben, als ideologisches Konzept, ohne soziale Einbettung, der Polarität des Menschen nicht gerecht wird – der individuelle Rechte hat, aber auch ein Gemeinschaftswesen ist. Und auf dieser Grundlage ein Gesellschaftsmodell der Solida-

rität, aber auch der freien Entwicklung des Einzelnen aufzubauen, das ist der Anspruch, den ich als Linker habe.

Sagt Gesine Löttsch auch.

Hoffe ich. (lacht) Nein, tut sie ja.

Das K-Wort, das Löttsch dazu in ihren Aufsatz eingeflochten hat, benutzen Sie aber nicht. Wie ist das – würden Sie sich als Kommunisten bezeichnen?

Nein, definitiv nicht. Ich bin kein Kommunist; Die Linke ist allerdings auch keine kommunistische Partei. Nicht von ihrer Programmatik und nicht von ihrer politischen Praxis her. Das ist auch meine Kritik an dem Artikel von Gesine Löttsch – sie hat durch die Formulierung, die sie benutzt hat, diesen Eindruck erweckt.

Innerhalb der Linken gibt es aber die kommunistische Plattform.

Ja. Weil Die Linke eine pluralistische Partei ist und keine Einheitslinie vorgibt. Insofern gibt es auch Möglichkeiten für viele, die sich als Linke verstehen, vielleicht auch als KommunistInnen, sich in der Linken zu engagieren. Die Grundlage für alle muss aber unsere Programmatik sein, und die ist klar: Wir machen Politik in einer klaren Abgrenzung zu autoritärem Sozialismusverständnis.

Die Linke ist nicht kommunistisch – aber antikomunistisch ist sie auch nicht, oder?

Das Problem ist, dass mit dem Begriff Kommunismus unterschiedliche Vorstellungen verbunden werden. Als antikomunistisch würde ich Die Linke nicht bezeichnen, nein. auch im Hinblick auf den Widerstand vieler KommunistInnen gegen die Nazis. Gleichwohl, für mich ist Kommunismus kein Bezugspunkt meiner politischen Identität.

Es gibt aber immer wieder den Versuch, den Stalinismus von anderen Formen des Kommunismus abzugrenzen, indem man den Stalinismus besonders verurteilt. Da stellt sich doch die Frage: Wie viele innerhalb der Linken streben doch eine Veränderung in Richtung Kommunismus an? Ist das nicht problematisch, wenn man sich als nicht-autoritärer, nicht-kommunistischer Linker versteht?

Es gibt innerhalb der Linken eine kommunistische Plattform, in der sind etwa ein Prozent aller Mitglieder organisiert. Ich glaube, damit wird deutlich, wie da die Mehrheits- und Kräfteverhältnisse sind.

Sie finden es »höchst spannend, dass sich mit der Linken eine Partei gegründet hat, die so viele unterschiedliche Ansätze in einem gemeinsamen Projekt für eine neue soziale Idee zusammenführt«. Wo »so viele unterschiedliche Ansätze« zusammenkommen, gibt es entweder Streit oder die Idee verkommt zur Beliebigkeit.

Die Aussage ist in dem Kontext zu verstehen, dass die Partei, der ich jetzt angehöre, noch relativ jung ist. Die Linke hat sich 2007 gegründet – aus zwei Parteien kommend, die für sich schon viele Stränge einbringen: aus einem eher gewerk-

Ein Individualismus, auf die Spitze getrieben, als ideologisches Konzept, ohne soziale Einbindung, wird den Menschen als Gemeinschaftswesen nicht gerecht.

schaftsorientierten, sozialdemokratischen Flügel. Es gibt, was ich auch sehr wichtig finde, viele Personen, die vorher überhaupt nicht parteipolitisch aktiv waren, sich jetzt etwa aufgrund persönlicher Betroffenheit gegen eine unsoziale Politik engagieren. Wir haben sehr viele ehemalige Grüne, Friedensbewegte und auch Leute, die sich früher in kleinen linken Gruppen engagierten. Das alles macht für mich ein breites Spektrum aus, das ich sehr interessant finde. Das bringt viele Probleme mit sich – weil wir noch um die weitere Entwicklung und Ausrichtung der Partei ringen. Das macht es, auch hier in Bonn, nicht immer einfach, politisch zu agieren. Gleichwohl ist mir das im Schnitt lieber als die oftmals eingefahrenen Strukturen der etablierten Parteien.

Sehen Sie in der Tendenz Unterschiede zwischen Ost- und West-Linken – deren Hintergrund sich ja doch klar unterscheidet? Aus der West-Linken hätten Äußerungen, wie sie von Frau Löttsch gekommen sind, nicht kommen können.

Das Paradoxe ist ja, dass das gerade eher nicht stimmt. Meine Erfahrung ist, dass Verantwortliche meiner Partei im Osten, wo sie ja Volkspartei ist, gerade wegen eigener biographischer Erfahrungen und schmerzhafter Erkenntnisprozesse oft sehr empfindsam sind und darauf achten, dass Lehren aus dem Scheitern der sozialistischen Versuche in der Praxis gezogen und dann auch beherzigt werden.

Gibt es, analog zum rheinischen Kapitalismus, einen rheinischen Sozialismus?

Darüber habe ich noch nicht nachgedacht, obwohl das eigentlich eine interessante Frage ist. Ich möchte mich schon als Rheinländer bezeichnen, und dieser gewisse Lokalpatriotismus ist der einzige, mit dem ich etwas anfangen kann. Ich mag die rheinische Lebensart, weil sie ja sehr tolerant ist, offen und liberal in einem positiven Sinne. Insofern ist das für mein Selbstverständnis ein positiver Bezugspunkt. Ob ich das politisch aufladen würde mit dem Modell einer spezifisch rheinisch-sozialistischen Verhältnisse? Da müsste ich ein bisschen in Kontemplation gehen...

Gibt es für einen Linken, der hier verwurzelt ist, eine Form des rheinischen Kapitalismus, die akzeptabel wäre?

Na ja, wenn wir bei den Ismen sind – eine kapitalistische Partei ist Die Linke natürlich nicht. Wir verstehen uns als antikapitalistische Partei – ich auch. Wir wenden uns gegen ein Wirtschaftssystem, das auf ausbeuterischen Verhältnissen beruht und alle Lebensbereiche zur Ware deklariert. Die Wirtschaft muss dem Menschen dienen und nicht umgekehrt. Den Begriff des rheinischen Kapitalismus bezieht man ja auf die wirtschaftlich erfolgreichen Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg in Westdeutschland, wo es eine Art regulierten Kapitalismus gab. Davon erlebe ich allerdings jetzt in der Praxis immer weniger. Positiv auf den Begriff Kapitalismus beziehe ich mich nicht. Egal, mit welchem Attribut er versehen wird.

Womit wir bei der derzeitigen und künftigen wirtschaftlichen Misere Bonns wären – und dabei, was man gegen sie ausrichten kann. Sie haben zum letzten Haushalt einen Sparentwurf eingebracht...

Wir sind grundsätzlich der Auffassung, dass die strukturelle Ursache für die Finanzprobleme der Kommunen nicht vor Ort liegt, sondern dass Bund und Land die Kommunen nicht mit den Finanzmitteln ausstatten, die notwendig sind, ihre Aufgaben zu bewältigen. Und wenn das so ist, lehnen wir es ab, dass man in Konsequenz daraus hier Strukturen zerschlägt, die für eine Stadt wichtig sind. Gleichwohl sagen wir: Man kann das Denken vor Ort nicht einstellen. Wir wollen schauen, wo vor Ort Potenziale zur Konsolidierung sind, wo wir die Einnahmen erhöhen können. Das wird unzureichend gemacht hier in Bonn, etwa bei der Gewerbesteuer, die wurde spärlich angehoben. Immerhin, aber aus unserer Sicht nicht ausreichend. Und man verweigert sich leider der Einführung der Bettensteuer, was ich eine richtige Antwort darauf fände, dass die Bundesregierung durch die Senkung der Mehrwertsteuer für Hoteliers dafür gesorgt hat, dass auch in den Kommunen Geld fehlt.

Wir haben auch auf die Möglichkeiten der Stadt geschaut, die Ausgaben zu reduzieren. Dazu haben wir konkrete Vorschläge vorgelegt. Wir sehen beispielsweise bei externen Beratungen Sparbedarf.

Sie glauben, Ihr Modell, sei in der Konsequenz eine Möglichkeit, die geplanten Kürzungen im sozialen und kulturellen Bereich aufzufangen? Wenn das so einfach ist: Wieso kommen die anderen Kollegen im Rat nicht darauf? Wie konsensfähig ist das, was Sie da vorschlagen? Es scheint, als habe Die Linke quasi den Stein der Weisen gefunden...

Dem muss ich leider widersprechen. Wir haben Umschichtungsvorschläge gemacht, dabei überwiegen tatsächlich die Vorschläge, die den Haushalt konsolidieren. Das Haushaltsloch in Gänze kann aber auch nach unserem Vorschlag nicht gestopft werden. Dass wir den Stein der Weisen für eine komplette Gesundung der Bonner Haushaltssituation gefunden hätten: leider nicht. Ich glaube, das geht auch gar nicht. Ich glaube, dass die Verantwortung für die Situation nicht in einem unverantwortlichen Verhalten der Stadt liegt. Denn die Stadt wirft nicht an allen Ecken das Geld zum Fenster hinaus. Vielmehr lassen

Bund und Land die Kommunen immer stärker ausbluten. Vor dem Hintergrund kann die Kommunalpolitik aus meiner Sicht den Stein der Weisen gar nicht finden. Aber wir haben uns bemüht, unsere Forderungen gezeufinanzieren.. Das haben wir geschafft. Wir haben insofern gezeigt, wie die Stadt die Kürzungen im sozialen Bereich und bei der Kultur zurücknehmen und stärker in Schulen investieren kann, ohne im Gesamtmaßstab den Haushalt stärker zu belasten.

Man könnte angesichts des WCCB aber auf die Idee kommen, dass die Stadt doch ihren Part spielt...

Das ist genau der Punkt. Wenn man die strukturelle Überlegung hat, darf das nicht dazu führen, dass man alles legitimiert, was in dieser Stadt läuft, und ja auch schief läuft. Es gibt natürlich Spielräume. Und da können Fehler gemacht werden, die millionenschwer ins Geld gehen, das WCCB ist hier das krasseste Beispiel. Insofern müssen Politik und Öffentlichkeit die Abläufe vor Ort sehr kritisch und aufmerksam begleiten. Aber zur Wahrheit gehört, dass selbst das WCCB nicht allein dafür sorgt, dass Bonn ein Haushaltsloch hat. Selbst wenn es damit reibungslos gelaufen wäre – was schön gewesen wäre – hätte Bonn ein großes Haushaltsloch, wenn auch ein »etwas kleineres«. Ich will das nicht in Gegensatz stellen.

Es gibt gravierende Fehler der Stadt. Aber selbst das WCCB sorgt nicht allein dafür, dass Bonn ein Haushaltsloch hat.

Was derzeit im sozialen und kulturellen Bereich auf der Streichliste steht, ist, gemessen an einem Defizit von jährlich 100 Millionen, ein Tropfen auf den heißen Stein und wird als Entlastung nicht funktionieren.

Richtig. Das belegt aus meiner Sicht, dass die Stadt ihren Haushalt letztlich nicht aus eigener Kraft sanieren kann. Wir können an Stellschrauben drehen und das Elend ein bisschen verringern. Aber grundsätzlich zu einer Gesundung des Haushalts kann die Stadt auch dann nicht kommen, wenn sie mit dem Rasiermesser den Kahl-schlag in Exzess betreibt.

Gibt es darüber Konsens im Bonner Rat?

Na ja, es wird schon ganz gern das Klagelied gesungen und auf die anderen Ebenen verwiesen. Meist natürlich laut von denen, die nicht auf Landesebene Verantwortung tragen. Bedauerlicherweise lässt man selten Taten folgen. So hatten wir beantragt, dass die Stadt sich einem von Ruhrgebietskommunen initiierten Aktionsbündnis »Raus aus den Schulden« anschließt. Das Bündnis will mit Aktionen vor dem Landtag auf die kat-

astrophale Situation vor Ort aufmerksam machen und auf diesem Weg versuchen, Druck auszuüben. Wir waren die einzige Fraktion im Rat, die dafür gestimmt hat, diesen Schritt zu gehen.

Mit welcher Begründung haben die anderen Fraktionen abgelehnt?

Das wurde gar nicht mehr diskutiert. Die Verwaltung hatte die Empfehlung gegeben, den Antrag abzulehnen, mit der Begründung, Bonn sei bereits Mitglied im Deutschen Städtetag. (lacht). Was zweifellos stimmt. Und das ist ja auch gut so. Aber der Städtetag ist kein Aktionsbündnis, sondern ein formales Gremium, das sich mit Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben in formalen Anhörungsverfahren gegenüber dem Landtag einbringt. »Aktionsorientiert« ist etwas anderes. Dass sich der Präsident des Städtetages vor dem Landtag zu einer Demonstration aufstellt, habe ich jedenfalls noch nicht gesehen.

Welchen Druck können denn Aktionsbündnisse ausüben - werden da nicht auch nur Sonntagsaktionen abgehalten?

Das ist die Frage - ich hoffe es nicht. VerantwortungsträgerInnen sind auf Zeit gewählt. Wenn sie mitbekommen, dass sich in den Städten und Gemeinden, wo die Leute leben, die sie gewählt haben, Widerstand regt gegen eine solche Politik zu Lasten der Kommunen – ich hoffe, dass das dann Wirkung zeigt. Wenn ich die Hoffnung nicht mehr hätte, müsste ich den Kopf in den Sand stecken.

Sie sehen einen »Nothaushalt«, das haben Sie des Öfteren geäußert, nicht als Katastrophe. Vielleicht werden wir ja in die Situation kommen, überprüfen zu können, ob er als »Keulenargument« taugt...

Es wird immer so dargestellt, als würden mit dem »Nothaushalt« alle freiwilligen Leistungen der Stadt gestrichen, als würden sie unzulässig, als schwänge dann nur noch die Kommunalaufsicht das Zepter. Das ist schlicht falsch. Zur Einordnung: Bei der Kommunalaufsicht im Regierungspräsidium Köln sind elf Personen zuständig für den gesamten Regierungsbezirk – Aachen, Bonn, Köln, die Landkreise – einen durchaus großen Bereich. Das allein zeigt doch schon, dass man gar nicht in der Lage ist, sämtliche Prozesse, die hier stadintern laufen, aufsichtsrechtlich zu reglementieren. Das geben auch die Rechtsgrundlagen nicht her. Wobei ich nicht sage, Nothaushalt macht Spaß. Er ist eine Belastung. Aber das kategorische »Dann geht nichts mehr« – das ist falsch. Im Übrigen: In vorauseilendem Gehorsam Dinge zu beschließen, die ich gar nicht will – nur damit das niemand anderes tut – dazu bin ich nicht bereit. Das ist Selbstmord aus Angst vor dem Tod. Wenn die kommunale Aufsicht sagt, sie will den Bonn-Ausweis streichen, dann soll sie versuchen, das mit ihren Mitteln durchzusetzen. Meine Hand werde ich dafür nicht heben, und zwar in keiner Situation. ■



Michael Faber

Der 29-jährige Doktorand und Rechtsreferendar hat der Linken als Spitzenkandidat bei der vergangenen Kommunalwahl Fraktionsstatus im Bonner Stadtrat erkämpft. Dort fällt er bereits als einer der besten Rhetoriker des Gremiums auf. Als Kommunalpolitiker geschult wurde er in seiner Heimatstadt Zülpich, in der er 1999 mit anderen Jugendlichen eine unabhängige Gruppierung aufbaute und erstaunliche Resultate bei den dortigen Kommunalwahlen erringen konnte. Zum Rechtsstudium ging es nach Bonn, wo er sich dann im Studentenparlament und auch parteipolitisch bei der PDS und später der Linken engagierte. In kommunalpolitischen Debatten, besonders was die Aufklärung des WCCB-Desasters angeht, nimmt er oftmals Positionen zwischen der schwarz-grünen Ratsmehrheit und der SPD-geführten Verwaltung ein, was ihm seitens CDU und Grünen gelegentlich den Vorwurf einbringt, er wolle den Oberbürgermeister von notwendiger Kritik seitens des Rates abschirmen. An Kritik gegenüber dem OB hat Faber es aber in Wahrheit ebenfalls nicht mangeln lassen.

Faber ist überzeugter Vegetarier, auch wenn dies bei ihm keine missionarischen Züge annimmt. Auch ist er Vorsitzender der im linken Spektrum Bonns traditionsreichen Nicaragua-Hilfe. Nach der Kommunalwahl erregte Aufsehen, dass er privat mit einer (ebenfalls neu gewählten) Ratsfrau der FDP liiert ist.

[F.B.]

Die strukturellen Gründe für die Misere der Kommunen

Ohne Zweifel: Gerade angesichts des WCCB-Desasters und anderer örtlicher Entscheidungen lässt sich nicht leugnen, dass die Stadt Bonn an ihrer schwierigen Finanzlage Mitschuld trägt. Dennoch bleibt wahr, was nach Jahrzehnten der Klagen inzwischen zur Binsenweisheit geworden ist: Bund und Länder schaffen gesetzliche Rahmenbedingungen, die den Kommunen keine Perspektive mehr auf eine Sanierung ihrer Haushalte lässt.

Die Frage, auf welcher Ebene staatliche Aufgaben erledigt werden sollen, ist in Deutschland nach dem sogenannten »Subsidiaritätsprinzip« beantwortet: Demnach sollen öffentliche Aufgaben möglichst lokal erfüllt werden; es soll jeweils die politische Ebene verantwortlich sein, die sie aufgrund ihrer Nähe zu den Problemen am besten erledigen kann. Entsprechend sind Länder und Kommunen in vielen Bereichen, etwa der Sozial- und Jugendhilfe, verantwortlich.

Zugleich werden Ländern und Kommunen vom Bund immer mehr Aufgaben zugewiesen, die im Rahmen der kommunalpolitischen Debatten oftmals als lästige

»Pflichtaufgaben« beschrieben werden, deren Erledigung den Kommunen die Luft zum Atmen nehme und jede Form eigenständigen Handelns zunehmend erschwere. Denn das ebenfalls verfassungsmäßig vorgesehene »Konnexitätsprinzip« – wonach jene staatliche Ebene, die finanzielle Belastungen, etwa im Bereich der Sozialleistungen, hervorruft, den betroffenen untergeordneten Ebenen

auch einen entsprechenden finanziellen Ausgleich verschaffen muss – wird hierdurch systematisch unterlaufen.

Das beklagen die Verbände der Kommunen seit Jahren. Im Dezember 2010 monierte der Deutsche Städtetag, dass den Gemeinden angesichts steigender gesetzlich vorgeschriebener Ausgaben, etwa für die Erfüllung des Rechtsanspruches auf Kinderbetreuung oder die steigenden »Kosten der Unterkunft« für eine wachsende Zahl von Sozialgeldempfängern, kein Geld mehr für freiwillige Anstrengungen zur sozialen Vorsorge bleibe: »Es ist doch

besser Geld dafür auszugeben, dass die Menschen erst gar nicht in eine Randlage geraten, als dann hohe Summen für deren Lebensunterhalt«, so Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Verbandes. Problematisch sei auch, dass die Kommunen auf Gesetzgebungsverfahren wenig Einfluss hätten: Ihnen werde nicht einmal ein Anhörungsrecht eingeräumt – auch wenn sie anschließend für die Umsetzung verantwortlich seien. Das im Grundgesetz vorgesehene Recht der Gemeinden auf kommunale Selbstverwaltung werde so systematisch ausgehebelt.

Denn Geld für eigenes Handeln im Bereich der Daseinsvorsorge, Schwimmbäder, Kultur und Jugendeinrichtungen steht in vielen Kommunen überhaupt nicht mehr zur Verfügung, da sie schon aufgrund der Erfüllung von Pflichtaufgaben die gesetzlichen Verschuldungsgrenzen nicht mehr einhalten können. In Nordrhein-Westfalen wirtschaftet schon fast ein Drittel der Kommunen unter den Bedingungen sogenannter »Nothaushalte«: Die Kommunalaufsicht zieht dann die Entscheidungen über Ausgaben an sich und eigene, nicht-pflichtige Leistungen werden massiv erschwert.

Die Fraktion der Linken im Bonner Stadtrat fordert nun einen Strategiewechsel. Bonn solle im Bündnis mit anderen Gemeinden gegenüber der Landes- und Bundesebene aggressiver auftreten. Die Kommunen sollten »aufhören, die eigene Substanz aus Haushaltsgründen in Frage zu stellen und weiter kaputtzusparen«, so Linken-Chef Michael Faber, notwendig sei es vielmehr, gemeinsam Druck aufzubauen.

Selbst wenn die Stadt nur noch einen sogenannten Nothaushalt aufstellen könne, argumentiert Faber, bedeute dies keinen kompletten Kontrollverlust über die eigenen Ausgaben. (siehe Interview).

Unbeantwortet lässt aber auch er die Frage, wie es den Kommunen gelingen soll, Land und Bund in die Knie zu zwingen. Denn Protestaktionen und aufrüttelnde Stellungnahmen seitens ihrer Verbände sind nichts Neues.

Auch gelingt es, die Kommunen nach dem Motto »divide et impera« zu entzweien. So befürchtet Bonn durch das aktuell verhandelte Gemeindefinanzierungsgesetz für 2011 Einnahmeverluste, weil Gemeinden mit höheren Sozialausgaben besser gestellt werden sollen. Ruhrgebietsstädte, die davon profitieren, werden sich beim Protest dagegen wohl nicht an der Seite Bonns einfinden.

[FLORIAN BEGER]

Noch kein Licht am Endes des Tunnels: Wie soll es den Kommunen gelingen, Land und Bund in die Knie zu zwingen?



Kunst



EXPO XXI IN KÖLN

In der Grabkammer des Tutanchamun

Als der britische Archäologe Howard Carter am 4. November 1922 das Grab des Tutanchamun im Tal der Könige entdeckte, löste er damit eine regelrechte Ägyptomanie aus. Sein Fund, das Grab KV 62, ist bis heute einzigartig geblieben. Tutanchamun regierte in der Zeit des Neuen Reiches von ca. 1332-1323 v. Chr. und war der letzte Vertreter der 18. Dynastie. Sein Vater war der berühmte Ketzerkönig Echnaton. Vier Jahre nach dessen Tod wurde Tutanchamun als achtjähriger Pharao von Ägypten. Nach einer kurzen Regierungszeit von zehn Jahren verstarb er unerwartet an den Folgen eines schweren Jagdunfalls.

Obwohl der Kindkönig in der Geschichtsschreibung nur eine untergeordnete Rolle spielte, wurde er durch die Entdeckung seines Grabes zu einem der bekanntesten Pharaonen des Alten Ägypten. Denn im Gegensatz zu

allen anderen Herrschern überdauerte sein Grab, bis auf einen Raubversuch bei der Ausstattung, die Zeiten ungestört. Mit mehr als 5.300 Artefakten, von Nahrungsmitteln über Skulpturen, Thronen, Schmuck, Streitwagen bis hin zu drei Prunkbetten für den Totenkult, überliefert uns das Grabinventar des Tutanchamun den ungeheuren Ausstattungsluxus der Pharaonen.

Seit der Entdeckung riss das Interesse an dem jungen Pharao und seinen Schätzen nicht mehr ab, und Ausstellungen seiner Grabbeigaben, besonders seiner berühmten goldenen Totenmaske, sorgten regelmäßig für einen wahren Massenandrang an Besuchern. So auch 1980, als Teile des Grabschatzes das letzte Mal auf große Welttournee gingen und allein in Köln von 1,3 Millionen Besucher bestaunt wurden. Seither dürfen die einzigartigen Funde das Ägyptische Museum in Kairo nicht mehr verlassen.

Doch nun kehrt der Pharao mit der Ausstellung *Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze* in werkgetreuen Kopien nach Köln zurück. Kopien, mag man sich fragen, macht das für eine Kunstaussstellung einen Sinn? Dank eines gut durchdachten, informativen und spannenden Konzeptes – ja! Denn diese Ausstellung versucht nicht die Kunstgeschichte einer Epoche anhand von Artefakten darzustellen. Vielmehr möchte sie situative Kontexte schaffen, die heute vor und mit den Originalen nicht realisierbar wären. Ausgerüstet mit einem gut zu



Parfümflakons – historisch, nostalgisch, modern

19. November 2010 - 27. Februar 2011

„Nachbarin, Euer
Fläschchen...“



Himmeroder Wall 6,
53359 Rheinbach
Tel: 0 22 26/ 91 75 01 u. 23 43
www.glasmuseum-rheinbach.de

Öffnungszeiten: Di-Fr. 10-12, 14-17; Sa/So 11-17 Uhr



Kulticus PROMOTION

Gutscheine

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!

Mehr unter www.Kulticus.de

* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal.

JETZT NEU

Wellness-Tag
WOKI
RABATT 2 €
FIDOLERS
Horten Dreier?

bedienenden Audioguide, durchquert man den ersten Raum, der eine generelle Einführung in das Fundland Ägypten bietet. Im nächsten Raum wird anhand eines Filmbeitrags die Familiengeschichte von Tutanchamun anschaulich dargestellt. Danach wird der Besucher in einem längeren Film über die Lebensgeschichte von Howard Carter und die Auffindung der Grabkammer informiert. Nach der gut erzählten Einführung betritt man nun einen Raum, in dem die Auffindungssituation von drei der vier Grabkammern nachgebaut wurde – so, wie Carter sie vorfand. Die geradezu dramatische Inszenierung entstand nach originalen Fotos und Zeichnungen und vermittelt dem Besucher den Moment der Graböffnung, lässt ihn teilhaben an dem einzigartigen Fund eines nicht beraubten Pharaonengrabes.

Schließlich wird man in einen »klassischen« Ausstellungsbereich weitergeführt, der sich, thematisch untergliedert, verschiedenen Lebenswirklichkeiten der ägyptischen Antike zuwendet. Unterstützt durch die Grabfunde, werden Bestattungsritual, Totenkult und Jenseitsvorstellungen, aber auch Regentschaft und Machtbereich, Privatleben und Freizeitvergnügen, und immer wieder die fantastische Kunstfertigkeit der ägyptischen Handwerker und Goldschmiede vorgestellt. Besonders eindrucksvoll ist eine Raumfolge, die im »Babuschka-Prinzip« die drei vergoldeten Schreine, die den Steinsarkophag umschlossen, den Sarkophag und die drei prunkvollen Särge, die im Sarkophag lagen und den Pharao mit seiner massivgoldenen Totenmaske bargen, hintereinander weg zeigen. Dieses hochkomplexe Ineinandergreifen der Einzelteile lässt sich so in Kairo nicht nachvollziehen, da die Einzelteile nicht zusammen bzw. aus konservatorischen Gründen gar nicht ausgestellt sind.

So fällt das Fazit über die Ausstellung absolut positiv aus. Auch wenn es sich bei den Exponaten nur um Repliken handelt – ca. 1.200 Stücke von teils bestechender Authentizität – gelingt es den Ausstellungsmachern, den Besucher einzufangen. *Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze* bietet spannende, zuvor noch nie realisierte Einblicke in die Auffindungsgeschichte des bisher einzigen vollständigen Pharaonengrabes Ägyptens. Die Einzel exponate machen Geschichte auf unterhaltsame Weise begreif- und erlebbar.

[ULRIKE THEISEN]

Expo XXI

Gladbacher Wall 5 · 50670 Köln
bis 20. März 2011.

Tickets von KölnTicket,
Hotline: (0221) 2801.

Öffnungszeiten: Mo-So 10:00-18:00 Uhr.



Joos van Cleve
Ausschnitt Triptychon
rechter Flügel mit
heiliger Barbara

LVR-LANDESMUSEUM BONN

Letzte Möglichkeit zur Zeitreise: Schnell noch in die Renaissance!

Noch bis zum 6. Februar 2011 präsentiert das LVR-LandesMuseum Bonn mit der Ausstellung *Renaissance am Rhein* die Kunst und Kultur des Rheinlandes zwischen etwa 1450 und 1600. Zum ersten Mal wird in diesem Rahmen erlebbar, welche Auswirkungen diese aufregende Zeit des Umbruchs und der Neuerungen auf die Gebiete an den Ufern des Rheins hatte.

Über 350 Exponate aus dem In- und Ausland, zum Beispiel aus dem Louvre in Paris oder dem Victoria & Albert Museum in London, entfalten zusammen mit Stücken aus dem eigenen Bestand vor den Besuchern das Phänomen der Renaissance in zahlreichen Facetten. Durch den historischen Hintergrund der Zeit im europäischen Kontext wird deutlich gemacht, dass sich die Rolle des Rheins mit der pulsierenden Handelsstadt Köln zu einem Zentrum Europas immer weiter verstärkt hat. Als Lebensader der Region sorgt er bis heute für einen ständigen Austausch von Ideen und Entwicklungen.

Die zahlreichen Herausforderungen und Konflikte der Zeit setzten ein beachtliches kreatives Potenzial frei. Von der Auseinandersetzung mit der Antike über die Entdeckung der Zentralperspektive bis hin zum Buchdruck ermöglichen die hochrangigen Exponate aus dem Bereich der bildenden Künste einen spannenden Einblick in die kulturellen Errungenschaften. Aber auch im Bereich der Wirtschaft gab es Neuerungen. Indigo aus Asien und Amerika verdrängte den ursprünglichen Grundstoff der rheinischen Färber und zerstörte somit ihre Industrie – ein frühes Beispiel der Globalisierung. Dies und die erste Medienrevolution, die der Buch- und Bilderdruck auslöste, zeigt, dass die Menschen der Renaissance vor einem ähnlichen Szenario von Herausforderungen standen wie wir heute. Das gesamte Bild der Welt veränderte sich nach-

haltig durch die Entdeckungsfahrten und die damit einhergehenden Entwicklungen in der Erstellung von Landkarten. Der berühmte Mercatorplan von Köln aus dem Jahr 1571 stellt eines der zentralen Themen der Ausstellung dar. Anhand einer interaktiven Medienstation können sich die Besucher selbst auf Entdeckungsreise in das von Arnold Mercator aufgenommene und gezeichnete Köln des 16. Jahrhunderts begeben.

Im Foyer werden elf historische Personen des Rheinlandes, wie zum Beispiel der Künstler Bartholomäus Bruyn d. Ä. oder der tagebuchschreibende Bürger Hermann Weinsberg, vorgestellt. Sie bilden mit ihren Lebenswegen den roten Faden der Ausstellung und entführen den Besucher in ihre Zeit. Nicht nur Bürger und Künstler, sondern auch weitere Stände der Gesellschaft werden thematisiert, wie z.B. die Bauern. In besonderen Kostümführungen werden diese Personen für die Besucher sogar »lebendig« und erzählen ihre ganz persönlichen Geschichten der Renaissance am Rhein.

In dem speziell für die Ausstellung konzipierten Kindermitmachbereich können auch die kleineren Besucher aktiv werden. Der Mercatorglobus zum Selberbasteln und vieles mehr machen aus der Welt der Renaissance in den Händen der jungen Besucher eine Welt zum Anfassen.

Die Eindrücke können dank des umfangreichen Katalogs auch nach Hause getragen werden. In der Reihe »Rheinische Kunststätten« des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz erscheint zudem ein Wegweiser zu den »Orten der Renaissance im Rheinland«. Alles ist im Museums-Shop erhältlich.

[ULRIKE THEISEN]

LVR-LandesMuseum Bonn

Colmantstraße 14

Di-Sa 10:00-18:00 h, Mi 10:00-21:00 h, So 11:00-18:00 h

Kunst ABC

Bonn

★ **Akademisches Kunstmuseum** Am Hofgarten 21, di + so 16–20 h, so 11–17 h → **Tonart – Virtuosität Antiker Töpfertechnik** Die Ausstellung gewährt dem Besucher einen Einblick in die Töpfertechnik der Antike in all ihren Möglichkeiten und Facetten (bis 17.04.).

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di – fr 14.30 – 18 h, sa, so & feiertags 11–17 h → **August Macke – ganz privat** Die Ausstellung beleuchtet die Persönlichkeit des Künstlers August Macke in einer Vielzahl thematischer und biographischer Aspekte. Viele Bilder werden hier erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt (bis 06.02.).

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadtenring 22, di – so 11–17 h, so 11–19 h, tel 693936 → **Shannon Bool: The Inverted Harem II** Alltag, Literatur, Psychologie, Musik und Kunstgeschichte bilden die wichtigsten Quellen für die künstlerische Produktion der Kanadierin Shannon Bool. Verschiedene Bezüge und Epochen werden bei Bool zu zeitgenössischen Bildern zusammengesetzt, die vergangene und gegenwärtige Motive, Material und historische Aufladung verweben (12.02. bis 25.04.).

★ **Bundesrechnungshof** Adenauer Allee 81, mo – fr 10–16.30 h → **Wilhelm Wiki – Farbe Form Dynamik** Riss-, Schnitt- und Brandcollagen (bis 29.04.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahnstraße 45, di – so 10–18 h → **Leonardo da Vinci – Bewegende Erfindungen** Modelle der fantastischen Entwürfe Leonardos: Anfassen erlaubt! (bis 01.05.).

★ **frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di – sa 14–18 h, so 11–18 h, tel 691 344 → **Moneta – Frauen & Geld in Geschichte und Gegenwart** 60 Künstlerinnen haben sich an der Schau beteiligt und setzen das Thema Frauen und Geld in unterschiedlichster Weise um. In Lesungen, Vorträgen, Workshops und Diskussionen geht es noch bis April um die heutige Situation und die Möglichkeiten, die Frauen haben, ihre Finanzsituation zu verbessern (bis 03.04.).

★ **Gesellschaft für Kunst und Gestaltung e. V.** Hochstadtenring 22, mi, do, fr 15–18 h, sa 14–17 h, so 11–14 h → **Internationale Collagen des 20. und 21. Jahrhunderts** Farb-, Raum- und Wort-Collagen (07.02. bis 27.03.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di – so 9–19 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Spaß beiseite. Humor und Politik in Deutschland** Die Ausstellung zeigt Zeitepisoden auf unterhaltsame, oft auch überraschende Weise. Der Eintritt ist frei (bis 13.6.).

★ **Künstlerforum** Hochstadtenring 22–24, di – fr 15–18 h, sa 14–17 h, so 11–17 h → **Zeitgenossen** Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben, deren kulturelle Wurzeln aber auch in einer anderen Heimat liegen, wurden von der Kuratorin Uta Miksche ausgewählt (bis 07.08.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di + mi 10–21 h, do – so sowie feiertags 10–19 h → **Echo 3** In der dritten Runde der Kooperation mit internationalen Medienhochschulen sind es Studierende der Kunst- und Medienhochschule Köln (KMH), die ihr »1/MinusEins Experimentallabor« ins Museum bringen (bis 27.03.). → **Napoleon und Europa – Traum und Trauma** S. Kasten (bis 25.04.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di – so 11–18 h, mi 11–21 h → **Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2010** Zum vierzehnten Mal präsentiert das Kunstmuseum Bonn die Teilnehmer des mit 10.000,- Euro dotierten Dorothea

von Stetten-Kunstpreises. Mit dabei die Siegerin Tina Schulz (bis 13.03.). → **Rheinische Expressionisten – Paul Adolf Seehaus** In drei Räumen werden Hauptwerke des Rheinischen Expressionismus dauerhaft präsentiert. Nachdem die Reihe mit dem Werk von Hans Thuar begonnen wurde, findet sie nun ihre Fortsetzung mit Paul Adolf Seehaus (bis 31.03.). → **Gefühl ist Privatsache: Otto Dix, George Grosz und die neue Sachlichkeit** Die Ausstellung zeigt etwa 130 Aquarelle, Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten aus dem umfangreichen Bestand des Berliner Kupferstichkabinetts. Die Auswahl wird durch 35 Leihgaben, vor allem Gemälde, ergänzt, denn durch die Einbeziehung der Malerei als repräsentatives Ausdrucksmedium der Neuen Sachlichkeit ist deren künstlerische Bedeutung noch vollständiger darstellbar (16.02. bis 15.05.).

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V.** Burgstraße 85, tägl. 16–18 h, mo 19–21 h → **Rhythmus & Balance** Christina Kuhn, Fotografie und Cesa Wendt, Zeichnungen (04.02. bis 28.02.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di – sa 10–18 h, mi 10–21 h, so 11–18 h → **Renaissance am Rhein** Zum ersten Mal (!) steht das Thema Kunst und Kultur der Renaissance im Rheinland im Fokus einer umfangreichen Ausstellung: Rund dreihundert Exponate von Leihgebern aus dem In- und Ausland machen das Zeitalter von Humanismus, Reformation und Gegenreformation lebendig (bis 06.02.). → **Anke Erlenhoff** In der »Szene Rheinland« wird diesmal die Köln lebende Künstlerin Anke Erlenhoff präsentiert. Ihr malerisches Prinzip ist gradlinig, klar und einleuchtend. Dabei fordern ihre Kunstwerke ein genaues Hinsehen (bis 06.02.).

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, mo – di 7.30–12.30 h u. 13.30–16.00 h, mi – fr 7.30–12.30 h u. 13.30–15.30 h → **Natura Artis Magistra** Moderne Kunst trifft Naturgeschichte (bis 27.02.). → **Bäume – Überlebenskünstler im XXL-Format** Großformatfotografien von Bäumen aus aller Welt (bis 04.03.). → **»Da ist gewiss des Neuen noch unendlich viel zu finden«** Sonderausstellung des Biohistoricum am ZFMK über die frühdarwinistischen Naturforscher Fritz (1822–1897) und Hermann Müller (1829–1883) (bis 13.03.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di – so u. feiertags 11–18 h → **Kunst-kammer Rau: Superfranzösisch** In der Reihe »Sammlung Rau für UNICEF« steht diesmal Gustav Raus Leidenschaft für die französische Kunst auf dem Programm, mit Werken von Boucher zu Fragonard, von Degas bis Monet (bis 27.02.). → **Arno Schmidt – Der Schriftsteller als Fotograf** Die Fotografien, die der preisgekrönte Schriftsteller zusammen mit seiner Frau Alice schuf, blieben weitgehend unbekannt. Langweilige, schöne Heidelandschaften verraten einen tief-sinnigen Beobachter auch mit der Kamera (bis 20.03.). → **Hans Arp – Traumanatomie** Arp war einer der bedeutendsten Vertreter der künstlerischen Avantgarde, jener intellektuellen Vorhut, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts binnen kurzer Zeit die Kunst für immer revolutionierte. Die Ausstellung lädt die Besucher ein, die unterschiedlichen Aspekte seines einzigartigen künstlerischen Schaffens zu entdecken (bis 01.05.).

Siegburg

★ **Stadtmuseum** Markt 46, tägl. 10–17 h, so 10–18 h → **Andreas Bausch – bisher erschienen ...** Malerei, Keramik, Objekte (06.02. bis 27.03.).

Köln

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di – so 10–18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Bethan Huwes – Zeichnungen** Bei der walisischen Künstlerin ist der Akt des Zeichnens immer auch einer der persönlichen Erinnerung (bis 06.02.). → **Russische Avantgarde / Kasimir Malewitsch und der Suprematismus** Im Museum Ludwig befindet sich eine der international größten Sammlungen von Werken Kasimir Malewitschs. Zum ersten Mal seit zwanzig Jahren wird das gesamte Malewitsch Konvolut zu sehen sein (bis 20.02.). → **A. R. Penck: Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft** Im Mittelpunkt steht ein Werk, das Penck ohne Unterbrechung in 35 Stunden gemalt hat. Es misst ganze sechs mal zwölf Meter. Begleitet wird es von vier weiteren Gemälden (bis 20.03.). → **Remembering Forward. Malerei der australischen Aborigines seit 1960** Obwohl die Schöpfer dieser Bilder in abgelegenen Regionen Australiens leben, ähneln ihre Werke auf verblüffende Weise denen abstrakter Kunst (bis 20.03.). → **Lucy McKenzie: Die Editionen** Die Gemälde der 1977 geborenen Künstlerin Lucy McKenzie machen deutlich, wie eine Malerei heute begriffen werden kann, die über die rein ästhetische Erfahrung hinausgeht (bis 26.06.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di – fr 10–18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11–18 h → **Der ungewisse Blick: Aus der Graphischen Sammlung** Neuerwerbungen und Schenkungen (11.02. bis 24.04.). → **Alexandre Cabanel**

– **Die Tradition des Schönen** Einem der wichtigsten französischen Künstler des 19. Jahrhunderts, Alexandre Cabanel, widmet das Wallraf im Frühjahr 2011 erstmals eine eigene Ausstellung. In Kooperation mit dem Musée Fabre in Montpellier zeigt das Kölner Museum mehr als 60 Werke des Künstlers 04.02. bis 15.05.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di – so 11–18 h → **Kriwet – Yester 'n' Today** Die Kunsthalle Düsseldorf widmet dem Gesamtwerk des gebürtigen Düsseldorfers Ferdinand Kriwet als weltweit erste Institution im Februar eine umfassende Einzelausstellung (18.02. bis 01.05.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di – fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Thomas Struth – Fotografien 1978 – 2010** Thomas Struth ist seit Ende der 90er Jahre einer der bekanntesten und international erfolgreichsten Fotokünstler. Die Retrospektive umfasst rund hundert überwiegend großformatige Fotografien aus den Jahren ab 1978 und reicht bis in die Gegenwart. Die Fotos spiegeln mit erzählerischer Kraft die Zeit, den Stil, die Energie und den Zusammenhang der Menschen (26.02. bis 19.06.).

★ **museum kunst palast** Ehrenhof 5, di – so 11–18 h → **Große Kunst NRW** Diese traditionsreiche Ausstellung gibt einen differenzierten Einblick in die Kunstszene Düsseldorfs und Nordrhein-Westfalens (13.02. bis 06.03.).

Tod auf dem Schlachtfeld: Dieser Harnisch wurde von einer Kanonenkugel durchschlagen (© Musée de l'Armée)



Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der BRD

Napoleon abseits der Klischees

Erstmals werden im Rahmen der Ausstellung »Napoleon und Europa – Traum und Trauma« die positiven wie negativen Auswirkungen der napoleonischen Machtpolitik in ganz Europa beleuchtet. Abseits der Klischees vom Kriegstreiber oder übergroßen Staatsmann setzt sich die Schau anhand von gut 400 Exponaten in zwölf Sektionen zum Ziel, ein differenziertes Panorama der Ära zwischen Krieg, Politik, Verwaltung, Propaganda, Kunst und Kulturblüte darzustellen. Die Ausstellung regt zum Nachdenken an und eröffnet eine andere als die gewohnte Sicht auf Napoleon und seine Zeit. Bis 25. April.

Musik

JAZZ TODAY:

Lisa Bassenge trifft das Jacky Terrasson Trio

Die beliebte Konzertreihe Jazz Today präsentiert Jazz der Gegenwart in seiner ganzen stilistischen Bandbreite. Das Besondere dieser Konzerte, die von jeweils zwei Acts, einem nationalen und einem internationalen, bestritten werden: Beide Ensembles spielen nicht nur ein eigenes Set, sondern treten zum Finale auch gemeinsam auf.

Lisa Bassenge, die mit ihrer wohligen samtigen Stimme, ihren Scat-Improvisationen und Stimmband-Experimenten vor Jahren als längst überfällige deutsche Jazz-Entdeckung gefeiert wurde, hat sich mit ihrem neuen Album »Nur Fort« – ihrem ersten Album in deutscher Sprache – allerdings mehr denn je vom Genre Jazz entfernt. Wandlungsfähig war die Berlinerin schon immer, ganz gleich ob auf ihren in Trio- oder Quintettbesetzung eingespielten Alben unter eigenem Namen oder mit ihren Bandprojekten MicaTone und Nylon. Von Jazz bis Chanson, von Elektro-Pop bis Lounge und Easy Listening – Lisa Bassenge hat vieles ausprobiert. Jetzt singt sie beinahe ausschließlich deutschsprachige

Lieder aus eigener und fremder Feder, darunter Udo Lindbergs »Leider nur ein Vakuum«, Hildegard Knefs »In dieser Stadt«, »Seit der Himmel« von Element Of Crime und »Auf einer Burg«, ein ursprünglich von Robert Schumann vertontes Gedicht von Joseph von Eichendorff aus dem Jahr 1840. Berücksichtigend schöne Lieder über die Untiefen der Liebe sind das, unaufdringlich mit Klavier, Gitarre, Perkussion, Bass, Akkordeon und gelegentlichem Einsatz von Pedal-Steel-Gitarre und Trompete (gespielt von den Calxico-Musikern Paul Niehaus und Martin Wenk) instrumentiert und mit größtmöglicher Nähe zum Song und einem starken Willen zum eigenen, originären Tonfall intoniert. Mit Jazz hat das zwar wenig bis gar

nichts zu tun, dafür aber umso mehr mit Lisa Bassenge, die hier einfach nur sie selbst ist – eine erstklassige Sängerin und Interpretin – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Dass der Jazz indes nicht zu kurz kommt, dafür sorgt schon der vielfach preisgekrönte Jacky Terrasson. Der in Berlin geborene und in Paris aufgewachsene Pianist und Komponist – sein Vater ist Franzose, seine Mutter eine aus dem Süden der USA stammende Afroamerikanerin – studierte am Berklee College Of Music in Boston, spielte in Clubs in Chicago und perfektionierte sein Jazz-Handwerk zurück in Europa an der Seite von Dee Dee Bridgewater und Ray Brown. Die Bebop-Legende ermutigte Terrasson auch nach New York zu



Wilson, Jimmy Scott, Dianne Reeves, Rigmor Gustafson, Stefon Harris, Emanuel Pahud und Charles Aznavour zählt Terrasson heute zu wichtigsten Protagonisten des zeitgenössischen Jazz. Ob solo oder wie bei seinem Gastspiel in der Harmonie mit seinem Trio: Jacky Terrasson verfügt über einen unverwechselbaren Stil und schier unerschöpfliche Kreativität. Zudem ist er ein brillanter Techniker, der bezaubernde Melodien genauso liebt wie halsbrecherische Improvisationen. Sowohl bei seinen kongenialen Neuinterpretationen bekannter Standards als auch bei seinen differenzierten Eigenkompositionen vermennt der Pianist mit federleichtem Anschlag und einem unglaublichen Gespür für Dynamik das Beste aus der alten und der neuen Welt, Hard-Bop und europäisch inspirierten Impressionismus, zu aufregendem, brilliantem Jazz. [VOLKARD STEINBACH]



gehen, wo er sein eigenes Trio gründete und 1993 den Thelonious Monk Award gewann. Nach gefeierten Albumproduktionen und Tourneen sowie Aufsehen erregenden Kollaborationen mit Betty Carter, Cassandra

16.2. Harmonie, 19.30 h



Iron & Wine

**EIN SINGER/SONGWRITER
DER ETWAS SPRÖDEREN ART**

Wer sich selbst das Pseudonym Iron And Wine gibt, muss schon ein kauziger Typ sein. Kauzig sieht Sam Beam tatsächlich aus. Mit seinem Vollbart und seiner in der Mittel gescheitelten, wallenden Haarpracht wirkt er mehr wie ein Goldgräber in Deadwood, Ende des 19. Jahrhunderts, als wie ein Sänger oder ein Film-Dozent an der International University Of Art And Design in Miami, was er in seiner Iron And Wine freien Zeit auch ist. Allerdings ist ein Vollbart unter Songwritern stark verbreitet und das nicht erst seit Bonnie »Prince« Billy alias Will Oldham. Beams sparsam mit Akustikgitarren, Banjo und Mandoline instrumentierte Folksongs und dunkle Singer/Songwriter-Geschichten, mit denen er 2002 erstmals als Iron And Wine auffiel, passten auch musikalisch zu Oldham/Palace/Billy. Allerdings, reich und berühmt hat ihn sein Lo-Fi-Folk nicht gemacht.

Seit dem poppig üppigen Album »The Sea And The Rhythm« plüsch Bean seine zarten, fragilen Songpflänzchen, die er mit freundlich heller Stimme intoniert, mit immer mehr Instrumenten auf, was ihm ein größeres Publikum beschert hat. Sein letztes Album, »The Shephard's Dog«, reüssierte in den US-Album-Charts, und auch seine gerade erschienene Platte »Kiss Each Other Clean« klopft an die Tür der Hitlisten, wiewohl hier trotz angenehmer, sanft gehauchter Pop-Melodien nicht alles leicht ins Ohr geht. Vor allem die komplexen, mit elektronischen Klängen, Dub-Anleihen, diversen Stimmen, Saxophonen, Synthesies und Gitarren verdichteten Arrangements widersprechen Beams eigener Beschreibung, dass seine Musik ähnlich gefällig klinge wie der gute alte Songwriter-Pop, dem man Anfang bis Mitte der 70er oft und gerne im Autoradio lauschte. Nichts gegen Taylor, King, Browne, America oder die Eagles, aber der seltsam splittrige, eckige, oft vergeblich um Harmonie ringende Singer/Songwriter-Sound von Iron & Wine passt einfach besser in die unsichere Gegenwart des Jahres 2011.

[VST]

Live mit Band: 10.2. Köln, Gloria.



Asa

DIE AFRO-SOUL-POP-ENTDECKUNG AUS NIGERIA

Die abwechselnd in Lagos und Paris lebende nigerianische Sängerin, Gitarristin und Songwriterin sorgte gleich mit ihrem Debütalbum für Furore. Allein in Frankreich ging das statt eines Titels die Lautschrift ihres Namens tragende Debüt (»asha«) über 300.000-mal über die Ladentheken. Und nicht nur das Publikum zeigte sich von Asas poetisch-politischen World-Pop-Perlen begeistert. Auch die Kritiker schwärmten von der Musikerin mit der prägnanten, an eine Black Panther Aktivistin der 70er erinnernden Hornbrille und verglichen ihre aufregende Melange aus Afro-Soul, Folk und Pop mit Tracy Chapman und Erykah Badu. Manche entdeckten in ihren Beschreibungen bedrückender gesellschaftlicher Zustände gar die politische Schärfe einer Nina Simone. Hierzulande wartet die 28-Jährige, die auch von Kollegen und Kolleginnen hoch geschätzt und gern zu Duetten eingeladen wird – etwa von

Katie Melua, Lenny Kravitz, Angélique Kidjo und von Afrikas populärstem Reggaemusiker Tiken Jah Fakoly – noch auf ihren Durchbruch. Den allerdings könnte, ja müsste Asa mit ihrem zweiten Album »Beautiful Imperfection« locker schaffen, denn die in Englisch und Yoruba gesungenen Songs verbinden perfekt höchsten musikalischen Anspruch mit bestem Entertainment. Ganz gleich ob Pop, Sixties-Soul, Folk, Afro-Beat, Calypso, Reggae, Desert-Blues oder melancholische Jazz-Ballade, genial spielt Asa mit Dramatik, Spannung und Stimmungen und beweist nachdrücklich, dass sie keinen Vergleich zu scheuen braucht – weder mit den neuen Popsoul-Diven Amy Winehouse, Adele und Duffy noch mit den Klassikerinnen wie Dusty Springfield oder eben Nina Simone.

[VST]

Harmonie, 18.2. 20.00 h



U P D A T E

Fr. 28.01.2011 | Gloria, Köln

WOLF MAAHN

Di. 08.02.2011 | Live Music Hall, Köln

SUM 41

Di. 08.02.2011 | Kulturkirche, Köln
HEINZ STRUNK
in Afrika

Mi. 09.02.2011 | Zeche, Bochum

MARTERIA

special guest: Kid Simius

Di. 15.02.2011 | Stahlwerk, Düsseldorf

ELEMENT OF CRIME

So. 20.02.2011 | Gloria, Köln

BELA B. LESESHOW

Exit Mund! (die besten Weltuntergänge)
von Maarten Keulemans

Di. 22.02.2011 | Luxor, Köln

MAX MUTZKE

special guest: Eliza Doolittle

Do. 24.02.2011 | Live Music Hall, Köln

ALL TIME LOW

special guest: Young Guns

Fr. 25.02.2011 | Luxor, Köln

(Nachholtermin vom 21.01.)

THE GRACIOUS FEW

So. 27.02.2011 | Luxor, Köln

MIKE POSNER

Mo. 28.02.2011 | Luxor, Köln

WIRE

Di. 01.03.2011 | Luxor, Köln

THE PHANTOM BAND

Mi. 02.03.2011 | Gloria, Köln

PIERRE FRANCKH

Di. 08.03.2011 | Live Music Hall, Köln

BEN FOLDS

special guest: Kate Miller-Heidke

Di. 08.03.2011 | Luxor, Köln

BUFFALO TOM

Mi. 09.03.2011 | Live Music Hall, Köln

ROBYN

Mi. 09.03.2011 | Luxor, Köln

DAVID RHODES

Do. 10.03.2011 | Luxor, Köln

FENECH-SOLER

So. 13.03.2011 | Luxor, Köln

BRITISH SEA POWER

plus special guest

Mo. 14.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

MOGWAI

special guest: RM Hubbard

Fr. 18.03.2011 | Luxor, Köln

(Nachholtermin vom 06.11.2010)

FEEDER

Di. 22.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

KT TUNSTALL

Mi. 30.03.2011 | Lanxess Arena, Köln

James Blunt

Fr. 08.04.2011 | E-Werk, Köln

BELLE AND SEBASTIAN

Sa. 10.09.2011 | Freilichtbühne Loreley, St. Goarshausen **RPRI** **WOCHENSPIEGEL** **LOKALANZEIGER**

Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf **PRINZ OLIVE**

DIE FANTASTISCHEN VIER

Köln:Ticket 0221-2801
DER TICKET SERVICE koeln.ticket.de

Mi. 23.03.2011 | Luxor, Köln

THE TWILIGHT SINGERS

Fr. 25.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

KAIZERS ORCHESTRA

special guest: Jarle Bernhoff

Mo. 28.03.2011 | Studio 672, Köln

THE BLUE VAN

Di. 29.03.2011 | Gloria, Köln

(Nachholtermin vom 07.12.2010)

SCOUTING FOR GIRLS

Mi. 30.03.2011 | Live Music Hall, Köln

ALOE BLACC

"I Need A Dollar"

Do. 31.03.2011 | Luxor, Köln

ITCHY POOPZKID

plus special guest

Mo. 04.04.2011 | Gloria, Köln

POLARKREIS 18

Mi. 06.04.2011 | Zeche, Bochum

HUBERT VON GOISERN

Mi. 06.04.2011 | Luxor, Köln

BOSSE

Do. 07.04.2011 | Live Music Hall, Köln

BONAPARTE

Do. 07.04.2011 | Luxor, Köln

SETH LAKEMAN & BAND

Do. 21.04.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

(Nachholtermin vom 19.11.2010)

MONSTERS ARE BACK

DIRTY DEEDS '79

KISSIN TIME

So. 24.04.2011 | Live Music Hall, Köln

DIE ATZEN

Di. 26.04.2011 | Gloria, Köln

RAPHAEL SAADIQ

Di. 26.04.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

BLACKFIELD

feat. Steven Wilson (Porcupine Tree)

and Aviv Geffen

Do. 05.05.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

KATATONIA

Mo. 23.05.2011 | Essigfabrik, Köln

EXPLOSIONS IN THE SKY

Mi. 25.05.2011 | Theater am Tanzbrunnen, Köln

STEFFEN HENSSELER

Meerjungfrauen kocht man nicht! – Liebe geht

durch den Magen

Di. 08.11.2011 | E-Werk, Köln

LaBrassBanda



WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

→ **The Suzan** - Golden Week For The Poco Poco Beat ★★★★★

Was für ein charmanter, hinreißender musikalischer Mix: Ein bisschen Elektronik, Xylophone-Klänge, Surfgitarren, Bubblegum-Melodien, Sixties-Girlgroup-Zitate, Violent-Femmes-Referenzen und sogar etwas Punkrock – all das findet sich auf dem knallig bunten, von Björn Ytting (Peter, Björn & John) produzierten internationalen Debütalbum der umwerfenden japanischen All-Girl-Band The Suzan. (Fool's Gold/Cooperative Music/Universal) [BS]

→ **Chinaza** - Home ★★★★★ Fünf Jahre hat sich die in Deutschland lebende nigerianische Sängerin Zeit für den Nachfolger ihres Debütalbums »Changes« gelassen. Beeinflusst von einem längeren Aufenthalt in Nigeria, sprengt das erneut mit dem Pianisten und Komponisten Sebastian Weiss aufgenommene zweite Album nun den Erfolg versprechenden Female-Jazz-Pop-Rahmen des Erstlings. Zwar finden sich auch auf »Home« geschmacklicherische Balladen im Stil einer Norah Jones, aber meist setzt Chinaza ihre facettenreiche Stimme zu einem klanglich abwechslungsreichen, mit Afro-Beats angereicherten Modern-Jazz in Szene. Und auch mit eigenwilligen Adaptionen von Jazz-fernen Stücken von Talk Talk, Nik Kershaw und Live weiß sie zu überzeugen. (Nagel Heyer Records /Rough Trade) [VST]

→ **The Sand Band** - All Through The Night ★★★★★ Americana durch die britische Brille betrachtet. Der Gitarrist, Sänger und Songschreiber David McDonnell spielte vor der Gründung der Sand Band mit Richard Ashcroft und The Coral. Seine musikalischen Vorlieben lebt er jedoch erst jetzt in verträumten Folksongs aus, die vom sehnsüchtigen Pedal-Steel-Gitarrenspiel seines langjährigen musikalischen Partners Scott Marmion klanglich geprägt sind und all das behandeln, was einem an Ängsten und Erinnerungen so durch den Kopf geht, wenn man nachts wachliegt. (Deltasonic / Cooperative Music) [VST]

→ **James Walbourne** - The Hill ★★★★★ Seit 2003 ist der Songwriter, Sänger und Gitarrist Mitglied der Pernice Brothers. Zudem tourte er mit den Pogues, Son Volt und den Pretenders und spielte auf Alben von Edwyn Collins, Linda Thompson und Jerry Lee Lewis. Bei seinen vielen Jobs wundert es nicht, dass James Walbourne erst jetzt ein Soloalbum veröffentlicht. Die mit Cracks wie Jim Keltner (dr), Ivan Neville (key), Danny Williams von Black Grape (b) James Fennally von den Pogues (acc) und seinem Bruder Rob Walbourne (g) eingespielte Songsammlung bietet ansteckend fröhlichen Traditional-Folk, herzerreißende Singer/Songwriter-Weisen, hemdsärmeligen Folk- und Country-Rock, lässige Cajun-Music und lockeren Gitarrenpop. Kurz: Handgemachte Musik vom Feinsten. (Heavenly Records/Cooperative Music) [VST]

→ **Isbells** - Isbells ★★★★★ Hübsche, nachdenkliche Folkpop-Songs hat Gaetan Vandewoude (ex-Soon) im Verlauf der letzten Jahre geschrieben, Lieder, die in ihrer Sensibilität und Zartheit manchmal sogar an Nick Drake erinnern. Nachdem Vandewoude seine Songgeschöpfe zunächst im eigenen Kämmerlein aufgenommen hatte, hat er sie nun noch einmal mit seiner frisch gegründeten Band Isbells eingespielt. Am fragilen Charakter seiner allen Lärm der Welt außen vor lassenden Kompositionen, hat sich durch die Addition von Perkussion, Keyboards, Bass, Ukulele, Trompete, Mandoline und mehrstimmigem Kings-Of-Convenience-ähnlichem Chorgesang nichts geändert. Mit zusätzlichen Klangfarben wirken die mit sanfter Stimme intonierten, unwirklich schönen Melodien sogar noch bezirrender. (Haldern-Pop Recordings/Cargo) [BS]

→ **Spokes** - Everyone I Ever Met ★★★★★ Das Debütalbum der Band aus Preston verbindet die sphärischen Noise-Wände klassischer Shoegazer-Bands wie Ride und Slowdive mit akustischen Folk-Pretiosen, melancholischen Pianoballaden, euphorischem Britpop und sanfter, von Geigen ummantelter Psychedelia. Man mag das alles schon mal gehört haben, aber nur selten wurden Folk, Indiepop, Slowcore und Postrock so ansprechend kombiniert. (Counter Rec./Rough Trade) [BS]

Tonträger



★★★★★

Anna Calvi Anna Calvi

Sie hat die Stimme und das Talent, eine ganz Große zu werden, die britische Sängerin, Songschreiberin und Gitarristin Anna Calvi. Davon sind auf der Insel Kollegen wie Eno und die meisten Kritiker längst überzeugt. Dieser Einschätzung kann man sich sofort anschließen, wenn man ihr fabelhaftes Debütalbum hört, das sie zusammen mit Daniel Maiden-Wood (dr) und Mally Harpaz (key) aufgenommen hat. Ohne Angst vor Pathos, Bombast, Dramatik und Kitsch vereint Anna Calvi geheimnisvolle Torch-Songs mit dunklen Chansons, hymnischem Rock, sehnsüchtigem Folk und opernhafem Pop. Selbst Jazz-Anklänge und gespenstische Spaghetti-Western-Gitarren finden sich auf dem schlicht »Anna Calvi« betitelten, glamourösen Erstlingswerk, das dazu noch von einer dunklen, vollen Stimme gekrönt wird, die in ihrer fiebrigen Passion prickelnde Gänsehaut erzeugt. (Domino/Rough Trade) [VST]



★★★★★

The Boxer Rebellion The Cold Still

Ihre Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt. Trotz zahlreicher Rückschläge – das Debütalbum war infolge der Insolvenz ihrer Plattenfirma sang- und klanglos untergegangen, Sänger Nathan Nicholson nach einem Blinddarmriss nur knapp dem Tod entgangen – gelang der Band aus London zehn Jahre nach ihrer Gründung 2009 endlich der Durchbruch. Dank iTunes und ei-

nem Auftritt im Hollywoodstreifen »Going The Distance« (mit Drew Barrymore) stürmte das zweite Album der Band, »Union«, die US-Albumcharts. So kann und wird es wohl auch zunächst weitergehen, denn viel hat das Quartett auf seinem neuen, von Ethan Johns (Kings of Leon, Ryan Adams) produzierten Album nicht an seinem direkt auf Herz und Bauch zielenden Sound verändert. Wenn man mal von einem leichten Mehr an Euphorie absieht, etwa bei »The Runner« und dem kantigen Indierock von »Step Out Of The Car«, bietet »The Cold Still« wieder Passions-Pop in voller Blüte mit dichten Gitarrenklängen und emphatischem, mehrere Oktaven umspannendem Gesang. Derart ergreifend melancholische, hymnisch Welt umarmende oder in dunklen Klanggemälden schwelgende Songs kennt man zwar auch von den frühen Coldplay und den Isländern Sigur Rós, aber das schmälert den Reiz von The Boxer Rebellion keineswegs. (Ada/Warner) [VST]



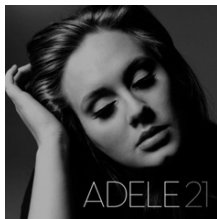
★★★★★

Wreckless Eric & Amy Rigby Two-Way Family Favourites

Er, der eigentlich Eric Gould heißt, ist ein Überlebender des britischen Punkrocks und gehörte zu den Pionieren des legendären Plattenlabels Stiff Records. Sie ist eine Heldin der US-Underground Pop-szene der 80er, war Mitglied der New Yorker Cowpunk-Band The Last Roundup und der Girl Group The Shams, bevor sie mit ihren zwischen Pop, Country, Folkrock und Psychedelia changierenden Soloalben zu »One of American songwriting's best-kept secrets« (Q) avancierte. Seit einigen Jahren sind Wreckless Eric & Amy Rigby sowohl musikalisch als auch privat ein Paar. Sie gehen gemeinsam auf Tour – ihre Duo-Liveshows sind mittlerweile legendär – und veröffentlichen

traumhaft schöne Duo-Alben wie das nach einer alten BBC-Radiosendung benannte »Two-Way Family Favourites«, auf dem sie ausschließlich Songs aus fremder Feder spielerisch lässig in ihren eigenen Tonfall übersetzen. Darunter sind weniger bekannte Titel von Tom Petty, The Who und den Beach Boys, »The Ballad Of Easy Rider« von den Byrds, PF Sloans »I Get Out Of Breath«, »You Tore Me Down« von den Flamin' Groovies und Jackie DeShannons »Put A Little Love In Your Heart«. Wie genial Wreckless Eric & Amy Rigby die Songs mit flirrenden akustischen und elektrischen Gitarren und klarem Duettgesang veredeln, spürt man so richtig, wenn sie sich eigentlich unsäglicher Songs annehmen. Dann kann man plötzlich sogar Abbas »Fernando« und Smokies »Living Next Door To Alice« mit großem Vergnügen hören. Unglaublich, das! (Southern Domestic Records)

[VST]



★★★★★

Adele 21

Ein wahrlich glänzender Karrierestart: Das Debütalbum »19« der damals erst 19jährigen Londonerin erklomm 2008 gleich die Spitze der britischen Charts, verkaufte sich weltweit über zwei Millionen mal und bescherte der Sängerin zwei Grammy-Trophäen. Hört man jetzt Adeles zweites Album, wirkt das erfolgreiche Debüt allerdings wie ein missglückter, seltsam geschmäckerlicher Versuch in Sachen Soultreff-Pop. »21« zeigt eine Künstle-

ALBUM DES MONATS

★★★★★



Gang Of Four Content

In den frühen 80ern brachte die britische Band mit einem ziemlich unbequemen körperlichen Sound, bei dem fast jedes Instrument perkussiv eingesetzt

wurde, Punkrock und Disco zusammen. Mit zynischen Titeln wie »I Love A Man In Uniform«, kämpferischen Politbotschaften in Songs wie »To Hell With Poverty« eroberten die Post- und Art-Punk-Pioniere die Charts. Später spielten sie auf der Suche nach einer anderen, radikalen Tanzmusik urbanen Funk-Rock der kantigen, kühlen Sorte. Aber ganz gleich ob Früh- Mittel- oder Spätphase, mit ihrem eckigen Dance-Rock-Sound prägten The Gang Of Four zahlreiche Bands folgender Generationen. Tatsächlich ist die ganze New Wave Of British Bands von Franz Ferdinand bis Bloc Party ohne die Gruppe aus Leeds kaum vorstellbar. Und jetzt sind sie wieder da. Reunions gab es in der Vergangenheit zwar diverse, auch Tourneen und 2005 eine CD mit Neueinspielungen ihrer Klassiker, aber ein neues Album erschien zuletzt vor 16 Jahren. Wer jetzt müde ältere Männer erwartet, die dem Ruhm vergangener Tage nachtrauern, wird gleich vom funkigen Beat des AlbumEinstiegs eines Besseren belehrt. Andy Gill und Jon King plus die Neuen an Bass und Schlagzeug haben es immer noch drauf: die giftige Gesellschaftskritik, die aggressiv skandierten Gesänge, die zackigen, unorthodoxen Rhythmen, das aufgeputzte, wütendende, das auch mal Böse, Bedrohliche. Und vor allem stehen Gang Of Four zu ihrem typischen, scharf kantigen kalt bohrenden Gitarrenklängen. Allein dafür lohnt sich »Content« und noch mehr für brillante, im wörtlichen Sinne bewegende Songs wie »You Don't Have To Be Mad«, »Who Am I« und »I Can't Forget Your Lonely Face«. (Grönland/Rough Trade)

[VOLKARD STEINBACH]

MusikBaum

Der Profishop in Bonn

www.musikbaum.de

Plittersdorfer Str. 9a - 11 53173 Bonn Tel. 0228 - 352512



MUSIKSCHULE BÄCKER

Unterricht für Jung und Alt - Anfänger und Fortgeschrittene
Bonn - Bad Godesberg • Röntgenstr. 6a • Tel. 0228 - 38 62 559
www.musikschule-baecker-bonn.de

SPAREN AUF DER INSEL!

Möbel - Kleidung - Haushaltswaren - Elektroartikel - ReDesign
Bücher - Raritäten - Café und Kunst - Fairtrade-Produkte

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

KÖLNSTRASSE 367, 53117 BONN | 0228-9 85 11 85
WWW.SCHATZINSEL-BONN.DE

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

Ihre persönlichen Videos, Filme, Dias oder Fotos

Alles auf DVD

Schalten Sie Ihren Fernseher an und los gehts!

Wir produzieren ihre individuelle
DVD aus allen Medien!

Einfacher gehts nicht

GM BILDPRODUKTION

Adenauerallee 10 • 53113 Bonn • 0228 62 31 77

www.fotolabor.de - info@fotolabor.de

Abo

**Keine Lust die Schnüss zu suchen?
...Dann sucht die Schnüss Dich!**



FOTO: CHARLOTTE GUTERMANN

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause!
Kein Suchen, kein Bangen!
Außerdem kannst Du in unserer **Abo-Verlosung** schicke Preise gewinnen:

**Diesmal gibt es 2x2 Karten für »Element Of Crime«
am 15. Februar im Stahlwerk in Düsseldorf**

Gewinnen können alle, die ihr ABO bis zum **13. Februar** ordern!
(Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

- ☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!
- ☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
- ☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de

rin, die viel reifer wirkt, als sie an Jahren zählt. Gleich der Albumauftakt, »Rolling In The Deep«, den Adele selbst als »dark bluesy gospel disco tune« beschreibt, überzeugt mit seinem drängenden Beat, Piano-vorstößen und chilischarfem Refrain. Adeles Stimme, rau, voll, soulgetränkt und zudem erfrischend unaffektiert, lässt die Nackenhaare hochstehen. Anders als Kolleginnen wie Duffy tönt Adele durchweg zeitlos und authentisch. Ganz gleich, ob sie große, von Streichern und Piano dekorierte Balladen intoniert, mit Singer/Songwriter-Pop kokettiert, ergreifend The Cure covert (»Love Song«) oder inmitten wogender R&B-Grooves brilliert, Adele zitiert weder Sixties-Soul-Ikonen noch lässt sie sich vom Ami-Plastik-Soul der letzten Dekaden infizieren. Trotz ihres unüberhörbar großen Talents sollte man jedoch nicht verschweigen, dass ihr mit Rick Rubin (Johnny Cash) und Paul Epworth (Bloc Party) auch zwei geniale Produzenten zur Seite standen. (Beggars/Indigo) [VST]



★★★★★

And You Will Know Us By The Trail Of Dead Tao Of The Dead

Welche Band würde für ihr mittlerweile siebtes Album ein solches Cover wählen? Welche Band würde ein verschnörkeltes 60ies-Logo für den Promo-Zettel verwenden und freizügig Rush, Kraftwerk, Pink Floyd, Steppenwolf und Neu! als Einflüsse für die neue Platte nennen? Wahrscheinlich tatsächlich nur Trail Of Dead, deren Grenzen des Machbaren sich schon immer dezent im widersprüchlich-schnöden Rock-Kosmos verschieben ließen. »Tao Of The Dead« ist somit eine typische TOD-Platte, mit hymnischen Songs, bombastischen Gitarrenwänden, wunderschönen Melodien und einer nie verstummenden Aggressivität. Gleichzeitig ist es aber auch ihr bislang am stärksten verspieltes Werk, voller cleverer Prog-Rock- und Beat-Zitate, wie in »Pure Radio Cosplay«, das gleichzeitig den polyphonen Synthesizern und The Who eine Ehrerbietung erweist. Und mit »Weight Of The Sun« ist wieder eine typische TOD-Rock-

ballade an Bord, deren fröhliche Strophe von einem brachialen Emo-Brett als Refrain durchzogen wird. So werden bisherige Fans zufrieden gestellt und ältere Jahrgänge gelockt – und nebenbei zeigen Trail Of Dead ein weiteres Mal auf unpräzise Weise, wie man sich selbst dezent neu erfindet, ohne gleich ein mediales Fass aufmachen zu müssen (Superball/EMI). [K.T.]



★★★★★

Joan As Police Woman The Deep Field

Joan Wasser ist eine Musikerin mit vielen Talenten und Gesichtern. Das gilt für ihre Arbeit als Studio- und Bühnenmusikerin, etwa für Lou Reed, Hal Wilner, Rufus Wainwright, Lloyd Cole und Antony & the Johnsons und noch mehr für ihre Veröffentlichungen unter dem Pseudonym Joan As Policewoman. Ganz selbstverständlich streift die studierte Violinistin und Multiinstrumentalistin durch Stile und Genres von Soul bis Folk, von Jazz bis Rock. Inmitten dunkler Balladen, berührender Torch-Songs, klassischer Singer/Songwriter-Poesien und avantgardistischer Vokalkapriolen erinnert sie dabei mal an Dusty Springfield, mal an Joni Mitchell, dann wieder an PJ Harvey, Laura Nyro oder gar Annette Peacock. Ihr neues Album ist indes längst nicht so abwechslungsreich ausgefallen wie die beiden Vorgänger »Real Life« und »To Survive«, konzentriert sich die Songschreiberin aus Maine doch diesmal nur auf einen Stil und eine bestimmte Ära. Aber das ist kein Nachteil. Denn das erstklassig mit wummernden Bässen, bissigen Gitarren, druckvoller Hammondorgel, stimmungsvollen Bläsern und vollen Backgroundchören arrangierte »The Deep Field«, austariert zwischen geerdeten Uptempo-Stücken, schwülen E-Piano-Nummern und geflüsterten Balladen ist eine überaus gelungene Hommage an die Soul-Musik der 70er Jahre mit stilvollen Referenzen an Marvin Gaye, Sly And the Family Stone, Stevie Wonder, Curtis Mayfield und an David Bowies Soulversuch »Young Americans«. (Pias/Rough Trade) [VST]

In Concert

DI. 1.2.

Gazpacho

Art- und Progrock-Band aus Norwegen. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

MI. 2.2.

Helloween & Stratovarius

Die Erfinder des »German Melodic-Speed-Metal« präsentieren ihr aktuelles Album »7 Sinners«, welches das schnellste und härteste Werk der Bandgeschichte sein soll. Vorab: Stratovarius aus Finnland und Pink Cream 69. (Beuel, Brückenforum, 19.00 h)

DO. 3.2.

Nathaniel Rateliff

Zuletzt konnte man den bärtigen Singer/Songwriter im Vorprogramm von Mumford & Sons erleben. Rateliff betrat mit seiner Gitarre die Bühne, fing an zu singen, und alle war hin und weg von seiner magischen Stimme, seinem Gitarrenspiel und den fein zwischen Folk, Country und R&B austarierten Songs seines Albums »In Memory Of Loss«. (Köln, Blue Shell, 21.00 h)

SA. 5.2.

Rod Mason & His Hot Five

Klassischer Dixieland-Jazz im New Orleans-Still der 20er Jahre. (Harmonie, 20.00 h)

DI. 8.2.

Kodály-Quartett

Das international renommierte ungarische Ensemble interpretiert Béla Bartóks Streichquartett Nr. 5, geschrieben 1934. (Beethovenhaus, Kammermusiksaal, 18.00 h)

Oli Brown & Band

Der Gitarrist und Sänger wird von vielen Kollegen als ganz großes Talent der Blueszene angesehen. (Bonn, Harmonie, 20.00 h)

MI. 9.2.

Dana Fuchs

Vor ihrer Musical-Karriere tourte die Sängerin jahrelang durch Blues-Clubs der USA und teilte sich die Bühne mit Little Feat, Marianne Faithfull und Etta James. Inzwischen ist sie auch auf der großen Leinwand angekommen. In »Across The Universe« spielt sie die Sängerin Sadie und singt Songs der Beatles. Und das mit solcher Intensität, dass Lennon/McCartney-Titel inzwischen fester Bestandteil ihres Repertoires sind. (Harmonie, 20.00 h)

Cold War Kids

Die kalifornische Band, die in der Vergangenheit mit Arcade Fire und Clap Your Hands Say Yeah! verglichen wurde, gefällt auch auf ihrem neuen Album »Mine Is Yours« mit einem eigenwilligem Sound zwischen Rock und Blues, Soul und Punk. Und die Melodien sind auch gar nicht so weit entfernt von den großen Gesten des Pop. (Köln, Luxor, 21.00 h)

DO. 10.2.

Citizen Cope

Der US-Sänger und Songwriter Clarence Greenwood, der unter dem Pseudonym Citizen Cope auftritt, verbindet Politik und Humor, Gesellschaftskritik und poetische Selbstreflektion mit einer kraftvollen Mischung aus Songwritertum, Blues-Lässigkeit und mitreißendem Soul-Gesang. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

Glasser

Hinter dem Pseudonym steckt die Sängerin und Multiinstrumentalistin Cameron Mesirow, die auf ihrem Debüt »Ring« mit ihrer klaren Folk-Stimme, Streichern, Bläsern und vielfältiger Percussion sowie sphärischem Lärm aus zunächst minimalistisch konzipierten Songs progressive Popmusik kreiert. (Köln, Blue Shell, 20.00 h)

FR. 11.2.

6-Zylinder

Pioniere des deutschen A-cappella-Booms. Seit über 20 Jahren bieten die Shows der sechs Vokalartisten Witz, Charme und feinen Humor, gepaart mit musikalischer Professionalität und einem guten Schuss Ironie. Auch das neue Programm, »Alle Fünfe«, lässt keine Wünsche der großen Fangemeinde offen. (Pantheon, 20.00 h)

SO. 13.2.

Espen And The Witch

Das Trio aus Brighton um die unterkühlt intonierende Sängerin und Bassistin Rachel Davies wird in Großbritannien bereits hoch gehandelt. Mit dem von dunklen, hallenden Gitarren-Wave-Klängen und gespenstischen, hypnotisch-mystischen Frost-Sounds geprägten »Nightmare-Pop« des auf Matador Records erschienen Debütalbums »Violet Cries« empfehlen sich Espen And The Witch allen Neo-Existenzialisten und alten Fans von Cure, Joy Division, Siouxsie & the Banshees, Cranes und X-Mal Deutschland. (Köln, Gebäude 9, 20.30 h)

MO. 14.2.

Hundred Seventy Split

Blues-Rock-Band mit alten Bekannten: Joe Gooch und Leo Lyons von Ten Years After. (Harmonie, 20.00 h)

MI. 16.2.

Azure Ray

Maria Taylor und Oreanda Fink bilden das wunderbare Indie-Folk Duo Azure Ray, das zur Saddle-Creek-Familie von Connor Oberst (Bright Eyes) gehört. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

DO. 17.2.

Tammuz-Quartett

Das aus vier erfahrenen Kammermusikern bestehende Quartett versucht der Gattung Klavierquartett im Konzertleben stärkeres Gewicht zu verleihen. Heute spielt das Ensemble Werke von Beethoven, Eliasson und Brahms. (Kammermusiksaal, Beethovenhaus, 20.00 h)

Belasco

Die Londoner, die einst mit Coldplay verglichen wurden, kreieren seit ihrem Album »61« von 2007 einen epischen Rocksound, irgendwo zwischen Muse und Placebo. (Köln, Blue Shell, 21.00 h)

FR. 18.2.

An Erminig

Seit Mitte der 70er Jahre widmet sich die saarländisch-lothringische Formation Liedern und Tänzen aus der Bretagne. Die besondere Aufmerksamkeit gilt der Suche nach lange verschollenen Musikstücken. Heute stellt die Gruppe ihr neues Programm »Gourlen« vor. (Brotfabrik, 20.00 h)

Dead Confederate

Begonnen hat das Quintett aus Atlanta als Jam-Band. Doch bald schon wollten die fünf Schulfreunde mehr, zogen nach Athens, Georgia, ließen sich die Haare wachsen und entwickelten einen

eigenwilligen Sound, in dem sich klassischer Roots-Rock mit gespenstischem Country, Grunge und jeder Menge schwerer Psychedelia vereinen. Support: The Whigs. (Köln, Luxor, 20.00 h)

A Day To Remember

Lange galt das Quintett aus Florida mit seinem Mix aus Hardcore und Pop-Punk nur als Geheimtipp. Doch seit die Band die Vorzüge herb-süßer Melodien in Kombination mit fetten Breaks entdeckt hat, füllen A Day To Remember mit ihrem »Pop-Mosh« locker mittlere bis große Hallen. (Köln, Essigfabrik, 20.00 h)

SA. 19.2.

Maps & Atlases

Die Band aus Chicago spielt mit der Komplexität des Prog, transportiert ihre unglaubliche Fülle an Ideen jedoch in Form kompakter Popsongs. Gitarren, Effektgeräte, Flöten, lautmalischer Chorgesang... Bei jedem Hören des aktuellen Albums »Perch Patchwork« lassen sich neue Details entdecken. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

MO. 21.2.

Bargel & Heuser

Richard Bargel, Urgestein der deutschen Blues-Szene und Klaus »Major« Heuser, der lange Jahre die Kölner Rock-Institution BAP mitgeprägt hat, frönen ihrer Liebe zum Blues. Neben Eigenkompositionen von Bargel interpretiert das Duo, unterstützt von dem Bassisten Sascha Delbrouck und dem Schlagzeuger Markus Rieck, auch Blues-Traditionals. Langsamer Blues wechselt mit schnellem Großstadt-Blues, Balladen mit Dobro und Slide-Gitarre folgen kargen Mississippi-Blues-Adaptionen. (Pantheon, 20.00 h)

DI. 22.2.

Joan as Policewoman

Siehe CD-Rezensionen (Köln, Kulturkirche, 20.00 h)

FR. 25.2.

My Favourite Mixtape & SkaGB

Das Trio aus Hamburg macht mit seinem aus Punkrock, Hardcore, Metal, Rock, Pop, und Rock'n'Roll zusammengesetztem Programm seinem Namen alle Ehre. Support: SkaGB aus Bonn mit einem Mix aus Ska, Punk, Rock, Pop und russischer Folklore (!) (Kult 41, 20.00 h)

SA. 26.2.

Pablo Held Trio

Der Pianist Pablo Held ist zwar erst Anfang 20, gilt aber schon seit geraumer Zeit als eines der größten deutschen Jazz-Talente. Er hat zudem das Glück, mit zwei der innovativsten Musiker der aktuellen deutschen Szene zusammen zu arbeiten, mit dem Kontrabassisten Robert Landfermann und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel. (Kammermusiksaal, Beethovenhaus, 20.00 h)

Jonny

Unglaubliche Pop-Melodien. Kein Wunder, wirken bei Jonny doch Euros Childs (Ex-Gorky's Zygotic Mynci) und Norman Blake (Teenage Fanclub) zusammen. (Köln, Studio 672, 20.30 h)

SO, 27.2.

Mitch Ryder

Mitch Ryder, in den 60er Jahren mit den Detroit Wheels erfolgreich, lebt den Rock'n'Roll, R&B und Soul wie kaum ein anderer weißer Musiker. Zwar war er in den 70ern eine zeitlang abgetaucht, aber seit ihn der Rockpalast 1979 zurück ins Rampenlicht beförderte, stellt der legendäre Sänger gut alle zwei Jahre unter Beweis, dass seine Musik und Bühnenperformance nichts von ihrer Kraft eingebüßt haben. (Harmonie, 20.00 h)



U P D A T E

Do. 03.02.2011 | Blue Shell, Köln

NATHANIEL RATELIFF

Di. 08.02.2011 | Studio 672, Köln

TWIN SHADOW

Mi. 09.02.2011 | Luxor, Köln

COLD WAR KIDS

Do. 10.02.2011 | Luxor, Köln
(Nachholtermin vom 16.12.2010)

PLEASURE PRINCIPLE

Do. 10.02.2011 | Gebäude 9, Köln

CITIZEN COPE

Do. 10.02.2011 | Blue Shell, Köln

GLASSER

Fr. 11.02.2011 | Luxor, Köln

ETERNAL TANGO

special guest: The Black Sheep

Mi. 16.02.2011 | Luxor, Köln

REEL BIG FISH

special guests: Suburban Legends / The Kints / New Riot

Do. 17.02.2011 | Luxor, Köln

THE AIRBORNE TOXIC EVENT

Do. 17.02.2011 | Zakk, Düsseldorf
(Nachholtermin vom 25.11.2010)

PURE REASON REVOLUTION

Fr. 18.02.2011 | Luxor, Köln

DEAD CONFEDERATE + THE WHIGS

Sa. 19.02.2011 | Luxor, Köln
(Nachholtermin vom 18.12.2010)

PONY PONY RUN RUN

Sa. 19.02.2011 | Underground, Köln

LONG DISTANCE CALLING

special guest: Maybeshewill

So. 20.02.2011 | Underground, Köln

PERIPHERY

special guests: Monuments, The Safety Fire

Di. 22.02.2011 | MTC, Köln

THE PAINS OF BEING PURE AT HEART

Do. 24.02.2011 | MTC, Köln

SCANNERS

Di. 01.03.2011 | Studio 672, Köln

THOSE DANCING DAYS

Di. 08.03.2011 | Studio 672, Köln

THE VACCINES

Mi. 09.03.2011 | Gebäude 9, Köln

HOFFMAESTRO & CHRAA

Sa. 19.03.2011 | Gebäude 9, Köln

YOUNG REBEL SET

So. 20.03.2011 | Stadtgarten, Köln

THE LOW ANTHEM

So. 20.03.2011 | Studio 672, Köln

TIM NEUHAUS & THE CABINET

Fr. 01.04.2011 | Luxor, Köln

FU MANCHU

Fr. 15.04.2011 | Gebäude 9, Köln

BEAT!BEAT!BEAT!

Köln:Ticket 0221-2801
unter@essen.com koeln.ticket.de





IM KINO: DIE DEUTSCH-ESTISCHE PRODUKTION »POLL«

Epoche Estland

Martin Schwickert sah den neuesten Film von Chris Kraus, der für seinen letzten Film »Vier Minuten« den deutschen Filmpreis bekam, und sprach mit dem Regisseur.

Das Haus ist auf Stelzen in die See hineingebaut, als wollte es mit purer Ignoranz der Gewalt der Elemente trotzen. Die Kamera schleicht durch die Korridore und Zimmer, findet immer wieder neue Blickwinkel, ohne dass man je eine wirkliche Vorstellung von der Topografie des Gebäudes bekommt. Dann wieder eröffnet sich durch die Fenster eine spektakuläre Aussicht auf die baltische Küste. Das Rauschen des Meeres ist allgegenwärtig, genauso wie das Knarren des Holzes. Ein stimmungsvoller Ort für eine Geschichte, die sich ihrer eigenen Poesie anvertraut. Mit *Poll* reist Regisseur Chris Kraus (*Vier Minuten*) auf den biografischen Spuren der Berliner Autorin Oda Schaefer (1900-1988) zurück ins Estland des frühen 20. Jahrhunderts.

Auf dem abgeschiedenen Familiengut widmet sich der Arzt und verkannte Hirnforscher Ebbo von Siehring seinen Studien, in denen er von der Beschaffenheit des Gehirns direkt auf die Seele und das Sein der Menschen zu schließen versucht. Die 14-jährige Oda ist nach dem Tod der Mutter aus Berlin ins Baltikum zurückgekehrt und will sich nicht einfinden in den müßigen Alltag des deutschen Landadels. Als sie in einem verlassenen Nebengebäude einen verletzten Mann findet, der von den russischen Soldaten angeschossen wurde, beschließt sie, den estnischen Anarchisten und Dichter auf dem Dachboden des väterlichen Labors gesund zu pflegen. In der platonisch-romanti-

schen Beziehung entdeckt Oda ihre Liebe zum Schreiben. Die wilden, aufkeimenden Gefühle des Mädchens stehen in wirkungsvollem Kontrast zum gesellschaftlichen Verfall ihrer Umgebung. Das ächzende Gebälk und die abblätternde Farbe des Hauses verweisen auf den beginnenden Untergang des selbstgefälligen Landadeldaseins am Vorabend des Ersten Weltkrieges. Sehr lange hat man keinen deutschen Film mehr gesehen, der die Atmosphäre einer Epoche derart kraftvoll illustriert. Kostüme, Kulissenbauten, Licht, Landschaft und Kameraführung summieren sich hier zu einer visuellen Sogwirkung, der man sich nur zu gerne ergibt. Hinzu kommt das hervorragende Ensemble, das aus den Figuren vielschichtige Charakterstudien entwickelt. Edgar Selge ist famos als »mad scientist« – aber das eigentlich Epizentrum von *Poll* ist die junge Paula Beer in der Rolle des impulsiven Mädchens, das seinen freien Geist gegen die verkrusteten Strukturen behauptet. Woher so eine junge, unerfahrene Schauspielerin diese stille Kraft und unerschütterliche Präsenz nimmt, ist vielleicht das spannendste Geheimnis dieses großartigen Films, der eine cineastische Leidenschaft in sich trägt, wie man sie im deutschen Kino nur selten erleben kann.

Deutschland/Estland 2009; Regie: Chris Kraus; D.: Paula Beer, Tambet Tuisk, Edgar Selge; 139 min (ab 3.2. Rex)



INTERVIEW MIT CHRIS KRAUS

Inwieweit erzählen Sie in »Poll« ein Stück eigene Familiengeschichte?

Der Film folgt frei den Memoiren der Schriftstellerin Oda Schaefer, die in den Fünfziger Jahren als Lyrikerin in Deutschland erfolgreich und bekannt war. Sie ist meine Großtante, die ich jedoch nie persönlich getroffen habe. In meiner Familie war sie, soweit es ihre Generation betrifft, eine *Persona non grata*. Sie suchte wohl auch selbst keinen Kontakt.

Wie erschließt man sich als Filmemacher eine nahe Verwandte, die man nie kennengelernt hat?

Für das Projekt war es vielleicht sogar ein Vorteil, dass ich Oda Schaefer nur durch ihre Literatur kennengelernt habe. Ich konnte eine ganz unvergiftete Sehnsucht zu ihr entwickeln und ihre Figur für den Film so gestalten, wie ich sie mir vorgestellt habe. Der ganze Plot speist sich aus vielen kleinen Anekdoten, die sie in ihren Memoiren niedergeschrieben hat. Die habe ich solange hin- und hergebogen, bis sie in meine Geschichte hineinpassten.

Was hat Sie an der Perspektive eines 14-jährigen Mädchens interessiert?

Die ganz frühe Pubertät ist ein sehr empfängliches Alter. Vor allem Mädchen sind oft in ihrer geistigen Entwicklung schon weit älter als ihre Physis, gleichzeitig unfassbar kindlich. Oda schrieb über diese Zeit, sie habe sich als reife Philosophin empfunden. Sie deutet auch ein vages erotisches Erwachen an, ohne genau zu benennen, was damals in *Poll* mit ihr geschehen ist. Auf jeden Fall ist sie dort mit vierzehn zur Literatur und zum Schreiben gekommen. Da ich dieses Geheimnis in ihrer Biografie nicht lüften konnte, habe ich die Leerstelle mit einer fiktionalen Liebesgeschichte ausgefüllt.

Sie haben die Rolle mit Paula Beer besetzt, die bis dahin noch nicht vor der Kamera gestanden hat. Was hat Sie davon überzeugt, dass eine so junge, unerfahrene Schauspielerin diesen Film schultern kann?

Die Besetzung dieser Rolle war das allergrößte Risiko in dieser Produktion, denn wir wussten, wenn wir da einen Fehlgriff machen, war alles umsonst. Wir haben Paula mit Belastungsproben auf Herz und Nieren geprüft. Denn die wichtige Frage bei einem solchen Großprojekt ist: Hält ein 14-jähriges Mädchen, das zum ersten Mal in seinem Leben für vier Monate von seinen Eltern getrennt ist und in ein fremdes Land gebracht wird, diesen Knochenjob durch? Dass Paula ein unerhörtes Talent hatte, war mir sehr schnell klar. Aber Kraft? Wir haben dann bei den Proben jedoch gemerkt, wie dieses Mädchen von einem extrem starken Willen angetrieben wird, und ich war mir sicher, dass sie es schaffen wird.

schweizerisch Der Freund

Emil Funk (wunderbar verhuscht; Philippe Graber) ist nicht gerade jemand, den man als »hip« bezeichnen würde. Der Züricher Student lebt bei der ihn betütelnden Mutter, trägt ziemlich altbackene Klamotten und ist nicht sonderlich kontaktfreudig. Dennoch fühlt er sich zu der angesagten Singer-Songwriterin Larissa Mahler hingezogen. Eines Tages spricht sie ihn an und bittet ihn um einen seltsamen Gefallen: Er möge sich doch bitte ihren Eltern gegenüber als ihr Freund ausgeben. Emil sagt zu und hört dann nichts mehr von Larissa. Bis er erfährt, dass sie tot ist - vermutlich ein Unfall. Und was macht Emil? Er erfüllt Larissas Wunsch, gibt sich ihren Eltern Maria



und Jean-Michel gegenüber als ihr Freund aus, beteiligt sich an den Beerdigungsvorbereitungen - und verliebt sich in Larissas Schwester Nora.

Der Film ist nicht wahnsinnig innovativ, aber Micha Lewinsky schlägt von Beginn genau den richtigen Ton an: eine gewisse Melancholie, gepaart mit einem leisen, sympathischen Humor. Und so folgen wir gern der emotionalen Achterbahnfahrt des linkischen Emil, sehen, wie er sich immer weiter in sein Fantasiegebilde verstrickt. Dabei bleibt der Film auf dem erzählerischen Teppich und schlägt keine unnötigen dramaturgischen Volten. Schweizerisch geerdet halt. Larissa wird übrigens von Emilie Voita gespielt, die es unter ihrem Künstlernamen Sophie Hunger mittlerweile auch in Deutschland zu einem Independent-Singer-Songwriter-Star gebracht hat. Von ihr und ihrem Musikkollegen Marcel Vaid stammen die wunderbaren Songs und der gefühlvolle Soundtrack. *Der Freund* wird zum Glück in der Schweizer Originalfassung mit Untertitel ins Kino kommen.

[MARTIN SCHWARZ]

Schweiz 2008; Regie: Micha Lewinsky, D.: Philippe Graber, Johanna Bantzer; 90 min (ab 27.1. Rex oder Filmbühne)

entspannungsübung The King's Speech

Die Kamera fährt langsam durch den Gang auf das Mikrofon zu. Im Jahre 1925 soll im Londoner Wembley Stadion die Empire-Ausstellung ihren festlichen Abschluss finden. Tausende von Zuschauern in den Rängen und unzählige Menschen an den Radiogeräten warten gespannt. Als Albert, Sohn des Königs Georg V., nach vorne tritt, bekommt er zunächst keinen Ton heraus. Dann explodieren ein paar Konsonanten auf seinen Lippen und verhallen in den Lautsprechern des Stadions. Albert stottert schon seit frühester Kindheit und ein öffentlicher Auftritt wie dieser ist für einen Mann wie ihn ein Alptraum. In *The King's Speech* wirft Regisseur Tom Hooper einen ganz privaten Blick in die Welt des britischen Königshauses zu Beginn des Zweiten Weltkrieges. Im Zentrum steht dabei die Beziehung zwischen Albert und dem un-



konventionellen Sprachtherapeuten Lionel Logue, der Seine königliche Hoheit nicht nur mit exquisiten Entspannungsübungen zu behandeln beginnt, sondern auch nach den psychischen Ursachen des sprachlichen Defektes forscht. Derweil spitzt sich die Lage im Königshaus zu. Nach dem Tode von König George V. übernimmt Alberts leichtlebiger älterer Bruder widerwillig die Thronfolge, gibt aber schon nach zehn Monaten sein Amt an den verzweiferten Albert ab, während sich auf dem europäischen Festland ein Weltkrieg zusammenbraut. Hooper legt *The King's Speech* nicht als Historiendrama, sondern als intimes Porträt an. Die Annäherung zwischen dem exzentrischen Therapeuten und dem reservierten Patienten sowie das langsame Aufblättern der Seelenstruktur des Monarchen wider Willen halten die Spannkraft des Films aufrecht. Ohne Tour-de-Force-Allüren lotet Colin Firth die Tragik seiner Figur aus, die nicht nur in ihrem sprachlichen Unvermögen, sondern auch in den autoritären Strukturen der königlichen Familie gefangen ist. Die Verzweiflung, die sich hinter den Sprechblockaden verbirgt, Alberts geistige Brillanz, die punktuell durchschimmert, und die tiefe Frustration über die eigene Unfähigkeit – all das spielt Firth präzise, sensibel, aber nie sentimental.

[MARTIN SCHWICKERT]

GB/USA 2010; Regie: Tom Hooper; D.: Colin Firth, Geoffrey Rush, Helena Bonham Carter; 118 min (ab 17.2. Marktplatzkinos, Kinopolis, WOKI)



hauptrolle teenager I killed my Mother

Der 16-jährige Hubert Minel verabscheut seine Mutter. Ihre altmodische und geschmacklose Kleidung, die biedere und kitschige Wohnungseinrichtung, ja sogar die Krümel an ihrem Mund beim Frühstückstisch – alles stört ihn. So sehr, dass er sie in der Schule sogar für tot erklärt. Doch sind es nicht nur die reinen Äußerlichkeiten, die ihn zur Weißglut treiben. Auch zwei besonders ausgeprägte Charaktereigenschaften bringen ihn auf die Palme: ihre Art, andere zu manipulieren und ihnen Schuld zuzuweisen. Dass er der Pubertät noch nicht ganz entwachsen ist, macht es auch nicht gerade leichter. Eine der Wenigen, die ihn versteht, ist seine Lehrerin, die ihm zuhört und fast zu so etwas wie einer Ersatzmutter wird. Und doch – irgendwie liebt Hubert seine Mutter auch, die ihn, seit der Vater früh die Familie verlassen hat, allein großzieht und ihr Bestes gibt. Xavier Dolans erstaunlich ausgereiftes Erstlingswerk ist nicht sein erster Kontakt zur Filmwelt. Der Sohn eines Schauspielers und einer Lehrerin nahm bereits als Kind diverse Rollen an. Das damit verdiente Geld investierte er in sein Debüt und konnte schnell weitere Geldgeber von dem Projekt überzeugen. Die Gründe liegen auf der Hand. Die ambivalenten Emotionen zwischen Mutter und Sohn, die Suche nach sexueller Orientierung, die Entwicklung zum Künstler, gesellschaftliche Ausgrenzung – all das setzt Dolan wie beiläufig um in einer Formsprache, wie sie für einen so jungen Regisseur erstaunlich ist. Da wechseln erhitzte Diskussionsschlachten voller Wortwitz mit Slow-Motion-Effekten à la Wong Kar Wei, Traumsequenzen mit Selbstreflexionen in Schwarzweißbildern. Souverän zitiert er aus Malerei, Musik, Literatur und Filmgeschichte und offenbart dabei Kenntnisreichtum, Humor und Leidenschaft.

[AW]

Kanada 2009; Regie: Xavier Dolan; D: Xavier Dolan, Anne Dorval, Suzanne Clément, Francois Arnaud; 100 min (ab 3.2., Kino in der Brotfabrik)





spurensuche Das Lied in mir

Maria (Jessica Schwarz) ist Leistungsschwimmerin und landet auf dem Weg zu einem Wettkampf nach Chile in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires. Im Flughafengebäude geschieht etwas Seltsames: Maria hört ein Kinderlied, das eine Argentinierin ihrem Kleinen vorsingt. Plötzlich kann sie, die kein Wort Spanisch spricht, sich an den Text und die Melodie erinnern und bricht in Tränen aus. Spontan entscheidet sie sich, in Buenos Aires zu bleiben und Nachforschungen anzustellen, was sie wohl mit diesem fremden Land verbindet. Dann steht ihr Vater Anton vor ihr und erklärt Maria widerwillig, dass sie die ersten drei Jahre ihres Lebens in Argentinien aufgewachsen ist und von ihm adoptiert wurde, als ihre leiblichen Eltern von der Militärdiktatur verschleppt wurden. Mit Hilfe des sympathischen Polizisten Alejandro lernt Maria ihre Verwandten kennen, die sie mit offenen Armen empfangen. Aber: Hat Anton wirklich die ganze Wahrheit erzählt?

Der in Tel Aviv geborene Florian Cossen macht in seinem Abschlussfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg alles richtig. Er erzählt eine hoch emotionale Geschichte und konzentriert sich ganz auf Marias Suche, ohne sich in Nebensträngen oder historische Abhandlungen über die Militärdiktatur zu verlieren. Schauplatz ist das wunderschöne alte Buenos Aires, das man als Zuschauer zusammen mit der Hauptfigur erkundet. Jessica Schwarz gibt überzeugend eine mitten im Leben stehende Frau, die völlig aus der Bahn geworfen wird und nun auf der Suche nach einer neuen Lebensbasis ist. Das ist spannend, sinnlich und sensibel inszeniert. Ein kraftvolles Debüt, das ganz nebenbei in stimmigen Breitwandbildern viel über die historischen Verbindungen zwischen Argentinien und Deutschland erzählt. [MARTIN SCHWARZ]

Deutschland 2010; Regie: Florian Cossen; D.: Jessica Schwarz, Michael Gwisdek, Rafael Ferro; 95 min (ab 10.2. Rex oder Filmbühne)



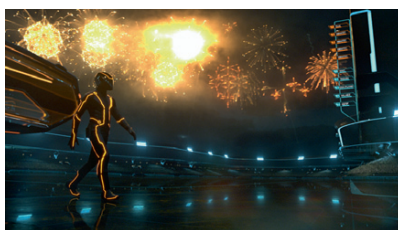
tom und gerry Another Year

Beide stammen aus der akademischen Bildungsbürgerschicht: Sie ist Schulpsychologin, er ist lehrender und forschender Geologe. Sie sind seit Jahrzehnten verheiratet und haben das Pensionsalter fast erreicht. Er heißt Tom, sie Gerry. Über die Namensähnlichkeit zu den legendären Cartoonfiguren machen beide schon mal gern einen Witz. Ihr Umgang miteinander ist liebevoll, der Alltag verläuft harmonisch, ohne große Höhepunkte, und wird des öfteren durch Toms ausgeprägten Wortwitz ironisiert. Der britische Ausnahmeregisser Mike Leigh (*All or Nothing*, *Vera Drake*, *Happy-Go-Lucky*) beobachtet detailverliebt dieses alte Vorzeigepaar über die Dauer eines Kalenderjahres. Dem Rhythmus der vier Jahreszeiten folgend, ist der Film in vier Kapitel gegliedert. Tom und Gerry haben einen Garten außerhalb der Stadt, den sie selbst beackern. Das Leben, auch das betagte, erfreut sich am Wachsen, Werden und Gedeihen und spürt Fortschritt und Entwicklung nach. Dass das Leben dennoch kein Ponyhof ist, bringt Regisseur



Leigh über die Nebencharaktere in die Handlung ein. Gerrys Kollegin Mary ertränkt ihre Einsamkeit gerne in Rotwein, ihre flippige Art kippt dann um in Depression. Ähnlich ergeht es auch Toms Jugendfreund Ken, der sein hochprozentiges Lebensmotto »Better drinking than thinking« auf seinem T-Shirt zur Schau stellt. Gescheiterte Existenzen, denen Tom und Gerry selbstlos und nervenstark beistehen. Ein herausragendes Ensemble vermittelt Leben pur in einem Film, der sowohl Herz als auch Hirn anspricht. [ULLI KLINKERTZ]

GB 2010; Regie: Mike Leigh; D.: Jim Broadbent, Ruth Sheen, Lesley Manville; 129 min (ab 27.1. Rex oder Filmbühne)

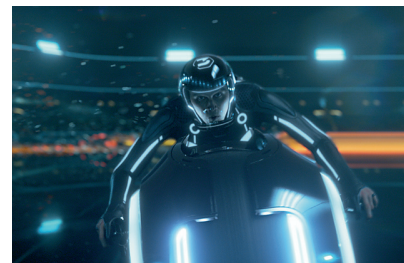


doppelter bridges Tron: Legacy

Andere lassen sich vom Schönheitschirurgen die Falten glätten, um zwanzig Jahre jünger auszusehen. Jeff Bridges hingegen wurde für *Tron: Legacy* einfach eingescannt und digital bearbeitet, damit er gegen den jüngeren Wiedergänger seiner selbst antreten kann. Die Dinge sind kompliziert, aber nicht unbedingt komplex in Joseph Kosinskis 3D-Cyber-Thriller, der als späte Fortsetzung des Science-Fiction-Films *Tron* aus den späten achtziger Jahren ins neue Jahrtausend dringt. Schon damals, als man die Wirkung digitaler Parallelwelten auf das menschliche Sein allenfalls errahnen konnte, verlor sich Jeff Bridges als Video-Game-Designer Kevin Flynn in seinem eigenen Spiel und fand nicht mehr zurück in die analoge Realität. Über 20 Jahre hat Flynns Sohn Sam den Vater nicht mehr gesehen. Ein Besuch in dessen verlassener Werkstatt endet mitten in der Cyberwelt »Grid«, die Flynn in den Achtzigern für sein Computerspiel gestaltet hat. Der Vater wird hier von seinem digitalen Double gefangen gehalten, der die Macht an sich gerissen hat und von einer perfekten Parallelwelt ohne menschlich-emotionale Stör-

faktoren träumt. Fast komplett hat Kosinski seinen Film im Cyberspace angesiedelt. Ein vollkommen durchgestyltes, schwarz-weiß-stählernes Universum mit grellen Lichteffekten. Das Design bestimmt hier vollkommen das Bewusstsein des Films, der eine etwas krude Geschichte mit hochtechnisierten Kampfsequenzen und futuristischen Verfolgungsjagden gehörig aufmotzt. Trotz engagierender Softshell-Anzügen wird streng darauf geachtet, dass die Angelegenheit nicht zu sexy ausfällt. Schließlich befindet man sich in einem gesitteten Disneyfilm. Das merkt man auch an der rührseligen Vater-Sohn-Geschichte und der finalen Botschaft, die menschliche Unvollkommenheit gegen technischen Perfektionismus verteidigt und nach dem Effektefeuerwerk nicht gerade glaubwürdig daherkommt. Den eigentlichen Beweis für die medienkritische These muss dann der gute Jeff Bridges liefern, der im Schauspielduell gegen seine verjüngte Photoshop-Version haushoch überlegen ist. [MARTIN SCHWICKERTZ]

USA 2010; Regie: Joseph Kosinski; D.: Jeff Bridges; 125 min (ab 27.1. Kinopolis; Marktplatzkinos)



Kino ABC

Ab DI 1.2.

Bergfest

Deutschland 2008; Regie: Florian Eichinger; D.: Anna Brüggemann, Peter Kurth; 88 min. In einer abgelegenen Berghütte eskaliert ein kompliziertes Vater-Sohn-Verhältnis. (ab 27.1., WOKI)

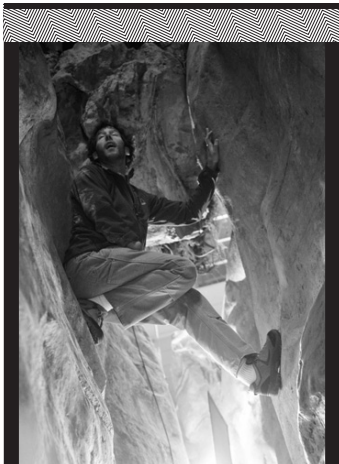
Der Kameramann

USA 1928; Regie: Edward Sedgwick; D.: Buster Keaton. Als Kameramann der amerikanischen Wochenschau ist Buster Keaton in New York auf der Suche nach Sensationen, um eine von ihm verehrte junge Frau zu beeindrucken. Doch er vermählt immer wieder die Aufnahmen. Live-musikalisch begleitet Joachim Bärenz den Stummfilm am Flügel. (Di. 1.2., 19.30 Uhr, LVR-LandesMuseum Bonn)

Ab DO 3.2.

Kokowääh

Deutschland 2011; Regie: Til Schweiger; D.: Til Schweiger, Emma Tiger Schweiger. Als ein erfolgreicher Drehbuchschreiber beruflich seine große Chance bekommt, steht in Person seiner kleinen – aus einem verdrängten One Night Stand stammenden – Tochter auch eine private Herausforderung vor der Tür. Charmante Familienkomödie. (ab 3.2. Kinopolis, Marktplatzkino, WOKI)



127 Stunden

Kolberg

Deutschland 1945; Regie: Veit Harlan; D.: Heinrich George, Kristina Söderbaum; 111 min. Kolberg war der aufwendigste, teuerste und letzte Spielfilm aus der Nazi-Propaganda-Schmiede. Der WDR-Moderator und Filmjournalist David Eisermann gibt eine Einführung. (Mi. 9.2., 19 Uhr, Kunst- und Ausstellungshalle)

La Vida Loca - Die Todesgang

Spanien 2008; Regie: Christian Poveda; 90 min. Aufrüttelnder Dokumentarfilm über die brutale Mara Salvatrucha-Gang. Regisseur Christian Poveda begleitete mehrere Mitglieder ein Jahr lang mit der Kamera. In Interviews erfährt man viel über deren Schicksal. Bei der Premiere seines Films in Südamerika wurde Regisseur Poveda brutal ermordet. (Mo. 7.2., 20.00 Uhr, WOKI)

My soul to take

USA 2011; Regie: Wes Craven; D.: Max Thieriot, Paulina Olszynski. In einer amerikanischen Kleinstadt geht die Angst um. Seinerzeit hatte ein getöteter Mörder geschworen, 16 Jahre nach seiner Verurteilung wieder aufzustehen und sich an den sieben Kindern zu rächen, die an seinem Todestag geboren wurden. Der Tag ist nun ge-

kommen. Altmeister-Horror im neuen 3-D-Gewand. (ab 3.2. Kinopolis)

Rhythm is it!

Deutschland 2004; Regie: Thomas Grube u. Enrique Sanchez Lansch; 100 min. 250 Schüler aus 25 unterschiedlichen Nationen vollenden ein Tanzprojekt. Der Film wird begleitet von einem psychologischen Vortrag von Gerd Schmithüsen. (So. 6.2., 18.30 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

Yogi-Bär

USA / Neuseeland 2010; Regie: Eric Brevig; D.: Anna Faris, Tom Cavanagh; 80 min. Eine der populärsten Comicfiguren der 60er Jahre feiert sein abenteuerliches Leinwanddebüt als Mix aus Real- und Animationsfilm. Der gemütliche Yogi Bär braucht jede Menge Mut, Ideen und Freunde, um sein Zuhause, den Jellystone Park zu retten. (So. 6.2., 15.00 Uhr; Kino in der Brotfabrik)

Ab DO 10.2.

Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu

USA 2010; Regie: Rob Letterman; D.: Jack Black, Emily Blunt; 87 min. Jonathan Swifts Klassiker ist hier inhaltlich in die Jetztzeit adaptiert und in protziger 3-D-Technik inszeniert. (ab 10.2. Kinopolis)

Habermann

Deutschland/Tschechien 2009; Regie: Juraj Herz; D.: Mark Waschke, Ben Becker, Hannah Herzsprung; 104 min. Am Beispiel des Sägewerkbesitzers Habermann entfaltet Regisseur Juraj Herz das Schicksal der Sudetendeutschen während des 2. Weltkriegs. Spannend und intelligent. (Do. 10.2., 19.00 Uhr, Haus der Geschichte)

Die Kinder von Paris

Frankreich 2010; Regie: Roselyne Bosch; D.: Jean Reno, Mélanie Laurent; 120 min. Allzu sentimentales Drama um die Flucht eines 17-jährigen jüdischen Jungen aus einem französischen Internierungslager. (ab 10.2. Kinopolis, Marktplatzkino)

Madita

Schweden 1979; Regie: Göran Graffman; D.: Jonna Liljendahl, Liv Alsterlund; 104 min. Ein quirliges 6-jähriges Schulmädchen erkundet neugierig ihr Privat- und Erstklässlerleben um 1915. (So. 13.2., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Tucker & Dale vs Evil

Kanada 2010; Regie: Eli Craig; D.: Tyler Labine, Alan Tudyk; 88 min. Eine witzige Parodie auf das Splatterfilm-Genre, die auf diversen Festivals das Publikum begeisterte. Geheimtipp.

Ab DO 17.2.

Dschungelkind

Deutschland 2010; Regie: Roland Suso Richter; D.: Nadja Uhl, Thomas Kretschmann. Nach einem autobiografischen Roman wird über ein kleines deutsches Mädchen erzählt, das mit den Eltern nach Neuguinea auswandert und als junge Frau vor der Entscheidung steht, ob sie bleiben oder in die ihr unbekannte Zivilisation zurückkehren soll. (ab 17.2. Kinopolis, Marktplatzkino)

Hexe Lilli -

Die Reise nach Mandolan

Deutschland 2010; Regie: Harald Sicheritz; D.: Alina Freund; 91 min. Hexe Lilli erlebt ihr zweites großes Fantasy-Leinwandabenteuer in einem exotischen Land, das sehr an Indien erinnert. (ab 17.2. Kinopolis, Marktplatzkino)

Freundschaft Plus

USA 2010; Regie: Ivan Reitman; D.: Natalie Portman, Ashton Kutcher. Romantische Komödie



Dschungelkind

über zwei Yuppie-Singles, die sich einreden, nur Sex miteinander haben zu wollen, insgeheim aber doch beide verliebt sind. (ab 17.2. Kinopolis)

127 Stunden

USA 2010; Regie: Danny Boyle; D.: James Franco; 89 min. Oscar-Regisseur Danny Boyle (»Slumdog Millionaire«) erzählt in schweißtreibendem, temporeichem und farbenprächtigen Duktus vom Extremsportler Aron Ralston, der bei einer Kletterpartie verunglückt und sich rettet, in dem er sich selbst den eingeklemmten Arm abtrennt. Boyle macht sein Versprechen wahr und schafft einen Actionfilm, in dem der Held sich die meiste Zeit nicht bewegen kann. (ab 17.2. Kinopolis)

Die Konferenz der Tiere

Deutschland 1969; Regie: Curt Lind; Zeichentrick; 74 min. Nach Erich Kästners berühmter Friedensfabel, die er unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg verfasste. (So. 20.2., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Les Palmes de M. Schutz

Frankreich 1997; Regie: Claude Pinoteau; D.: Isabelle Huppert, Philippe Noiret; 106 min. Unterhaltsames Biopic über die Physikerin und Nobelpreisträgerin Marie Curie. (Fr. 18.2., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Quand tu descendras du ciel

Frankreich 2003; Regie: Eric Guirado; D.: Benoît Gios, Ludmilla Ruoso; 100 min. Zwei Stadtreicher stehen im Mittelpunkt dieser Gesellschaftskomödie über soziale Ungerechtigkeit. (Mo. 21.2., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Ab DO 24.2.

Aristocats

USA 1970; Regie: Wolfgang Reitherman; 78 min.

Die Katzen von Paris verschwören sich gegen einen bösen Butler, als dieser drei Katzenkinder entführt. Das schönste Disney-Abenteuer überhaupt. (So. 27.2., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Drive Angry

USA 2010; Regie: Patrick Lussier; D.: Nicolas Cage. 3-D-Action mit hohem Stuntman-Verschleiß und ohne richtigen Handlungsfad. (ab 24.2. Kinopolis)

Meine erfundene Frau

USA 2010; Regie: Dennis Dugan; D.: Jennifer Aniston, Adam Sandler. Der Hallodri Danny gibt sich stets als missverständlicher Ehemann aus, um bei Frauen zu landen. Tatsächlich ist er natürlich nicht verheiratet, doch das sollte er sein, damit er bei seiner neuesten Flamme Palmer nicht als Lügner da steht. Kurzum wird eine Ehefrau gebucht. Verwirrte Komödie um einen Verwirrten. (ab 24.2. Kinopolis, Marktplatzkino)

Pina

Deutschland 2011; Regie: Wim Wenders. Regisseur Wim Wenders inszeniert eine Hommage an die verstorbene Tanzkünstlerin Pina Bausch in 3-D. (ab 24.2. Kinopolis)

True Grit

USA 2010; Regie: Joel und Ethan Coen; D.: Jeff Bridges, Matt Damon, Hailee Steinfeld; 110 min. Ein 14-jähriges Mädchen heuert in den wilden Pioniertagen Amerikas einen Killer an, um den feigen Mord an ihrem Vater zu rächen. Der private Feldzug führt in feindliches Indianergebiet. Die Coen-Brüder machen nach »No Country for Old Men« erneut einen aufregenden Ausflug ins Western-Genre. (ab 24.2. Kinopolis, Marktplatzkino, WOKI)



Kokowääh

DVD

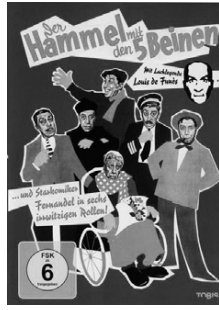
Geburtenkontrolle

KOMÖDIEN-KLASSIKER · Im französischen Dörfchen Trézignan herrschten einst Ruhm und Profit, als die Geburt von Fünflingen medienwirksam und touristisch vermarktet werden konnte. Doch dieser Ruhm ist nach 40 Jahren längst verblasst und der aktuelle Bürgermeister sieht sich gezwungen, das Glück mit aller Macht wieder zurück in die Gemeinde zu geleiten. Kurzerhand will er die fünf erwachsenen Herren, die seit langem in verschiedene Ecken der Welt verstreut ihr Leben fristen, zu ihrem 40. Geburtstag wieder am Geburtsort versammeln. Die Umsetzung gestaltet sich jedoch mühsam und der Ausgang der Suche, die ausgerechnet der Patenonkel der Fünflinge unternimmt, birgt natürlich so manch lustige Gefahr. Was den Schwarzweißfilm aus dem Jahr 1954 zum großen Erfolg machte, war aber wohl vor allem die Anwesenheit des Starkomikers Fernandel, der hier wie selbstverständlich sechs verschiedene Rollen gibt (die Fünflinge und auch den Vater der Kinder) und dem deutschen Publikum zumindest aus den fünf »Don Camillo«-Filmen bekannt sein dürfte. Damals noch reichlich unbekannt war dagegen Louis de Funès, der in einer kleineren Nebenrolle ebenfalls mit von der Partie war, was auf seine spätere Karriere aber erstmal keinen Einfluss haben sollte. Dieser Film indes ist gleichermaßen ein Stück französische Filmgeschichte wie eine ungebrochen faszinierend-einfache Komödie. Dass wirkt in seiner Gesamtheit natürlich mittlerweile alles ein wenig antiquiert, aber das macht eben auch den Charme dieser Veröffentlichung aus. Sofern man sich auf ruhige Schnitte, laienhaft erscheinende Bühnenbilder, das fehlen jeglicher Special-Effects und Computer-Spielereien und zeitlich bedingte Schwarzweiß-Optik einzustellen vermag. **Bonus:** Rien.

[K.T.]

Der Hammel mit den 5 Beinen (Le mouton à cinq pattes)

F 1954. Universum, 1 DVD, 100 Min., 10,99 EUR



Zweite Chance

MYSTERY-DRAMA · Lose basiert dieser Film von Anno Saul auf dem Roman »Die Damalstür« von Akif Pirinçci. Auch hier ist der einst gefeierte Maler (der im Film David Andernach heißt, gespielt von Mads Mikkelsen) fünf Jahre nach dem Tod seiner Tochter ein dahinvegetierendes, menschliches Wrack, das vergeblich bei seiner Frau um Vergebung bittet. Was vielleicht auch daran liegt, dass er die Aufsichtspflicht kurz vor dem Tod des Mädchens durch einen Quickie mit der Nachbarin eklatant verletzt hat und das Unglück nicht verhindern konnte. Eine geheimnisvolle Tür versetzt ihn jedoch eines Tages in die Lage, an den Ort des Geschehens zurück zu kehren, die Situation auszubessern und sein fatales Fremdgehen zu unterlassen. Aber spätestens seit »Zurück in die Zukunft« wissen wir, dass Veränderungen in der Vergangenheit niemals ohne unvorhersehbare Folgen bleiben, und so muss auch David mit einigen Dramen mehr umgehen, als er anfänglich gehofft hatte. Und damit ist gar nicht unbedingt sein eigenes, fünf Jahre jüngerer ich gemeint, welches natürlich auch noch Anwesenheitspflicht in der Vergangenheit hat. Ein spannungsvoller, düsterer Genrefilm, der ohne viele Worte auskommt und dem auch die ewig hölzern daher kommende Jessica Schwarz nicht viel Gutes nehmen kann. Was dann vielleicht auch an der herausragenden Darsteller-Leistung von Mikkelsen liegen mag, den man schon aus Filmen wie »Dänische Delikatessen« oder dem jüngeren Bond-Vergnügen »Casino Royale« kennt, wo er den fiesen Le Chiffre mimen durfte. Überdies noch im Film mit einem kurzen Auftritt vertreten: Heike Makatsch. Ein für deutsche Verhältnisse recht schicker und atmosphärischer Thriller, der reichlich Abstand zu stupiden Vorabendproduktionen für das Fernsehen hält. **Bonus:** Zwei Audio-kommentare, Making-Of, Entfallene Szenen, Interviews, Trailer.

VERLOSUNG: 3 Mal die DVD, siehe Seite 5.

[K.T.]



Die Tür

D 2009. Universum, 1 DVD, 142 Min., 9,99/12,99 EUR (DVD/BR)

Teufels Beitrag

HORROR-THRILLER · Nicht vom reißerischen Cover und der FSK-18-Einstufung verwirren lassen – auch für Filmfreaks, die sich nicht als Horror-Connaissseure bezeichnen, bietet dieser Streifen von Philip Ridley ausgezeichnete Unterhaltung. Die Geschichte des introvertierten Jamie, der seit der Geburt von einem herzförmigen Feurmal gezeichnet ist, welches sein halbes Gesicht bedeckt, konzentriert sich interessanterweise eher auf gesellschaftskritische und philosophische Inhalte, als bloß wahllos mit Kunstblut und Gedärmen um sich zu schleudern. Aber in dem von Gewalt dominierten London, in dem Jamie sein Leben fristet, sind auch Gangs unterwegs, unbekannte Gestalten mit dämonischen Fratzen kämpfen des Nachts gegen wahllose Kneipengänger, alles doch auch ganz schön unheimlich. Naheliegenderweise wird Jamie in einem sonderbaren und etwas entlegen aufgestellten Hochhausbau nach kurzer Zeit die Versuchung unterbreitet, sich der dunklen Seite anzuschließen – der ominöse Mister B und seine sehr junge indische Assistentin bieten Jamie makello-se Haut und die Traumvorstellung einer heilen Welt, gegen eine vermeintlich unbedeutende Gegenleistung. Der geheime Wunsch geht tatsächlich in Erfüllung, der im Gegenzug zu erbringende Gefallen jedoch beinhaltet weit mehr, als die angeblichen Graffiti, die Jamie für den geisterhaften Mister B sprühen soll. Die Frage nach dem Gleichgewicht zwischen Gut und Böse, zwischen Glauben und Realismus muss schon bald darauf neu gestellt werden. Am Ende bleiben eher die faszinierenden Bilder, tollen Kameraeinstellungen und ein beinahe künstlerischer Anspruch, als das Grauen vor rollenden Köpfen und Blutfontänen hängen, denn die kommen hier nur sehr dezent vor.

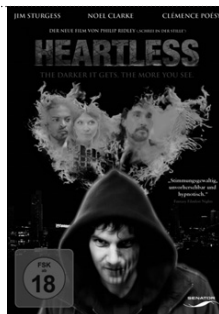
Bonus: Audiokommentar, Interviews, Making-Of, Trailer, Videoclips.

VERLOSUNG: 2 Mal die Steelbook-Edition, siehe Seite 5.

[K.T.]

Heartless

GB 2009. Universum, 1 DVD, 109 Min., 16,48/17,99 EUR (DVD/BR)

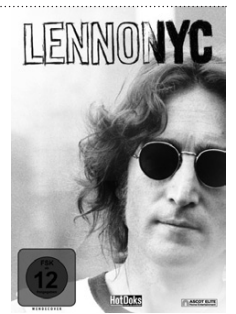


Gimme Some Truth

DOKUMENTATION · Am 8. Dezember 2010 wurde der 30. Todestag von John Lennon medial mit Pauken und Trompeten begleitet. Unnötig zu erwähnen, dass dafür auch wieder kräftig die Werbetrommel gerührt wurde. Denn Tote dieser Liga können auch nach 30 Jahren noch ein einschlagendes Verkaufsargument mitbringen und sowohl den schleppenden Plattenverkauf als auch die Veräußerung von Fan-Devotionalien wieder in Gang bringen. Weswegen der *Rolling Stone* im Januar direkt mit dem angeblich letzten Interview von John Lennon (1980 geführt von RS-Mitarbeiter Jonathan Cott) daherkommt, welches jahrelang nur als Teil eines Nachrufs öffentlich bekannt war. Die letzte Station des nachdenklichen Beatles mit der Nickelbrille war tatsächlich New York City, es »ist die Geschichte einer großen Liebe und einer großen Tragödie«, so der Klappentext der DVD. Schließlich fand Lennon hier seine Frau Yoko Ono. Und ein gewisser Mark David Chapman 1980 die Gelegenheit, den Beatle zu ermorden. Yoko Ono hat nun für diese offizielle Dokumentation von Michael Epstein ihr Privatarchiv geöffnet. Herausgekommen sind unveröffentlichte Interview-Passagen, nie gezeigtes, privates Filmmaterial, unveröffentlichtes Studio- und Konzertmaterial sowie ein langes Interview mit Lennons Witwe Ono. Dafür muss man schon ein bisschen Beatle-Mania oder zumindest ein gesteigertes Interesse an Lennon mitbringen, denn ohne tüchtigen Fankult wirkt das Material dann in der Länge doch ein wenig zäh und stellenweise belanglos. Aber wer will den treuen Fans schon blöd reinreden, wenn es nach all den Jahren doch noch wieder neues Material über einen der »Fab Four« zu bewundern gibt.

Bonus: Trailershow.

[K.T.]



Lennonyc

USA 2010. Ascot Elite, 1 DVD, 116 Min., 11,99 EUR

Theater



Männer sind Schweine

»IRRELOHE« - FLAMMEN AUS WAHN! IM BONNER OPERNHAUS

Die Band Die Ärzte brachte es einst auf den Punkt: »Männer sind Schweine, frage nicht nach Sonnenschein. Ausnahmen gibt's leider keine, in jedem Mann steckt doch immer ein Schwein.« Und wenn es das Lied 1919 schon gegeben hätte, wäre es sicherlich der Titelsong von Franz Schrekers Oper *Irrelohe* geworden. Denn was uns heute Sex and the City, tägliche Trash-Talkshows und Tiger Woods deutlich darlegen, wusste Schreker schon damals. Erstens: Männer wollen doch immer nur das Eine. Und zweitens: Wenn sie das bekommen haben, was sie wollten, verlieren sie schnell das Interesse.

In Schrekers Oper sind diese Weisheiten personifiziert. Alle männlichen Familienmitglieder des Geschlechts derer von Schloss Irrelohe werden früher oder später »irre« und fallen über alles her, was nicht bei drei auf den Bäumen ist. So wie der alte Graf. Da geht dieser Kerl doch tatsächlich am Tag der Hochzeit seiner wunderschönen Braut fremd! Er greift sich Lola, das hübscheste und zarteste junge Dorfmadchen und nimmt sie vor den Augen aller Hochzeitsgäste. Sein Sprössling, der junge Graf Heinrich, steht ihm in nichts nach: Als er zufällig die hübsche Eva trifft, will er sie sofort. (Weisheit Nummer eins) Doch als sie sich ihm anbietet, ist sein Eroberungsreiz auf einmal erloschen (Weisheit Nummer zwei).

Der Rest der Geschichte ist klassisches Soap-Material: versteckte Ver-

wandtschaften, Liebe, Intrige, Mord und Eifersucht. Evas eifersüchtiger Exfreund Peter ist eigentlich der Sohn der damals von Graf Irrelohe vergewaltigten Lola und somit Heinrichs Halbbruder. Außerdem ist da noch Christobald, Lolas damaliger Freund, der die Vergewalti-

gung nicht verhindern konnte und nach Rache lechzt. Deshalb steckt er jedes Jahr etwas im Dorf Irrelohe in Brand. Da der alte Graf verstorben ist, hat er es jetzt auf Heinrich und Eva abgesehen, weil sie den guten Peter, den Sohn jener Frau, die Christobald immer noch liebt, in so gro-



ßes Unglück gestürzt haben. Am Ende brennt alles lichterloh, Heinrich hat Peter erschlagen, als er sich auf Eva stürzte, und Lola ist aus lauter Unglück gleich mitgestorben.

Wiewohl der Plot alles mitbringt, was mitreißend und kurzweilig ist, zieht sich die drei Stunden dauernde Oper in die Länge. Zu sehr verstrickt sich das Stück in moralische Überlegungen zur Natur des Menschen, die indes in Plattitüden abrutschen. Heinrich singt: »Nein, nein...nicht so...ich will es bezwingen, das brüllende Tier!« Soll heißen: In jedem von uns steckt das Rationale einerseits und das Instinktive, das Triebgesteuerte andererseits. In jedem *Mann* wohlgekerkt, denn die Frauen in *Irrelohe* sind entweder engelsgleiche Gutmenschen wie Eva oder passive Opfer wie Lola. Diesen inneren Widerspruch drückt Schreker gleichermaßen über die Handlung wie durch die Musik aus, die von Dissonanzen und sich überlagernden Melodien geprägt ist. Und das wirkt eher anstrengend und angestrengt als beugend und tiefgründig.

So scheint das Interessanteste an *Irrelohe* der Hintergrund des Stücks zu sein. Als Franz Schreker im März 1919 im Zug Richtung Nürnberg unterwegs war, hörte er, tief in Gedanken versunken, den Schaffner den Ort Irreloh ausrufen. Dieser Name, der den »Keim einer Dichtung in sich trägt«, inspirierte ihn, umgehend das Libretto zur Oper über die »Flammen aus einem Wahn« zu verfassen. Als das Werk 1924 in Köln uraufgeführt wird, wird es durch seine offensichtliche sexuelle Prägung zum Skandal, die Nazis verbieten es in den 30er Jahren gar als »entartet«. Die Inszenierung von Klaus Weise im Bonner Opernhaus ist die erste dieses Werks auf einer Bonner Bühne.

Wer Fan von bildstarken Inszenierungen mit Spezialeffekten (Feuer, das aus der Kulisse lodert), imposanten Requisiten (ein schöner Talbot-Oldtimer aus dem Jahr 1958) und philosophischen Überlegungen zur Dialektik des männlichen Sexualtriebs ist, wird in *Irrelohe* eine gelungene Inszenierung sehen. Wer sich auf ein klassisches Opernerlebnis mit bewegenden Melodien und schönen Arien einstellt, wird jedoch enttäuscht sein.

[ANNE KNAUER]

Die nächsten Termine: Samstag, den 5.2. und Samstag, den 19.2. jeweils um 19:30 Uhr im Bonner Opernhaus.



REVOLTE STATT RÜSCHENKLEID:

Carmen in der Oper Bonn

Das Pariser Publikum reagierte bei der Uraufführung von Georges Bizets *Carmen* 1875 mit blankem Entsetzen: Eine »Zigeunerin«, die auf Regeln und Gesetze pfeift und statt dessen so lebt (und liebt) wie sie sie will, das war des Guten zu viel... Dennoch erfreut sich die Oper seit der deutschsprachigen Premiere, die wenig später stattfand, bis heute großer Beliebtheit. Als Prototyp der Femme fatale wird *Carmen* meist mit viel folkloristischem Flair in Szene gesetzt. Umso wohltuender ist die aktuelle Inszenierung von Florian Lutz, der sich allen süßlichen Klischees verweigert. Stattdessen versetzt er das Stück ins Spanien des 21. Jahrhunderts und gibt ihm einen klassenkämpferischen Touch: So ist Carmen nicht nur Anhängerin der freien Liebe, sondern auch gesellschaftskritisch unterwegs, indem sie in einer Fabrik einen Aufstand der Arbeiterinnen anzettelt. (Dass hier keine »Carmencita« im üblichen Sinne agiert, zeigt auch schon ihre äußere Erscheinung in Jeans und Rippenshirt.) Sie gehört zu einer Gruppe von Bohemiens, die sich dem Kampf gegen das Kapital verschrieben haben. Wobei mit »Bohemiens« die Begrifflichkeit für Revolutionäre leider etwas falsch gewählt

ist, was allerdings auch zum – ansonsten sehr witzigen – Einfall passt, Karl Marx mit auf die Bühne zu bringen. Denn der rockt so lebhaft zur Musik



ab und mischt so aktiv beim bewaffneten Kampf mit, dass man sich unwillkürlich fragt, ob hier nicht wohl eher der rebellische Anarchist Bakunin Pate gestanden hat...

Doch Schwamm drüber, was kleine Ungenauigkeiten anbelangt: Die aktuelle Inszenierung bietet weder gesanglich noch von der dramaturgischen Umsetzung her Anlass zu Mäkeleien. Vielmehr erhält die Opéra comique hier endlich einmal den Biss und die Leichtigkeit, die man allzu häufig vermisst. Susanne Blattert gibt eine tolle, kraftvoll-erotische Carmen, der mit Mirko Roschkowski ein ebenbürtiger Don José zur Seite gestellt ist. Besonderes Lob verdienen auch der Chor sowie der Kinder- und Jugendchor des Theaters Bonn, die ebenso wie die anderen Darsteller durch schauspielerische wie durch gesangliche Leistungen überzeugen. Auch das hervorragende Orchester, das ideenreiche Bühnenbild und die ironisierende Kostümgestaltung tragen dazu bei, dass diese *Carmen* einen wunderbaren Opernabend bietet.

[M. G.]

Termine im Februar: So. 20. und Sa. 26. Februar

Theater ABC

Rose und Walsh

Wahre Liebe hält für die Ewigkeit! Davon ist auch Schriftstellerin Rose überzeugt. Denn sie hat eine Mission: Sie möchte das Vermächtnis ihres verstorbenen Autoren-Gatten Walsh, einen noch unvollendeten Roman, zu Ende führen. Aus Liebe natürlich und nicht zuletzt auch, um ihre finanziellen Schwierigkeiten hinter sich zu lassen. Jedoch ist sie selbst nicht dazu bestimmt, die Geschichte weiter zu schreiben, sondern Walsh hat sich vor seinem Tod bereits um den passenden Ghostwriter gekümmert. Im schrulligen und gleichzeitig genialen Clancy sieht er den für seine Aufgabe perfekt geeigneten Schreiber. Nun bleibt nur noch offen, was Rose von diesem Clancy hält... Euro Theater Central, Premiere am 11. Februar um 20 Uhr, außerdem am 12. und 26. um jeweils 20 Uhr und am 13. und 27. um jeweils 18 Uhr.

Nathan der Weise

In Jerusalem wird Nathans Ziehtochter Recha von einem christlichen Tempelherrn vor dem Feuertod gerettet. Sie verlieben sich bald ineinander. Durch verstrickte Zufälle stellt sich heraus, dass beide Geschwister und somit jüdisch-christlich erzogene Kinder des muslimischen Sultan Saladin sind. Zwar ist das für die junge Liebe das Todesurteil, dennoch sind alle trotz ihrer unterschiedlichen religiösen Wurzeln miteinander verbunden. Schon zu Zeiten der Aufklärung beschäftigte Lessing sich in seinem Drama mit Integration und Toleranz. Im Zentrum steht die berühmte Ringparabel, in der Nathan für ein friedliches Nebeneinander aller Religionen plädiert. Aktuell als in diesen Tagen könnte der Stoff also kaum sein. Werkstatt, 09. und 11. Februar, jeweils um 20 Uhr.



Lili Marlen & Lale Andersen

Die Katze auf dem heißen Blechdach

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit kann man der mutigen Katze bei ihrem Sprung aufs glühende Dach zusehen: Tennessee Williams' Stück spielt in den Kreisen einer reichen Südstaaten-Familie am Tag des Geburtstags vom todkranken Oberhaupt Big Daddy. Alle versuchen, es ihm – nicht zuletzt auch wegen seines vielversprechenden Erbes – recht zu machen, was allerdings niemandem so recht gelingen mag. Am schwersten hat es Maggie, die, von Leidenschaft und einer brennenden Lust auf Leben getrieben, verzweifelt und unerbittlich um ihre zerrüttete Ehe mit dem alkoholkranken Brick kämpft. Vor allem ihr Charakter ist es, der das Stück in seiner Mixtur aus Heuchelei, kaputten Beziehungen und vertanen Chancen trägt. Kammer-spiele, 25. Februar um 19:30 Uhr.

Lili Marlen & Lale Andersen

Ein kleines Liedchen, so prall gefüllt mit wichtiger Geschichte: Lale Andersens schwermütige Soldatenschnulze »Lili Marlen« erzählt viel über unsere stockfinstere Vergangenheit im Nationalsozialismus. So gilt das Lied bis heute unter Militärdienstleistenden als alle Fronten verbindende Hoffnungsmelodie, für viele steht es allerdings stellvertretend für eine Zeit in der eine ganze Nation tatenlos den Tod von vielen Millionen Menschen hingenommen hat. Besonders interessant für diese widersprüchliche Rezeption des Titels ist die gebrochene Lebensgeschichte der Interpretin Andersen, die ihre Lili auch für die Nazis sang, später wegen »undeutschen Verhaltens« in Ungnade fiel, festgenommen wurde und mit ihrem Lied nicht mehr auftreten durfte. Das Ensemble des Theater Unikats widmet sich mit seinem Musik- und Theaterabend diesem schwierigen Stoff und geht dabei vor allem auf die Person Lale Andersen ein. Brotfabrik, 19. Februar um 20 Uhr.

Julie und der Junioriese

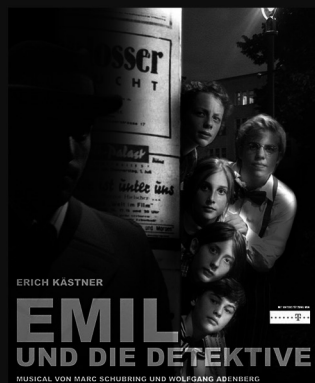
Für die kleinsten Theaterbegeisterten bringt das Theater Marabu im Februar ein nagelneues Stück auf die Bretter. Es geht um eine Situation, die wahrscheinlich jeder ganz genau kennt: Julie wird an einem Sonntagmorgen als erste wach und hat außer ihrem blöden großen Bruder niemanden zum spielen und auch sonst keinen Schimmer, was sie tun könnte. Laut sein darf sie so früh am Morgen nicht und zu allem Unglück fängt es auch noch an zu regnen. Doch mitten am düsteren Himmel steht eine große flauschig-weiße Wolke, die nach ihr ruft. Das kommt Julie wie gerufen, sie macht sich auf die Reise zu den Wolken, wo sie den winzigen Junioriesen kennenlernt: Auch der hat einen gemeinen großen Bruder... Empfohlen für alle ab vier Jahren. Theater Marabu, Vorpremiere am 11. Februar um 10 Uhr, Premiere am 12. um 20 Uhr, außerdem am 13. um 16 Uhr und am 14. um 10 Uhr.



Papperlapapp

Ob man will oder nicht: Et jeht widder los, die Karnevalssession 2011 ist in vollem Gange. Für den närrischen Nachwuchs ab sechs Jahren, dem sonst längst nicht so viel geboten wird wie den Großen, war im vergangenen Jahr die alternative Kinderkarnevalsrevue in der Harmonie ein echtes Ereignis. Zum Glück sind die Papperlapapper samt Band auch dieses Jahr wieder aktiv: Es wird bunt, wild und so richtig kabarettistisch-karnevalistisch wenn die 16 Kinder und Jugendlichen mit Musik, Tanz und Komödie die Bühne stürmen und ihre Party steigen lassen. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn an jedem Spieltag gibt es zusätzlich Überraschungsgäste aus der Bonner Kinder- und Jugendszene. Premiere 20. Februar um 15 Uhr und am 21., 24. und 25. Februar jeweils um 17:30 Uhr

JUNGES THEATER BONN



Marc Schubring und Wolfgang Adenberg haben aus Erich Kästners bekannter Kriminalgeschichte ein mitreißendes Musical für Zuschauer ab 7 Jahren und die ganze Familie gemacht.

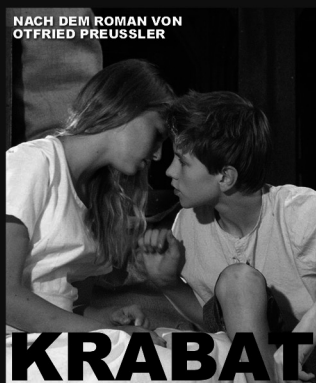
"BRAVO, IHR KLEINEN DETEKTIVE, DAS WAR SPITZE!... WAS FÜR EIN TOLLER ABEND!"
EXPRESS



GEHEIME FREUNDE

Drama von Rudolf Herfurth nach dem Roman 'Der gelbe Vogel' von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren

"EIN MEISTERWERK"
GENERAL-ANZEIGER



'Krabat' ist ein packendes Drama um Macht, Verführbarkeit und Machtmißbrauch, aber auch die bewegende Geschichte einer großen Liebe. Empfohlen für Zuschauer ab 10 Jahren.

"KRABAT IM JT B VERZAUBERT DIE ZUSCHAUER!"
SCHNÜSS



Jedes Kind kennt den Räuber Hotzenplotz, der sein gemeines Unwesen treibt, bis Kasperl und Seppel die Verfolgung aufnehmen. Köstlicher Spaß für alle ab 5.

"SO VERGNÜGLICH INSZENIERT, DASS DIE GANZE FAMILIE IHREN SPASS DARAN HABEN KANN"
GENERAL-ANZEIGER

DER GRÜFFELO

eine Koproduktion mit Tall Stories London nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Zuschauer ab 3 Jahren

"DAS IST WAHRE IMAGINATION"
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

FEBRUAR 2011

di	1	09:00	Räuber Hotzenplotz
		11:00	Räuber Hotzenplotz
mi	2	10:00	Räuber Hotzenplotz
		15:00	Räuber Hotzenplotz
do	3	10:00	Emil und die Detektive
fr	4	10:00	Emil und die Detektive
sa	5	15:00	Emil und die Detektive
		19:30	Emil und die Detektive
di	8	10:00	Emil und die Detektive
mi	9	10:00	Emil und die Detektive
do	10	10:00	Geheime Freunde
		19:30	Geheime Freunde
fr	11	10:00	Geheime Freunde
		19:30	Geheime Freunde
sa	12	15:00	Der Grüffelo
		17:00	Der Grüffelo
so	13	11:00	Der Grüffelo
		15:00	Der Grüffelo
mi	16	10:00	Der Grüffelo
do	17	10:00	Krabat
fr	18	10:00	Krabat
		19:30	Krabat
sa	19	15:00	Räuber Hotzenplotz
so	20	15:00	Räuber Hotzenplotz
mo	21	10:00	Räuber Hotzenplotz
di	22	09:00	Räuber Hotzenplotz
		11:00	Räuber Hotzenplotz
mi	23	10:00	Räuber Hotzenplotz
fr	25	10:00	Emil und die Detektive
so	27	15:00	Emil und die Detektive
mo	28	10:00	Emil und die Detektive

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

BONNTICKET FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Literatur

Zwei Meister ihres Fachs

Welt mit Fragezeichen

Kalt schimmert der Einband in silbermetallic, auf dem Vorderschnitt des dicken Buchs prangt in grellgrünen Großbuchstaben der Name des Autors. Haruki Murakamis neuer Roman kommt nicht eben bescheiden daher. Das muss er auch nicht, denn mit *1Q84* zeigt sich der japanische Erfolgsautor von seiner besten Seite.

Murakami erzählt die Geschichten zweier Hauptfiguren, deren Verschränkung sich dem Leser nach und nach offenbart. Angesiedelt sind sie im Jahr 1984, in Anspielung auf George Orwells utopischen Roman. Doch neben der realen Welt gibt es eine weitere. In die ist Aomame – smart, durchtrainiert, Auftragskillerin – geraten. Aus dem Jahr 1984 ist das Jahr 1Q84 geworden, Q steht dabei für question mark (das englische Q klingt außerdem wie das japanische Wort für neun, *kyu*). Aomame erkennt diese Welt mit Fragezeichen an einem zweiten Mond, der kleiner und grünlich neben dem eigentlichen Mond am Himmel steht.

Auch Tengo – bodenständig, Mathematiklehrer, Hobby-Schriftsteller – landet eines Tages in dieser Parallelwelt. Ohne es zu wissen, hilft er sogar, sie zu etablieren, indem er das Erstlingswerk der schönen 17-jährigen Fukaeri überarbeitet und damit zu einem preisgekrönten Bestseller macht. Was Tengo zunächst nicht ahnt: Das Mädchen ist selbst eine Schlüsselfigur und erzählt in der vermeintlichen Fantasy-Story ihre eigene Geschichte von ihrer Kindheit innerhalb der machtgerigen Sekte und mystischen Wesen, den »Little People«.

Murakami mischt Realität, phantastisch-mythologische Elemente und ein Quantum Komik, wie er das schon seit seinen frühen Romanen *Wilde Schafsjagd* (1982, deutsch 1991) und *Hardboiled Wonderland und das Ende der Welt* (1985, deutsch 1995) tut. Die raffiniert konstruierte Handlung nachzuerzählen, ist hier wie dort schwierig. Der Roman *1Q84* besteht bislang aus zwei Teilen mit je 24 Kapiteln, die abwechselnd Aomame und Tengo gewidmet sind. Aomame und Tengo sind einander im Alter von zehn Jahren begegnet, konnten das nie vergessen und treffen sich am Ende des zweiten Teils – beinahe (in Japan ist schon Teil 3 erschienen).

Murakami verflucht die beiden Stränge, baut Spannungsbögen und setzt Cliffhanger an Kapitelenden. Er spielt wie immer mit Zitaten aus Literatur und Musik. Sein Stil ist geprägt von kurzen Sätzen, wenigen Adjektiven, präziser und nüchterner Sprache. Kein überflüssiges Wort, keine weitschweifigen Beschreibungen – bemerkenswert für ein Buch mit mehr als tausend Seiten. Hier klingt der Murakami-Sound, und zwar brillant.

Haruki Murakami: *1Q84*.

ÜS Ursula Gräfe. 1024 S., Dumont, 32 EUR.

[B.B.]



Treu wie Gold

Da hat er wieder einen großartigen Coup hingelegt: In seinem neuen Roman *Road Dogs* holt Elmore Leonard den coolen Jack Foley zurück, den Bankräuber mit Allure und ohne Knarre. Ersteht da George Clooney vor dem geistigen Auge einer Frau? Er verkörperte in der filmischen Adaption von Leonards erstem Foley-Roman *Out of sight* den Jack – was ja auch großartig passte. Angeblich soll auch Leonard selbst an George Herzensbrecher gedacht haben beim Schreiben – was gar nicht so abwegig wäre. Daran, dass seine Werke in adaptierten Verfilmungen ihre ganz großen Erfolge entfalten, ist er ja gewöhnt.

Foley sitzt also nach seinem Ausbruch wieder in Glades ein. Gleich am ersten Tag seiner Rückkunft macht er sich den Kubaner Cundo, ebenfalls Neuzugang (und wiederum ein alter Bekannter aus einem Leonard-Roman), zum Kumpel, als er ihn vor drei »Neonazi-Skinheads von der Arischen Bruderschaft« in Schutz nimmt, »volltätowierten White-Power-Freaks«, die dem »Bimbo« nicht nur die Fresse zu polieren drohen.

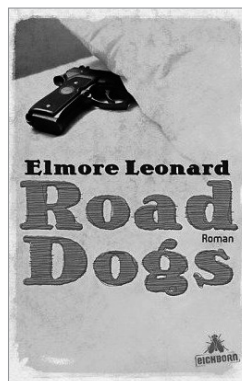
Cundo, erleichtert und im Übrigen außerknastmäßig schwerreich, revanchiert sich mit einer großzügigen Aktion: Er besorgt Foley eine Superanwältin, die aus dreißig Jahren Haft dreißig Monate macht. Dafür soll Jack dem Kubaner aber einen kleinen Gefallen tun, nämlich auf die schöne Dawn aufpassen. Sie ist Cundos Frau und wartet in einem Traumhaus auf seine Freilassung – treu wie Gold? Die Schickse. Sie will nichts weniger als ihren Kerl zurück und nichts mehr als sein ganzes Vermö-

gen. Sehr gern mit Foleys liebender Unterstützung. Und wenn der nicht will, gern auch mit der Hilfe gewisser anderer Allianzen. Und mit allen Mitteln sowieso. Dann kommt Cundo aus Glades zurück: Es wird spannend.

Es ist der typisch Leonardsche Knoten, der sich nun zwischen Suiten, Lofts und Longdrinks schürzt – »Wer betrügt hier eigentlich wen? Wer wen am geschicktesten? Wer wen zuletzt am gescheitesten? –, gefasst in jene trockenen, rasanten, treffsicheren Dialoge, für die der große Mann des US-Krimis zurecht berühmt ist.

Leonards Helden sind (fast) allesamt Betrüger, Gauner, Verbrecher – und fast immer Loser. Denn im Grunde sind sie insgeheim kleine Spießer, verkappte Biedermänner. Zum großen Scoop im großen Biz kommen sie nicht, weil sie den ganz großen Überblick nicht haben. Sie verkörpern das Trachten, Schmachten und Gewurschtel um Glück und Erfolg eines ins Kriminelle gespiegelten Bürgertums, das so kreuzmies, kreuzbrav, kreuzdoof ist wie das auf der anderen Seite, nur eben bewaffnet dabei und vielleicht etwas rabiater. Jack Clooney allerdings: O Mann, er ist cool.

[GITTA LIST]



Elmore Leonard: *Road Dogs*.

ÜS Conny Lösch und Kirsten Riesselmann.

Eichborn 2011, 303 S., 19,95 Euro



Mörderisches Marionettenspiel

Nach seinem überaus erfolgreichen und mehrfach ausgezeichneten Debütroman *Mord im Gurkenbeet* schickt Autor Alan Bradley seine liebenswerte und äußerst vorwitzige Protagonisten Flavia de Luce erneut in ein spannendes Detektivabenteuer.

In *Mord ist kein Kinderspiel* sieht sich die elfjährige Flavia – die mit ihrem morbiden Humor zuweilen an Wednesday aus der Adams Family erinnert – vor der Aufgabe, gleich zwei mysteriöse Todesfälle in ihrem sonst so idyllischen Heimatort

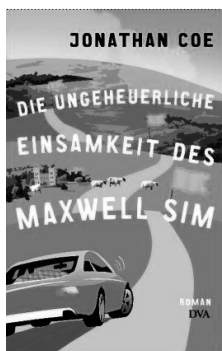
Bishop's Lacy zu lösen. Zum einen wäre da ein kleiner Junge aus der Nachbarschaft, der sich vor einigen Jahren scheinbar versehentlich erhängt hat und zum anderen ein berühmter Puppenspieler, welcher beim furiosen Finale einer seiner Auftritte plötzlich reglos auf die Bühne stürzt. Dass diese beiden tragischen Ereignisse so unlösbar ineinander verworren sind wie die verwickelten Schnüre einer achlos weggeworfenen Marionette, scheint dabei nur die junge Hobbydetektivin Flavia zu bemerken. Ihre herausragenden Fähigkeiten auf dem Gebiet der Chemie und ihre untrügliche Menschenkenntnis erweisen sich dabei auch diesmal wieder als überaus hilfreich.

Der Einstieg in das Buch gelingt mühelos, da man sofort mit der typisch verquerten und mitunter bitterbösen Denkweise Flavias konfrontiert wird, die den Leser alsbald in eine düstere und skurrile Welt entführt. Alan Bradleys Art, die Dinge zu beschreiben, begeistert ab der ersten Seite und sorgt für einen guten Lesefluss. Die Mordfälle sind durchaus spannend konstruiert und laden zum Miträtseln ein. Insgesamt also ein unterhaltsamer und charmanter All-Age-Kriminalroman, der sowohl inhaltlich als auch optisch zu überraschen und begeistern weiß.

[JUDY MUHAWI]

Alan Bradley: Flavia de Luce - Mord ist kein Kinderspiel.

ÜS Gerald Jung, Katharina Orgaß. Penhaligon 2010, 352 S., 19,99 EUR



Das Navi als Gefährtin

Maxwell Sim ist kein Gewinner. Das muss sich der 48-Jährige eingestehen, als er den Abend des Valentinstages in einem Restaurant in Sydney damit verbringt, die innig-vertraute Beziehung zwischen Mutter und Tochter am Nachbartisch zu beobachten. Max hingegen ist allein: Frau und Tochter haben ihn verlassen und sein Vater, zu dem er nach Australien gereist ist, hat keine Lust, den Abend mit ihm zu verbringen. Kein Wunder, dass Maxwells Depressionen, wegen derer er bereits sechs

Monate freigestellt ist, nicht unbedingt besser werden. Auch seine Reisebeziehungen verlaufen alles andere als glücklich, und zu Hause im Rechner warten nur hunderte Spam-Mails auf seine Rückkehr. Doch dann meldet sich sein alter Freund Trevor und bringt eine Wende in sein Leben. Trevors Jobangebot als Vertreter für Bio-Zahnbürsten nimmt Max sofort an, bietet es doch die interessante Möglichkeit, an einer Wettfahrt zu Werbezwecken Richtung Shetland-Inseln teilzunehmen. Mit der Fahrt quer durchs ländliche England will Max endlich zu neuen Ufern aufbrechen. Fröhlich beginnt er die Tour, begleitet von der sanften Stimme des Navigationsgerätes, das er »Emma« nennt – doch dann beschert ihm der Trip immer mehr ungewollte Einblicke in die Vergangenheit seiner Eltern, seiner Freunde und seiner selbst... Mit viel Mitgefühl, aber auch wunderbarem Sarkasmus erzählt Jonathan Coe in seinem jüngsten, sprachlich virtuoseren Roman vom Lebenswiderspruch vieler Menschen im digitalen Zeitalter, die trotz aller permanenten Erreichbarkeit und virtueller »Freunde« auf der Suche nach wirklicher Nähe und Vertrautheit bleiben. So gelingt ihm eine spannende Geschichte rund um das tragikomische Leben seines Antihelden, bei der sich auf wunderbare Weise am Ende alle losen Enden zu einem Gesamtbild zusammenfügen.

[M.G.]

Jonathan Coe: Die ungeheuerliche Einsamkeit des Maxwell Sim.

ÜS Walter Ahlers. DVA 2010, 416 S., 22,99 Euro



HAUSDORFFSTR. 160
53129 BONN-KESSENICH
TELEFON 02 28 / 23 28 68
TELEFAX 02 28 / 54 90 14
info@buchhandlung-jost.de
www.buchhandlung-jost.de



VFG Second Hand Kaufhaus

Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.

Guterhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn

Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis An der Dransdorfer Burg

Symbolspiel in der Gruppenarbeit mit traumatisierten Kindern 18.-20.2., 15.-17.4.2011

Psychodramatische und spielerische Grundlagen für Fachkräfte, die pädagogisch oder therapeutisch mit Kindern arbeiten

Aktueller Stand: Psychodrama in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
25./26.2.2011 in Wuppertal - www.symposium-psychodrama.de

Weiterbildung in Psychodrama und Suchttherapie-Psychodrama (VDR-angelernt)
Grundstufe ab Anfang 2011

Weitere Informationen bei
SZENEN - Institut für Psychodrama
Meckenheimer Allee 131 • 53115 Bonn
Tel. u. Fax: 02 28 / 69 84 02 oder
Agnes Dudler Tel. 02 28 / 69 19 09
szenen@gmx.de • www.szenen-institut.de

SZENEN

WOKI

UNSERE FILME IM FEBRUAR:
KOKOWÄÄ • TRUE GRID
THE KINGS SPEECH • DAS LABYRINTH DER WORTE

FREUNDLICHER SERVICE • GRÖSSTE BEINFREIHEIT IN BONN • MIT 'LOVE-SEATS'
JEDE MENGE PROGRAMM • VON 14.00-1.00 UHR

KINO AB 2,99 €

BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 • TEL. (02 28) 97 68 200 • WWW.WOKI.DE

COMIC IM JANUAR

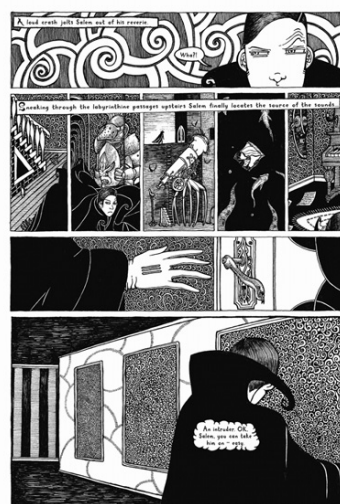
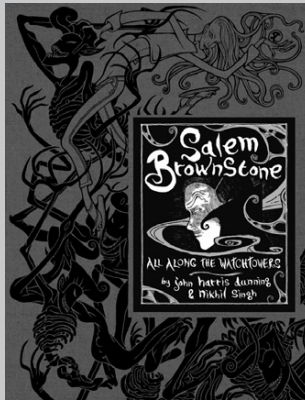
Ein überdrehtes Gothic-Märchen

Salem Brownstone führt einen Waschsalon und ein beschauliches Leben - bis er Nachricht vom Tod seines Vaters erhält. Eine rauchende Lady mit Pagenkopf und Augenklappe chauffiert den jungen Mann in ihrem schwarzen Taxi zu dem unheimlichen Herrenhaus, das er erben soll. Salem tritt über die Schwelle und in eine seltsame, magische Welt. Jedediah Brownstone war Zauberkünstler in *Dr. Kinoshito's Circus of Unearthly Delights*. Und einer von sieben Wächtern gegen finstere Wesen, die alle sieben Jahre die Weltherrschaft zu erringen versuchen. Salem Brownstone, Titelheld dieser Geschichte, muss seinen Wachturm finden und die Aufgabe seines Vaters vollenden. Die schrägen Zirkusgestalten helfen ihm dabei, allen voran die kettenrauchende Schlangenfrau Cassandra Contortionist.

Autor John Harris Dunning mag die Romane von H.P. Lovecraft ebenso wie die Filme von Tim Burton. Geschaffen hat er einen skurril-versponnenen Kosmos, den Illustrator Nikhil Singh mit schwarzer Tusche opulent in Szene setzte. Singh hegt eine Vorliebe für den viktorianischen Kinderbuchillustrator Arthur Rackham, sein Strich erinnert außerdem an dessen Zeitgenossen Aubrey Beardsley. Überschlankte, absurd gelenkige Figuren, organische Formen phantastischer Landschaften und extreme Bildausschnitte bereiten dem Auge Abenteuer. Ein überdrehtes Gothic-Märchen im viktorianischen Stil mit Witz und etwas Schauer, in pflaumenfarbenes Leinen gebunden. [B. B.]

John Harris Dunning/Nikhil Singh: Salem Brownstone.

All along the Watchtowers, Walker Books, 96 S., 15 Pfund



There are places I remember

Martin Schlosser, der kleine Martin aus Vallendar, erzählt eine weitere Etappe aus seinem Leben: Ende der 1970er Jahre. Martin wohnt jetzt im niedersächsischen Meppen (als ob die 70er nicht so schon schlimm genug wären, ha-ha). Wiewohl er den Wegzug aus Vallendar nicht wirklich verwunden hat, kommt er in dem öden Kaff (»überall brach die Revolution aus, nur in Meppen nicht«) zuletzt doch irgendwie zurecht. Schule ist schließlich überall ätzend, die Familie umgibt ihn in schönster Nervigkeitsstärke, und Freunde finden sich irgendwann überall.

Auch der vierte Teil von Gerhard Henschels Tetralogie um die Familie Schlosser ist ein Mammutwerk der Erinnerung, ein Sittenbild der Republik und Poesiealbum ihrer politischen und kulturellen Kapriolen. Notizenhaft und in Puzzleteilen, in schönster Subjektivität und umwerfender Detailgenauigkeit führen Martins Betrachtungen und Aufzeichnungen in *Liebesroman* durch das Erwachsenwerden während jener Zeit, da Woody Allens »Boris Gruschenko« in den Kinos lief, Herbert Wehner im Bundestag gegen Franz-Josef Strauß giftete und Otto Waalkes im Ersten seine Witze riss.

Aus dem vorpubertierenden Stöpsel ist ein (unglücklich) verliebter 17-Jähriger geworden, der bei seiner Mitschülerin Michaela keine Schnitte kriegt, sich über seinen Welt-schmerz mit Leonard Cohen hinwegtröstet und (wie immer schon) viel, viel nachdenkt, der seine kleine Schwester Wiebke nicht ausstehen kann und das ewige Gezänk seiner Eltern unerträglich findet. »Vorm Zubettgehen rauchte ich am offenen Fenster noch eine von Volker geschnorrte Camel und fühlte mich dabei so einsam wie Jean Gabin in dem Spielfilm »Hafen im Nebel«.

Seine politische Sozialisation befördert Martin durch die Lektüre von *konkret*, *Titanic*, *Spiegel*, *Stern* (der damals dafür noch geeignet war) und Klassenkampfpromsa sowie einen Redakteursposten in der Schülerzeitung. Er ist, wie wir eben damals waren. Klugscheißerisch manchmal (und manchmal auch klug), halbgar und albern und manchmal überwältigt von der Wucht des Erwachsenwerdens. Und so faszinierend jung. Ein unbedingt famoses Buch. Nur Martins Musikgeschmack, naja. Immer dieser L. Cohen, nie T. Rex. [G. L.]

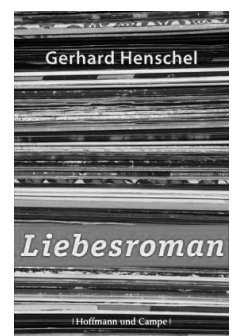
Gerhard Henschel:

Liebesroman.

Hoffmann und

Campe 2010,

575 S., 25 Euro



Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

active creation

Seminare und Workshops
Musik – Bewegung – Schauspiel
www.activecreation.de

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Johannishof, 53347 Alfert.
Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Malerei, Pädagogik, Schauspiel/Sprechkunst. o 22 22/93 21-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. o 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit

Die Clownsschule für Frauen
Entdecke deine Lebenskünstlerin.
Kennenlernstage,
1,5-jährige Clownsbildung,
ClownSommer-Stadtgeschichten.
Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck!
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat
zum Puppenspieler, Clown, Märchen-
erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

GESTALT-INSTITUT BONN-RHEIN-SIEG

(GIB). Aus- und Fortbildung in Gestalttherapie, Gestaltberatung und Gestaltpädagogik in Bonn. Infos: GIB, Dipl. Psych. H. Kramme, Am Wildpfad 7, 53639 Königs-
winter, Tel.: o 22 44/22 64.

Gestalttherapie

– Aus- und Weiterbildungen
Informationen & Curriculum
anfordern bei:
Gestalt-Institut Köln /
Bildungswerkstatt,
Rurstr. 9, 50937 Köln,
Tel. 0221-41 61 63, Fax: 0221-44 76 52
Internet: www.gestalt.de;
e-Mail: gik-gestalttherapie@gmx.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandler/in

Fernlehrgänge mit WE-Seminaren
in Bonn, staatlich zugelassen.
Impulse e.V., Rubensstr. 20 A,
42329 Wuppertal,
Tel. 0202/7388596, Fax – 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn,
Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51.
Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung) für Menschen heute.

Ausbildungsseminar bei: Märchen-
brunnen • Franziska & Andreas Schade
• Dollendorfer Str. 31 • 53639 Königs-
winter • Tel. o 22 44 – 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse

– Institut für Tanzpädagogik
Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen
berufsbegleitenden Ausbildung zur
Tanzpädagogin.
Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt
Kindertanz.
Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

Wecken, was in Ihnen steckt!

Jobcoaching unterstützt Sie, Talente zu
entdecken, sich neu zu orientieren,
Bewerbungen zu meistern, Konflikte zu
klären...
Kostenlos Vorgespräch Tel. 0228-
37 73 966. www.christinabudde.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungs-

zentrum. Johannishof, 53347 Alfert.
Künstlerische Kurse für Interessierte, Semi-
nare zu beruflichen Themen, pädagogische
und therapeutische Fortbildungen, Tagun-
gen und Symposien. o 22 22/ 9321-13,
werkhaus@alanus.edu, http://www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum für Gesundheit, Ökologie und Soziales, staatlich anerkannte
Einrichtung der Weiterbildung. Kurse,
Seminare, Bildungsurlaube zu ökologi-
schen, psychosozialen, gesund- heitlichen
und kreativen Themenbereichen. Reuter-
straße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/
26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern.
Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule Künstlerische
Förderung für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15
Uhr, Tel. o 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause
(Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation, Füh-
rungspraxis.
Info: Rittershausstr. 22 • 53113 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informtiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische Meditations- und Themenkurse,

Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel,
Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf,
Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Esternmannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel

Supervisorin DGsv, **Counselor** grad.
Personal-, Teamentwicklung;
Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66,
53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Festgefahren im Beruf,

Stress im Team, Konflikte, fehlende
Perspektiven?

Mit Supervision/Profilcoaching
Abstand gewinnen, Perspektiven ver-
ändern, Mut zur Neuorientierung.

Supervision für Einzelne, Teams und
Gruppen.

A. Skupnik-Henssler,
Supervisorin DGsv,
Praxis: Bonn-Zentrum,
Tel. o 22 261 43 72.
www.skupnik-supervision.de

**Supervision für MitarbeiterInnen,
Gruppen und Teams** in sozialen, päd-
agogischen und therapeutischen Berufen.
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Rhein-
weg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. o 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen

Manchmal ist es gut, jemanden zu
haben, der neue Perspektiven aufzeigt
und unterstützt, Schritte dahin zu
gehen.
Coaching und Supervision für Einzelne,
Paare und Teams.
Information – kostenloses Erstgespräch:
Josef Leenen, Diplom-Psychologe
Coach und Supervisor BDP, Bonn
Telefon: 0228-445830
Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Arden-
nen, ab 15.– pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7.– € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Bera- tungsräume mit Blick auf den Rhein.

wdöff training & beratung,
Esternmannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt und in der Altstadt,
die Sie für verschiedene Kurse,
Seminare, Sitzungen oder Behandlun-
gen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
(Wochenende) möglich.
Tel. 02241/ 14 58 515.

Büro & Computer

Datenbankanwenderin

bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmobel.de

Notebook-, PC-, TFT- + Monitor-Reparaturen

Schnell + Preiswert
An- + Verkauf

EDV-Monitor-Service
Tel. 0228/987 60 77

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg
Service & Verkauf von Fahrrädern
Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad!
BIONICON, WELTRAD, SCHINDELHAUER, SPANK
www.bundesrad-bonn.de
Sertürnerstr. 35, Bonn-Venusberg

Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art,
Ersatzteile und Service.
Täglich 11.00 bis 19.00 Uhr,
Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr.
Stiftsplatz 1, 53111 Bonn
www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY,
Belderberg 18, Tel. 98 13 660.
Wir haben das Material für
Leute, die viel und gerne rad-
fahren, und – wir kennen uns
damit aus.

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di–Fr 9–19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

GRAFIK

Kava
Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

DER HOLT(Z)MANN
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Real-
isation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel.
31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenaufzug
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33, Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk
und mehr aus alternativem Dritte- Welt-
Handel; Informationen, Bibliothek. Max-
straße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungs-
zeiten: Mo+Fr 14–18.30 Uhr, Di–Do
10–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo–Fr 10–12,
Mi 18–20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00–19.00, Mi. 9.30–10.30, Fr.
8.30–10.30

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenberatungsstelle TUBF
Feministische Beratung & Therapie
(Gestalt, Psychodrama, Gesprächspsy-
cho-therapie, interkulturelle Arbeit,
Shiatsu)
Dorotheenstr. 1–3
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10–12, Di, Do 18–20 Uhr.
Tel. 65 32 22, Fax: 766 80 77
www.tubf-frauenberatung.de

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-
Kurse (PKW/Motorrad) Spezialkurse nach
Fahrpausen. auto-mobile Frauen, Villa
Eichenhof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad
Kreuznach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & Rosen GbR Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Bundesweites Seminarprogramm, Grün-
dungs- und Aufbauberatung, Fachkundige
Stellungnahmen, Coaching, Potentialbera-
tung, Organisationsentwicklung, Berufs-
wegeberatung, Autorinnen von Fachbü-
chern
www.geld-und-rosen.de info@geld-
und-rosen.de
Münstereifeler Str. 9–13, 53879 Euskirchen
Tel: 02251-625432
in Kooperation mit dem Steuerberatungs-
büro Franziska Bessau, www.steuerbera-
terinnenbuero.de info@steuerberaterin-
nenbuero.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 o. 069/515280.

Reiki für Frauen
Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
– für laue Sommerparties im
Freien! Info's zu unseren Veranstal-
tungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage
in und mit der Natur. Schnitzkurse und
Offene Ateliers. Familienausflüge und
-workshops. Infos unter Tel. 02 28/
93 48 702 oder www.bonnatours.de

Die Naturforscher Naturwissenschaftl.
Experimente für Vorschul- und Grund-
schulkinder, privat, Kindergärten, Schulen,
Kindergeburtstage. Infos unter Tel. 02222-
64 82 10 oder www.dienaturforscher.de

Frohliche Kinderfeste für kleine Ent-
deckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-
Events. Kommt mit auf die Reise ins Land
der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch
Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud
Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-
markja@netcologne.de

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie
für Kinder und Jugendliche.** Kunst ent-
decken als Ausdrucksmöglichkeit und als
Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und
Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina
Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

**Musikgarten: musikalische Früherzie-
hung** für Kleinkinder (18 Monate – 3 Jahre)
in Alfter. Info: Sybille Schieren, Tel. 0 22 22/
93 08 40.

Körper/Seele

COACHING

**Mehr Tatkraft und Energie durch
Coaching.** Gemeinsam strukturieren
wir Ihre Themen und finden neue
Wege, damit Sie in Ihrem Job und All-
tag mehr Zufriedenheit erleben.
Konkrete Infos: 0171/ 83 52 572,
coaching4@web.de

GESUNDHEIT

Afrikanischer, südamerikanischer Tanz,
abwechselnd mit Life-Trommeln oder
Musik aus der Dose, **ausgewogenes
Körpertraining** fortlaufend dienstags
19.30 – 21.00 Uhr. Probestunde möglich.
Info: 02 28-22 37 16 phone, 02 28-
24 24 263 Fax.

**AKASHA – Raum für Dich
Yoga/Pilates/Wellnessmassagen**
Andrea Bott/Bad Godesberg/Rheinstraße 8
Tel. 0228-93399799/
www.yoga-mit-andrea.de
Kräuterstempel-/Honig-/
ThaiYogaMassage/Bio-Lifting

Aromatherapie, Pflanzenheilkunde und mehr...

... Ernährungsberatung, Harndiagnose,
Blutegelbehandlung, Duftberatung,
Seminare/Workshops, Exkursionen...
Silke Tillmann, Biologin+Heilpraktikerin,
Sternbahn 111, 53721 Siegburg, Tel. 0 22 41-
25 63 414. www.aroma-s.de

ATEMTAG

Tagesseminar um Sie in die im Alltag so
spärlich genutzte Kraft richtigen, tiefen
Atmens einzuführen. Wohlfühl und
Körperwärme, Abnehmen und Stoff-
wechsel, Schlafhygiene und Emotions-
management sind einige Themen.
Info: www.atemtag.de, Tel. 54 89 45 00
Nächste Termine: 20.2. und 15.5. in Bonn

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.atembegegnung.de

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

ist eine sanfte + ganzheitliche Muskel- und Bindegewebsanwendung zur Aktivierung der körpereigenen Kräfte. Sie wirkt prophylaktisch + nachhaltig und eignet sich für Menschen jeden Alters.
Bowtech in Bonn/Rhein-Sieg:
www.bowtech-bonn.de

Work-Life-Balance-Beratung
Jakob Bott 0 22 32-94 12 29

- Geistheilung
- Kristallheilung
- Heilung durch Berührung
- Spirituell-psychologische Beratung

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

**Ganzheitl. Psycholog. Beratung/
Frauen- und Männerseminare,**
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

Achtsame therap.
Thai-Yoga-Massagen.
• Ohrakupunktur
• thail. + klass. Fußreflexzonentherapie
• Wirbelsäulentherapie nach Hock
• Biochemie nach Dr. Schüßler
Tel. 0228/18 07 174 0. 0163/60 578 61
www.naturheilpraxis-koening.de

Beratung, Unterricht, Therapie (alle Kassen) bei Sprach-, Sprech- und Stimmproblemen
53113 Bonn 0228-28 55 19

Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
Programm unter:
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Yoga & Trad. Chinesisches Qi-Gong
Rücken- & Beckenbodengymnastik
Nichttraucherseminare
Krankenkassenrückerstattung möglich
Bonn-Kessenich & Bonn-Alstadt
(0228) 97 27 48 12
www.sabine-blechstein.de

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
 Wirbelsäulentherapie: • Dornmethode
 • Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
 • Medizinische Heilhypnose, z.B.
 Raucherentwöhnung, bei Allergien,
 Ängsten u.v.m.
 • Bachblütentherapie • VinaMassage®
 Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

Gesundheits-Zentrum Kessenich
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Coaching + Austestungen + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ ganzheitliche Physiotherapie + Körper-Energie-Arbeit + Ernährungsberatung + Essstörungen + Psychotherapie + Lebensberatung + Ethische Finanzdienstleistungen + Linkshänderberatung + Autonomietraining + Kinder- und Jugend-Coaching + Metabolic Typing + Pilates + Yoga + Qi Gong + Feldenkrais + Shiatsu-Massagen + Tanz- und Ausdruckstherapie etc. Mechenstr. 57, Bonn,
Tel.: 0228-3388220 www.pur-bonn.de

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
 Marlies Willing, Heilpraktikerin.
 Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-
 Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Shiatsu nach Ohashi. Einzelstunden bei Shiatsu-Lehrer und Assistenten von Ohashi. Termine unter 02 28/48 38 58 oder 02 28/22 59 46, Frank Seemann.

Anzeigenauftrag Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 11. Februar.

A 6x40 grid for a dot plot. The vertical axis is labeled 1 to 6, and the horizontal axis is labeled 1 to 40. A grey shaded region covers the top right corner, from column 35 to 40 and row 1 to 6.

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüß, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

☐ **private Kleinanzeige**
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 2, – €, je weitere Z. 0,60 €
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

☐ **gewerbliche Kleinanzeigen**
pro Rubrik: pro Zeile 2,10 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

☐ **Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr.

Pl7. Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Wohnen
(private Anzeigen gratis)
- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik
- ☐ Musik-Unterricht
- ☐ Männer

☐ **als Branchenbucheintrag** in der Schnüß
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

☐ als Fließtext

☐ als Rahmen

☐ als **Negativ**

☐ 1/1 Jahr (113,- €) ☐ 1/2 Jahr (62,- €)

Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken

☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-/Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

Somatic Experiencing

Kinesiologie und NLP

- Gesprächs- und Körpertherapie
bei Ängsten, Stress und Trauma -

Dr. phil. Isa Grüber, Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Training, Wochendseminare - Gruppen - Paare - Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel. 0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl. Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspannung, Meditation, Clemens-August-Str. 17, 53115 Bonn-Poppelsdorf

Über **schamanische Heilweisen** in Verbindung mit Methoden aus der **Analytischen Gestalttherapie** den Weg zur Selbstheilung und inneren Kraft finden. Dipl.-Psych. Conny Vielain, Tel. 0228/34 08 85.

Mail: cv@deine-schamanische-kraft.de; www.deine-schamanische-kraft.de

Yoga für Körper und Seele

Patricia Ludwig, Karl-Finkelberg-Str. 11, 53173 Bonn. Telefonische Anmeldung unter 0228/ 95 27 027. E-Mail: patricia@yogain-bonn.de. www.yogainbonn.de.

HEILPRAKTIKER

Biodynamische Massage und sanfte Körperarbeit - Therapie zur Rückkehr in Balance und in ureigenes Wohlfühlen. Ganzheitliche Heilbehandlungen für jedes Alter. Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner Südstadt, Tel.350 45 40 www.heilpraktikerin-bonn.de

Prinz & Roos • Praxis für Klassische Naturheilkunde

- Heilpraktiker - Tel. 02 28/ 63 21 66
Herwarthstr. 8, 53115 Bonn

Seit 18 Jahren ansässig in Bonn-City:

- Heilpflanzenmedizin • Immunstärkung
- Rückenbehandlung • Chines. Medizin
- Blutegelbehandlung • Aufbaukuren

KÖRPERBEWUSSTSEIN

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen. Dann komm, lass dich fallen ! Wunderschöne, sinnlich-einfühlsame TANTRA-Massage für DICH
Info unter : 0163 - 2851831

Bewusstseinserweiterung durch Yoga und Meditation

Kursleiterinnen:
Sylvia Dachselt (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Schedestr. 9a
53113 Bonn
Tel: 0228-2438176

Atem und Yoga.

Britta Makinose

KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen - hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger
Lindenblüte
Praxis für Naturkosmetik & Aromatherapie

Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga

In Enderich, fortlaufender Kurs

Di 18:00-19:45 Uhr

FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09

Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr

Do 19:15-20:45 Uhr

Raimund Haas

Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-314240

E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan
Thai-Yoga-Massage
Ausbildung + Behandlung
Hans Lütz: 02 28/22 08 86,
www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de

Körper - Bewegung - Atem - Meditation

PSYCHO

Approbierte Gestalttherapeutin (DVG)
bietet Einzeltherapie, Paartherapie, Beratung in Krisen. Auf Wunsch wird Gesang als Ressource einbezogen. Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83, Altstadt Bonn.
www.cordelia-zipperling.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen. Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung. Augasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Beratung, Körperarbeit & Psychotherapie

Erika Bogana (HP Psychotherapie)
Corinna Wild (HP)
Regressionsanalyse & Reinkarnations-
therapie
Gestaltungstherapie & Yoga
Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228- 227 337 5
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben

Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie

Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 02225 / 70 59 30
www.lebenbewegen.net

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
 - Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
 - Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
- Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen

Zu Partnerschaft, Familie

und Arbeitsplatz

Körperorientierter Ansatz

Dipl.-Psych. Ute Götze

Psychologische Psychotherapeutin

Bioenergetische Analytikerin

Tiefenpsychologisch fundierte Psycho-

therapie

Alle Kassen

Psychologische Praxis:

0228-35 35 25

Familienaufstellungen nach Bert Hel-

linger „Verstrickungen lösen - Wie Liebe gelingt“ Dipl.-Psych. u. Psychotherapeut Hartmut Kramme, Am Wildpfad 7, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44/22 64, Fax: 0 22 44/ 8 05 30

Gestalttherapie

Manuela Manderfeld

HP / Gestalttherapeutin (DVG)

Einzel- und Gruppenarbeit

Infotermin kostenlos

☎ 02225 / 911 95 05

✉ info@gestalt-praxis.eu

Gestalttherapie ... schon gehört?

5 kostenfreie Einzelsitzungen

Mitglied in der Deutschen Vereinigung
für Gestalttherapeuten e.V.

Eliane Schlieper, 0175/ 82 83 391

www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.

Heilkunst - Jin Shin Jyutsu, verschiedene

Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung

- NLP. Blankenbergweg 15, 53229

Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

Holon - Wege zur Ganzheit

Mediale Beratung, Channeln,

Chakrenausgleich, Clearing.

www.heil-channeln.de

Tel. 02151-566 19 54

I-Ging-Beratung

Chinesische Lebensweisheiten nutzen

Coaching

zur beruflichen (Neu-)Orientierung

Dr. phil. Isa Grüber

Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn

Telefon: 0228-97 20 607

www.wie-will-ich-leben.de

Körper- und Bewegungstherapie für

Einzelne und Gruppen, Paartherapie,

ggf. Kassenabrechnung möglich.

Sybille Schieren-Neuber,

HP-Psychotherapie. Tel. 02222/ 93 08 40

Kunsttherapie für Krebspatienten und

deren Angehörige bietet erfahrene

Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote

auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und

Paartherapie, themenzentrierte Workshops

nach Ansätzen analytisch orientierter

Psychodrama- und Suchttherapie. Margret

Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

ÖFFNEN FÜR EIN BEFREITESTES LEBEN

Familien- u.

Themenaufstellungen

Wochenendworkshops

und Einzelarbeit

in Köln und Bonn

Andreas Diekmann

Heilpraktiker

(Psychotherapie)

Infos und Termine:

www.familienstellen-koeln.de

info@familienstellen-koeln.de

Tel: 0221 - 2797533

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paarberatung

Männer- & Paargruppen

Gruppe für Frauen & Männer

Supervision

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de

Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose) & Musiktherapie

- Psychosomatische Beschwerden / Lebens-

krisen (Ängste, Depressionen, Schlafstö-

rungen u.a.)

- Mentale Geburtsvorbereitung / Geburt-

sängste

- Unerfüllter Kinderwunsch

Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin

Psychotherapie (gem. HPG)

Medizinische und Psychotherapeutische

Hypnose

Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /

c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie Rolf Großerüschkamp, Dipl.Päd.

Bioenergetischer Analytiker IIBA

Einzeltherapie, Übungsgruppen

Im Bachele 1 b

53175 Bonn-Friesdorf

Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie

Psychotherapie, Paargespräche, Supervision

Marita Kreuder

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,

Tel: 0228 - 97 68 258

PSYCHOANALYSE

- alle Kassen -

in Praxis für

Psychotherapeutische Medizin

Birgit Brunsbach-Hunold

Meckenheimer Allee 75, 53115 Bonn

Tel. 0228/ 966 33 69

SYSTEMA

Institut für Kommunikation

und Systemische Beratung

NLP · Systemische Therapie

Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn

02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben

Kurse – Meditation – Beratung
Urlaub mit Tiefgang
Irmtraud Schlaffer
Lehrerin für Meditation und Buddhismus
Telefon: 0228 – 44 02 02
Web: www.i-schlaffer.de

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frauengruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Denglerstr. 22, 53173 Bonn – Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de/
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Tai-Chi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de/
www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille.

Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage, 0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative e.V., Malschule, Kindermalschule, Studienvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Programm anfordern: Kreuzstr. 47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekantter Kunstmaler, Endenicher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene in der Malschule Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzern. Individueller Unterricht in kleinen Gruppen. Kurse, Wochenendseminare, Einzelunterricht.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzern,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Töpferkurse im Keramik+Kunstatelier

Kurse für Kinder+Erwachsene, 5 Std. Intensivkurs für 2 Personen

Info: Atelier unARTig, Tel. 22 799 183
Noeggerathstr. 20, Innenstadt
Atelierzeiten Di-Fr 10 bis 18 Uhr
www.beatereuter.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.
Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimm-bildner.
www.funktionale-stimmbildung-bonn.de
Tel. 02241/ 14 58 515

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelevents zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper
Combahnstr. 21, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Wer sprechen kann, kann auch singen

Singen lernen für jede(n)
Singen als innere Kraftquelle
Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83, Altstadt Bonn
Gesangserfahrene Gestalttherapeutin
www.cordelia-zipperling.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos und Hilfestellung für alle Studiengänge (Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv. Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60, Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel

Gestalttherapie / Integrative Therapie, Systemische Therapie, Psychotherapie (HPG)

Einzelberatung, Familien- und Paarberatung
Tel.: 02 28/ 61 33 16.

email:
brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewußtwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritäts-massage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebir-therin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linke. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik, Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel. 0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa 10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik, Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis, Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000 Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46
53113 Bonn, 223608
*ein faulsein ist nicht
lesen kein buch.* (E. Jandl)

Buchladen ,Le Sabot', Lesen als SABOTA-ge. Internationale Literatur, Politik und Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher. Breite Str. 76, 53111 Bonn, Mo.-Fr. 10-18.30, Sa. 10-16 Uhr, Tel. 02 28/ 695193
buchladen@lesabot.de • www.lesabot.de

Erlebe eine multidimensionale Geistesorgie

und eine gigantische Bewußtseinsweiterung!
– geheimes Wissen – Arnold- Verlag,
Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-handlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen • Buchkunst & Designertagebücher von Hilke Kurzke • Kursangebote für Kinder und Erwachsene • <http://buechertiger.de>

KORREKTORAT

Professionelle Textkorrekturen

von Hausarbeiten bis Doktorarbeiten, umfassenden Werken, Flyern, Webseiten

Astrid Hainich, Dipl.-Pädagogin/Kor-rektorin, 0228/360 10 90
www.astridhainich.de,
info@astridhainich.de

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode • Schmuck • Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole

Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke

Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de

Mo.-Fr. 10.30-19.00, Sa. 10.00-17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle

Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops, Seminare. Irmgard Weller-Link, Damen-schneidermeisterin, Schnitt und Entwurfs-direktre, Farbberatung. Quantiusstr. 8, Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIO LÄDEN

Bergfeld's Naturkost

Biomarkt Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20

53173 Bonn

Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Naturkost

Biomarkt Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40

53115 Bonn

Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

BIOMARKT ENDENICH

Naturkost • Wein • Naturkosmetik

Vollsortiment Naturkost, Bäckerei, Käsetheke, Gemüse und Obst, Molke-reisprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop, Jens' Weindepot im Biomarkt Endenich, großes Biowein-Angebot. Weitere Infos unter www.biomarkt-endenich.de

Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1

53225 Bonn-Beuel

Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,

Lieferservice, Biometzger

Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume

Wir halten ein großes Sortiment von Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau für Sie bereit: Obst und Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, japanische Spezialitäten... Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIE

Bioland-Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Str. 36

53225 Bonn-Beuel

Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs-dienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm, Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschinen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr. 50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05. www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97. www.institut-fuer-Baubiologie.de

FINANZ-ANLAGEN

Versiko

nachhaltige Vermögensberatung – Geldanlage, Absicherung + Vorsorge. Für alle, die Gewinn mit Sinn suchen. Seit 1975.

Versiko AG, Filiale Bonn, Markt 10-12, 53111 Bonn,
Tel. 0228-24985-0, Fax 0228-24985-10,
www.versiko.de, bonn@versiko.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel. 69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So (nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

AUBERGINE & ZUCCHINI, Vollwert-Frischdienst, Partyservice & Catering GmbH, Livelingsweg 104a, 53119 Bonn, Tel. 02 28/67 00 57; Fax 67 00 59.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg. Ardennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Personen – u.a. auch Wildschwein am Spieß. Kanutouren möglich. Heinentours, Clasenstr. 19, D-52072 Aachen, Tel. 02 41/ 8 62 02, Fax: 02 41/ 87 66 41 www.heinentours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inclusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Nordseeinsel Föhr!

Entspannen in klarer Luft und ruhiger Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42, www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
 - Alle Reiseveranstalter unter einem Dach Entspannen und Genießen
- Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,

Tel. 02 28/ 65 4553,

Fax 02 28/24 25 255.

stattreisen.bonn@t-online.de

Stadtführungen auf neuen Wegen.

Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für Trekking, Bergsport, Raddtour, Zelten. Vom Reisebuch bis zum Lenkdrachen: Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf! Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Schmuck

Weiße Gärten

Atelier für Kunst und Schmuck

Edles und Erlesenes,

Verspieltes und Verrücktes:

Schmuck-Schätze für Individualistinnen

Neu: Ermekeilstraße 25 – Südstadt

Tel. 54 85 99 89

- www.weisse-gaerten.de

Mi. - Fr. 12-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld: **MUSH-ROOMS**. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,

Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,

Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für Bands und Solo-Artists. Bei Interesse unbedingt anrufen, vorbeikommen und probieren. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik 'Callanetics' aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Salsa Tanzkurse

in Bonn und Königswinter

(0700) 99 99 01 01

www.salsa-macht-spazz.de

Segeln muss nicht teuer sein – komm' zum Yachtclub Mittelrhein! Kindersegeln (Opti) ab 7 J., Jugend ab 13 J. (Pirat), Clubboot für Erw. und Liegeplätze für Segel- und Motorboote im Rheinhafen Oberwinter. Tel. 02642/ 995 680 (Landmann) oder www.segeln-ohne-boot.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-möbel, Wiegenverleih. An der Margarethenkirche 31, Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966 www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel

Ergonomie und Service

www.denkmoebel.de

Energetisches Feng Shui. Bringt natur gegebene Energiefelder in Räumen, Häusern und Gärten wieder in Einklang. Störende, belastende Energien werden abgeleitet, abgeschirmt und unterstützende Energien installiert. Es ist nicht notwendig, Wände zu versetzen oder Möbel zu verschieben. Ähnlich der Akupunktur werden Zeichen gesetzt und initiiert. Lebens- und Arbeitsbereiche werden zu Wohlfühlplätzen, zu Orten der Ruhe und Kraft. Praxis für ganzheitliche Heilweisen. U. Szymanski-Steiner, Tel. 02 28-908 25 55.

Feng Shui Beratung für Wohn- und Geschäftsräume. Beratung und Gestaltung auf der Grundlage Ihrer persönlichen Feng Shui Analyse. Entwurf und Umsetzung durch unsere Innenarchitektin möglich.

Barbara Ludermann,

eMail: info@ludermann-coa-ching.de. Tel.: 0221/ 16 82 99 30

Holzansicht Holz & Design

Holz

wie Sie es noch nie geträumt haben.

Lassen Sie sich beraten

und erschaffen Sie

Ihre einzigartige Wohnwelt.

01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und Einrichtungssystem und Teppiche zum individuellen und natürlichen Einrichten. Reuterstr. 50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05. www.naturbaubonn.de

Wolfs & Wolfs

Massivholzbetten, Naturmatratzen,

Futons, Stühle, Mobiles.

Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn

Tel. 0228/ 69 29 07

www.wolfs-wolfs.de

Kleinanzeigen



**Der
weiße
Kreis**

Einmalig in Bonn!
Elektrogeräte und Nostalgielampen
- An- & Verkauf -
Garantie & Kundendienst
Bonn, Breite Str. 31 Tel. 63 1994
Di-Fr 10-12.30 h u. 14-20 h, Fr -18.30 h

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner
aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Rückenfreundlich

da Vinci
■ Denkmöbel ■



Roonstraße 6 • 50674 Köln
Katalog gratis • ☎ 921 39 50

Wohnen

HAUGEGEMEINSCHAFT in 2-Fam.haus:
sep. ATELIER-Whg., 75 qm mit eig. Garten,
Fernblick, urwüchs. Natur, Garage, Keller,
390,- kalt. 1/2 Autostd. südl. Bonn, Nähe A3
wird von 59-jähr. Frau (kreati, spirituell,
psycholog. orientiert) angeboten. Wunsch:
Jeder macht seins und doch gibt es ein paar
Berührungspunkte. E-mail:
guhilga@web.de - Tel. 02638 / 6336

ALTERS-WG? Dipl. Sozialpädagoge, Ende
50, wünscht sich *nette Hausgemeinschaft* zu
der er sich gesellen darf oder Gleichgesinnte
zur Gründung einer Haus-WG, Rhein-Sieg-
Kreis-Bonn u.U. Dazu sind alle Menschen und
Ideen willkommen. Erstkontakt bitte unter
neueswohnen@sofortstart.de

MEHRGENERATIONEN-WOHNPROJEKT
Sonnenau entsteht in Hennef/Sieg (Region
K/BN) und sucht Menschen allen Alters für
lebendige und offene Nachbarschaft. Kon-
takt: Ulrike Leitguß, 02242-91 55 099,
www.sonnenau-hennef.de

ECKBANKGRUPPE, Eiche Natur, 185 x 145
cm, 2 Stühle, 1 Auszugstisch ca. 121 (197) x
81 cm, 2 J. alt wg. Umzug für Euro 500,- zu
verk. NP Euro 2.026,-. Tel. 02208 / 77 00 28

Preisgünstige Umzüge und Transporte

Fachmännisch + zuverlässig
Tel. 28 53 98

Praxisräume

SUCHE MITNUTZER für preiswerte Unter-
richts-/Behandlungsräume in der Ellerstra-
ße 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga
etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage
(Wochenende) möglich. Tel: 02241/ 145
8515

Das STUDIO 52 bietet großzügige Altbau-
Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kur-
se, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen
anmieten können. Jetzt neu: In der Altstadt
und in der Südstadt. INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676

Suche PRAXISRAUM für traditionelle chine-
sische Massage in Bonn-Zentrum (nah) oder
Beuel zur Miete. Kontakt: 0171 / 540 2682

www.secondhand-autovermietung.de
Tel. 02 28 / 37 52 00

SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR



Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel

AUTO CREW

VFG

Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 9 85 76 - 11
Fax 02 28 / 9 85 76 - 34

Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gar-
tenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-
Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Was-
serpflanzen; 51429 Bergisch
Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9,
Industriegebiet Nr. 12, Tel. 02204/ 80 18,
www.mathies.de, Mustergarten sonntags
geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Bera-
tung)

Künstlerin sucht großes, preiswertes
ATELIER bzw. Lagerplatz ab 01.07. (evtl.
auch früher). Tel. 0228 / 378 404

**SESSION- und SEMINARRÄUME zu ver-
mieten.** www.artemisa.de / 0228 / 660 110

:BÜCHER GILDE

Buch & Grafik

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.30, Sa 10.00-14.00
Breite Str. 47, 53111 Bonn, Tel. 02 28/ 63 67 50

- Volls-service • Möbellagerung
- Jederzeit Beiladungen
- Küchen- u. Möbeldmontage
- Klavier- u. Flügeltransporte
- Umzugskartons
- Direktabrechnung mit
Arbeitgebern u. Behörden
- Rahmenvertragspartner BMI + BMVG

www.zapf.de

☎ 0228 62 93 50
zapf umzüge

BF Transporte GmbH

Berlin Bonn Frankfurt am Main Frankfurt/Oder
Freiburg Hamburg Köln Münster München Stuttgart

Nah und Fern Ausland Übersee

zapf bonn
Lieselingsweg 80
53119 Bonn

Telefon (02 28) 62 93 50
Telefax (02 28) 62 93 522

bonn@zapf.de



ARTEMISA

Die Heilpraktikerschule in Bonn
Zentrum für heilende Künste



■ Heilpraktikerausbildungen Naturheilkunde Prävention

ARTEMISA
Wachsbleiche 8-9
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 660 110 - www.artemisa.de

Fordern Sie unsere kostenlosen Infos an

NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Juni 11 / Sept 11
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 11 / Sept 11
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 11 / Mai 11

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, 0228/ 22 27 19

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. Info unter Tel. 973 7216

LUST IM QUARTETT ZU SINGEN? A-Cappella-Frauen suchen Verstärkung für Lieder von Brecht/Weil u.a. Drei-Groschen-Oper. Kontakt: akappella@web.de

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

Neue Sänger braucht der Chor! Unser gemischter weltlicher Chor sucht neue Mitglieder, besonderen Bedarf haben wir an **Männerstimmen**. Aktuelles Projekt ist eine Art Weltreise mit Heimweh, Fernweh und Liedern von Orten und Plätzen, vom Mittelalter bis heute. Wir proben jeden Dienstag Abend von 19.45 - 21.45 Uhr in Bonn-Castell. Bei uns muss niemand vorsingen. Infos unter www.dacchord-bonn.de

QUERFLÖTE (mittleres Niveau) sucht Klavier oder Querflöte zum gemeinsamen Musizieren. Freue mich auf eine Nachricht an playtogether2011@yahoo.de oder Chiffre Schnüss 30248

Gesangsworkshop JIDDISCHE NIGUNIM mit Shura Lipovsky. Bonner Klezmertage 9.4. 17.30 h in der Brotfabrik. Anmeldung u. Information: Ute Gerst 022 26 - 918 103 - ute.gerst@t-online.de

Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, Tel.: 0228/ 65 12 31

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, Tel.: 0228/ 92 88 350

KLAVIER- und KEYBOARD-Unterricht für Kinder und Erwachsene, T. 0228/ 669 787.

www.Funktionale-Stimmgebung-Bonn.de

Gesangsworkshop JIDDISCHE NIGUNIM mit Shura Lipovsky. Bonner Klezmertage 9.4. 17.30 h in der Brotfabrik. Anmeldung u. Information: Ute Gerst 022 26 - 918 103 - ute.gerst@t-online.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. Tel.: 0228/ 33 63 464

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Endenich. Freitags, 18.00 h. Infos unter Tel. 973 7216.

VIOLINE und ENGLISCH lernen. Erfahrene Dipl.-Violinpädagogin aus Australien gibt Geigenunterricht in Bonn. Jedes Alter, Level und Stil willkommen. Auf Wunsch auch zweisprachig (deutsch-englisch). www.vanessaromans.com - 0170 / 20 76 395 - vanessa@vanessaromans.com

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter www.berufsziel-beratung.de oder Tel. 02261/ 72 236

ClowninSein - Entdecke deine Lebenskünstlerin! Kennenlernworkshop: 29.1./ 25.-27.2./ 5.3./ ClownSommer 1.-7. August. Nächste 1 1/2 jährl. ClownBildung ab Frühjahr! INFO: ClownsZeit: 0221-922 32 773 / www.clowns-schule.de

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball.... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

TAG DER OFFENEN TÜR im UTA. 06. Februar von 11 bis 18 Uhr. Die UTA Akademie - Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist und Seele und das Osho UTA Institut für spirituelle Therapie und Mediation laden Sie herzlich ein. Venloer Str. 5-7 (am Friesenplatz), 50672 Köln. Tel. 0221/57 407-0, www.oshouta.de; www.uta-akademie.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURS und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: ODOROKA Theaterproduktion, 0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.

HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

Linn Hifi in Bonn

ANALOGUE

Josefstrasse 22

An- und Verkauf

ECKBANKGRUPPE, Eiche Natur, 185 x 145 cm, 2 Stühle, 1 Auszugstisch ca. 121 (197) x 81 cm, 2 J. alt wg. Umzug für Euro 500,- zu verk. NP Euro 2.026,-. Tel. 02208 / 77 00 28

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

Psycho

COACHING ANGEBOT. Im Rahmen meiner Coaching-Ausbildung biete ich kostenlos Coachingstunden im Raum Bonn an. Ich bin Produktmanagerin und mache derzeit eine Weiterbildung. Termin nach Vereinbarung. Tel.: 0171 - 835 2572.

GESTALT THERAPIE: Fortgeschrittene Teilnehmerin einer Gestaltausbildung bietet fünf kostenlose Einzelsitzungen. 0178 - 189 3893 oder gestalt@standop.de

Massagen | Seminare | Beratung
Raum für sinnliches Erleben

AnandaWave



Köln/Zentrum 0221 - 420 80 28
www.Ananda-Wave.de

Frauen

GELD & ROSEN, Unternehmens- und Projektberatung für Frauen und soziale Einrichtungen. Neue Seminar- und Beratungsangebote in 2011. "Der kleine Start - Existenzgründung in Teilzeit" am 04.02. - 05.02.2011 in Euskirchen. www.geld-und-rosen.de, Tel. 02251/ 62 54 32

Therapie und Beratung **TuBF** e.V.
von und für Frauen

- ein klärendes Gespräch
- Hilfe in Krisensituationen
- bei Konflikten mit Partner oder Partnerin, im Studium, in der Familie oder im Beruf
- interkulturelle Beratung
- Lesbenberatung
- Psychotherapie
- Shiatsu

Dorotheenstr. 1-3 • 53111 Bonn
Tel 0228-65 32 22 • Fax 766 80 77
info@tubf-frauenberatung.de
www.tubf-frauenberatung.de
Mo. Di. Do. 10-12 h, Di. Do. 18-20 h

GALACTIC[®]
HEAD SHOP
 GRÖSSTE AUSWAHL REGION KÖLN/BONN!
 KÖLN, MAASRICHTER STRASSE 5 0221-2579494
 BONN, THOMAS-MANN-STRASSE 38 0228-698629

Kontakte

WAS MAGST DU? Ich mag: Im Café in die Sonne blinzeln, im Wald dem Wind zuhören, Wandern, in der Disco Zeit und Raum vergessen, am Küchentisch die Welt diskutieren, lachen und zuhören. Bis Du dabei? Ich (w, 46) freue mich auf Deine Antwort an: ZEIT_UND_RAUM@web.de

Nach Kuraufenthalt wünscht sich Mann, Ende 50, humor- und phantasievoll, meditativ & aktiv, an Kunst, Kultur, Musik interessiert von Blues, Rock, Pop, Jazz bis World, kurz-, nie langweilig, passende, verständnisvolle Partnerin, für die Spiritualität kein Fremdwort ist. **Chiffre Schnüss 30247**

FC-Stammtisch jetzt neu bei SALZ! Außer dem über 50 Freizeit-Events im Monat: Wandern, Ausflüge, Weinprobe, Kartrennen und vieles mehr. **www.salz-freizeit.de**

Schulw, lesbisch, bisexuell? Probleme beim Coming-Out? LesBiSchulw-Referat des AStA der UNI Bonn, Nassestr. 11, Zim. 11, 53113 Bonn: **Allgemeine Beratung:** Freitag 11-12 h, Beratung rund um Transsexualität: Mittwoch 12-13 h, Ausgebildete Berater stehen telef. oder persönlich bereit. Terminvereinbarung Mo-Fr 12-14 h. 0228/73-7041, **Emailberatung:** beratung@lesbischwul-bonn.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

QUERFLÖTE (mittleres Niveau) sucht Klavier oder Querflöte zum gemeinsamen Musizieren. Freue mich auf eine Nachricht an playtogether2011@yahoo.de oder **Chiffre Schnüss 30248**

50Plus-Stammtisch in Bonn. Jetzt neu bei **www.salz-freizeit.de**

Wir (10 Leute) suchen noch ca. 4-5 nette Menschen, die mit uns vom 12.3.-19.3. in der Schweiz skifahren wollen. Noch Fragen? Dann meldet euch bei Cordula oder Markus unter 0179 / 500 9800 bzw. 0228 - 748 1247.

Er (45, 178) sucht nette, intelligente weibl. Freizeitbekanntschaft für Gespräche und gemeinsame Unternehmungen. **Chiffre Schnüss 30251**

Mann (37, 178, 72), attraktiv, der Welt zugewandt, im Kulturbereich tätig. Bin gebunden und möchte es auch bleiben. Suche zum geistigen und erotischen Austausch tolerante Frau in ähnlicher Situation oder mit entsprechenden Bedürfnissen. Bei Interesse Mail an: **neue-wege-wagen@gmx.de**

Wolfgang, 58 Jahre, sucht Freund bis gleichaltrig oder etwas älter. **Chiffre Schnüss 30252**

Fortbildung

Betriebswirtschaft für die Soziale Arbeit, März 2011 - November 2012. Das Rüstzeug für Ihre (zukünftige) Führungsaufgabe! Inhalte der Weiterbildung: Rechnungswesen, Kosten- u. Leistungsrechnung, Gesellschafts-, Steuer-, Vertrags- und Arbeitsrecht, Prospektive Planung, Finanzierung und Investition, Personalwesen, Controlling, betriebswirtschaftliche EDV-Anwendungen. **www.spectrum-sociale.de**

Gesangsworkshop JIDDISCHE NIGUNIM mit Shura Lipovsky. Bonner Klezmertage 9.4. 17.30 h in der Brotfabrik. Anmeldung u. Information: Ute Gerst 022 26 - 918 103 - **ute.gerst@t-online.de**

VIOLINE und ENGLISCH lernen. Erfahrene Dipl.-Violinpädagogin aus Australien gibt Geigenunterricht in Bonn. Jedes Alter, Level und Stil willkommen. Auf Wunsch auch zweisprachig (deutsch-englisch). **www.vanessaromans.com** - 0170 / 20 76 395 - **vanessa@vanessaromans.com**

SPANISCHKURSE von Muttersprachler auf professionellem Niveau (Konversation, Grammatik, Prüfungsvorbereitung, Nachhilfe). Einzel- oder Gruppenunterricht möglich, fairer Preis. **marcos_sanchez_chica@hotmail.com** / Tel. 0177 / 219 2076

Lernen soll erschwinglich sein
 Nachhilfe von privat.
 Alle Sprachen
 Zeit-Management
 Selbstvertrauen
 Tel. 01577/6652718

blindow.de
 Bonn
diploma.de

Staatlich anerkannte berufliche Schulen

Berufsabschluss
 Pharmazie PTA

Bachelor- und Master-Fernstudium
 Wirtschaft • Wirtschaftsrecht
 Medien • Grafik-Design
 Gesundheit u. Soziales
 Technik

Private staatlich anerkannte Fachhochschule

BBS

Tel.: 02 28 / 93 44 95 - **bonn@blindow.de**

REISEPREISVERGLEICH

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach

ENTSPANNEN UND GENIESSEN
 Tel. 0561 94 12 833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. **www.arkadia-segelreisen.de**, Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

TOLLE SKI- & BOARDREISEN für Anfänger bis Köhner, Singles/Paare/Familien. Günstig: Valmorel, Ap. + Skipass ab 199,-/W.! **Sensationell!** 20.-26.3. + 16.-23.4. St. Veit, Wellness & Sternküche! **100 % schneesicher:** 23.-30.4. Saas Fee, bis 3.600 m hoch! **www.van-sun-reisen.de / 02486 / 1001**

Wir (10 Leute) suchen noch ca. 4-5 nette Menschen, die mit uns vom 12.3.-19.3. in der Schweiz skifahren wollen. Noch Fragen? Dann meldet euch bei Cordula oder Markus unter 0179 / 500 9800 bzw. 0228 - 748 1247.

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1 - 4 Zimmer Fewos bis 8 Personen - auch POTS-DAM. **www.ferienwohnung-berlin-zentral.de** Tel. 030/868 704 702.

Auf EXTRATOUR im Bus mit netten Leuten und Kindern. **Familienreise Ostern:** 15.-25.04. Bungalows am Meer bei Venedig. **Herbstferien:** Irland 22.-31.10. Cottages am Nationalpark. Preiswerte Tagesausflüge für Jung und Alt, z.B. Amsterdam, Brüssel, Xanten / Römermuseum. INFO: 0221-955 3232 **www.auf-extratour.de**

SOMMER 2011 10 Tage Reisen nach Lloret de Mar ab 139,-, Calella 10 Tg-Reise ab 139,-, Rimini 10 Tg-Reise ab 149,-. Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. Infos & Katalog: 0221- 277 540 od. **www.MANGO-Tours.de**

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

PARIS-LONDON-PRAG-BARCELONA: Paris 2 1/2 Tg. ab 39,-, London 3 1/2 Tg. ab 59,-, Prag 3 1/2 Tg. ab 69,-, Paris-London-Kombitour 9-Tg. ab 339,-, Barcelona 7 Tg-Reise ab 279,-! Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. Infos & Katalog: 0221-277 59 40 od. **www.MANGO-Tours.de**

YogaReise nach PORTUGAL vom 9.-16. April 2011. Auf wunders. Anwesen i.d. unberührten Natur d. Monique-Gebirges werden wir tgl. mehrere Stunden intensiv Yoga praktizieren, die Landschaft u.d. Atlantik genießen, die Seele baumeln lassen. Weiter Infos unter **www.studio-52.de** oder 0228 - 41 02 76 76.

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

KANU-ERLEBNIS
Werra- u. Lahntal
mit KRUMOS'
 Tel.: 06442-92118
www.krumos.de
 Familien, Betriebe, Schulen.
 Eigener Zeltplatz, Service rundum.

MANGO Tours

EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN!

Paris
 2,5 Tage-Reise ab 39,-
 3,5 Tage-Reise ab 79,-

London
 3,5 Tage-Reise ab 59,-
 5 Tage-Reise ab 99,-

Prag
 3,5 Tage-Reise ab 69,-

Venedig
 7 Tage-Reise ab 269,-

Barcelona
 7 Tage-Reise ab 279,-

Paris-London Kombitour
 9 Tage-Reise ab 339,-

SOMMER 2011
Jetzt online buchen!

Lloret de Mar
 10 Tage-Busreise ab 139,-
 8 Tage-Flugreise ab 279,-

Calella
 10 Tage-Busreise ab 139,-
 8 Tage-Flugreise ab 349,-

Rimini
 10 Tage-Busreise ab 149,-
 8 Tage-Flugreise ab 259,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
 Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
 Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

Tropex
 in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00
 Nähe Rheinfähre Rolandseck

Mitfahrzentrale.de
kostenlos
01805 140 240
 14ct./Min.

Antiquariat Walter Markov

Breite Straße 52 · 53111 Bonn
 Di-Fr 14:00 - 19:00, Sa 10:00 - 14:00
 02 28 / 9 63 85 65

Veranstaltungskalender

1

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Der Kameramann** USA 1928 – Regie: Edward Sedgwick – mit Buster Keaton. Live am Flügel: Joachim Bärenz. → **Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14–16**
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Carlos Nunez & Amigos** Eintritt: WK 23,20 → **Harmonie, Frongasse 28–30**

KÖLN

- 20:00 **Gazpacho** – »Missa Atropos« Tour Eintritt: WK 20,– AK 25,– → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 20:00 **»Jazz against the machine«** Musikfestival für Jazz, Pop, Rock. Es spielen jeweils 5 Bands mit jungen, ambitionierten Musikern der Kölner Nachwuchsszene. Eintritt: 6,–/4,– → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **Thriller** Die gefeierte Original-Show über den King of Pop aus dem Londoner West End. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 20:30 **NEO Jam** feat. Cui, Mr. Lio, Akanni und die Rhythmusgerät Band. Eintritt: 3,– → **Studio 672, Venloer Str. 40**

JOTT WE DE

- 20:00 **Johnossi** Das schwedische Indie-Duo. Support: Britta Persson. → **Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf**

PARTY

BONN

- 20:00 **Independence Night** Indie, Alternative. Eintritt frei. → **Die Superbude, Sternorbrücke 7**

- 22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

KÖLN

- 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,– → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Highlights des internationalen Tanzes** Lalala – Human Steps (Kanada): New Work, By Edouard Lock, Musik von Purcell, Gluck/Choreographie von Edouard Lock. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

- 20:00 **Böses Mädchen** Ein Haus im Wald, weit weg von der Stadt. Früher war es ein beliebtes Winterausflugsziel, voller Leben. Aber hier fällt schon lange kein Schnee mehr. Die Gäste bleiben seit Jahren aus. Eine Frau kommt, sie sucht den Mann, dem das Haus gehört. Er ist alt geworden. Seine Kräfte lassen nach. Dagegen sträubt sich alles in ihm. Er war stets ein Mann, der bekam, was er wollte, und jetzt braucht er Hilfe. Vom Bonner Autor und Dramatiker Lothar Kittstein. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, werden nach ihrem Tod in einem Zimmer eingesperrt, das keiner der drei jemals wieder verlassen und niemand anderes je betreten wird. Der Ort des Geschehens ist die Hölle. Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete

1. Dienstag

KONZERT

Carlos Núñez & Amigos

World-Pop



Gemeinhin denkt man beim Dudelsack an Schottland und Irland. Tatsächlich ist das Instrument aber überall dort verbreitet, wo die Kelten ihre Spuren hinterlassen haben. So auch im gebirgigen Küstengebiet an der nordspanischen Atlantikküste, in Asturien und in der im Westen gelegenen autonomen Region Galizien, wo der Dudelsack »Gaita« genannt wird. Ein wahrer Meister auf diesem Instrument ist Carlos Núñez, der mit seinem Mix aus mediterraner wie keltischer Folklore, Weltmusik und modernem Pop in seiner Heimat regelmäßig mit Gold- und Platin-Schallplatten geehrt wird. Und auch bei uns füllt der Spanier inzwischen Säle, seit er vor einigen Jahren erfolgreich mit den Chieftains getourt ist.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

1. Dienstag

BÜHNE

Nessi Tausendschön

»Perlen und Säue«



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinandersetzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg**

- 20:00 **Nessi Tausendschön** – »Perlen & Säue« Musik-Kabarett mit der herzerfröhlenden Zynikerin und preisgekrönten Welt-Chanteuse. Am Flügel: Marcus Schinkel. Eintritt: 17,– → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

- 20:00 **Susanne Fröhlich** – »Und ewig grüßt das Moppel-Ich« »Moppel-Ich« eroberte 2004, die Bestsellerlisten und sorgte für einigen Gesprächsstoff zum Thema Abnehmen. Autorin Susanne Fröhlich legt mit einer Fortsetzung nach: »Und ewig grüßt das Moppel-Ich«. Eines stellt Susanne Fröhlich schon zu Beginn klar: Um Hilfe beim Schlankwerden geht es darin nicht. Eintritt: 19,80/4,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8–10**

- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeugen Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5**

KÖLN

- 20:00 **Böse Schafe** Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. Ein unsentimentaler, starker Monolog über die Liebe und die Frage, ob sie erwidert werden muss, um erfüllt zu sein. → **Theater der Keller, Füllgandstr. 6**
- 20:00 **Trust** von Falk Richter. Trust stellt das Konzept der Liebe, der Partnerschaft, der Familiengrün-

und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinandersetzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg**

- 20:15 **Springmaus-Improcomedy** – »Janz jeck!« Das Karnevalsprogramm. → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4, K.-Altstadt**

- 20:30 **Beate Bohr** – »Hot Dog« Kabarett auf sechs Beinen. Frau Bohr ist auf den Hund gekommen und der kommt mit – auf die Bühne. Sie macht Männchen und das Hündchen apportiert Würstchen. → **Atelier, Apostelnstr. 24**

LITERATUR

KÖLN

- 19:30 **Uwe Johnson** – »Jahrestage« Teil 42 An achtundsechzig Abenden wird Bernd Hahn alle vier Bände des epochalen Werkes »Jahrestage« von Uwe Johnson vorlesen. Die »Wieder«-Entdeckung eines der bedeutendsten Romane der deutschen Literatur. → **Lengfeld'sche Buchhandlung, Kolpingplatz 1**

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Otfried Preusslers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

- 10:30 **Schwester** Ein Stück übers Abschiednehmen von Theo Franz für Kinder ab 8 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4–8**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Innenstadt. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,– → **Treffpunkt: Universität/Ausgang Hofgarten, Regina-Pacis-Weg**
- 20:00 **Sing For Your Life** Karaoke Nacht. Eintritt frei. → **Alte Liebe, Sternorbrücke 7**

2

Mittwoch

KINO

BONN

- 19:00 **Napoleon-Filmreihe** 1840 wird auf St. Helena das Grab Napoleons geöffnet. Unter den Anwesenden ist ein britischer Militärrat, der – so will es der fiktive Erzählstrang – auf St. Helena täglich zweimal Napoleons Anwesenheit zu kontrollieren hatte und davon überzeugt ist, dass sein Tod die Folge einer geheimen Intrige war. Und nun beginnt er, die Geschichte neu zu schreiben... → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 19:30 **Filmpremiere: Thomas Bernhard – Die Kunstnatura-katastrophe** Der Filmemacher und Schauspieler Norbert Beilharz erzählt von filmischer Spurensuche und liest aus Thomas Bernhards zorniger Bilanz »Meine Preise«. Eintritt: 5,– → **Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6**

- 19:30 **Filmreihe Paris! Traffic** Heute: Vendredi Soir – F 2002, OmeU, Regie: Claire Denis. Mit einer Einführung von Wolfram Nitsch. → **Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6**

- 21:30 **Something Weird Cinema** Heute: Vampyres – Daughters Of Darkness (OF), GB 1975, Regie: Joseph Larraz. Kleines des erotischen Horrorkinos. → **Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111**

KONZERT

BONN

- 20:00 **Halloween** gelten als die Erfinder des »German Melodic-Speed-Metal« und sind seit ihren Anfängen 1984 kreative Pioniere und eine der erfolgreichsten deutschen Metal-Bands. Special guests: Stratovarius und Pink Cream 69. Melodic Metal at it's best! Eintritt: WK 32,– → **Brückengorrum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

KÖLN

- 20:00 **Bye Bye Bicycle** Eintritt: WK 10,– → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 20:00 **Dave Hillyard & The Rokksteady 7** Ska mit Elementen aus Jazz, Rocksteady und Reggae. → **MT, Zulpicherstr. 10**

- 20:00 **Fotos** Seit dem Erscheinen der beiden Alben »Fotos« und »Nach dem Goldrausch« spielten die Hamburger 300 Konzerte in 13 Ländern. Im Herbst 2010 erschien dann das neue Album »Porzellan«. Eintritt: WK 12,– → **Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127–129**

- 20:00 **»Jazz against the machine«** Musikfestival für Jazz, Pop, Rock. Es spielen jeweils 5 Bands mit jungen, ambitionierten Musikern der Kölner Nachwuchsszene. Eintritt: 6,–/4,– → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

- 20:00 **Thriller** Die gefeierte Original-Show über den King of Pop aus dem Londoner West End. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

- 21:30 **ZEÄ** Elektro-Allerlei mit einem Reigen aus LoFi-Melodien und längst vergessenen geglauten Drumcomputer-Beats, minimalistische Indie-Gitarren und Hi-Pop-Ansätzen. Support: Quagga. Eintritt: 5,– → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** → **Die Superbude, Sternorbrücke 7**

3

Donnerstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

19:00 **Kunst nach 9/11: Zwei Filme gegen den Krieg** Die preisgekrönte Dokumentarfilmerin Helga Reidemeister im Gespräch. → *Filmpalette Köln, Lübecker Str. 15*

KONZERT

BONN

20:00 **Aynsley Lister** Aynsley Lister, einer der jungen Sterne am internationalen Blueshimmel, spielt nicht nur gern akustischen Country Blues, sondern auch virtuose elektrische Soli. Eintritt: WK 16,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Die So Fluid** Support: Sole-down. Eintritt: WK 10,- AK 14,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Elektrohasch Label Night** mit Colour Haze, Rotor, Sungrazer. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Nathaniel Rateliff** sagt über sich: „Ich bin nur ein Songwriter, von Country über Folk bis hin zu R&B“. Special guest: Pete Roe. Eintritt: WK 12,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **Rebellion The Recaller / Mamadee & Tamika / King C. red** Reggae. → *MIT, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Slagsmalklubben** Partymusik mit zappligen Beats, fast trashigen Keyboardsounds und dem ein oder anderen Vokalexperiment. → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

20:00 **Steve Kuhn Trio** → **Mostly Coltrane** CD Release. Der ECM-Pianist hat zu Beginn seiner Karriere für ein paar Monate im John Coltrane Quartett am Piano gesessen – was kaum jemand wusste, bis er seine letzte Einspielung von 2009 »Mostly Coltrane« dessen Stücken widmete. Eintritt: WK 22,- AK 27,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Thriller** Die gefeierte Original-Show über den King of Pop aus dem Londoner West End. → *Musical Dome, am Kölner Hof*

20:30 **Matthias Strucken Swingtett** → **»The Music of Milt Jackson«** Das aktuelle Projekt vom Matthias Strucken Swingtett befasst sich mit der Musik des Vibraphonisten Milt Jackson. Dieser Künstler gilt als einer der wichtigsten Persönlichkeiten des Modern Jazz und war Mitbegründer des Modern Jazz Quartetts (MJQ), das den Jazz in den 50er und 60er Jahren in die Konzerthäuser brachte. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:30 **Pascal Briggs & The Stokers** Der Folk-Punk Vagabund mit der unverwechselbaren Stimme mit Band, seine Songs klingen jetzt nach Punk, sind aber auch stark vom 70er Rock beeinflusst, manchmal mit Blues- und Surf-Elementen. Support: Zander Schloss & Sean Wheeler (Amerikanische Roots Musik). Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

19:00 **Save the date** Die AfterJob-Party. AfterJob-Resident Marcus Stabel wird seinen AfterJob-Mix auflegen. Eintritt: WK 10,50 → *Fahrenheit Club, Königswinterer Str. 99*

2. Mittwoch

KONZERT

Fotos
Indierock

Das hochgelobte Debütalbum der Hamburger erinnerte mit seinem hektischen Indie-Dancerock an Bands wie Hot Hot Heat, Bloc Party oder Franz Ferdinand. Der Nachfolger »Nach dem Goldrausch« klang dann ungleich poppiger. Jetzt gehen die Jungs mit Album Nummer drei ins Rennen um die Gunst der Fans. »Porzellan« zeigt die Band von einer völlig neuen Seite. Elegische Gitarren, verhaltene Schlagzeug, weit nach hinten gemixter Gesang, dunkel-schwermütige Harmonien und sphärische Sounds wecken Erinnerungen an englische Bands der 80er wie Joy Division, Jesus And Mary Chain und My Bloody Valentine. Was für eine Verwandlung! Live ist mit einem Wechselbad der Gefühle und Stimmungen zu rechnen.

20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von James ebenso eleganter wie zentrierter Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass James Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

11:00, 19:00 **Clyde und Bonnie** B-Movie für das Theater von Holger Schober ab 15 Jahren. Es geht um Jugendarbeitslosigkeit, soziale Verwahrlosung, Gewalt und wahre Liebe. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Röse Schafe** Monolog nach dem Bösen von Katja Lange-Müller. Ein unsentimentaler, starker Monolog über die Liebe und die Frage, ob sie erwidert werden muss, um erfüllt zu sein. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Irgendwas mit Medien** Das Studiobühne-ensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Jimmy Breuer** → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Trust** von Falk Richter. Trust stellt das Konzept der Liebe, der Partnerschaft, der Familiengründung in den Rahmen moderner krisenhafter Finanzwirtschaft und zeichnet ein groteskes Bild einer Gesellschaft, die sich zerreißt zwischen der Sehnsucht nach menschlicher Nähe, nach Sicher-

heit im Rahmen von Familie und Gemeinschaft und der ständigen Abwägung: Wie investiere ich mich am besten? Was ist rentabel? Was bin ich wert? → *Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26*

20:15 **Springmaus-Improcomedy** → **»Janz jeck!«** Das Karnevalsprogramm. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Nicolas Evertsbusch** → **»Gewächse aus dem Evertsbusch«** Evertsbusch serviert sein erstes kabarettistisches MusikMenü. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

22:00 **Firma Haldemann** Christian Gottschalk mit der avantgardistischen Lesung mit Tonbeispielen. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

JOTT WE DE

20:00 **Das Phantom der Oper** Musicaltheater. Die neu komponierte Musik des Berliner Komponisten Arndt Gerber wird durch ein Solisten-Ensemble, Chor und ein Live-Orchester in großer Musical-Besetzung präsentiert. → *Philips-halle, Düsseldorf*

KINDER

BONN

10:00, 15:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Ofriedr Preusslers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

BONN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

EXTRAS

BONN

20:00 **trans* – transphobie – trans*** Alles zum Thema Transgender. Support für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. → *Kult44, Hochstadtentrung 41*

KÖLN

08:30 **Versteigerung** des Leihaus Kemp. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

20:00 **Let's Dance 2.0** mit DJ Uli-versum & friends. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Ü30 – My Generation** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

21:00 **»Woo Hoo«** Rock'n'Roll, Rockabilly, Punk, Pop. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

19:30 **Highlights des internationalen Tanzes** Lalala – Human Steps (Kanada): New Work, By Edouard Lock, Musik von Purcell, Glück/Choreographie von Edouard Lock. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:30 **Ode to the man who kneels** Irgendwo draußen vor einer Stadt namens Grid, irgendwo in den Weiten der USA, ungefähr da, wo wir den Wilden Westen vermuten. Hier treffen fünf Menschen aufeinander, allesamt Getriebene, angetrieben von ihren Sehnsüchten, ihrem Begehren, ihrem Furor, ihrem Hass. In Kooperation mit den New York City Players. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

20:00 **Die heilige Johanna der Schlachthöfe** Turbokapitalismus, Börsenspekulation, Wirtschaftskrise – das sind die Schlagwörter um das Spiel um Macht und Marktbeherrschung. Wir erleben eine Welt von Siegen und Verlieren im fiebrigen Dasein zwischen unfassbarem Höhenflug und vernichtendem Sturz. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

2. Mittwoch

KONZERT

Halloween
Melodic-Speed-Metal

20:00 Uhr → Bonn, Brückenforum

3. Donnerstag

KONZERT

Aynsley Lister
Blues

Mit seinem Country- und Rock-Blues, der sowohl an den Stil eines Rory Gallagher erinnert als auch Einflüsse von Jimi Hendrix und Eric Clapton bis hin zu den Stereophonics und Kula Shaker entdecken lässt, ist der Sänger, Gitarrist und Songschreiber in den letzten Jahren zu einem der größten Hoffnungsträger des britischen Blues avanciert. Dank zahlloser Clubkonzerte und Festivalauftritte, flankiert von Midus (b), Dan Healey (keys) und Simon Small (dr) gibt es inzwischen auch bei uns kaum noch einen Bluesfan, der noch nichts von Aynsley Lister's »English Way Of Playing The Blues« gehört hat.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

mand anderes je betreten wird: Der Ort des Geschehens ist die Hölle. Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Kleiner Mann, was nun?** Das freie Theaterensemble Off Entertainment erzählt Falladas Geschichte mit zwei Schauspielern und acht Bonner Bürgern, die in der Inszenierung unsere heutige Gesellschaft unter die Lupe nehmen und von ihren eigenen Erfahrungen vom »Streben nach Glück« erzählen. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeugen Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Vince Ebert - »Freiheit ist alles«** Reihe NeunMalKlug - Wissenschaftskabarett, Bildungscomedy, Infotainment & Co. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

11:00, 19:00 **Clyde und Bonnie** B-Movie für das Theater von Holger Schober ab 15 Jahren. Es geht um Jugendarbeitslosigkeit, soziale Verwahrlosung, Gewalt und wahre Liebe. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Böse Schafe** Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. Ein unsentimentaler, starker Monolog über die Liebe und die Frage, ob sie erwidert werden muss, um erfüllt zu sein. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Das Wüten der ganzen Welt** Erstdramatisierung von Johannes Kaetzler nach dem Roman von Maarten 't Hart. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2008! → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Irgendwas mit Medien** Das Studiobühneensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *StudiobühneKöln, Universitätstr. 16a*

20:00 **Milan Sladek - Das Geschenck** Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Esli. Eintritt: VK 14,- AK 18,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

20:00 **ONkel fisch - »AllzweckAffen«** Das Duo ONkel fisch macht seit 1994 Comedy. AllzweckAffen ist das zehnte Live-Programm von Adrian Engels und Markus Rie-

dinger. In ihrer Action-Stand-Up-Comedy zeigen sie alles: Sie erzählen, singen, streiten, tanzen und sind Meister des pointierten Paar-Grölens. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Werther** von Johann Wolfgang von Goethe. → *Theater im Baulturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Wilfried Schmickler - »Weiter«** Wilfried Schmickler macht seit über 30 Jahren politisches Kabarett. Und zwar so, wie man ihn kennt: bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:15 **Springmaus-Improcomedy - »Janz jeck«** Das Karnevalsprogramm. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Das Bundeskabarett - »Ein schwerer Fall«** Junges politisches Kabarett! Echt-Ossi trifft auf Echt-Wessi und dazwischen ein Rheinland: Ein Spaßduell mit viel-schichtiger Pointendichte und eloquenter Boshaftheit. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

20:30 **Rock'n Read** Leseshow mit Dagmar Schötleber, Marina Barth, Katinka Buddenkotte, Christiane Bartel. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

22:00 **Die CrazyTorstenShow** Die neue Personality Show, das ist Quatsch und Klamauk mit Torsten Schlosser. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

LITERATUR

BONN

20:00 **Oliver Steller singt und rezitiert:** Gotthold Ephraim Lessing mit Dietmar Fuhr am Kontrabass und Bernd Winterschladen am Saxophon. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

KINDER

BONN

10:00 **Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

15:30 **Nachmittagsführung (Seniorentreff)** Gemäldeführung durch die Ausstellung Renaissance am Rhein mit Marietheres Seifert. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:00 **»Gehör die Türkei in die EU?«** Diskussionsveranstaltung mit Ruprecht Polenz, MdB, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration und Europa-Politik an der Universität Duisburg-Essen. Moderation: Baha Güngör, Leiter der Türkischen Redaktion der Deutschen Welle. → *Deutsche Welle Funkhaus Bonn, Kurt-Schumacher-Straße 3*

19:00 **Jurassic Park: Vision oder Zukunft?** Vortrag mit Prof. Dr. Dietmar Quandt, Uni Bonn. → *Hörsaal Botanik, Nussallee 4*

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Interessierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei! Der Eintritt ebenfalls! → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

20:00 **Tumult 61** Kneipe und offener Mitgliedertreff. → *Kult41, Hochstadtring 41*

KÖLN

08:30 **Versteigerung** des Leihbaus Kemp. → *Brunosaal, Klettenbergbüchel 65*

4

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Still Walking** Japan 2008 - Regie: Hirokazu Kore-eda - D.: Hiroshi Abe, Yui Natsukawa - OmU. → *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KÖLN

20:00 **Best of female short cuts** Düsseldorf meets Feminale. Eintritt: 6,50/5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

KONZERT

BONN

19:00 **Clara Rock Festival** Line up: The Riot, Dead Men's eye (ehemals Bandit), Basement, The Coatslippers, The Blackberries. Eintritt: 4,- (6,- für beide Tage). → *Clara-Schumann-Gymnasium, Loestr. 14*

19:30 **Marshall & Alexander** Ihr aktuelles Album »Paradise« bietet eine Mischung aus 15 geistlichen und weltlichen Liedern, Chorälen, Arien, Gebeten sowie Hymnen. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

20:00 **5. Freitagskonzert** Vor Sonnenaufgang: György Ligeti Atmosphères (1961), Avner Dorman Konzert für Schlagzeug und Orchester »Frozen in Time« (2006), Gustav Theodore Holst Die Planeten op. 32 (1914-1917), Martin Grubinger am Schlagzeug. Frauenchor von Vox Bona, Beethoven Orchester Bonn, Stefan Blunier, Dirigent. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 **Echoes** Die Band spielt die Musik von Pink Floyd authentisch und atmosphärisch. Eintritt: VK 16,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **HofgartenOrchester** Sinfoniekonzert mit Werken von Jean Sibelius (1865 - 1957) - Karelia - Suite; Camille Saint-Saëns (1835 - 1921) - Konzert für Violoncello Nr. 1 a-moll; Johannes Brahms (1833 - 1897) - Sinfonie Nr. 2, D-dur. Eintritt: → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Am Hof 3-5*

20:00 **Uchis Haarmoden & Chefdenker** Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtring 41*

KÖLN

15:00 **Kölner Kammerorchester - »Von Liebe und Tod«** Öffentliche Probe für Jugendliche und Kinder. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

19:30 **Unheilig - »Grosse Freiheit«** → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Bukahara-Trio** Groovige Songs, tanzbare Gipsy- und Balkanstücke, entspannter Jazz und traditionelle Musik mit Gitarre, Geige, Bass und Gesang. → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

20:00 **Cecilie Norby | Lars Danielsen | Bugge Wesseloft - »Arabesque«** CD Release. Die vielseitige Dänin mit einem »klassischen« Programm, und mit einer skandinavischen All-Star-Formation. Dieser vornehmlich kammermusikalische Abend sieht ein klassisches, impressionistisches Programm vor: Von Ravel über Satie bis Debussy reicht das Spektrum. Eintritt: VK 24,- AK 29,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Its A Zombie | Dry Eye Cascade | Each Living Lie** Metalcore, Alternative Rock. → *MTK, Zül-picherstr. 10*

20:00 **Talco Support:** The Dreads - noughts. Eintritt: VK 9,- AK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Thriller** Die gefeierte Original-Show über den King of Pop aus dem Londoner West End. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

21:00 **4. Kölner Schlaraffentag** Tag: Chinaski Jugend, Halbwolf, Neerström, Philipp Süß. → *RubinRot, Sömmerringstr. 9, K.-Ehrenfeld*

21:00 **Ryan Francesconi** Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:30 **Dean Dirg | Modern Pets | Cube Casino** Garage-HC-Punk. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

22:00 **Slapstickers - »Sonic Island«** CD-Release. Von Ska bis Reggae, über Funkrock und Latin alles was das Herz begehrt. Anschließend Cumbia, Reggae, Salsa, Dancehall, HipHop, Balkan & Reggaeton mit dem Chupastylee DJ Team. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

20:30 **Souls Department** Eintritt: 5,-/7,- → *Topos, Hauptstr. 134, Leverkusen-Stadtmitte*

PARTY

BONN

19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap. Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute werden aufgelegt von DJ Härt. Der Eintritt ist frei. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternorbrücke 7*

21:00 **Zouk Night Bonn** Der neue Hit aus der Karibik. Eintritt frei. → *tanzbar, Oxfordstr. 6*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass, Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Kitty's Night Club** RnB, Hip Hop und House. → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

22:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:15 **Salsa-Party** Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

23:00 **American Dream** Eintritt: 5,- → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

23:00 **Rhythm Is A Dancer** Die goer-Party. DJs: Olly, Erol. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

21:00 **80er/90er Jahre Party** Pop, Wave, NDW mit DJ René. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*

21:00 **The Crackdown** Mr. Ray pres. Wave, Postpunk, Drum'n'Bass, Atmodne, Electrotrance, Microfunk mit Thomas Elbern. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

4. Freitag

BÜHNE

Johann König

»Total Bock auf Remmi Demmi«



20:00 Uhr → Siegburg, Rhein-Sieg-Halle

4. Freitag

KONZERT

Chefdenker und Uchis Haarmoden

Punkrock



Die Kölner, die ihr Punkrock-Handwerk bei Bands wie Casanovas Schwule Seite, Blinker Links, Ausgang Ost, The Wohlstandskinder und Knochenfabrik erlernt haben, bevorzugen einfache Formeln. Strophe-Refrain-Strophe-Refrain-Gitarrensolo-Refrain – mehr brauchen die Chefdenker nicht für ihre stürmischen Songs, die mit erstaunlich kopplastigen Texten auch die grauen Zellen der Zuhörer aktivieren. Schon zuvor darf man sich an schlaudem Punkrock erfreuen, wie immer mitreißend dargeboten von den wunderbaren Uchis Haarmoden aus Bonn.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

- 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → *MIT, Zülpicher Str. 10*
- 22:00 **From Poporama to Indiezone** Rock, Pop, Indie & Punk mit Sascha und Moni. → *Lotto, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **The Beat goes on!** 60s & 70s Barsounds, Soul, Beat & Jazz. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Whuz Up** Hip Hop mit Burmt & Zarak. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Acid is fertig!** Acid, Hi-Tech Funk, House, Techno, Dubstep mit Claus Bachor, DJ Flush, David Lan-ger. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Agenda Suicide Club** Indie, Noise, Elektro, Pop mit Almeida, Caulfield, Donna Fury. → *Subway, Aachener Str. 82*
- 23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Elektro Pop mit Decoder und Reptile. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Balkan Express** DJ Panko (Ojos de Brujo) & Kosta Kostov (res). Live: BxP Soundsistema. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Depeche Mode Party** Depeche Mode-Synthiepop, EBM, Electro, Futurepop und Bodypop mit Memphis-Teampayer DJ Elvis. → *Alter Wartesaal, Johannistr. 11*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Work LineUp:** Kassem Mosse (workshop FXHE Doldrums), Jantronix (Salon des Amateurs, Düsseldorf), Jules (Work). Eintritt: 6,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Zur Alten Schule** Elektronische Musik. Line up: Jake The Rapper, Thyladomid, Alec Tucker, Arantxa Gallardo. → *Fort im Friedenspark, Oberländer Wall 1*
- 24:00 **Total Confusion** Mit Isolee (live), Michael Mayer, Tobias Thomas. Eintritt: 10,- → *Bogen 2, Hohenzollernbrücke, Nähe HBF/Breslauer Platz*
- 22:00 **Filmrizz** House, Dance und R&B Sounds mit DJ Rafik. Eintritt: 8,- → *Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef*

JOTT WE DE

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

BÜHNE BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Ode to the man who kneels** Irgendwo draußen vor einer Stadt namens Grid, irgendwo in den Weiten der USA, ungefähr da, wo wir den Wilden Westen vermuten. Hier treffen fünf Menschen aufeinander, allesamt Getriebene, angetrieben von ihren Sehnsüchten, ihrem Begehren, ihrem Furor, ihrem Hass. In Kooperation mit den New York City Players. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. Einige Jahre schien er auf der Gewinnerseite zu sein, der amerikanische Traum schien Wirklichkeit zu werden für Willy Loman, den Handlungsreisenden. Doch der Erfolg ließ nach; immer weniger Menschen wollten die Waren des gealterten Vertreters abnehmen – mit 63 zählte er zum alten Eisen mit seinen Verkaufsstrategien und verlor den Job. Mehr und mehr flüchtet sich Willy vor den Demütigungen, die der Niedergang mit sich bringt, in eine Traumwelt, in der sich reale Erinnerungen mit Wunschphantasien vermischen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Andreas Etienne – »Lachblüten«** Kabarettistische Notfall-tropfen. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Antipolens** Schauplatz dieses Dramas des weltberühmten Kriminalautors und Theatermachers Henning Mankell ist ein Land in Afrika. Ein Ehepaar, beide sind Entwicklungshelfer, wartet nach vierzehn Jahren Jahren in der Fremde auf seine Ablösung. Die gespannte Atmosphäre wird zur Abrechnung mit dem jeweils erreichten und dem Anderen. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patios, Weberstr. 43*
- 20:00 **Die heilige Johanna der Schlachthöfe** Turbokapitalismus, Börsenspekulation, Wirtschaftskrise – das sind die Schlagwörter um das Spiel um Macht und Marktbeherrschung. Wir erleben eine Welt von Siegern und Verlieren im fiebrigen Dasein zwischen unfassbarem Höhenflug und vernichtendem Sturz. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** Nach dem Roman von Peter Hoeg: Jesaja, der kleine Inuitjunge ist tot. Er ist von dem Dach des Hauses gefallen, in dem auch Smilla wohnt. Sie sieht die Spuren im Schnee und weiß, dass der Sturz kein Unglück, sondern ein Verbrechen war... → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*
- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, werden nach ihrem Tod in einem Zimmer eingesperrt, das keiner der drei jemals wieder verlassen und niemand anderes je betreten wird: Der Ort des Geschehens ist die Hölle. Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Kleiner Mann, was nun?** Das freie Theaterensemble Off Entertainment erzählt Falladas Geschichte mit zwei Schauspielern und acht Bonner Bürgern, die in der Inszenierung unsere heutige Gesellschaft unter die Lupe nehmen und von ihren eigenen Erfahrungen vom »Streben nach Glück« erzählen. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Quatsch keine Oper!: Der Dritte Bildungsweg** mit Jürgen Becker, Martin Stankowski & Dietmar Jacobs: Vorbei die Zeit der trockenen Vorträge! Die Bonner Opernbühne wird zum Hörsaal,

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März:
11. Februar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

wenn Professor und Mitternachtsspitzen-Moderator Jürgen Becker mit seinem ewigen Studenten und Außenreporter Dr. Martin Stankowski – hauptberuflich Historiker – und dem Grimpreisträger und Autor der dazugehörigen WDR Sendung, Dr. Dietmar Jacobs, einzug halten. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 20:00 **Der Kissenmann** von Martin McDonagh – Gewinner des Kölner Theaterpreises 2006. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Irgendwas mit Medien** Das studiobuehne.ensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Serhat Dogan – »Danke, Deutschland!«** Ein Türke zwischen Kebap und Käsekuchen. Dogan beobachtet seit seiner Ankunft hier in Deutschland seine türkischen und deutschen Mitmenschen sehr genau und findet dabei so allerhand Kurioses, das ihm jede Menge Stoff für sein erstes Soloprogramm liefert. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23*
- 20:00 **SolidaritätsKeller: Landungsbrücken Frankfurt** → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Werther** von Johann Wolfgang von Goethe. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Wilfried Schmickler – »Weiter«** Wilfried Schmickler macht seit über 30 Jahren politisches Kabarett. Und zwar so, wie man ihn kennt: bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:15 **Ken Bardowicks – »Ich lüge Dich!«** Der Zauberweltmeister und Sonderpreisträger zum Deutschen Kabarettpreis wickelt sein Publikum im Handumdrehen um den Finger. Und schüttelt dabei ganz beiläufig seine magischen Knalleffekte aus dem Ärmel. Ein-



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

band of horses
15.02.11 köln, live music hall

azure ray
16.02.11 köln, gebäude 9

edwyn collins
21.02.11 köln, stadtgarten

tusq
21.02.11 köln, studio 672

the black angels
22.02.11 köln, die werkstatt

rainald grebe
22.02.11 bonn, beethovenhalle

the phoenix foundation
23.02.11 köln, studio 672

jonny
26.02.11 köln, studio 672

isbells
02.03.11 köln, studio 672

darwin deez
09.03.11 köln, gloria

everything everything
16.03.11 köln, gebäude 9

alphaville
19.03.11 köln, gloria

white lies
21.03.11 köln, live music hall

medina
26.03.11 köln, gloria

woody allen & his new orleans jazz band
01.04.11 köln, philharmonie

josh t. pearson
06.04.11 köln, studio 672

johannes oerding
07.04.11 köln, gloria

john grant
07.04.11 köln, stadtgarten

steve cradock
10.04.11 köln, die werkstatt

chapel club
12.04.11 köln, die werkstatt

kattenjammer
12.04.11 köln, gloria

dark decadence
hardcore superstar – 69 eyes – crasholiet
12.04.11 köln, essigfabrik

stornoway
13.04.11 köln, gebäude 9

the wombats
16.04.11 köln, live music hall

agnes obél
26.04.11 köln, stadtgarten

ron sexsmith
03.05.11 köln, kulturkirche

blink-182
24.06.11 essen, grugahalle

wir sind helden
25.06.11 köln, tanzbrunnen
open-air

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

tritt: 18,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Edno Bommel** – »Die Rückkehr des Tigers« Die Kultfigur aus Glauchau, mit dem liebenswerten sächsischen Akzent, ist back. Das ist Zwerchfell attackierende Ethno-comedy für den ignoranten Westen. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

→ 20:30 **Noizy Neighbors präsentieren: Rock'n'Roll Wanderzirkus 2011** Seb Hinkel und Buskin Crazy mit Soloprogramm und gemeinsamen Heulern aus den Katakomben von Sehnsucht, Liebe, Rausch und Wahnsinn. An Mandoline, Banjo und Gitarre Mr. Extratore. Ronny Susceptor und Crazy werden die Poetry-Ecke des Zirkuszeltes bedienen und mit Peter Sarach (Cowboys On Dope, Rausch). → *Odonien, Hornstr. 85*

→ 20:30 **Rock'n'Read** Leseshow mit Dagmar Schönleber, Marina Barth, Katinka Buddenkotte, Christiane Bartel. → *Klingelpütz, Getrudenstr. 24*

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Thomas Müller. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Johann König** – »Total Rock auf Remmi Demmi« → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

KUNST

KÖLN

→ 17:00 **Ausstellungseröffnung: Werner Neumann** – »Wort-spielzeuge« Collagen & Multiples. Dauer der Ausstellung: bis 27.2. jeweils Do 15-20h. → *Ausstellungsraum Jürgen Bahr, Helmholzstraße 6-8*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

→ 10:30 **Romeo und Julia** von Magrit Bischof, Werner Bodinek und Ueli Blum nach William Shakespeare für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

ROSAROT

KÖLN

→ 21:00 **Schlampenball** für jecke Lesben. Eintritt: WK 9,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

EXTRAS

BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Neues vom Alten Friedhof – Eine Entdeckungsreise in die weite Welt Bonns. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

→ 19:00 **Folk Club Bonn** »Singers' Nights«. Einmal im Monat trifft sich der Folk Club, um Musik verstärkt und ohne Firlefanz zu spielen. Der Eintritt ist frei und Menschen aller Altersgruppen sind willkommen, sei es nur zum Zuhören oder um selber zu spielen/singen oder für eine spontane Einlage. → *Gaststätte zum Schützenhaus, Estermannstraße 109*

KARNEVAL

BONN

→ 19:30 **Proklamation der Wäscherprinzessin Jenny I** Beule Wieven joot, han Karneval em Bloot! ... das ist das Motto der Session 2010/2011! → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

5

Samstag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

→ 16:00 »SonJA'ZZ« Heute: T.G.I.F. – Old Time Jazz. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

→ 19:00 **Clara Rock Festival** Line up: Consume, MK III (aus London), Das frivole Burgfräulein, The Spoil, Resultat 0, 2 Times Wasted. Eintritt: 4,- (6,- für beide Tage). → *Clara-Schumann-Gymnasium, Loestr. 14*

→ 19:00 **Trio Bonn Brasil** Das musikalische Repertoire der Band reicht von Bossa Nova über Samba Rock, Samba Jazz und Forró bis hin zu moderner Musik aus ganz Brasilien. Eintritt: 5,- → *Estragon, Im Krausfeld 8*

→ 19:30 **Abschlusskonzert mit Mische Varie: Grand Tour** Die Mischung aus geistlicher und weltlicher Musik ist ebenso gewollt, wie die kontrastierenden Besetzungen, die vom Solowerk bis hin zur mehrstimmigen Motette reichen. Das Ensemble Mische Varie unter Leitung von Martin Lubenow spielt und singt in einer für die Renaissance charakteristischen Mischesetzung mit Zinken, Posaunen, Dulzian, Gambe, Laute, Orgel sowie drei Sängern. → *IWR – Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16*

→ 20:00 **Rod Mason & His Hot Five** Der englische Trompeter, Kornettist und Sänger des authentischen traditionellen Jazz mit Band im Stil der zwanziger Jahre. Eintritt: WK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

→ 22:00 **Country Nite** Konzert mit den New York City Players und Gästen. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

KÖLN

→ 16:00, 20:00 **Thriller** Die gefeierte Original-Show über den King of Pop aus dem Londoner West End. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

→ 18:45 **Pluswelt Festival** Die 10. Edition des Festivals der härteren Schiene im Bereich der elektronischen Crossover-Musik mit Comichrist, Vomito Negro, Blitzmaschine & 2 weiteren Acts. Eintritt: WK 22,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

→ 20:00 **Christiane Rösinger – »Songs Of Love And Hate«** → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 20:00 **HITT** Der aus Tokio stammende Visual Key- / J-Rocker präsentiert sein neues Album. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

→ 20:00 **Prinz P** Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 21:00 **4. Kölner Schlaraffentag** Tagz: Wolke, Roland Meyer de Voltaire, Honig, Björn Alberternst. → *RubinRot, Sömmeringerstr. 9, K.-Ehrenfeld*

→ 21:00 **Stompin' Saturday: Kieron McDonald** Combo Der Rockabilly-Künstler »Mr. Chicka Boom« und Frontmann der Flatfoot Shakers bringt sein zweites Soloalbum »Beware of the Swamp Man« auf die Bühne. Im Anschl.: Record Hop mit dem Hamburger DJ und Musiker Horst Schneider. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 23:00 **Nightshift feat. The Nightingales** Pop, Soul, R&B. Eintritt frei. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Schiller – »Klangwelten – Elektronik Pur«** Schiller-Werkchau, für die Christopher von Deylen Highlights aus elf Jahren Schiller ausgewählt und neu arrangiert hat. → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

→ 21:00 **Still Collins – »Genesis Live Special«** Eintritt: WK 13,50 AK 16,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

5. Samstag

KONZERT

Christiane Rösinger

Todtraurige Liebeslieder



Das Cover von Christiane Rösingers aktueller Soloalbum ist eine Hommage an Bob Dylans »Bringing It All Back Home«. Der Titel zitiert Leonard Cohens 1971er Album »Songs Of Love And Hate«, nur dass die Rösinger, die mit den Lassie Singers und Britta ein Stück deutsche Indie-Popgeschichte geschrieben hat, aus der Liebe nur noch ein I. gemacht hat. Damit hat es sich aber auch mit Zitat. Bis auf Jackson Brownes »These Days«, das er einst für Nico geschrieben hatte, singt Christiane Rösinger zu sparsamer Instrumentierung nur eigene Lieder, wie sie trauriger und desillusionierter zugleich aber auch ironischer und lakonischer kaum sein können. Manche Kritiker fühlen sich bei diesen Klage Liedern und schwermütigen Chansons gar an Hildegard Knef erinnert.

20:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

→ 20:00 **Ü30-Party** → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

→ 21:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latine, Soulhouse usw. mit DJ David Robalino. Tankurs von 21:30 bis 23h. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

→ 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** DJ Helmut spielt einen Mix aus Alternative, Indie & Big-Beat. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h – Studenten frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

→ 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

→ 22:00 **Elektro Nox** Dark Electro, Industrial, EBM mit DJ Dark Voice. → *Klangstation, Moltkestraße 43*

→ 22:00 **Pop Explosion** Pop & Party-classics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

→ 22:00 **We smell like teen spirit** 90er Party. Eintritt: 4,- → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

→ 23:00 **Candyland** Eintritt: 6,- → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

→ 23:00 **Universal Special** → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

→ 23:00 **Urban Elegance** Line up: Dirty Digger, Bo_Tex, Rock-It. → *Fahrenheit Club, Königswinterer Str. 99*

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

→ 20:00 **Dirty Diamonds** mit den Noizy Neighbors. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

→ 21:00 **All About 50** Party mit viel Rock und Pop für alle um die 50. Eintritt: 8,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*

→ 22:00 **Don't Tell Dad!** Live Special: Imaginary Cities (Indiepop aus Vancouver, Canada), 1st Floor: Indie, Electropop, Britpop mit Ela, Fiets und Benjamin Weber; 2nd Floor: 60's, 80's, Rap, Punk, All-Time Classics mit Hoffdogg und Knoff Hoff. Eintritt: 5,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

→ 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*

→ 22:00 **Marhaba – Oriental Groove Party** Rai, Jeel, Maghreb Underground, Gnawa, Chaarki, Chaabi und Desi-Soundz mit DJ Ali T. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

→ 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **Rock'n'Roll Monster Bash!** Late 50's to Mid-60's mit DJ Mr. Monster. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

→ 22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

→ 22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*

→ 22:30 **Beatpackers** Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

→ 23:00 **Beat Down Babylon** Kingstons Sound: Reggae & Dancehall. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

5. Samstag

KONZERT

Schiller

»Klangwelten – Elektronik Pur«



20:00 Uhr → *Siegburg, Rhein-Sieg-Halle*

→ 23:00 **Einfach so!** LineUp: Lazo & Kanat, Lukas Fritscher & Marc Fitzek. → *Apropos, Im Dou 17*

→ 23:00 **Electronic Love** Electro, Mouse, Techno mit Milton Jackson, David Hasert, Dirk Sid Eno. → *Subway, Aachener Str. 82*

→ 23:00 **Heavy Petting** Hard Pop & Pussypunk mit Kitty Atomic & Miss Stereo. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 23:00 **Kompott-Party** feat. DJ Du-nya (Antwerpen). BalkanBeats, ElektroSwing, RuSka, ElektroPolka, VodkaMusika aufgelegt von Katja Kubikova, Katja Rubikova und Max Bitter. Eintritt: 7,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

→ 23:00 **Mannschaftssport** Line Up: Hermenez (circle music, kling klong), Alex Flatner (circle music, cocoon), Curtis (circle music, aspect). → *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

→ 23:00 **Play! Kralgame** mit Chase & Status, MC Rage, Booty Call Sound-system, Jaycut, Kolt Siewerts, Roughnik und mehr! → *Papierfabrik Ehrenfeld, Grüner Weg 6*

→ 23:00 **TagX** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 23:00 **Time For Heroes** BritPop, IndieFonics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 15:00 **Sehstörung** Mondo, eine griechische Einwanderin, kommt zu Augenarzt Dr. Hull. Ihr Problem: eine Sehstörung. Ihre Welt ist buchstäblich in Scherben gegangen, vor ihrem Blick zerfällt alles in Einzelteile. Der Erkrankung voraus ging die Trennung von ihrem Mann, der sie ohne finanzielle Unterstützung zurückgelassen hat. Dr. Hull versucht Mondo zu helfen, mit einer unkonventionellen Behandlungsmethode ... Die New Yorker Autorin Christina Masciotti erzählt eine anrührende Geschichte von zwei einsamen Menschen in einer kalten Großstadtwelt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

→ 16:30 **Heillos** Stück von Sheila Gallagher. → *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

→ 18:00 **Ode to the man who kneels** Irgendwo draußen vor einer Stadt namens Grid, irgendwo in den Weiten der USA, ungefähr da, wo wir den Wilden Westen vermuten. Hier treffen fünf Menschen aufeinander, allesamt Getriebene, angetrieben von ihren Sehnsüchten, ihrem Begehren, ihrem Furore, ihrem Hass. In Kooperation mit den New York City Players. →

Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

→ 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 19:30 **Irrelohe** Ein düsteres Schloss, von dessen Ahnherren man hinter vorgelagerter Hand munkelt, auf ihnen lastet ein Fluch. Ein alter Graf, der in seiner Jugend ein Mädchen aus dem Dorf vergewaltigte und seitdem dem Wahnsinn verfallen ist. Die Schankwirtin, einst schön und jung, singt jeden Abend dasselbe Lied. Ihr Sohn, dessen Geburt ein dunkles Geheimnis umgibt, wird von allen gemieden. Die Försterstochter, seine einzige Vertraute, zieht die Blicke der Männer auf sich. Ein junger Graf, der das Schloss seines Vaters ansonsten kaum verlässt, verfolgt sie des Nachts. Und schließlich – ein irrer Musikant, der jedes Jahr zur selben Zeit im Ort Feuer legt... → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

→ 20:00 **Ass-Dur** – »2. Satz – Largo Maggior« Musik-Comedy-Kabarett. Benedikt Zeitner und Dominik Wagner lassen mit ihrer Mischung aus Musik, Comedy und Zauberei die Grenzen von Klassik, Jazz und Pop verschwimmen. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Beuchleins Bittere Beichte** Tiefes Mittelalter. Balduin Beuchlein ist Uhrmacher im Berufe, weswegen ihn die Oberen einer Stadt engagieren, um ihre Turmwurde zu reparieren, die seit fünfzig Jahren nicht mehr läuft. Angeblich liegt ein Fluch auf ihr, seit von den schönen Aposteln und Figuren, von denen stündlich einer aus der Tür unter der Uhr erscheint, der Tod herunterstürzte und den Bischof während eines Gebets auf der Straße vor der Kirche erschlug... → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Crime or Emergency** Das Stück berührt Extreme. Es führt seine Figuren bis an die Grenzen von Leben und Tod – und ist doch nichts anderes als überwältigende Unterhaltung: Mit jeder Menge Musik und Show reißt der temporeiche Abend die unterschiedlichsten Universen auf, stellt Raum und Zeit, Sinn und Verstand in Frage und führt uns auf gefährlich fiktionalen Glatteis. Eine halluzinatorische Achterbahnfahrt. → *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

→ 20:00 **Der Kontrabaß** Ein Hinterbänkler im Staatsorchester und die Haßliebe zu seinem Instrument: Künstlerisch fühlt er sich zu Höherem berufen, doch im Alltag ist er ein musikalischer Handwerker mit Beamtenstatus. Schuld daran sind auch die Tücken seines unförmigen Instruments. Zudem treibt ihn der Gedanke an die hübsche Sopranistin Sarah um,

6

Sonntag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:00 **Jean Shy & The Shy Guys** – »The Blues Got Soul«-Tour Eintritt: VK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28–30

KÖLN

15:00, 19:00 **Thriller** Die gefeierte Original-Show über den King of Pop aus dem Londoner West End. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:30 **Terrence Ngassa Band** Das Projekt »Africa with Strings« des aus Kamerun stammenden Trompeters und Sängers Terrence Ngassa ist eine gelungene musikalische Mischung, in der sich nicht nur Ngassas afrikanische Wurzeln, sondern zugleich Traditionen aus Jazz und europäischer Musikkultur und Einflüsse aus Rock und Pop verbinden. Eintritt: VK 12,- AK 14,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Samu-Projekt und Hunger for Distance** → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

22:00 **Dark Sunday** – »Hymnen an die Nacht« EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. → N8schicht, Bonnhemer Str. 20–22

JOTT WE DE

20:30 **Disco-Fox- und Salsa-Party** Eintritt: 5,- → Euro Dance Center, Mendener Str. 6, Troisdorf

BÜHNE

BONN

11:00 **Tanzvorführung des Alanus Werkhauses mit anschließender Führung** durch die Ausstellung »Renaissance am Rhein«. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

16:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** erzählt davon, wie Pünktchen (eigentlich Luise, aber

6. Sonntag

KONZERT

Jean Shy & The Shy Guys

Blues & Soul



Mit beeindruckender Ausdauer und endlos erscheinenden Konzerttourneen durch die Clubs der Republik avancierte die aus Kalifornien stammende Jean Shy von einem Geheimtipp zum heimlichen Star der hiesigen Blues- und Soul-Szene. Wo immer sie mit ihrem Programm »The Blues Got Soul«, gastiert, bejubelt das Publikum ihre stimmungsgewaltige Performance, die sie gern auch mit gelungenen Hommagen an Legenden wie Aretha Franklin oder Mahalia Jackson veredelt.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

weil sie in den ersten Jahren gar nicht hatte wachsen wollen, war sie Pünktchen genannt worden) auf eine recht außergewöhnliche Weise Geld verdient. Es ist aber auch die Geschichte von Anton, dessen Mutter ein Gewächs aus dem Leib geschnitten wurde und die seitdem schrecklich krank ist, weshalb Anton das Kochen und Geldverdienen übernommen hat. Und vor allem ist es die Geschichte der Freundschaft zwischen Pünktchen und Anton. → Kammermusik, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

18:00 **Schauspiel mit Musik: Ein Sommernachtstraum** von William Shakespeare. Über 100 Kinder und Jugendliche haben seit September 2010 daran gearbeitet, eine witzige, rasante und romantische Fassung eines der originellsten und bekanntesten Stücke William Shakespeares auf die Bühne zu bringen. Begleitet wird das Stück durch eine live gespielte und gesungene lebendige Bühnenmusik. Eintritt frei → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

19:00 **Pink Punk Pantheon** → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Beuchleins Bittere Beichte** Tiefes Mittelalter. Balduin Beuchlein ist Uhrmacher im Berufe, weswegen ihn die Oberen einer Stadt engagieren, um ihre Turmuhr zu reparieren, die seit fünfzig Jahren nicht mehr läuft. Angeblich liegt ein Fluch auf ihr, seit von den schönen Aposteln und Figuren, von denen stündlich einer aus der Uhr unter der Uhr erscheint, der Tod herunterstürzt und den Bischof während eines Gebets auf der Straße vor der Kirche erschlug... → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Der Kontrabaß** Ein Hinterbänkler im Staatsorchester und die Haßliebe zu seinem Instrument: Künstlich fühlt er sich zu Höherem berufen, doch im Alltag ist er ein musikalischer Handwerker mit Beamtenstatus. Schuld daran sind auch die Tücken seines unförmigen Instruments. Zudem treibt ihn der Gedanke an die hübsche Sopranistin Sarah um,

16:00 **Ode to the man who kneels** Irgendwo draußen vor einer Stadt namens Grid, irgendwo in den Weiten der USA, ungefähr da, wo wir den Wilden Westen vermuten. Hier treffen fünf Menschen aufeinander, allesamt Getriebene, angetrieben von ihren Sehnsüchten, ihrem Begehren, ihrem Furore, ihrem Hass. In Kooperation mit den New York City Players. → Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

18:00 **Crime or Emergency** Das Stück berührt Extreme. Es führt seine Figuren bis an die Grenzen von Leben und Tod – und ist doch nichts anderes als überwältigende Unterhaltung: Mit jeder Menge Musik und Show reißt der temporeiche Abend die unterschiedlichsten Universen auf, stellt Raum und Zeit, Sinn und Verstand in Frage und führt uns auf gefährlich fiktionales Glatteis. Eine halluzinatorische Achterbahnfahrt. → Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

18:00 **Don Giovanni** Imposant liest sich die Liste der amourösen Abenteuer Don Giovanni, mit der sein Diener Leporello Donna Elvira ersucht schürt. Die verlassene Braut ist nicht die einzige, die der notorische Frauenheld in die Verzweiflung treibt. Auch Donna Anna, die Tochter des Komturs, erliegt der dämonischen Kraft des Verführers. Hin- und hergerissen zwischen ihren widerstrebenden Gefühlen, verlangt sie von ihrem Verlobten Don Ottavio Vergeltung für das ihr zugefügte Leid. Denn Don Giovanni tötete ihren Vater. Als Don Giovanni bei einer weiteren erotischen Eskapade dem Bauern Masetto seine Braut Zerlina auszuspinnen versucht, schwören die Geprellten gemein-

FEHLT HIER
DEINE PARTY?

Einfach E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März:
11. Februar 2011

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

die ihn bislang bei den Proben übersehen hat. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad

20:00 **Die heilige Johanna der Schlachthöfe** Turbokapitalismus, Börsenspekulation, Wirtschaftskrise – das sind die Schlagwörter um das Spiel um Macht und Marktbeherrschung. Wir erleben eine Welt von Siegern und Verlieren im fiebrigen Dasein zwischen unfassbarem Höhenflug und vernichtendem Sturz. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** Nach dem Roman von Peter Hoeg: Jesaja, der kleine Inuitjunge ist tot. Er ist von dem Dach des Hauses gefallen, in dem auch Smilla wohnt. Sie sieht die Spuren im Schnee und weiß, dass der Sturz kein Unglück, sondern ein Verbrechen war... → Theater déjà vu, Bad Godesberg

20:00 **Kleiner Mann, was nun?** Das freie Theaterensemble Off Entertainment erzählt Falladas Geschichte mit zwei Schauspielern und acht Bonner Bürgern, die in der Inszenierung unsere heutige Gesellschaft unter die Lupe nehmen und von ihren eigenen Erfahrungen vom »Streben nach Glück« erzählen. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Serhat Dogan** – »Danke, Deutschland!« Ein Türke zwischen Kebab und Käsekuchen. Culture-Clash-Kabarett. Eintritt: 8,-15,- → SKM – Aufbruch gGmbH, Kölnstraße 367

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5

KÖLN

20:00 **Armin Fischer** – »Lisztig vergriffen!WOW!« MusikKabarett. Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt huldigt Armin Fischer ihm mit seinem neuen Programm, einem Klavierabend zum Lachen mit Noten und Anekdoten und mit Musik zum Reinsetzen: Klassik, Ragtime, Barmusik und Chansons. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Das Wüten der ganzen Welt** Erstdramatisierung von Johannes Kaezler nach dem Roman von Maarten 't Hart. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2008! → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 **Der Kissenmann** von Martin McDonagh – Gewinner des Kölner Theaterpreises 2006. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Escht Kabarett** Drei Künstlerinnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → Bürgerzentrum Engelshof, Oberstr. 96, K.-Porz – Westhoven

20:00 **Irgendwas mit Medien** Das studiobuehne.ensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a

20:00 **Jürgen Becker** – »Der 3. Bildungsweg« Die neue zweistündige Bühnenshow (mit Martin Stankowski & Dietmar Jacobs). → Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429

20:00 **Lichtschattengewächse** Biographisches Theater des schwullesbischen Ensembles Gold + Eden. Eintritt: 9,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

20:00 **Solidaritätskeller: Landungsbrücken Frankfurt** → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Werther** von Johann Wolfgang von Goethe. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26

20:00 **Wilfried Schmickler** – »Weiter« Wilfried Schmickler macht seit über 30 Jahren politisches Kabarett. Und zwar so, wie man ihn kennt: bitterböse, kompromisslos und hochpolitisch. → Co-media Theater, Vondelstraße 4–8

20:15 **Erstes Deutsches Zwangsensemble** – »Die letzte Tour« Eintritt: 18,- → Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4, K.-Altstadt

20:30 **Köln (nicht nur) für Anfänger** Kabarett mit Marina Barth & Ewald Gutenkunst. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

20:30 **Severin Groebner** – »Man müsste mal...« Der Gewinner des Salzburger Stier und des Deutschen Kleinkunstpreises ist wie immer witzig, böse, politisch unkorrekt und ein bisschen poetisch. → Atelier, Apostelstr. 24

22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Thomas Müller. Eintritt frei. → Atelier, Apostelstr. 24

KUNST

BONN

18:00 **Vernissage: Hyunsoo Kim** – »Angst« Gastband: alhuizoti – In die Rock. → Kult41, Hochstadtring 41

KÖLN

15:00 **Ausstellungseröffnung: Werner Neumann** – »Wortspielzeuge« Collagen & Multiples. Dauer der Ausstellung: bis 27.2. jeweils Do 15–20h. → Ausstellungsraum Jürgen Bahr, Helmholtzstraße 6–8

LITERATUR

KÖLN

19:30 **Roland E. Koch** – »Unter fremdem Himmel« Der Kölner Autor, als hervorragender Romancier ausgewiesen, stellt sein neues Buch vor, in dem er sich mit dem Schicksal illegaler Zuwanderer in Deutschland auseinandersetzt. Eintritt: 7,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

22:00 **Wüst'n'Rot** die Leseshow mit Dagmar Schönleber + Katinka Buddenkotte. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

KINDER

BONN

15:00, 19:30 **Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 **Kindernachmittag Sturzbacher** Führung mit Workshop für Kinder ab 7 Jahren mit Desirée Struchhold. In unserer Töpferwerkstatt stellen wir selber lustige Sturzbacher für unsere eigene Tafelrunde her. Anmeldung unter kulturinfo rheinland 02234-9921555. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

16:30 **Karneval der Tiere** Aus der Serie »Wir lesen vor«. Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder von 4 – 7 Jahren. Anmeldung: Di-Do 14–16h unter Tel. 0228/9122-227 oder per E-Mail: info.fzmk@uni-bonn.de → Museum König, Adenauerallee 160

KÖLN

15:00 **Romeo und Julia** von Magrit Bischof, Werner Bodinek und Ueli Blum nach William Shakespeare für Kinder ab 6 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4–8

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Poptastic 2.0** Pop mit Ralf Rotterdam & DJ Kris. → Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche/Neusser Platz, K.-Nippes

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (Weststadt). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → Treffpunkt: Rheinisches Landesmuseum, Colmantstraße 14–16

16:00 **Renaissanceschätze im Museum** Die Tanzgruppe »La Riverenza« zeigt zum Abschluss der Ausstellung »Renaissance am Rhein« Tänze der Zeit dabei können auch die Besucher selber das Tanzbein schwingen und unter fachkundiger Anleitung Renaissance Tänze erlernen. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

18:00 **Führung in Verbindung mit Konzert** durch die Ausstellung »Renaissance am Rhein«. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16

5. Samstag

PARTY

Play! XtraLarge

u.a. mit Chase & Status



Chase & Status

23:00 Uhr → Köln, Papierfabrik Ehrenfeld

7 Montag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT KÖLN

- 20:00 **Attack Attack!** Eintritt: WK 10,50 → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Axel Rudi Pell** deutscher Hard-Rock- und Heavy-Metal-Gitarist mit Band. Special Guest: Powerworld. Eintritt: WK 27, → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:00 **KonzertKeller: LiveProbe** Akustik Cover von Country bis Rock mit Gitarre, Cajon und Gesang. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 21:00 **SK's Country Trash** Country/Rock-Musik. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

7. Montag

KINO

I killed my mother Hauptrolle Teenager



Der 16-jährige Hubert Minel verabscheut seine Mutter. Alles stört ihn so sehr, dass er sie in der Schule sogar für tot erklärt. Dass er der Pubertät noch nicht ganz entwachsen ist, macht es auch nicht gerade leichter. Mit 16 Jahren schrieb Xavier Dolan seine Geschichte, die er als 19-Jähriger selbst als Regisseur verfilmte. Sein Kinodebüt verfügt über eine Formsprache, wie sie für einen so jungen Regisseur erstaunlich ist. Da wechseln erhitzte Diskussionsschlächten voller Wortwitz mit Slow-Motion-Effekten à la Wong Kar Wei, Traumsequenzen mit Selbstreflexionen in Schwarzweißbildern. Souverän zitiert er aus Malerei, Musik, Literatur und Filmgeschichte und offenbart dabei Kenntnisreichtum, Humor und Leidenschaft.

21:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

JOTT WE DE

- 11:00 **Barbara Teuber: Gerhard Hauptmann – »Fasching«** → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER BONN

- 10:00 **Weidenkörbchen flechten** Von 10-14h für Kinder ab 9 Jahren. Anmeldung unter www.naturtalente.com oder 0228-623512. Kosten: 18,- → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*
- 15:00 **Kindernachmittag** »Von Dusseldorf bis Popelsdorf«: Führung mit Workshop für Kinder von 9-14 Jahren mit Julia Dicks. Anmeldung unter kulturinfo.rheinland.0234-9921555. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 16:00 **Ein Schaf fürs Leben** Ein musikalisches Hörspiel zum Sehen ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 16:00 **Hase und Igel** Kindertheater ab 4 Jahren. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 11:00 **Allem Kallem** ein Kinderstück ab 4 Jahren. Eines Tages verliebt sich der Bauernjunge Mehmet in die wunderhübsche Tochter des Sultans, der ihn, wie auch die vorherigen Bewerber vor eine scheinbar unlösbare Aufgabe stellt. Um Prinzessin Gülhan für sich zu gewinnen, muss er einen furchtbaren Riesen besiegen, indem er innerhalb von vierzig Tagen das »Allem Kallem«-Spiel erlernt. Eintritt: 6,-/4,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 15:00 **Romeo und Julia** von Magrit Bischof, Werner Bodinek und Ueli Blum nach William Shakespeare für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke – Life – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228-969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 11:00 **Öffentliche Führung** durch die Dauerausstellung. → *Museum König, Adenauerallee 160*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden – Bonn auf den zweiten Blick. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Rückseite Beethovenedenkmal / Münsterplatz*

- 13:00, 15:00, 16:30 **Erlebnisführungen in historischen Gewändern** durch die Ausstellung Renaissance am Rhein. Kosten im Eintritt enthalten. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 13:00 **Sie verlassen den Amerikanischen Sektor** Diskussion zur Lage der Dramatik mit deutschen und amerikanischen Gästen. → *Halle Beuel, Halle A, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

- 16:00 **Wild Spirits** Offenes Tanzen für freie Menschen. Infos unter shakya@freetent.de. Beitrag 12,- → *Tai Chi Schule, Frongasse 9*

JOTT WE DE

- 10:00 **Tanz-Frühstück** Tanzen (Standard, Latein, Disco-Fox) und Frühstücks-Buffer. Eintritt: 6.95 → *Euro Dance Center, Mendener Str. 6, Troisdorf*

die ihn bislang bei den Proben übersehen hat. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Erstes Deutsches Zwangsensemble – »Die letzte Tour«** Ensemblekabarett mit Claus von Wagner, Philipp Weber und Matthias Tretter. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 16:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rallye durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 18:00 **Armin Fischer – »Liszig vergrißen!WOW!«** MusikKabarett. Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt huldigt Armin Fischer ihm mit seinem neuen Programm, einem Klavierabend zum Lachen mit Noten und Anekdoten und mit Musik zum Reinsetzen: Klassik, Ragtime, Barmusik und Chansons. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

- 18:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Diese Geiselfarre handelt von einsamen Menschen, die mit eigenwilligen Ideen ihrem Alleinsein zu entfliehen versuchen. Dabei greift Marc Becker das gesellschaftliche Massenphänomen der Vereinsamung auf. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 18:00 **Singen & Theater – »Die Wirtin – Liebe, Triebe, Klassen-**

- kampf«** Italien zur Zeit des Rokokos, Perückenwahn und Intrigenspiel, zwei exzentrische Edelleute werben um die schöne Wirtin. Ein Abend mit der Theatergruppe Montagsmelo. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*

- 19:00 **Improvisationstheater »8 Richtige«** Eintritt: 8,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

- 20:00 **Caveman** mit Guido Fischer. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

- 20:00 **Das Wüten der ganzen Welt** Erstdramatisierung von Johannes Kaetzler nach dem Roman von Maarten 't Hart. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2008! → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Irgendwas mit Medien** Das studiobuehne.ensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

- 20:00 **Lichtschattengewächse** Biographisches Theater des schwullesbischen Ensembles Gold + Eden. Eintritt: 9,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

- 20:00 **Love Letters** von A.R. Gurney. Eine Hommage an die Kunst des Briefschreibens, dargestellt anhand einer Liebesgeschichte zweier Personen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 20:15 **Schwarze Grütze – »Bühnenarrest«** Satirisch und skurril verzogen schrammen die Texte der Schwarzen Grütze haarscharf am wirklichen Leben vorbei, die Potsdamer kreieren wortverspielte Lieder. Eintritt: 18,-/13,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

KUNST

BONN

- 11:00 **Ausstellungseröffnung** Signe Zarina: Hoffnung – Erinnerung. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

JOTT WE DE

- 14:30 **Sonderausstellung »Künstler vor Ort«** mit Exponaten von des Bildhauers und Malers Eremann Sander, des Karikaturisten und Bildhauers Burkhard Mohr und des Steilbildhauers Martin Thiebes – Bronzeplastiken, Reliefs, Zeichnungen, Skizzen, Karikaturen »Grottesken in Eisen« und Natursteinplastiken. Von 14:30-17h. → *Brückenhofmuseum, Bachstr. 93, Königswinter-Oberdellendorf*

LITERATUR

BONN

- 14:30 **The Clean House** von Sarah Ruhl. Eine Lesung. → *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März:

11. Februar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

ne, Michael Müller und der Vizepräsident des Festausschusses Stephan Eisel am Klavier. Schirmherr: Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Maß für Maß** über die Unmöglichkeit des Herrschens. Von William Shakespeare. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:15 **Ferdinand Linzenich – »Ich liebe das leben...weil ich darin auftreten darf!«** Eine satirische Bewusstseinserleuchtung. Eintritt: 18,-/13,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*
- 20:30 **Rosa K. Wirtz – »Wirtz-Haus«** Endlich, das nagelneue Programm ist da – in Alt-Rosa, mit der bewährten Mischung aus selbstironischer Weltbetrachtung und latent feinphilosophischer Lachgarantie. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

KINDER

BONN

- 10:00 **Ein Schaf fürs Leben** Ein musikalisches Hörspiel zum Sehen ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 17:15 **Kinderuni** Teilnehmen können junge Studenten zwischen acht und zwölf Jahren. Heute: Professor Dr. Jens Vygen, Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik – Was Würfel, Pyramiden und Fußbälle gemeinsam haben: Polyeder und die Euler-Formel. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

EXTRAS

BONN

- 20:00 **Die fabelhafte Welt des Widerstands** Zur Förderung antifaschistischer Diskussionskultur! → *Kult61, Hochstadentrung 41*
- 20:00 **Talk im Stiefel** mit Babette Dörmer, Harald Ganns, Michael Klevenhaus. → *Gasthaus Im Stiefel, Bonngasse 30*

KÖLN

- 20:00 **Ensuite: Tankred Dorst und Ursula Ehler** Wertschau I: Fertiges, Unfertiges. → *Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6*

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 18:00 **Kodály-Quartett** Attila Falvay, Violine; Erika Tóth, Violine; János Fejérvári, Viola; György Éder, Violoncello; Bela Bartók. → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

► 20:00 **Oli Brown & Band** - »Heads I Win Tails You Lose« Eintritt: VKK 16,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

► 20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

► 20:00 **Sum 41** Kanadische Punkband. Eintritt: VKK 22,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

► 20:15 **Basta** - »Fünf« A cappella. In ihrem Programm »Fünf« singen Basta nicht nur die Songs der neuen CD, sondern auch so manches Lied, das längst Klassiker ihres Repertoires geworden ist. Eintritt: 22,- → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**

► 21:00 **Twin Shadow** Eintritt: VKK 12,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

► 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jam session. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

PARTY

BONN

► 20:00 **Independence Night** Indie, Alternative. Eintritt frei. → **Die Superbude, Sterntorbrücke 7**

► 22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

KÖLN

► 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

► 11:00, 19:30 **Much ado about nothing** von William Shakespeare präsentiert von TNT Britain &

8. Dienstag

KONZERT

Twin Shadow

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Der Synthiepop-Sound der 80er hat noch immer viele Anhänger. Auch der gebürtige Dominikaner George Lewis Jr, aka Twin Shadow, der heute in Brooklyn, New York lebt, reflektiert auf seinem von Chris Taylor von Grizzly Bear produzierten Debütalbum »Forget« die Ära von Electropop und Disco. Seine opulent schillernden Songs wie »When We're Dancing« und »Forget«, die er mit ähnlich gewichtiger Passion wie seinerzeit Black oder auch Depeche Modes Dave Gahan croont, sind schlichtweg phänomenal. Wären diese Songs in den 80ern erschienen, wären sie heute mit Sicherheit Stammgäste auf jeder Compilation, welche die Pop-Avantgarde der Dekade zusammenfasst. Dass dies nicht der Fall ist, versetzt uns wenigstens in die glückliche Lage, dass wir Twin Shadow im hier und jetzt live erleben können - und das in voller Pracht.

20:30 Uhr → **Köln, Studio 672**

American Drama Group. In englischer Sprache. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

► 19:30 **Das Ende des Regens** erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → **Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel**

► 20:00 **Böses Mädchen** Ein Haus im Wald, weit weg von der Stadt. Früher war es ein beliebtes Winterausflugsziel, voller Leben. Aber hier fällt schon lange kein Schnee mehr. Die Gäste bleiben seit Jah-

ren aus. Eine Frau kommt, sie besucht den Mann, dem das Haus gehört. Er ist alt geworden. Seine Kräfte lassen nach. Dagegen sträubt sich alles in ihm. Er war stets ein Mann, der bekam, was er wollte, und jetzt braucht er Hilfe. Vom Bonner Autor und Dramatiker Lothar Kitzstein. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

► 20:00 **F C I K me: it's comedy** → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

► 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** - »Janz Jeck« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick

Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

► 18:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartschützerei bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rally durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahren. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

► 20:00 **Heinz Strunk** - »In Afrika« Eintritt: VKK 14,- → **Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85**

► 20:00 **Maß für Maß** Über die Unmöglichkeit des Herrschens. Von William Shakespeare. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

► 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Diese Geiselfarce handelt von einsamen Menschen, die mit eigenwilligen Ideen ihrem Alleinsein zu entfliehen versuchen. Dabei greift Marc Becker das gesellschaftliche Massenphänomen der Vereinsamung auf. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

► 20:00 **Queens Of Spleens** - »Eine spinnt immer« MusikComedy. Frau Brendler nimmt die Komik und das Leben verdammt ernst, während Frau Webs, temperamentvoll, unternehmungswütig, ihren Launen ausgeliefert, lieber durchbreitert und sich erst hinterfragt, was eben eigentlich los war. Im neuen Programm widmen sich die Queens den großen und wichtigen Fragen des Lebens, voller Überraschungen, spleenig, dreist, hintergründig, hochmusikalisch, durchgeknallt und wie immer mit Ganzkörperinsatz, treffsicheren Texten und einer Portion Selbstironie. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

► 20:30 **Volker Weininger** - »Bestatten, Weininger!« Scheinbar harmlos, tolerant und naiv lässt Weininger uns teilhaben an seiner BestatterWelt und ist dabei entlarvend sozial auf höchstem Niveau. Schwarze Gesellschafts-Satire. → **Atelier, Apostelnstr. 24**

JOTT WE DE

► 20:00 **Winfried Bode & The Secret Garden Band** Die akustische Popmusik von Winfried Bode & The Secret Garden Band klingt mal wie amerikanischer West Coast Rock der späten 1960er Jahre, mal ist sie mit Bossa Nova gewürzt, mal wird schwerblütige Country-Balladen-Atmosphäre verbreitet, mal transportieren orientalisches angehauchte Klänge und Rhythmen einen deutschen Song-Text. Eintritt: 10,- → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER

BONN

► 10:00 **Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

EXTRAS

BONN

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf und entlang der Poppelsdorfer Allee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → **Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Ecke Prinz-Albert-Str.**

► 19:30 **Jonglieren im Kult** Für Anfänger und Fortgeschrittene. → **Kult41, Hochstadtring 41**

► 20:00 **Sing For Your Life** Karaoke Nacht. Eintritt frei. → **Alte Liebe, Sterntorbrücke 7**

KÖLN

► 20:00 **Ensuite: Tankred Dorst und Ursula Ehler** Werkschau II: Der Apothekerschränk. → **Literaturhaus Köln e.V., Im MediaPark 6**

Pantheon

www.pantheon.de

0228/212521

Pantheon

Bundeskanzlerplatz,

53113 Bonn

Verkauf auch über

BONNTICKET

KÖLNTICKET



MARLENE JASCHKE

Auf in den Ring!

Eine Kooperation von
THEATER BONN und **RITA BAUS KULTURPRODUKTION**.

In der OPER BONN

11.02.,20h

DAVID WERKER

Morgens 15:30 in Deutschland
Aus dem Leben eines ausgeweckten Studenten

Erleben Sie den Gewinner der
»Quatsch Comedy Club Talentschmiede« und den doppelten
Preisträger des »Bonner Paukenschlag« live im Pantheon Theater!
15.2.,20h



BARGEL & HEUSER

Men in Blues **LEGENDS IN CONCERT**



Richard Bargel und
Klaus Major Heuser
mit Band.
2 Männer zelebrieren
den Blues in all
seinen schillernden
Facetten. .
21.02.,20h

PANTHEON VORLESER

im WDR 37. Pantheon Lesenacht

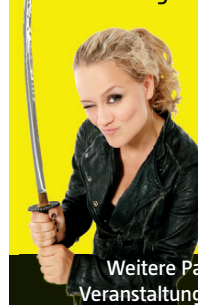
Mit »SPIDER« Krenzke, Hen-
nes Bender, Ismael Fischmord
und als Gastgeber: Horst
Evers! Ein Abend nach dem
bewährten Prinzip: Wir lesen
vor, Sie hören zu. Lachen ist
aber ausdrücklich erwünscht.
22.02.,20h

WDR 5



LISA FELLER KILL BERND aber
vorher bringt er noch den Müll runter

Im aktuellen Programm
des Comedy-Shooting-
stars (Schillerstraße)
geht es den Männern an
den Kragen, allen voran
ihrem Bernd: Rache für
die Ungerechtigkeiten des
Alltags.
26.02.,20h



Weitere Pantheon-Termine im
Veranstaltungskalender der Schnüss

8. Dienstag

BÜHNE

Queens Of Spleens

»Eine spinnt immer«



20:00 Uhr → **Köln, Bürgerhaus Stollwerck**

9

Mittwoch

KINO

BONN

- 19:00 **Kolberg** → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Oscar et la dame rose (OmU)** Ein Film von Eric-Emmanuel Schmitt, mit Michèle Laroque, Amir, Amira Casar, F 2009. → Institut Français, Sachsenring 77

KONZERT

BONN

- 20:00 **Dana Fuchs & Band** Eintritt: VK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 19:30 **Gruppe »Le Papillon Noir«** → »Das Missverständnis« von Albert Camus. Ein Mann, der in der Ferne sein Glück gemacht hat, kehrt nach zwanzig Jahren Abwesenheit in das kleine Hotel zurück, das von seiner Mutter und seiner Schwester betrieben wird. Die beiden Frauen haben sich abgewöhnt, ihre Gäste genau anzusehen, denn die Sehnsucht nach einem besseren Leben hat sie dazu gebracht, wohlhabende Reisende zu ermorden, um mit dem erbeuteten Geld einen Neuanfang zu wagen. Trotz des Rates seiner Frau, sich zu offenbaren, stellt sich der verlorene Sohn seinen Verwandten mit falschem Namen vor; das Unheil nimmt seinen Lauf... → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
- 20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2
- 21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

KÖLN

- 20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2
- 21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft in Theben haben sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll unangetastet, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem

Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz und bestattet den Bruder... → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

20:00 **Hilda** Ein Stück absurdes Theater über die Dominanz der einsamen Mme. Lemarchand, den devoten Frank und seine Frau, die unsichtbare Zofe Hilda. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Nathan der Weise** Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Juden, Christen und Muslime auf engstem Raum, allesamt verstrickt in Glaubens- und Machtkämpfe. Schwere Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Doch Nathan schafft es, mit klugen Argumenten alle Konflikte zu lösen. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Springmaus Improvisationstheater** → »Janz Jeck« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von James ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass James Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Firma Haldemann** Christian Gottschalk mit der avantgardischen Lesung mit Tonbeispielen. Eintritt frei. → Atelier, Apostelnstr. 24

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2

21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2

21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2

21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2

21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2

21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirauch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marious und Disco King Chris. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → Kantine, Neufßer Landstr. 2

21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG HiFi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

20:00 **Accept Heavy-Metal**. Special guest: Steelwing. Eintritt: VK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 **Iron & Wine** Auf dem neuen Album »Kiss Each Other Clean« verweben sich verschachtelte Ebenen und sonore Rhythmen sowie Beams gedämpfter Gesang mit akustischen Gitarrenspiel und kleinen Ausflügen in Jazz, Blues und afrikanische Musik zu einer spannenden Synthese aus Americana, Folk und Indierock. Support: Tim Kasher & his band, with special guest Mexican Elvis. Eintritt: VK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Minitel Rose** Das französische Elektrotrio Minitel Rose ist zurück im Rennen. Zwei Jahre nach ihrem ersten Album »The French Machine« kommen Raphael, Romain und Quentin mit dem Nachfolger »Wild Birds«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:30 **Lemke-Nendza-Hillmann feat. Zoltan Lantos & Mark Bassey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Cold War Kids** Mit dem Album »Mine Is Yours« finden die Cold War Kids zurück zu ihrem eigenwilligen Soul Punk, öffnen sich aber auch den großen Gesten des Pop. Eintritt: VK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Wooden Wand** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Lover!** Pop'n Garage-Punk. Support: Yellow Danger (Garage-Pop im Lo-Fi-Sound). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Focus** Die Musik von Focus ist mit verschiedenen Stilrichtungen angereichert. Man findet Anspielungen auf gregorianische Gesänge, Volksmusik, Barockmusik bis hin zum Funk oder fernöstlicher Musik. Eintritt: VK 19,50 AK 23,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

20:00 **Vodka Night** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

10. Donnerstag

KONZERT

Marianne Dissard

Americana-Chanson-Melange



Eine Französin in Amerika, in Tucson, Arizona um genau zu sein. Marianne Dissard ist eine Nouvelle-Chanson-Sängerin, die zwischen Desert-Rock, mexikanischen Mariachi-Klängen und stimmungsvollen Folk-, Country- und Popklängen eine eigene musikalische Heimat gefunden hat. Während ihr Debüt-Album »L'Entredeux«, das sie mit dem Calexico-Frontmann Joey Burns eingespielt hatte, noch eher seine Vision von französischem Chanson widerspiegelte, hat sie nun mit dem italienischen Komponisten und Ennio-Morricone-Schüler Christian Ravaglioli ein Album aufgenommen, das in feibrigen Songs, hinreißenden Pophymnen und bewegenden Balladen Amerika durch die europäische Brille betrachtet. Mit diesem Album, »L'Abandon«, das vom schmerzhaften Ende ihrer Ehe mit dem Chansonnier Naïm Amor erzählt, ist Marianne Dissard nach 2008 und 2009 wieder in Deutschland auf Tour.

20:00 Uhr → Köln, Gloria

- 20:00 **Hilda** Ein Stück absurdes Theater über die Dominanz der einsamen Mme. Lemarchand, den devoten Franck und seine Frau, die unsichtbare Zofe Hilda. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Markus Maria Profitlich** Comedyshow, präsentiert mit den Schauspielern Ingrid Einfeldt und Kirschi Schubert, sowie Volker Büdts und Quiztaximann Thomas Hakenberg. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Wie man Wünsche beim Schwanz packt** Pablo Picasso verfasste das Stück in der Tradition des surrealistischen und des absurden Theaters. Die handelnden Personen sind zumeist irreal

guren mit realen Handlungen: die Fette Angst, die Magere Angst, die Gardinen, die Torte oder die Zwiebel. In humorvollen und teilweise absurden Dialogen geht es um die Kunst, das Kochen und um das wechselvolle Spiel der Liebe in einer unheilvollen Zeit. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*- 21:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** erzählt davon, wie Pünktchen (eigentlich Luise, aber weil sie in den ersten Jahren gar nicht hatte wachsen wollen, war sie Pünktchen genannt worden) auf eine recht außergewöhnliche Weise Geld verdient. Es ist aber auch die Geschichte von Anton, dessen Mutter ein Gewächs aus dem Leib geschnitten wurde und die seitdem schrecklich krank ist, weshalb Anton das Kochen und Geldverdienen übernommen hat. Und vor allem ist es die Geschichte der Freundschaft zwischen Pünktchen und Anton. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

KÖLN

- 16:00 **Come 2 Move** - »gelöste grenzen« Generationenübergreifendes Tanzprojekt. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 18:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rallye durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtreise für alle über 6 Jahre. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Christian Hirdes** - »Ein Weichei auf die harte Tour« Kabarett, Comedy, Musik. Christian Hirdes gewann u.a. den »Prix Pantheon« sowie die Kleinkunstpreise »St. Ingberter Pflanze« und »Tegmeiers Erben«. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Der Kissenmann** von Martin McDonagh - Gewinner des Kölner Theaterpreises 2006. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Django Asül** - »Fragil« Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Maß für Maß** Über die Unmöglichkeit des Herrschens. Von William Shakespeare. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. Drei Schauspieler wollen an einem Abend alle 37 Stücke Shakespeares auf-führen. Heraus kommt ein trashiges Medley der Superlative. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **wehrtheater - breath** Der Abend bewegt sich auf der Schnittstelle zwischen Performance, Tanz und Theater - eine theatrale Installation des wehrtheaters. → *studiobühneKöln, Universitätstr. 16a*
- 20:15 **Kay Ray** - »Homo Sapiens - Eine Lebensreise« Mit Wortwitz, Pianist und scharfer Zunge die Welt neu entdecken. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*
- 20:30 **Köln (nicht nur) für Anfänger** Kabarett mit Marina Barth & Ewald Gutenkunst. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*
- 20:30 **Nils Heinrich** - »Die Abgründe des Nils« Er spielt Gitarre aus Überzeugung und weil er muss. Manchmal rappt er auch. Er hat den Sozialismus überlebt - nun hat er im Kapitalismus ein kleines »déjà vu«. Charismatische Stimme und brillante Rhetorik. → *Atelier, Apostelnstr. 24*
- 22:00 **Die CrazyTorstenShow** Die neue Personality Show, das ist Quatsch und Klamauk mit Torsten Schlosser. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

JOTT WE DE

- 20:00 **Fisch zu viert** von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer. Die Komödie mit Judy Winter, Wal-friede Schmitt und Rita Feldmeier erzählt die Geschichte dreier Schwestern und ihres Dieners, der ihnen seit Jahrzehnten treu ist. → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

LITERATUR

KÖLN

- 19:30 **Club Junge Literatur** Anne Köhler erzählt von ihrem Haupt-beruf: dem Nebenjob. Präsentiert von Literaturhaus Köln e. V. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

EXTRAS

BONN

- 15:30 **Kleiner Nachmittagsvortrag (Seniorentreff)** »Innsbruck« mit Ursula Weischer. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Col-mantstr. 14-16*
- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Interessierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei! Der Eintritt ebenfalls! → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 41*
- 20:00 **Tumult 61** Kneipe und offener Mitgliedertreff. → *Kult41, Hochstadentrung 41*

11
Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Ich sehe den Mann deiner Träume (You Will Meet A Tall Dark Stranger)** USA 2010 - Regie: Woody Allen - mit Antonio Banderas, Anthony Hopkins, Naomi Watts - OmU. → *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **6-Zylinder** - »alle fünf!« Die Klassiker der A Cappella-Comedy mit neuer Bühnenshow. Höchste Vokalkunst gepaart mit feiner Ironie. Eintritt: 17,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Doktor Jazz Ambulanz** Hot Jazz der frühen Swingära, der 20er und 30er Jahre. Eintritt: VKK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 19:30 **Christian Durstewitz** Eintritt: VKK 18,30 → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 19:30 **Da Bashment Bash** Dancehall mit Mavado, Mr. Vegas, Red Rat. After Show Party mit: Pow Pow Movement. Eintritt: VKK 30,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 19:30 **Gruppe »Le Papillon Noir«** - »Das Missverständnis« von Albert Camus. Ein Mann, der in der Ferne sein Glück gemacht hat, kehrt nach zwanzig Jahren Abwesenheit in das kleine Hotel zurück, das von seiner Mutter und seiner Schwester betrieben wird. Die beiden Frauen haben sich abgewöhnt, ihre Gäste genau anzusehen, denn die Sehnsucht nach einem besseren Leben hat sie dazu gebracht, wohlhabende Reisende zu ermorden, um mit dem erbeuteten Geld einen Neuanfang zu wagen. Trotz des Rates seiner Frau, sich zu offenbaren, stellt sich der verlorene Sohn seinen Verwandten mit falschem Namen vor; das Unheil nimmt seinen Lauf... → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 19:45 **Eternal Tango** Überdrehte Version von Rock'n'Roll aus Luxemburg. Special guest: The Black Sheep. Eintritt: VKK 11,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Alive and Swingin** Tribute an das legendäre Rat Pack mit Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **All We Hate / Mighty Mistress / Legal Hate** Metal Alternative, Crossover. → *MTV, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Lange Pfandhaus Jazz Nacht** Mit Peter Protschka & Omer Klein Quartet und Christian Haselstein & Rich Perry Quartet. Trompeter Peter Protschka. Eintritt: VKK 18,- AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Michael Raeder** Songwriterkonzert mit dem Gitarristen, Sänger und Poeten mit englischsprachigem Gesang und akustischer Gitarre. Eintritt: 10,-/18,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Theater der Freien Schule Köln** - »Das erste Mal« von Jürgen Baumgarten. Das 2001 mit dem Jugendtheaterpreis des BDAI ausgezeichnete Stück bietet Humor, Spannung und ein Thema, das nie uninteressant wird. Zwischen den einzelnen Szenen hat jeweils eine Person einen Solo-auftritt, in dem sie zum Publikum über ihre Gefühle und Gedanken

HAUS DER
SPRINGMAUS

Frongasse 8 - 53121 Bonn

Februar
2011

www.springmaus-theater.de



01. Februar, 20 Uhr
SUSANNE FRÖHLICH
Und ewig grüßt das Moppel-Ich



02. Februar, 20 Uhr
LÜDER WOHLBERG
Spontanheilung



04. Februar, 20 Uhr
ANDREAS ETIENNE
Lachblüten



06. Februar, 20 Uhr
ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE
Die letzte Tour



07. Februar, 20 Uhr
JECK OP PÄNZ
Karnevalistisch-kabarettistischer Benefizabend



8. & 9., 15. - 17., 21. - 23. Februar, 20 Uhr
SPRINGMAUS IMPROTHEATER
Janz Jeck!



10. - 12. Februar, 20 Uhr
MARKUS MARIA PROFITLICH
...LIVE!



20. Februar, 20 Uhr
MARGIE KINSKY
Kinsky legt los!



23. Februar, 20 Uhr,
im Brückenforum
RALF SCHMITZ
Schmitzophren



24. & 25. Februar, 20 Uhr
ETIENNE & MÜLLER
Lustschreie



26. & 27. Februar, 20 Uhr
WEIBER RELOADED
Zu allem bereit!

Sparkasse
KölnBonn

TICKETS UNTER: 0228. 79 80 81
und an allen BONNTICKET -VVK-Stellen

11. Freitag

BÜHNE

Marlene Jaschke

Auf in den Ring!

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Wenn die Hamburger Komödiantin Jutta Wübbe in die Rolle ihres sympathischen Alter Egos Marlene Jaschke schlüpft, gibt es kein Halten mehr, denn die schrullige und offene Art der Dame ist unverwechselbar. In der Bonner Oper erzählt sie ihrem Publikum von ihrem eigenen Opernbesuch: Gemeinsam mit ihrer Freundin Hannelore hat sie sich über 16 Stunden den kompletten Wagnerschen Ring angesehen. Hannelore ist eingeschlafen, aber Frau Jaschke war überwältigt. Ihre Eindrücke teilt sie an diesem Abend mit dem Publikum, auch die ein oder andere musikalische Einlage ist dabei, begleitet wird sie dabei von Herrn Griebenstroh, dem Pianisten.

20:00 Uhr → Bonn, Oper

spricht. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

→ 20:30 **Lagerfeuer Deluxe** Heute mit: Stereo Inn, Ronny Tour, Maximilian Mengwasser. Eintritt: 9,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 20:30 **Les Babacoos – »Son Maldito«** In den knapp zwei Jahrzehnten, in denen sich die Babacoos aufmachten, der Republik von München aus ihre Musik zu eröffnen, entwickelte die Band aus vielen Musikstilen ihren unverkennbaren Babacoos-Sound. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

→ 21:00 **Visions Showcase** Mit der Band Young The Giant (Indie-Rock). Anschl. Aftershowparty mit dem Visions-DJ-Team! Eintritt frei. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 21:30 **Nichts** Post-Punk. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

→ 19:30 **Boogie Woogie & Blues Piano** mit Stefan Ulbricht. → *Heimatladen, Pützgasse 2, Unkel*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternortbrücke 7*

→ 21:00 **Trash Rekorder** Indie, Funky Soul, Oldschool-HipHop, Rock

Classics, Electro, Mash-Ups, Berlin Breaks und Balkan Beats mit Mr. Marquee und upperKlaas. Eintritt: 4,- → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

→ 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

→ 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass, Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Cape Noctem, Wesselstr. 5*

→ 22:00 **Kitty's Night Club** RnB, Hip Hop und House. → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

→ 22:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

→ 22:00 **World Beat Party** Mit mindestens 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, neuer und alter Afro-Beat, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks und viele andere Rhythmen des blauen Planeten. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 22:15 **Salsa-Party** Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

→ 23:00 **Club Night** Line up: Bo_Tex, Tam-R, SQ → *Fahrenheit Club, Königswinterer Str. 99*

→ 23:00 **House küsst Black Vol. 7** Electro, House, RnB, HipHop mit DJ Stah und DJ Si-K. → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

→ 23:00 **Liquid Gravity** Drum & Bass ist back in Bonn. Camalistic (Bonn), Dirty Sanchez Music (Munich), visuals by Metzla (Bonn). → *Quellklub, Koblenzer Str. 80 (im Trinkpavillon hinter der Stadthalle)*

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

→ 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

→ 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → *MTG, Zulpicherstr. 10*

→ 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Udergrund 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **The Beat goes on!** 60s & 70s Barsounds, Soul, Beat & Jazz. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*

→ 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 23:00 **2 Jahre 200 Club!** Techno & House. Line-up: Mueller & Mitch (Live), Graziano Avitabile, RaucherEcke, Henna, Sebastian Kratzke, Dirk Middeldorf. Eintritt: 9,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

→ 23:00 **Klickklackklub** Line up: Dan Andrei, Alex.C. Multahaus, Andy Kolwes. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 23:00 **Murder on the Dancefloor** Northern Soul, Sixties Beat, Rare Grooves, Big Beat mit dem Eff Eff DJ Team. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 23:00 **Silberschwein** → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bortholomäus-Schink-Strasse 65/67*

→ 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

→ 23:00 **SUB9** »Dub Confrontation« – roots, uk dub, dubstep mit Tabanackle Players, Roots'n'Fruits, Bakubo. Eintritt: 3,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

BÜHNE

BONN

→ 10:00, 19:30 **Geheime Freunde** Die Geschichte der Freundschaft zwischen Alan und Naomi in New York während des Zweiten Weltkrieges. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Prinz Friedrich Arthur von Homburg ist General im Heer seines Onkels, des Kurfürsten von Brandenburg. Der Kampf gilt den Schweden; Homburg, heißblütig und vertraut zugleich, missachtet in der entscheidenden Schlacht eine Order. Die Brandenburger siegen, und dennoch lässt der Kurfürst den jungen General für sein Fehlverhalten gefangen setzen; ihm droht die Todesstrafe. Homburg glaubt zunächst, dies sei nur der Form halber – und bricht ganz unehelich zusammen, als er sich tatsächlich dem Tode nahe sieht. Natalie, die er liebt wie sie ihn, und sein Freund Hohenzollern kämpfen für seine Rettung. Doch als der Kurfürst einzulenken scheint, erleben sie eine Überraschung... → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 20:00 **Die Eröffnung** Eine große Liebeserklärung an das Theater von und mit Aydin Isik. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Markus Maria Profitlich** Comedyshow, präsentiert mit den Schauspielern Ingrid Einfeld und Kirschi Schubert, sowie Volker Büdts und Quiztaximann Thomas Hakenberg. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Marlene Jaschke – »Auf in den Ring!«** Aus der Reihe »Quatsch keine Oper!«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Juden, Christen und Muslime auf engstem Raum, allesamt verstrickt in Glaubens- und Machtkämpfe. Schwere Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Doch Nathan schafft es, mit klugen Argumenten alle Konflikte zu lösen. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ 20:00 **Rose und Walsh** Rose, erfolgreiche Schriftstellerin, und Walsh, ebenfalls Autor, sind das perfekte Paar. Alles stimmt: sie diskutieren miteinander, passen zueinander, lieben einander. Das Glück wird nur von zwei Dingen getrübt: Rose ist pleite und Walsh ist tot... Das neue Stück im Euro Theater! → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Sabine Domogala: Schwächen umarmen** Skurriles Lebens- und Motivationstraining von und mit Sabine Domogala. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE –, Enderlicher Str. 43*

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso elegant wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

→ 20:00 **Wie man Wünsche beim Schwanz packt** Pablo Picasso verfasste das Stück in der Tradition des surrealistischen und des absurden Theaters. Die handelnden Personen sind zumeist irrealen Figuren mit realen Handlungen: die Fette Angst, die Magere Angst, die Gardinen, die Torte oder die Zwiebel. In humorvollen und teilweise absurden Dialogen geht es um die Kunst, das Kochen und um das wechselvolle Spiel der Liebe in einer unheimlichen Zeit. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

KÖLN

→ 18:00 **Come 2 Move – »gelöste Grenzen«** Generationenübergreifendes Tanzprojekt. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 19:30 **Hotelgeschichten – »Minidramen«** Eine Collage über das Leben hinter den Hotelletztüren. → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

→ 20:00 **Annette Kruhl – »Hilfe, ich bin glücklich!«** Kabarettainment. Ihr neuestes Solo ist ein bizarrer Trip durch das Überangebot des Lebens, in dem wir alle alles haben können, nur eines offenbar nicht: glücklich sein. Frech und pointensicher philosophiert Annette Kruhl über die deutsche Leid-Kultur, in der extrem was schief läuft, wenn die Beziehung nach 14 Jahren noch funktioniert und man ein echtes Problem hat, wenn man sich nicht zu dick findet. Allroundtalent Kruhl schafft es, Musikkabarett und intelligente Stand-up-Comedy unter einen Hut zu bringen und überzeugt dabei durch Authentizität und Entertainment auf hohem Niveau. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** Schauspiel von Dea Lohr. → *Theater der Keller, Kleingiedendankstr. 6*

→ 20:00 **Der Kissenmann** von Martin McDonagh – Gewinner des Kölner Theaterpreises 2006. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 20:00 **Halbschatten** Erstdramatisierung von Johannes Kätzler und Gerhard Seidel nach dem Roman von Uwe Timm. Halbschatten lässt das kurze, schillernde Leben der Fluggionierin Marga von Etzdorf (1907-1933) Revue passieren, in dem sich die deutschen Zeitleläufe des 20. Jahrhunderts spiegeln. In den zwanziger Jahren brach sie in die Männerdomäne der Fliegerei ein und erregte mit ihren Transkontinentalflügen weltweites Aufsehen. Ihr Selbstmord im syrischen Aleppo ist bis heute ein ungelöstes Rätsel. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 20:00 **Nessi Tausendschön – »Frustschutz«** Ein wunderbar energiegeladener Abend mit Kabarett und Comedy, Musik und großem Theater. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:00 **wehrtheater – breath** Der Abend bewegt sich auf der Schnittstelle zwischen Performance, Tanz und Theater – eine theatrale Installation des wehrtheaters. → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

→ 20:15 **Alexandra Gauger – »Atmen, Leute, atmen!«** Romanisch, laut, klassisch, mal Oper,

mal Pop, mal Rock – die Vielseitigkeit von Gaugers stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten reißt einen mit. Ein poetisch-rasantes Musik-Opern-Comedy-Abend. Eintritt: 18,- → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **FönFieber – »Ein Agent taut auf«** Musikalisches Spionage Spektakel. Es wird gespielt, gerührt, geschüttelt und gefönt. Sind wir nicht alle ein bisschen Bond? → *Atelier, Apostelnstr. 24*

→ 20:30 **Köln (nicht nur) für Anfänger** Kabarett mit Marina Barth & Ewald Gutenkunst. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

→ 20:30 **wehrtheater – Der Fahnen-träger** Eine Rilke-Maschine mit Feuer und Stahl und Soundtrack. → *Odonien, Hornstr. 85*

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Christian Schiffer. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Bernd Barbe – »Die romantische Hausschlachtung«** Lieder und Kabarett über deutsche Krankenhäuser, russische Auftragskiller, brennende Aldiprospekte und Ost – West Deutsche Liebesbeziehungen. Barbe ist Gewinner verschiedener Kleinkunstpreise, erreichte 2010 den 2. Platz beim renommierten Bochumer Kleinkunstpreis. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Julie und der Juniorriese** Premiere! Eine Geschichte über Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

ROSAROT

KÖLN

→ 22:00 **Europe's Next Superdrag** Vorentscheid Westdeutschland. Im Anschl.: Pink Planet – Pop, Charts und House Musik von DJ Marquez. → *Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14*

EXTRAS

BONN

→ 19:00 **Diavortrag: Die Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln** Referentin: Dr. Elke Purpus (Direktorin der Kunst- und Museumsbibliothek). Eintritt: 5,- → *Buddhistisches Zentrum Bonn, Markt 31*

11. Freitag

KONZERT

6-Zylinder

»alle fünf!«



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 16:00 »SonJA'ZZ« Heute: Cologne Jass Society – New Orleans. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13
- 20:00 **Oldie-Night mit Firebirds** Benefizkonzert zugunsten behinderter Menschen mit Oldies zum Mitsingen und tanzen. Eintritt: VK 16,- → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:30 **openMic – Liedermacher stellen ihre Texte vor** Jeder, der ein Lied und/oder Text zu einem akustischen Instrument oder a-capella vortragen möchte, soll die Möglichkeit erhalten, auf der Bühne zu stehen. Eintritt frei. → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

KÖLN

- 18:30 **15 Year Anniversary European Tour** mit Darkest Hour, Protest The Hero, Born Of Osiris, Purified In Blood & Special Guest. Eintritt: VK 16,- → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz
- 19:00 **Emergenza** mit Bleeding Fall (Melodic Death), Pejora (Metal), Henk (Rock/Metal), Descend The Sky (Deathcore), Unique (Funk/Rock), Dolly Gun (Rock), Rapid Strides (Alternative/Rock) & Joormade (Pop/Rock). Eintritt: VK 10,- AK 10,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 19:30 **Gruppe »Le Papillon Noir«** – »Das Missverständnis« von Albert Camus. Ein Mann, der in der Ferne sein Glück gemacht hat, kehrt nach zwanzig Jahren Abwesenheit in das kleine Hotel zurück, das von seiner Mutter und seiner Schwester betrieben wird. Die beiden Frauen haben sich abgewöhnt, ihre Gäste genau anzusehen, denn die Sehnsucht nach einem besseren Leben hat sie dazu gebracht, wohlhabende Reisende zu ermorden, um mit dem erbeuteten Geld einen Neuanfang zu wagen. Trotz des Rates seiner Frau, sich zu offenbaren, stellt sich der verlorene Sohn seinen Verwandten mit falschem Namen vor; das Unheil nimmt seinen Lauf... → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
- 20:00 **Die Willi Ostermann Story** Ein musikalisches Portrait von und mit Volker Hein und H.P. Katzenburg. Als Jugendlicher war er Fan von Militärkapellen. Nicht gerade die günstigsten Voraussetzungen, um der beliebteste und bekannteste Liedermacher Kölns und des Rheinlands zu werden. Die Rede ist von dem legendären Willi Ostermann. Erzähltheater-Spezialist Volker Hein zeichnet in seiner »Willi-Ostermann-Story« die Lebensgeschichte des Dichters als humorvolles musikalisches Portrait nach. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Duo Hernández & Linde – »Cantares...de amor y otras pasiones«** Eine Auswahl von Werken für Stimme und Klavier aus dem spanischen und lateinamerikanischen Liedrepertoire. Eintritt: 8,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6
- 20:00 **Kanu / Parka** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:00 **My Heart Defies / Used To Remind / Tracy Ate A Bug** → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Theater der Freien Schule Köln** → »Das erste Mal« von Jür-

gen Baumgarten. Das 2001 mit dem Jugendtheaterpreis des BDAT ausgezeichnete Stück bietet Humor, Spannung und ein Thema, das nie uninteressant wird. Zwischen den einzelnen Szenen hat jeweils eine Person einen Solo-auftritt, in dem sie zum Publikum über ihre Gefühle und Gedanken spricht. → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

- 20:00 **Villa Zeno** Eintritt: VK 10,- AK 13,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 21:30 **Kamikaze Queens** Burlesque-Punk-Cabaret. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Soul Makossa** Damaged Funk & Soul Massacre. Eintritt frei. → Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

- 17:00 **Rock meets Hip Hop meets Ska** Benefiz Festival 2011 mit Rotterdam Ska Jazz Foundation, Authority Zero, Bambix, Jolly Roger, Favorite & 257ers, The Plot & Dirty Sanchez, Mental Movement, The Parachutes und Spontan. Eintritt: VK 14,- AK 18,- → Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf
- 21:00 **The Animals & Friends** Die großen alten Hits mit zwei Originalmusikern der Blues-Ikone. Eintritt: VK 19,- AK 22,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** DJ Helmut spielt einen Mix aus Alternative, Indie & Big-Beat. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h – Studenten frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Depeche Mode Party** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave und Darkwave & jede Menge Depeche Mode mit DJ Dustdevil (Xenobiotic Rec. i Köln). → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **World Beat Party** Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks, neuer und alter Afro-Beat, Arab-Swing-Tunes und viele andere Rhythmen des blauen Planeten. Eintritt: 4,- → Myx, Vorgebirgsstr. 19
- 23:00 **mauromusica Party »TausendUndEineNacht«** mit Onur Özer & Maurizio Schmitz. → Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)
- 23:00 **Rich & Beautiful** Eintritt: 6,- → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25
- 23:00 **Universal Special** → Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt: 5,- → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **Songs About Chocolate And Girls** PopPunk, 77er Punk & Art-

verwandtes. → Lotta, Kartäuserwall 12

- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 22:00 **The Party Starts Now** New and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → Hammond Bar, Metzger Str. 25
- 23:00 **Beat Down** Babylon Kingstone Sound: Reggae & Dancehall. Eintritt: 6,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 23:00 **Cologne Sessions Vol.1** feat. Wareika & Aroma Pitch. Die neue Partyreihe widmet sich vornehmlich dem Live-Techno im Klubkontext, mit der Ambition, seltene Acts des Genres einzuladen und eine neue Form der Jam Session zu etablieren. Lineup: Wareika (Tartelet / Perlon), Aroma Pitch, Marquese (La Pena / Niveaus), Mitch (KJ). Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 23:00 **Cologne's Bass Clash** Erasmus Nights vs. Favela Blast vs. Booty Call. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 23:00 **Dis-or-dre** Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM. Rough. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **»Love Providers – the collective wedding party«** – Berlin Calling DJ Jake the Rapper. → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67
- 23:00 **Ready! Steady! Go!** 60s Beat, Mod-Sounds, R&B, Garage, Freakbeat & Soul mit Sir Faulker & Eric Kursiefine. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Shake Appeal** 60s Punk, Garage, Soul, RnR, Punkrock → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Sleepwalker Night** Electronic Body Music, Industrial, Synthiepop, Bodypop, Futurepop, New Wave, 80's, Darkelectro mit DJ Elvis, DJ Peter und LJ Jens. Eintritt: 6,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **Tanzklub Ost** Popmusik aus allen Dekaden mit DJ Ford Luck und Keshav Minelli. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer Str. 127-129
- 23:00 **Time For Heroes** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37
- 23:00 **Timeless pres. M.in** Line up: M.in (Desolat / Kiddaz.fm / Micro.fon / Trapez / Frankfurt), Oliver Neufang (Timeless / Trier), Dömpo (rheintime Rec. / Impulse / Pentagonik), Sascha Otto (Effektief / Impulse). → Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz
- 23:00 **Trashformers** Trash-Sound-Hits mit Arabsonradar. → Subway, Aachener Str. 82

JOTT WE DE

KÖLN

- 20:30 **Valentinstanz** Tanzen (Standard, Latein) zu den schönsten Liebesliedern aller Jahrzehnte und Genres. Eintritt: 5,- → Euro Dance Center, Mendener Str. 6, Troisdorf

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** Entdeckt davon, wie Pünktchen (eigentlich Luise, aber weil sie in den ersten Jahren gar nicht hatte wachsen wollen, war sie Pünktchen genannt worden) auf eine recht außergewöhnliche Weise Geld verdient. Es ist aber auch die Geschichte von Anton, dessen Mutter ein Gewächs aus dem Leib geschnitten wurde und die seitdem schrecklich krank ist,

weshalb Anton das Kochen und Geld verdienen übernehmen hat. Und vor allem ist es die Geschichte der Freundschaft zwischen Pünktchen und Anton. → Kammerpiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 19:30 **Das Ende des Regens** erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law von London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel
- 19:30 **Turandot** Ein lebensgefährliches Quiz: Prinzessin Turandot wird nur denjenigen Bewerber königlicher Herkunft heiraten, der ihre drei Rätsel zu lösen vermag. Wer die Probe nicht besteht, ist des Todes. Schon viele Große haben ihr Glück versucht und ihr Leben verloren. Auch Prinz Calaf, im Mondschrein dem Zauber Turandots erlegen, fordert die Prinzessin zum (selbst)mörderischen Spiel. Und siegt. Hat er erkannt, was niemand zuvor bemerkte: Dass es nicht gilt, Turandots Stolz zu brechen, sondern die Liebe und das Vertrauen der Prinzessin zu erringen? → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsalo-Festival** I've been first and last: mit CocoonDance → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 **Die Eröffnung** Eine große Liebeserklärung an das Theater von und mit Aydin Isik. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Markus Maria Profitlich** Comedyshow, präsentiert mit den Schauspielern Ingrid Einfeld und Kirschi Schubert, sowie Volker Büdts und Quiztaximann Thomas Hakenberg. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg
- 20:00 **Rose und Walsh** Rose, erfolgreiche Schriftstellerin, und Walsh, ebenfalls Autor, sind das perfekte Paar. Alles stimmt: sie diskutieren miteinander, passen zueinander, lieben einander. Das Glück wird nur von zwei Dingen getrübt: Rose ist pleite und Walsh ist tot...Das neue Stück im Euro Theater! → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamie Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der

12. Samstag

KONZERT

My Heart Defies, Used To Remind, Tracy Ate A Bug

Hardcore



Tracy Ate A Bug

Sie beschreiben sich selbst als »jung, eingängig, melodios, hart, kompromisslos«, die sechs Jungs aus Bonn und Meckenheim, die ihre Band Used To Remind getauft haben. Inspiriert von internationalen Größen wie Alexisonfire, Ignite, Callejon, Bring Me The Horizon und As I Lay Dying mischt sich das Sextett sein eigenes Hardcore-lastiges musikalisches Gebräu zusammen, gewürzt mit einer Prise Pop, Metalcore und einigen Death- und Blackmetal-Elementen. Dazu reichen Used To Remind, die heute zusammen mit dem Metal-Posthardcore-, Screamo-Quintett My Heart Defies aus Königswinter und der Bonner Emo/Deathcore Band Tracy Ate A Bug auftreten, sozial-kritische deutsche Texte.

My Heart Defies



20:00 Uhr → Köln, MTC

Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

► 20:20 **Bewegte Zeiten** Mit dokumentarischen und zeitgenössischen Spielfilmen und viel Musik werfen wir Schlaglichter auf hundert Jahre bewegter deutscher Zeitgeschichte. Ein fiktives rheinisches Bahnhofslokal wird zum Ort der Begegnungen. → tik theater im keller, Rochusstraße 30

KÖLN

- 16:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rallye durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtreise für alle über 6 Jahre. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 19:30 **Hotelgeschichten – »Minidramen«** Eine Collage über das Leben hinter den Hotelüren. → TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23
- 20:00 **Arthur Senkrecht & Bastian Pusch – »Erfolg für alle«** Comedy. Der große Dilettant Senkrecht und der kleine, putzfilmmelnde Pedant Pusch wissen, was Erfolg bedeutet und sie sprechen auch gerne darüber – auf ihre unvergleichlich komische Art. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:00 **Halbschatten** Erstdramatisierung von Johannes Ketzler und Gerhard Edel nach dem Roman von Uwe Timm. Halbschatten lässt das kurze, schillernde Leben der Flugpionierin Marga von Etzdorf (1907-1933) Revue passieren, in dem sich die deutschen Zeitleläufe des 20. Jahrhunderts spiegeln. In den Zwanzigerjahren brach sie in die Männerdomäne der Fliegerei ein und erregte mit ihren Transkontinentalflügen weltweites Aufsehen. Ihr Selbstmord im syrischen Aleppo ist bis heute ein ungelöstes Rätsel. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

► 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → Theater der Keller, Kleingendstraße 6

► 20:00 **Nessi Tausendschön – »Frustschutz«** Ein wunderbar energiegeladener Abend mit Kabarett und Comedy, Musik und großem Theater. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

► 20:00 **wehrtheater – breath** Der Abend bewegt sich auf der Schnittstelle zwischen Performance, Tanz und Theater – eine theatrale Installation des wehrtheaters. → studiobühne köln, Universitätsstr. 16a

► 20:15 **Alexandra Gauger – »Atmen, Leute, atmen!«** Romantisch, laut, klassisch, mal Oper, mal Pop, mal Rock – die Vielseitigkeit von Gaugers stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten reißt einen mit. Ein poetisch-rasante Musik-Opern-Comedy-Abend.

13 Sonntag

Eintritt: 18,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Astrid Gloria** - »**Magic Kitchen**« Zum dreißigjährigen Jubiläum nochmals der erfolgreiche Klassiker mit viel Nahrung für Körper und Seele. Diesmal mit Rezepten, um Karneval die Nächte durchtanzen zu können. Magische Kochkunst! → *Atelier, Apostelnstr. 24*

→ 20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom Waidmarkt** mit Marina Barth, Ewald Gutenkunst & Clamotta. Marina Barth liest jeden Abend eine andere Vorgeschichte, die ihre Mitspieler auch zum ersten Mal hören. Klar sind nur die sechs Figuren, die in dieser Geschichte eine Rolle spielen werden, aber der Mörder ist jeden Abend ein anderer und schon beginnt der Rätselspaß. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

→ 20:30 **Sebastian 23** - »**Gude Laune hier**« Stand-up Poetry. Er ist einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschsprachigen Poetry Slammer. Seit 2003 hat er sich dieser Form der live vorgetragenen Literatur verschrieben. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Christian Schiffer. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

LITERATUR

BONN

→ 22:00 **Der Kleingeist** - die monatliche Leseshow Lesebühne für komische Literatur. Mit Christin Bartel, Olaf Guericke, Florian H.H. Graf von Hinten, Anselm Neft. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER

BONN

→ 15:00, 17:00 **Der Gruffelo** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 15:00 **Kindernachmittag** »Bot-schaften aus der Antike«: Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Sven Bayer. Anmeldung unter kulturinfo.rheinland 02234-9921555. → *IWR - Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16*

→ 15:00 **Kinderoper/Jugendoper: Der himmelblaue Welp** Auf einem ganz gewöhnlichen großen blauen Meer gab es eine gewöhnliche Insel, wo sehr viele ganz gewöhnliche Tiere lebten: Hunde wie Hunde, Katzen wie Katzen, Vögel wie Vögel. Und nur ein einziger Hund war ungewöhnlich, es war ein Welp mit blauem Fell - ja, ja, genau das war ungewöhnlich ... Alle fanden ihn merkwürdig, zu keinem passte er, niemand wollte mit ihm spielen, niemand mit ihm befreundet sein. Wird er es schaffen, richtige Freunde zu finden? → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

→ 20:00 **Julie und der Juniorriese** Premiere! Eine Geschichte über Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

ROSAROT

KÖLN

→ 23:00 **Secret Loverz** House, Pop Mash-Ups & Dance Music mit Resident Diane GinaG und DJ Belinda. → *Venue - weekendclublogne, Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

→ 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zube-

hör- und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk*

EXTRAS

BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Beuel - Schäl Sick und Sonnenseite. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer vor dem Lokal Rheinlust*

→ 13:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Toni Lankes durch Alt-Tannenbusch. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Tannebusch-Süd (Linie 16 / 63), Am Fahrkartenaufomat*

→ 18:30 **Taschenlampenführung** Im Zwielicht der Taschenlampe gibt es allerlei Kurioses, Spannendes und »Skandalöses« über das Balzverhalten und Liebesleben im Tierreich. Anmeldung unter Tel. 0228-9122-227 von Di-Do 14-16h. Eintritt: 10,- → *Museum König, Adenauerallee 160*

KÖLN

→ 21:00 **Night Of The Raging Bulls - »Hiebe & Liebe«** Die 1. Professionelle Laienboxgala - Vier spektakuläre Boxkämpfe, heiße Nummern, Publikum in halbseidener Abendgarderobe, Live-Performance der NOTRB-Hammer-Hausband und eine Afterlight-Party mit dem Team Rhythmusgymnastik. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KARNEVAL

BONN

→ 17:15 **Bürgersitzung** Ehemalige der Stadt Bonn, Vaterstädtischer Verein e.V. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

→ 19:00 **Bonn steht Kopp 2011** Karnevalistische Fete mit Bernd Stelter, Big Maggas, Blom und Blöcher, Bruce Kapusta und viele mehr... → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

13. Sonntag

KONZERT

Asasello Quartett

Streichquartett zwischen klassisch und modern



Die vier jungen Musiker, Rostislav Kojewnikov (Violine), Barbara Kuster (Violine), Justyna Sliwa, (Bratsche) und Wolfgang Zamastil (Violoncello), gründeten das Asasello Quartett bereits während ihres Studiums in Basel. In der Folge erspielte sich das Quartett mit schlüssigen Programmen, die sich stets zwischen klassisch-romantischem und modernem Repertoire bewegen, einen hervorragenden Ruf unter Anhängern klassischer und neoklassischer Musik. Asasello haben sich zum Ziel gesetzt, ihr Publikum nicht nur zu unterhalten, sondern auch zu einer tiefen Auseinandersetzung mit der Musik zu inspirieren. Heute stehen Werke von Mozart (Streichquartett d-Moll KV 421), Gryka (»Lightem« für Streichquartett) und Schumann (Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3) auf dem Programm.

18.00 Uhr → *Bonn, Kammermusiksaal, Bonngasse 24-26*

KÖLN

→ 15:00 **Funkhaus Europa** - *Trafico* Mit Patrice, Dendemann, Nneka, Boo Boo & The Tricks, Megaloh, Chima, Fetsum, Sango, Curse & Friends. Eintritt: WK 13,- AK 17,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

→ 17:00 **Forum Alte Musik Köln, Concerto Köln** Giovanni Battista Pergolesi: »Stabat Mater« und »Salve Regina« c-Moll; Antonio Vivaldi: Concerto g-Moll RV 156 für Streicher und Cembalo mit Johanne Zomer - Sopran, Maarten Engeltjes - Alt. → *Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6*

→ 18:00 **Ahl Säu** - »**Dreckelije Krätzcher**« Der schlimmste Karnevalsverein der Welt gibt sich die Ehre und suhlt sich mit uns in seinem vollen Liedertrog. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*

→ 18:00 **Junge Sinfonie Köln: Klassik - und alles andere...** → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 19:00 **Grace & The Simons** Samtweiche Lovesongs und romantische Balladen mit akustischer Gitarre, Cello, Bass und Percussions, getragen von der engelsgleichen Stimme der Sängerin Grace Simon. Eintritt: 7,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

→ 19:30 **Gruppe »Le Papillon Noir«** - »**Das Missverständnis**« von Albert Camus. Ein Mann, der in der Ferne sein Glück gemacht hat, kehrt nach zwanzig Jahren Abwesenheit in das kleine Hotel zurück, das von seiner Mutter und seiner Schwester betrieben wird. Die beiden Frauen haben sich abgewöhnt, ihre Gäste genau anzusehen, denn die Sehnsucht nach einem besseren Leben hat sie dazu gebracht, wohlhabende Reisende zu ernen-den, um mit dem erbeuteten Geld einen Neuanfang zu wagen. Trotz des Rates seiner Frau, sich zu offenbaren, stellt sich der verlorene Sohn seinen Verwandten mit falschem Namen vor; das Unheil nimmt seinen Lauf... → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

→ 20:00 **Die Willi Ostermann Story** Ein musikalisches Portrait von und mit Volker Hein und H.P. Katzenburg. Als Jugendlicher war er Fan von Militärkapellen. Nicht gerade die günstigsten Voraussetzungen, um der beliebteste und bekannteste Liedermacher Kölns und des Rheinlands zu werden. Die Rede ist von dem legendären Willi Ostermann. Erzähltheater-Spezialist Volker Hein zeichnet in seiner »Willi-Ostermann-Story« die Lebensgeschichte des Ton-dichters als humorvolles musikalisches Portrait nach. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

→ 20:00 **Ektomorf** Supprt: Korzus. → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 20:00 **Esben & The Witch** Das Trio aus Brighton erschafft mit seinen dramatisch-düsteren Songs und dem Einsatz von verstörenden Samples Gänsehaut-Atmosphäre und nennt das Ganze dann Nightmare-Pop. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 20:00 **Muskat** Singer-Songwriter-Pop-Folk. Eintritt frei. → *Barro-cuda Bar, Bismarckstr. 44*

→ 20:00 **Regardless / Red Rock** Alternative Rock. → *MTÜ, Zülpicherstr. 10*

→ 20:00 **Thin Lizzy** Support: Super-suckers. Eintritt: WK 30,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 20:30 **Alony** Das Trio um die israelische Sängerin gehört zu den derzeit herausragenden Ensembles der internationalen Singer/Song-writer-Jazz-Szene. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

→ 11:00 **Boogie Woogie Trio** mit Stefan Ulbricht, Daniel Paterok und

13. Sonntag

KONZERT

Esben & The Witch

Nightmare-Pop



20.00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

Moritz Schlömer. → *Brauhaus Siegburg, Holzgasse 37-39, Siegburg*

PARTY

BONN

→ 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen - so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. Endlich mal wieder richtig tanzen! → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

→ 22:00 **Dark Sunday** - »**Neon-schwarz**« Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei. → *Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22*

JOTT WE DE

→ 20:30 **Sunday-Club** Tanzen (Standard, Latein, Disco-Fox). Eintritt: 5,- → *Euro Dance Center, Mendener Str. 6, Troisdorf*

BÜHNE

BONN

→ 16:00 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. Einige Jahre schien er auf der Gewinnerseite zu sein, der amerikanischen Traum schien Wirklichkeit zu werden für Willy Loman, den Handlungsreisenden. Doch der Erfolg ließ nach; immer weniger Menschen wollten die Waren des gealterten Vertreters abnehmen - mit 63 zählte er zum alten Eisen mit seinen Verkaufsstrategien und verlor den Job. Mehr und mehr flüchtet sich Willy vor den Demütigungen, die der Niedergang mit sich bringt, in eine Traumwelt, in der sich reale Erinnerungen mit Wunschphantasien vermischen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 18:00 **Don Giovanni** Imposant liest sich die Liste der amourösen Abenteuer Don Giovanni, mit der sein Diener Leporello Donna Elviras Eifersucht schürt. Die verlassene Braut ist nicht die einzige, die der notorische Frauenheld in die Verzweiflung treibt. Auch Donna Anna, die Tochter des Komturs, erliegt der dämonischen Kraft des Verführers. Hin- und hergerissen zwischen ihren widerstrebenden Gefühlen, verlangt sie von ihrem Verlobten Don Ottavio Vergeltung für das ihr zugefügte Leid. Denn Don Giovanni tötete ihren Vater. Als Don Giovanni bei einer weiteren erotischen Eskapade dem Bauern Masetto seine Braut Zerlina auszuspannen versucht, schwören die Geprellten gemeinsam Rache an dem Wüstling. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

→ 18:00 **Rose und Walsh** Rose, erfolgreiche Schriftstellerin, und Walsh, ebenfalls Autor, sind das

perfekte Paar. Alles stimmt: sie diskutieren miteinander, passen zueinander, lieben einander. Das Glück wird nur von zwei Dingen getrübt: Rose ist pleite und Walsh ist tot... Das neue Stück im Euro Theater! → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 18:18 **Central Park West** Beziehungskomödien sind die Spezialität von Woody Allen. So auch in dieser: Die erfolgreiche New Yorker Analytikerin Phyllis (Narina Karitzky) ist nach zwölf Jahren Ehe von ihrem Mann Sam (Arnold Sitté) verlassen worden. Sie ist dahinter gekommen, dass Sam sie seit Jahren betrügt und mit seiner Geliebten sogar eine neue Zukunft plant. Phyllis hat ihre Freundin Carol (Susanne Stieger) alarmiert, hegt aber den Verdacht, dass ausgerechnet sie Sam's Geliebte ist. Als Carol's Mann Howard (Peter Schwuchow) erscheint, ein manisch-depressiver und erfolgloser Autor, kommt es zu weiteren Enthüllungen. → *filk theater im Keller, Rochusstraße 30*

→ 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** I've been first and last: mit Cooconance → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 20:00 **Bill Mockridge** Das Beste aus: Leise rieselt der Kalk! Ihr Zip-perlein kommet! Rostig, rostig... → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Böses Mädchen** Ein Haus im Wald, weit weg von der Stadt. Früher war es ein beliebtes Winterausflugsziel, voller Leben. Aber hier fällt schon lange kein Schnee mehr. Die Gäste bleiben seit Jahren aus. Eine Frau kommt, sie besucht den Mann, dem das Haus gehört. Er ist alt geworden. Seine Kräfte lassen nach. Dagegen sträubt sich alles in ihm. Er war stets ein Mann, der bekam, was er wollte, und jetzt braucht er Hilfe. Vom Bonner Autor und Dramatiker Lothar Kittstein. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem,

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für März:
11. Februar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

→ 16:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartstiftung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rallye durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 18:00 **Arthur Senkrecht & Bastian Pusch** »Erfolg für alle« Comedy. Der große Dilettant Senkrecht und der kleine, putzimmende Pedant Pusch wissen, was Erfolg bedeutet und sie sprechen auch gerne darüber – auf ihre unvergleichlich komische Art. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 18:00, 20:00 **Blaubart – Hoffnung der Frauen** Schauspiel von Dea Loher. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → *Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26*

JOTT WE DE

→ 19:00 **Chaos Komplott** »Auweia – de Zoch kütt« Karnevalskabarett. Eine Kollage aus Stand up Comedy, professioneller Improvisation und viel Musik. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

→ 15:00 **Eröffnung: Ausstellung zum Jugendkunstpreis der Region Bonn / Rhein-Sieg** In diesem Jahr haben sich 15 Schulen beteiligt und insgesamt machen 46 junge Aussteller mit. Eröffnung mit Musik und der Preisvergabe. Dauer der Ausstellung: 13.2. – 27.2.2011. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24*

JOTT WE DE

→ 14:30 **Sonderausstellung »Künstler vor Ort«** mit Exponaten von den Bildhauern und Malers Ermenand Sander, des Karikaturisten und Bildhauers Burkhard Mohr und des Steibildhauers Martin Thiebes – Bronzeplastiken, Reliefs, Zeichnungen, Skizzen, Karikaturen »Grotesken in Eisen« und Natursteinplastiken. Von 14:30-17h. → *Brückenhofmuseum, Bachstr. 93, Königswinter-Oberdollendorf*

LITERATUR

BONN

→ 17:00 **Else Lasker-Schüler** »Leise Sagen – Prosa und Gedichte« mit György Kurtág – Klavierminiaturen aus dem Zyklus »Játekok« und Barbara Teuber und James Maddox. Eintritt frei. → *Synagogengemeinde Bonn, Tempelstr. 2-4*

KINDER

BONN

→ 11:00, 17:00 **Der Gruffelo** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 11:00 **Tiere der Heimat** Für Kinder von 6-9 Jahren und ihre Eltern. Nur mit Anmeldung unter Tel. 0228/9122-227, Di – Do, 14 – 16h. → *Museum König, Adenauerallee 160*

→ 15:00 **Kindernachmittag** »Neue Ansichten auf Papier«: Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Sven Bayer. Anmeldung unter kulturinfo rheinland 02234-992555. → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 16:00 **Julie und der Junioriese** Premiere! Eine Geschichte über Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 11:00 **Allem Kallem** ein Kinderstück ab 4 Jahren. Eines Tages verliebt sich der Bauernjunge Mehmet in die wunderhübsche Tochter des Sultans, der ihn, wie auch die vorherigen Bewerber vor eine scheinbar unlösliche Aufgabe stellt. Um Prinzessin Gülhan für sich zu gewinnen, muss er einen furchtbaren Riesen besiegen, indem er innerhalb von vierzig Tagen das »Allem Kallem«-Spiel erlernt. Eintritt: 6,-/14,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ 11:00 **Von großen und von kleinen Tieren** Gastspiel Philharmonie Veedel Familie. Ein vergnügliches und fantasievolles Konzert mit bekannten und neuen Klängen vom Pink Panther bis zur Unterwassermusik. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 15:00 **Ellis Biest** Eine Reise mit Biest von Karin Eppler nach Martin Karau für Kinder ab 4 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

SPORT

BONN

→ 17:00 **Telekom Baskets Bonn – Mitteldeutscher BC** → *Telekom Dome, Basketring 1, BN-Hardtberg*

EXTRAS

BONN

→ 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke – Life – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228-969465-o oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE, Endenicher Str. 43*

→ 11:00 **Sonntagsführung** Vorgeschiede im Rheinland. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

14 Montag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

JOTT WE DE

→ 19:30 **»Do jeht de et Hötche fleje«** Rheinische Mundart – Bönnsche Tön. Im Dvossen-Film geht es um Rheinische Alltagsbegriffe, dargereicht von Bonner Originalen. Eintritt frei. → *Weinhaus Lichtenberg, Heisterbacher Str. 131, Oberdallendorf*

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Hundred Seventy Split** Spritziger, energiegeladener BluesRock mit Joe Gooch (Vocals & Gitarre) und Leo Lyons (Bass) von der BluesRock-Legende Ten Years After. Eintritt: VVK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ 20:00 **Soprano** Der Nr.-1-Rapper und Kopf der legendären Hip-Hop-Crew »Psy 4 de la Rime« aus Marseille. Sein aktuelles Album »La Colombe« ist von 0 auf Platz 1 der französischen Albumcharts eingestiegen. Support: Alonzo, Jaw und Smurf. Eintritt: VVK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 20:30 **Max von Einem & Band** Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 20:30 **Pandoras Box** Eintritt: VVK 8,- → *Subway, Aachener Str. 82*

→ 21:00 **Benni Hemm Hemm** Country-Pop, Big Band-Folk aus Island. Eintritt: VVK 10,- AK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

→ 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

BÜHNE

BONN

→ 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

→ 20:00 **Woyzeck** Die aktuelle Produktion der JungenBühneBonn versucht mit Sprache, Choreografie, Musik und Klang, Bilder und Stimmungen zu finden für das, was Franz Woyzeck und Marie bewegt, was sie hoffen und wünschen, was sie fühlen und aushalten müssen. Ab 14 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

FEBRUAR 2011

Harmonie



01.02. **CARLOS NUNEZ & AMIGOS** 20h
KELTEN-FOLK MIT SPANISCHER LEIDENSCHAFT



03.02. **AYNSLEY LISTER & BAND** 20h
BLUES AUS ENGLAND



04.02. **ECHOES** 20h
A TRIBUTE TO PINK FLOYD



05.02. **ROD MASON & HIS FIVE** 20h
TRADITIONAL JAZZ



06.02. **JEAN SHY & THE SHY GUYS** 19h
CHICAGOS FIRST VOICE WITH "THE BLUES GOT SOUL" TOUR



08.02. **OLI BROWN & BAND** 20h
BLUES



09.02. **DANA FUCHS & BAND** 20h
BLUES



11.02. **DOKTOR JAZZ AMBULANZ** 20h
BONNER HOT-JAZZ-LEGENDE



12.02. **THE FIREBIRDS** 20h
OLDIE-BENEZIT-NACHT ZUGUNSTEN BEHINDERTER MENSCHEN



14.02. **HUNDRED SEVENTY SPLIT** 20h
TEN YEARS AFTER-ABLEGER



16.02. **LISA BASSENGE & JACKY TERRASSON TRIO** 20h
JAZZ TODAY 2011



18.02. **ASA** 20h
FUNKHAUS EUROPA PRÄSENTIERT DIE AFRO-SOUL STIMME MIT IHRER BAND



19.02. **TORTILLA FLAT & BALL CHAIN** 19.30h
ROCK UND RHYTHM & BLUES



20.02. **PAPPERLAPAPP** 15.30h
2. BONNER NASENSITZUNG / VON PÄNZ – FÜR PÄNZ



21./24./25.02. **PAPPERLAPAPP** 17.30h
2. BONNER NASENSITZUNG / VON PÄNZ – FÜR PÄNZ

22.02. **BONAFIDE** 20h
HARD ROCK

23.02. **MARK GILLESPIE & TOM DROST** 20h
SINGER/SONGWRITER-POP MIT HOHEM ENTERTAINMENT-FAKTOR

26.02. **SUNNY SKIES** 20h
BONNER POP-ROCK-COVERLEGENDE

27.02. **MITCH RYDER & BAND** 19h
RHYTHM & BLUES AUS DETROIT

28.02. **TONY JOE WHITE** 20h
US-SINGER/SONGWRITER

HARMONIE BONN/ENDENICH · FRONGASSE 28-30 · 53121 BONN
KARTEN BEI **BONNTICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TICKETHOTLINE: 0180-5001812 · WWW.HARMONIE-BONN.DE
(0,14 €/MIN. AUS D. DT. FESTNETZ. MOBIL GGF. ABWEICHEND!)

14. Montag

KONZERT

Benni Hemm Hemm

Big Band-Folk



Die gelegentlich aus bis zu 14 Musikern (darunter auch solche, die sonst bei Sigur Rós spielen) bestehende Band des umtriebigen isländischen Sängers und Komponisten Benedikt H. Hermannsson gehört schon seit einigen Jahren mit ihrem genialen Mix aus Balkan-Folk, Northern-Soul, Country-Pop und isländischer Folklore zu den meistgefeierten Bands der Insel. Bereits das 2005 erschienene Debütalbum »Summer Plate« wurde bei der Verleihung der Iceland Music Awards als Album des Jahres gekürt. Und auch die Nachfolger »Kajak« und die nach Hermannsson Umzug von Reykjavík ins schottische Edinburgh komplett in englischer Sprache aufgenommene EP »Retaliat« mit folkig angehauchten Liedern, in denen faule Pioniere, zuversichtliche Taliban und blutdürstige Vampire vorkommen, erhielten begeisterte Kritiken. Gründe, sich diese originellen, spielfreudigen Isländer anzuschauen, gibt es also genug.

21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

KÖLN

- 20:00 Jürgen Becker – »Ja, was glauben Sie denn?« Kabarett. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 Kunst gegen Bares Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 Sekt And The City mit Meike Gottschalk, Vanessa Maurischat, Sia Korthaus, Betty LaMinga und Helena Marion Scholz. Eintritt: VWK 18,- AK 29,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:15 Konrad Beikircher – »Schön ist es auch anderswo« → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt
- 20:30 Astrid Gloria – »Magic Kitchen« Zum dreijährigen Jubiläum nochmals der erfolgreiche Klassiker mit viel Nahrung für Körper und Seele. Diesmal mit Rezepten, um Karneval die Nächte durchtanzen zu können. Magische Kochkunst! → Atelier, Apostelstr. 24

KINDER

BONN

- 10:00 Julie und der Junioriese Premiere! Eine Geschichte über

Groß und Klein, gemeine Brüder, heulende Riesen und eine ganz besondere Freundschaft, erzählt mit wenigen Objekten und vielen Geräuschen. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 17:15 Kinderuni Teilnehmen können junge Studenten zwischen acht und zwölf Jahren. Heute: Professor Dr. Rudolf Galensa und Dr. Benno Zimmermann, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften – Schmeklet's? – Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. → Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28

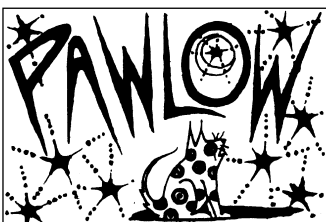
KÖLN

- 10:30 Ellis Bliest Eine Reise mit Bliest von Karin Eppler nach Martin Karau für Kinder ab 4 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

EXTRAS

BONN

- 15:00 Bonner Hochschultage Dr. Jens Mutke und Prof. Dr. Heike Wägelte stellen das Bachelor Studium Biologie vor. → Museum König, Adenauerallee 160
- 19:00 Ein-Sichten: Das deutsche Drama heute Stefan Keim im Gespräch bei den Freunden der Kammerspiele. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

15
Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 Das Ende ist mein Anfang Deutschland 2010 – Regie: Jo Bailer – mit Bruno Ganz, Elio Germani, Erika Pluhar. → Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 20:00 Wie funktioniert Neoliberalismus? Las grandes alamedas – die großen Alleen (Omü). Ein Film von Collectivo Presente; Chile/BRD 2004. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadentrung 41
- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 20:00 Band Of Horses Lange Zeit war die Band aus Seattle eigentlich ein Soloprojekt von Ben Bridwell, der mit wechselnden Musikern zeitlos schöne Songs aufnahm. Seit dem dritten Album »Infinite Arms« sind sie eine fünfköpfige Band, die auch gemeinsam an den Songs arbeitet. Special guest: Mike Noga. Eintritt: VWK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:30 NEO Jam feat. Chris Tyle & Matthias Baer, Lenny Pojarov, Akanni und die Rhythmusgerät Band. → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:30 Jazz-O-Rama Konzertanter Operner und danach Jamsession. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- JOTT WE DE
- 20:00 Element of Crime – »Immer da wo du bist bin ich nie« Eintritt: VWK 27,- → Stahlwerk, Ronsdorfer Str. 134, Düsseldorf

PARTY

BONN

- 20:00 Independence Night Indie, Alternative. Eintritt frei. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 Girls' Finest Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

- 23:00 Wake up Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 20:00 3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival The Product of Circumstances mit Xavier Le Roy. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 David Werker – »Morgens 15:30 in Deutschland – aus dem Leben eines aufgeweckten Studenten« Comedy. Eintritt: 16,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 Drei Schwestern Die Geschwister Prozorow hausen in der tiefsten Provinz. Sie fühlen sich fremd und nutzlos – und wollen doch so gerne arbeiten und leben, lieben und geliebt werden. Ihre Sehnsüchte richten sie in die Ferne: »Nach Moskau, nach Moskau!« → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 Dreier Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie! In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 20:00 Springmaus Improvisationstheater – »Janz Jack« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Verliebt, verlobt...verliebt Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goeckede, André Würde. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 Woyzeck Die aktuelle Produktion der JungenBühneBonn versucht mit Sprache, Choreografie, Musik und Klang, Bilder und Stimmungen zu finden für das, was Franz Woyzeck und Marie bewegt, was sie hoffen und wünschen, was sie fühlen und aushalten müssen. Ab 14 Jahren. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 Der Tod eines Bienezüchters Arbeit eines Spielers M. am Text des Romans von Lars Gustavsson. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Lüder Wohlenberg – »Spontanheilung!« Gesundheitskabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:15 Konrad Beikircher – »Schön ist es auch anderswo« → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt
- 20:30 Rosa K. Wirtz – »Wirtz-Haus« Endlich, das nagelneue Programm ist da – in Alt-Rosa, mit der bewährten Mischung aus selbstironischer Weltbetrachtung und latent feinschillerndem Lachgarantie. → Atelier, Apostelstr. 24

LITERATUR

KÖLN

- 19:30 Uwe Johnson – »Jahrestage«, Teil 43 An achtundsechzig Abenden wird Bernt Hahn alle vier Bände des epochalen Werkes »Jahrestage« von Uwe Johnson vorlesen. Die »Wieder«-Entdeckung eines der bedeutendsten Romane der deutschen Literatur. → Lengfeld'sche Buchhandlung, Kolpingplatz 1

KINDER

KÖLN

- 10:30, 16:00 Ellis Bliest Eine Reise mit Bliest von Karin Eppler nach Martin Karau für Kinder ab 4 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

EXTRAS

BONN

- 20:00 Sing For Your Life Karaoke Nacht. Eintritt frei. → Alte Liebe, Sterntorbrücke 7

15. Dienstag

KONZERT

Element Of Crime



FOTO: CHARLOTTE GÖLTERMANN

In diesem Jahr feiern Element Of Crime ihr 25-jähriges Bandjubiläum. Nie haben sich die Berliner Klang- und Wortkünstler in dieser langen Zeit verborgen, nie sind sie Trends oder Moden gefolgt, immer haben sie eigenwillig und eigensinnig ihr Ding durchgezogen – und das auch noch mit Erfolg. Derzeit stehen Sven Regener und Co. mit dem Album »Fremde Federn«, einer Zusammenstellung von raren Coverstücken – in den Charts. Für ihr letztes Album »Immer da wo du bist bin ich nie« gab es unlängst eine Goldene Schallplatte. Mit den zwischen schepferdem Rock und bedächtigen Balladentakten changierenden Songs von diesem Album sowie etlichen Höhepunkten aus den letzten 25 Jahren sind Element Of Crime derzeit wieder auf Tour. Und wie immer bei Element Of Crime darf man auch gespannt sein auf das Vorprogramm, das diesmal von dem »deutschen Fräuleinwunder des Minnesangs und Folks«, Maike Rosa Vogel, bestritten wird.

20:00 Uhr → Düsseldorf, Stahlwerk

16
Mittwoch

KINO

BONN

- 19:00 Napoleon-Filmreihe: Andreas Hofer 1809 – Die Freiheit des Adlers In opulenten Bildern wird die Geschichte des Freiheitskämpfers und Nationalhelden Andreas Hofer, der 1809 den Truppen Napoleons die Stirn bot, in Szene gesetzt. Das Historienepos wurde mit mehreren hundert Komparsen, historischen Kostümen und herausragenden Filmbauten an Originalschauplätzen in Nord- und Südtirol, Wien und Mantua gedreht. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 Something Weird Cinema Heute: Der kalte Hauch der Finsternis (DF), Italien, 1982, Regie: Dario Argento. Mit Anthony Franciosa, John Steiner u.a. → Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111

KONZERT

BONN

- 19:30 Lisa Bassegga & Jacky Terrasson Trio Lisa Bassegga hat mit »Nur fort« ihr erstes beinahe ausschließlich deutsches Album aufgenommen und überrascht: unbefangen und wie selbstverständlich singt sie zauberhafte Eigenkompositionen sowie moderne Klassiker der deutschen Musikgeschichte. Charmant, cool und relaxed. → Harmonie, Frongasse 28-30

- 19:30 »Sonja!ZZ« Heute: Sonja's Spezial: Stefan Ulbricht – Boogie Woogie-Piano. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13

KÖLN

- 20:00 Azure Ray Das Duo um Maria Taylor und Orenda Fink kommt mit ihrer Band und hat ihr fünftes Album »Drawing Down the Moon« im Gepäck. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 Bill Evans – New Stuff Bill Evans, Tenor- und Sopran-Saxophon und der WDR Big Band Köln. Eintritt: VWK 17,- AK 19,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 Peggy Sugarhill Rockabilly. Eintritt: VWK 7,- AK 10,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 21:00 Reel Big Fish Wunderbar tanzbarer, rockender Ska-Punk-Sound aus Kalifornien. Special guest: Suburban Legends, The Skints & New Riot. Eintritt: VWK 17,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 21:30 The Kabeedies Treibender Turbopop, gespickt mit Ska-, R'n'R-, Rockabilly- und Salsa-Elementen. Support: Trapset (Indie-Freak-Rock-Post-HC Sound). Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 20:00 Vodka Night → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 Disco- & Partykult DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 Unirausch House, RnB & Disco Classics mit DJ Maribus und Disco King Chris. → Schwarzwild, Bertha-von-Suttner-Platz 25

17

Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **Tammuz-Quartett** Daniel Gaede, Violine; Volker Jakobsen, Viola; Gustav Rivinius, Violoncello; Oliver Triendl, Klavier. → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bongasse 20**

KÖLN

20:00 **Aerial** Postrock aus Schweden. → **Tsunami-Club, Im Ferikulm 9**

20:00 **Belasco** Support: Spontan. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

20:00 **Bill Evans - New Stuff** Bill Evans, Tenor- und Sopran-Saxophon und der WDR Big Band Köln. Eintritt: WK 17,- AK 19,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

20:00 **Far From Silence / Suicide To Go / Effeacement Of A Witch** Alternative, Metalcore, Screamo. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Rhapsody Of Fire** Mit ihrem Mix aus traditionellem, melodischen Metal, sowie Elementen aus Klassik und Filmmusik haben die Italiener ein vollkommen neues Genre geschaffen, den Symphonic Metal. Special guests: Visions Of Atlantis & Vexillum. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:30 **Junge Stimmen V** Lesebühne mit Schwartz, Gerald Fiebig, Manfred Enzensperger. Der aus Köln stammende, in Berlin tätige HipHop-Musiker Schwartz stellt seinen Lyrik-Debütband, »In der

16. Mittwoch

KONZERT

Bill Evans & WDR Big Band

Jazz und mehr



Sich nur mit einem Stil zu begnügen, kam für Bill Evans nie in Frage. In Laufe seiner Solokarriere wagte der Saxophonist, der zwischen 1980 und 1984 mit Miles Davis und später mit John McLaughlin und Herbie Hancock zusammenspielte, immer ungewöhnliche Stilfusionen. Er verband Jazz mit HipHop und experimentierte mit Reggae-, Soul- und Funk-Einflüssen. Dann führte er mit seiner Band Soulgrass sogar Jazz, Funk, Soul, Country und Bluegrass zusammen. Nach dem ersten Zusammentreffen mit der WDR Big Band im Februar 2008 (»Presenting Bill Evans«) kam es 2010 zu einer nicht minder erfolgreichen Begegnung bei den Leverkusener Jazztagen. Nun kommt Bill Evans mit neuen Kompositionen zurück, die Michael Abene für eine große Besetzung arrangiert hat.

20:00 Uhr → Köln, Stadtgarten

KÖLN

20:00 **Ü30 - My Generation** Eintritt: 8,- → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

21:00 **Bassismus Gegen Rassismus** Punkyubparty mit bambam be-lay und dem bierbaron. → **Lotia, Kartäuserwall 12**

21:00 **Let's Dance 2.0** mit DJ Uli-versum & friends. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft in Theben haben sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll unangestastet, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz und bestattet

den Bruder... → **Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel**

19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Prinz Friedrich Arthur von Homburg ist General im Heer seines Onkels, des Kurfürsten von Brandenburg. Der Kampf gilt den Schweden; Homburg, heißblütig und vertraut zugleich, missachtet in der entscheidenden Schlacht eine Order. Die Brandenburger siegen, und dennoch lässt der Kurfürst den jungen General für sein Fehlverhalten gefangen setzen; ihm droht die Todesstrafe. Homburg glaubt zunächst, dies sei nur der Form halber – und bricht ganz unheldisch zusammen, als er sich tatsächlich dem Tode nahe sieht. Natalie, die er liebt wie sie ihn, und sein Freund Hohenzollern kämpfen für seine Rettung. Doch als der Kurfürst einzeln denken scheint, erleben sie eine Überraschung... → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** The Product of Circumstances mit Xavier Le Roy. → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

20:00 **4 Frauen auf einen Streich** Die Nacht der Komikerinnen Vol. 14 mit Gastgeberin Gerburg Jahnke (Missfits) & ihren Bühnengästen: Maria Vollmer, Sabine Domogala, Margie Kinsky. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Achim Knorr** In seinem aktuellen Programm »Rebellion in Zimmerlautstärke«, dargeboten als Bonn-Premiere, nimmt uns der Prix Pantheon Gewinner, Achim Knorr, mit auf eine musikalische Zeitreise: Seine Kindheit in den 1970er Jahren und sein Traum, Rockstar zu werden. Dann die Begegnung mit Punk und New Wave und was daraus geworden ist. → **Kultur Bistro PAUKE-LIFE-, Endenicher Str. 43**

20:00 **Das Tagebuch der Anne Frank** In einundzwanzig Episoden stellt der russische Komponist Grigori Frid Szenen aus dem Leben des jüdischen Mädchens vor. Mono-Oper von Grigori Frid auf Grundlage des Original-Tagebuchs von Anne Frank. → **Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel**

20:00 **Der Fremde** nach Albert Camus. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad**

20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg**

20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Janz Jeck«** Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von James ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Woyzeck** Die aktuelle Produktion der JungenBühneBonn versucht mit Sprache, Choreografie, Musik und Klang, Bilder und Stimmungen zu finden für das, was Franz Woyzeck und Marie bewegt, was sie hoffen und wünschen, was sie fühlen und aushalten müssen. Ab 14 Jahren. → **Theater Marabou in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

19:00 **Eine Odyssee** von Ad de Bont nach Homer ab 12 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Ades Zabel - »Einfach Zabelhaft!«** In Schach gehalten von Biggy van Blond. Ades Zabel ist die Ikone der Berliner Trash-Comedy-Improvisations-Szene. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Eine Rose-Theegarten-Ensemble und Andreas Debatin Theaterproduktion. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

16. BÜHNE

Ruth Schiffer

»Halbe Stunde / 60 Euro«



20:00 Uhr → **Wachtberg, Drehwerk 17/19**

20:00 **Blaubart - Hoffnung der Frauen** Schauspiel von Dea Lohrer. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

20:00 **Der Tod eines Bienenzüchters** Arbeit eines Spielers M. am Text des Romans von Lars Gustavsson. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

20:00 **Die Ferienbande jagt den verflucht dreckigen Schrat** Comedy-Live Hörspiel. Die Parodie auf die Jugendhörspiele der 80er Jahre - TKKG und Die Drei Fragezeichen - präsentiert ihr neues Programm → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Elektra** nach Sophokles, eine Koproduktion mit dem Deutsch-Griechischen Theater. → **studio-bühneKöln, Universitätsstr. 16a**

20:00 **Escht Kabarett** Drei Künstlerinnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → **Caffé Bar, Ubierring 33**

20:15 **Klaus-Jürgen »Knacki« Deuser - »Mist, mir geht's gut!«** Wie der Titel seines zweiten StandUp-Solos es grob vermuten lässt, ist Deuser diesmal sauer. Sauer, dass es ihm gut geht. → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**

20:30 **Diva La Kruttke - »The Making of a Diva«** An einem Abend verschmelzen Glamour und Comedy zu einer neuen Einheit: Glamody. Diese Diva ist eine Carla Bruni der Kleinkunst, mit spritzigen Gags und frechem Liedgut und sehr viel Selbstironie! → **Atelier, Apostelstr. 24**

20:30 **Mathias Tretter - »Staatsfeind Nr. 11«** Das aktuelle Programm des vielfach preisgekrönten Kabarettisten, der zur ersten Riege der »Jungen Wilden« im deutschen Kabarett gehört. Er ist ein gefragter Gast bei allen einschlägigen TV-Sendungen, wenn es darum geht, scharfsinnig, witzig und vor allem aktuell den Zeitgeist zu kommentieren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

22:00 **Firma Haldemann** Christian Gottschalk mit der avantgardistischen Lesung mit Tonbeispielen. Eintritt frei. → **Atelier, Apostelstr. 24**

JOTT WE DE

20:00 **Ruth Schiffer - »Halbe Stunde / 60 Euro«** Kabarett. Ein Zug durch die Gemeinde von der Tempelprostitution bis zum Flattrate-Bordell, durch rund 4000 Jahre Menschheitsgeschichte vom Kaufen und Verkaufen, vom freien Markt und vom Freien Markt, denn: Alle Weiber sind Ware, so J. W. v. Goethe. Eintritt: 13,- → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER

BONN

10:00 **Der Grüffelo** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

10:30 **Ellis Biest** Eine Reise mit Biest von Karin Eppler nach Martin Karau für Kinder ab 4 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

ROSAROT

BONN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → **Kilimandjaro, Kreuzstr. 23**

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch den Wilden Osten - Ein Bahnhof auf der Kippe (Beueler Geschichten). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → **Treffpunkt: vor dem Beueler Bahnhof / Beueler Bahnhofplatz**

18:00 **Kult und Handikap** Offener und integrativer Treff für Menschen mit oder ohne Behinderung. → **Kult41, Hochstadentrung 41**

18:00 **Mittwochsführung** Die Steinzeit im Rheinland. → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

19:30 **Vortrag (Deutsche Hellas-Gesellschaft)** »To Rebelio ton Polaron« - Der Aufstand der Popolari auf der ionischen Insel Zakynthos/Zante (1628-1632 und 1797). Vortrag und Diskussion mit Eleftheria Wolliou. → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

KARNEVAL

BONN

19:00 **Lachende Beethovenhalle** → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**

17. Donnerstag

KONZERT

The Airborne Toxic Event

Indie-Rock



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Franz Ferdinand, Editors, Kooks, Clash und U2, Modest Mouse, Killers, Interpol, Talking Heads und Arcade Fire - mit wem wurden The Airborne Toxic Event nicht alles verglichen. Dennoch oder gerade deshalb: Für den Rolling Stone war das 2009 erschienene Debütalbum des Quintetts aus Los Angeles »das aufregendste Indie-Rock-Album seit langem.« Andere Kritiker posaunten die Geburt einer großen Band aus und bescheinigten der epischen Hymne »Sometime Around Midnight« Klassiker-Status. Tatsächlich empfehlen sich die Kalifornier um den verhöhrten Dichter Mikel Jollett mit ihrer genialen Mischung aus Wave-Gitarren, Ami-Riffrock, Punk, Pathos und Emphase für größere Aufgaben. Will sagen: Bevor The Airborne Toxic Event nur noch in Stadien zu bewundern sind, sollte man sich die Band unbedingt noch mal im Clubrahmen anschauen, zumal die atemberaubenden Liveshows der Gruppe Partys, Zirkus, Rock 'n' Roll sind.

21:00 Uhr → Köln, Luxor

U-Haft eines weiteren Abends« vor. Verstärkt wird er von Gerald Fiebig und Manfred Enzensperger, der neue Gedichte präsentieren wird. Moderation: Thomas Krüger und Enno Stahl. Eintritt: 5,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

→ 20:30 **Matthias Bergmann – Marcus Bartelt NDW Band** Deutsche Hits der Boer im Jazzgewand. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 21:00 **The Airborne Toxic Event** Der Rolling Stone schreibt über das 2009 erschienene Debütalbum der fünf aus Kalifornien: »Das aufregendste Indie-Rock-Album seit langem«. Eintritt: VK 13,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

→ 21:30 **Los Fastidios** Streetpunk aus Italien. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Pure Reason Revolution** Prog Rock aus dem UK. Eintritt: VK 16,- → *Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Ladies Night** → *Die Superbude, Sternstorbrücke 7*

→ 21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

→ 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

→ 22:00 **Ladies Night R'n'B**, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *N8schiebt, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

→ 21:00 **La Vida No Vale Nada!** Country- und Western-Chill-Out. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

→ 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 23:00 **Beatpackers** HipHop, Dubstep, Breaks mit Cem. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

→ 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 10:00 **Krabat** nach Otfried Preußlers berühmten Jugendroman. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 19:30 **Hedda Gabler** von Henrik Ibsen: Kurz nach dem Tod ihres geliebten Vaters, des gut situierten, angesehenen Generals Gabler, hat die schöne und eigensinnige Hedda Gabler den Kunsthistoriker Jörn Tesman geheiratet. Tesman ist ein durch und durch ehrlicher und strebsamer Mann, der Hedda schon immer angebetet hat – und der sie, brav und solide, wie er nun einmal ist, entsetzlich langweilt... → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 20:00 **Der Fremde** nach Albert Camus. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Drei Schwestern** Die Geschwister Prozorow hausen in der tiefsten Provinz. Sie fühlen sich fremd und nutzlos – und wollen doch so gerne arbeiten und leben, lieben und geliebt werden. Ihre Sehnsüchte richten sie in die Ferne: »Nach Moskau, nach Moskau!« → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **Herzzeit**. Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** – »Janz Jeck« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

→ 11:00 **Eine Odyssee** von Ad de Bont nach Homer ab 12 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 18:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rallye durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 20:00 **Ades Zabel** – »Einfach Zabelhaft!« In Schach gehalten von Biggy van Blond. Ades Zabel ist die Ikone der Berliner Trash-Comedy-Improvisations-Szene. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Eine Rose-Theegarten-Ensemble und Andreas Debatin Theaterproduktion. → *Literaturhaus Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 20:00 **Elektra** nach Sophokles, eine Koproduktion mit dem Deutschen Griechischen Theater. → *studio-bühneKöln, Universitätsstr. 16a*

→ 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Klingedankstr. 6*

→ 20:00 **Malediva** – »Unge-schminkt« Malediva, das sind die beiden schwulen Stadtneurotiker und Publikumslieblinge Lo und Tetta zusammen mit Pianist und Komponist Florian. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

→ 20:00 **Trust** von Falk Richter. Trust stellt das Konzept der Liebe, der Partnerschaft, der Familiengründung in den Rahmen moderner krisenhafter Finanzwirtschaft und zeichnet ein groteskes Bild einer

Gesellschaft, die sich zerreißen zwischen der Sehnsucht nach menschlicher Nähe, nach Sicherheit im Rahmen von Familie und Gemeinschaft und der ständigen Abwägung: Wie investiere ich mich am besten? Was ist rentabel? Was bin ich wert? → *Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26*

→ 20:15 **Klaus-Jürgen »Knacki« Deuser** – »Mist, mir geht's gut!« Wie der Titel seines zweiten StandUp-Solos es grob vermuten lässt, ist Deuser diesmal sauer. Sauer, dass es ihm gut geht. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Freie Geister – Menschen – Lyriker – Sensationen** mit Christian Gottschalk, Wiebke Stöver, Screamin' Sheik Andy, Kristine Bento Monteiro, Dr. Ritardando & Stars On Pluto. Eintritt: 5,- → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom Waidmarkt** mit Marina Barth, Ewald Gutenkunst & Clamotta. Marina Barth liest jeden Abend eine andere Vorgeschichte, die ihre Mitspieler auch zum ersten Mal hören. Klar sind nur die sechs Figuren, die in dieser Geschichte eine Rolle spielen werden, aber der Mörder ist jeden Abend ein anderer und schon beginnt der Rätselspaß. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

→ 20:30 **Sarah Hakenberg** – »Knut, Heinz, Schorsch und die anderen« In ihrem ersten abendfüllenden Programm gibt die junge Poetry-Slammerin Einblicke in ihr turbulenten Liebesleben. Vordergründig naiv, überrascht Sarah Hakenberg ihr Publikum mit einer unschlagbaren Mischung aus trockenem Sarkasmus, feinem Humor und detaillierter Freizügigkeit. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:30 **TheaterKunst Köln** – »Radio Schubert-keepin' it real!« Live-Hörspiel sampelt Klassik und Elektronik. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 20:30 **Thomas Müller** – »Wild – Gefangen in der Zivilisation« Der Meister der Geräusche und der physical Comedy besticht durch seine Bühnenpräsenz, sein Improvisationstalent und seinen chancen Anzug. Ein Abend mit wilder Körperkomik und menschlichen Tieren. → *Atelier, Apostelstr. 24*

→ 22:00 **Die CrazyTorstenShow** Die neue Personality Show, das ist Quatsch und Klamauf mit Torsten Schlosser. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelstr. 24*

KUNST

KÖLN

→ 19:00 **Ausstellungseröffnung: Peter Valentiner** – geplante Male-rei Dauer: 18.2.-10.3.2011, Mo-Di 15-18h. → *Institut Français, Sachsenring 77*

LITERATUR

KÖLN

→ 20:00 **Frauen zur Zeit: Gegen Schlappherzigkeit** Der erfolgreiche Schriftsteller Georg Laub hat es hinter sich. Er will verschwinden. Aber was kommt danach und vor allem: Wie geht es Georg Laub? Um diese Frage dreht sich der neue Roman von Silvia Bovenchen, der wie ihr Bestseller »Alter werden« eine scharfsichtige Gesellschaftsanalyse von beängstigendem Humor ist. Mit ihrem Lektor Oliver Vogel spricht sie bei uns über die Abwehr der Geisteslosigkeit und liest aus ihrem Roman. → *Literaturhaus Köln e.V., Im MediaPark 6*

→ 21:00 **Tristan Garcia** – »Der beste Teil der Menschen« Eintritt: 6,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

EXTRAS

BONN

→ 19:30 **Vortrag** Eine Rundreise in Wort und Bild zu Welterbestätten, zum Beispiel Buchara, Chiwa, Shakhrisabz und Samarkand. Vortrag von Dagmar Hermann. Eintritt frei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Interessierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei! Der Eintritt ebenfalls! → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

KÖLN

→ 17:00 **theater-51grad.com** 20 Tonnen Stadt Vol#1 – Die theatrale Abfall-Konferenz. Tickets, genauer Treffpunkt und Uhrzeit unter: 0160-8020996 (Dauer ca. 2 Std.). Konferenzgebühr inkl. Fahrt: 15,- / 10,- → *Treffpunkt: Ebertplatz*

KARNEVAL

KÖLN

→ 20:00 **Immisitzung** – »Jede Jeck is von wo anders« Die Karnevalsitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18

Freitag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

→ 20:00 **An Erminig** »Gourlen«, der Titel des Programms und der aktuellen CD der saarländischlothringerischen Formation An Erminig bedeutet auf deutsch »Flut«. Flut, das Meer, der Atlantik ist das prägende Element der Landschaft, deren musikalischer Tradition sich An Erminig widmen: der Bretagne. → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **ASA** – »Beautiful Imperfection«-Tour Die 28-jährige Sängerin, Gitarristin und Songwriterin präsentiert ihr zweites Album »Beautiful Imperfection«. → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ 19:00 **Bastardized Tour 2011** Six Reasons To Kill, Today Forever, Bloodattack, Ichor, Grey. Eintritt: VK 9,- AK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

18. Freitag

Asa

Soul und mehr



Gleich mit ihrem Debüt verdrehte die nigerianische Sängerin, Gitarristin und Songwriterin allen Kritikern den Kopf. Man verglich Asa mit Tracy Chapman und entdeckte in ihren Songs den Soul einer Erykah Badu. Auch auf ihrem neuen Album »Beautiful Imperfection«, das die Sängerin mit der Nana-Mouskouri-Brille heute mit ihrer Band vorstellt, zeigt sie, dass sie im Umgang mit Pop, Sixties-Soul, Folk, Afro-Beat, Calypso, Reggae, Desert-Blues und Jazz, keinen Vergleich zu scheuen braucht – weder mit den neuen Popsoul-Diven Amy Winehouse, Duffy und Co. noch mit Klassikerinnen des Genres wie Dusty Springfield oder Nina Simone.

20:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

KONZERT

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

→ 19:00 **Dead Confederate + The Whigs** Dead Confederate spielen sphärischer Rocksound, der zeitlose Roots, düsteren Alt-Country und eine Menge Psychedelic vereint. The Whigs haben sich von Country-Musik mit Punk-Einschlag in Richtung geraden, klassischen Indie- und Garagen-Rock entwickelt. Eintritt: VK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

→ 20:00 **A Day To Remember** Mischung aus Hardcore und Pop-Punk, auch »Popcore« genannt, mit melodischen Refrains und brutaler Härte. Eintritt: VK 22,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

→ 20:00 **Caroline Henderson** – »Keeper of the Flames CD Release. Die gebürtige Schwedin präsentiert mit ihrer bewährten Band um Mastermind Jesper Nordenström eine Sammlung aufregend interpretierter Standards. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

→ 20:00 **Tos / Arschrock / Insolvent** Deutschrock, Punkrock. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

→ 20:00 **Wenn die beste Freundin mit der besten Freundin...** Mitglieder des Ensembles Prachtstimmchen gestalten eine bunte Revue aus Oper, Operette und Chanson, in der es um Liebe, Eifersucht und das Elend mit den Männern geht. Eintritt: 01,-/8,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

→ 21:00 **Death Of A Demon** Release-party. Support: 3 Minute Record & The Crimson Ghosts. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

→ 21:00 **Lieblingssongs** vier Bands covern ihre Lieblingssongs. Mit Velochrome- Psychedelic Shoegaze Post Punk, Meat for Cars – Filthy Blues Punk Monster, Wolke – Pop & Moriattees – Garage House, R'n'B, Soul. Im Anschluss Party mit dem Taking Ehrenfeld DJ-Team. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Tiebreaker – And Classic Voices** Die Rheinbacher Kultband präsentiert mit Ihren Gastmusikern Evelyn Wehrens (Sopran) und Martin Koch (Tenor) von der Bonner Oper stimmungsvolle Interpretationen bekannter Rock- und Pop-Klassiker. Eintritt: 15,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternstorbrücke 7*

→ 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *N8schiebt, Bornheimer Str. 20-22*

→ 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass, Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

→ 22:00 **Kitty's Night Club** RnB, Hip Hop und House. → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

→ 22:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

→ 22:15 **Salsa-Party** Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

→ 23:00 **Farbenfro**h mit Stefan und Patrick. → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

→ 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neufßer Landstr. 2*

BONNER KINEMATHEK
kino in der
brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ Internet: www.bonnerkinematik.de ■ Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89

[illegible][illegible]

18. KONZERT

Dead Confederate

Country-Musik mit Punk-Einschlag



19:00 Uhr → Köln, Luxor

- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **Tanzen!** Magazin-Party mit DJ Razoo. Eintritt: WK 11,- AK 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Chords & Friends** Punk, Hardcore, Hip-Hop und Metal mit den DJs Boris Backup und Pete Samples. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **Friday Night Drive** Indie rock, Alternative mit DJ Lars. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Funkhaus Europa Global Player** Eintritt: 7,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Beat goes on!** 60s & 70s Barsounds, Soul, Beat & Jazz. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Bassliebe** Line Up: Bukez Fi next (Germany's next Topwobler), DyNa, Pocoloco, Fr33m4n. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Globaltronic Surfers** Worldtronic & Globalcore mit Bam-Bou-Büs & Katja Kubikova. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Weekender** 90s Britpop, Madchester Rave, UK Indie, Schweden Pop, Hamburger Schule, US Indie mit William (Super-connected) & Jochen (I love Pop). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Wildstyle vs. La nuit de phonque** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Krabat** nach Ulfried Preusslers berühmten Jugendroman. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Lasst euch überraschen!** Es ist das Fest der Liebe und der Zwangsfamilienzusammenführung: Weihnachten. Doch in dieser Familie wird erst gar nicht auf Harmonie gemacht, hier kommt direkt auf den Gabentisch, was man voneinander hält: nicht viel. Die Eltern sind bekennende 68er. Rotweinselig pflegen sie das verklärte Bild der guten alten wilden

Zeit, als man noch offene Beziehungen führte und seine Kinder in indianischen Geburtsstüben gebär, umgeben von einem Kreis halbnackter Frauen. Tochter und Sohn dagegen machen als Kurator und Art-Direktorin Karriere. Sie sind vor allem daran interessiert, die Familienvilla zu erben, und sähen Vater und Mutter gern in einem Pflegeheim. Von Sibylle Berg. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Superhero mit Martin Inthamoussu. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Götz Alsmann - »Herrenabend«** Lesung mit Musik der Götz-Alsmann-Band. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Herzzeit.** Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan mit Helga Bakowski und Martin-Aria Vogel. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. → *Euro Theater Center, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Mutters Courage** Traurig und komisch, berührend und beklommend zugleich erzählt der ungarische Jude George Tabori die Geschichte seiner Mutter, die auf wundersame Weise der drohenden Deportation entkommt – eine Geschichte, die ein Fünkchen Licht, ein Fünkchen Hoffnung auf Menschlichkeit aufglimmen lässt in einer unmenschlichen Zeit. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von James ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Gumm nur, dass Jamies Trauzeuge Duuff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 19:00 **Eine Odyssee** von Ad de Bont nach Homer ab 12 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 19:30 **Hotelgeschichten - »Minidramen«** Eine Collage über das Leben hinter den Hotelüren. → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*
- 20:00 **Elektra** nach Sophokles, eine Koproduktion mit dem Griechischen Theater. → *studio-bühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **Escht Kabarett** Drei Künstlerinnen im 15. Min. Takt. Eintritt: 5,- → *Biomabel Genske, Subbellerather Str. 24, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Hans Gerzlich - »Mehr Bretto vom Nutto!«** Ein lustiges Wirtschaftsprogramm. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Jürgen Becker - »Ja, was glauben Sie denn?«** → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Trust** von Falk Richter. Trust stellt das Konzept der Liebe, der Partnerschaft, der Familiengründung in den Rahmen moderner krisenhafter Finanzwirtschaft und zeichnet ein groteskes Bild einer Gesellschaft, die sich zerreißen zwischen der Sehnsucht nach

menschlicher Nähe, nach Sicherheit im Rahmen von Familie und Gemeinschaft und der ständigen Abwägung: Wie investiere ich mich am besten? Was ist rentabel? Was bin ich wert? → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 20:15 **Ass-Dur - »1. Satz - Pest«** Die Musikstudenten Dominik Wagner und Benedikt Zeitner bieten Musik-Kabarett mit Niveau. Moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei verschmelzen auf intelligente Art und Weise. Eintritt: 18,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*
- 20:30 **Jess Jochimsen - »Durst ist schlimmer als Heimweh«** Dieses Kabarett solo ist ein tragikomisches Roadmovie zum Zurückkehren, ein entspannt-literarischer Heimatabend – irgendwo zwischen Stand-up Poetry und Rok'n'Roll-Lesung. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom Waidmarkt** mit Marina Barth, Ewald Gutenkunst & Clamotta. Marina Barth liest jeden Abend eine andere Vorgeschichte, die ihre Mitspieler auch zum ersten Mal hören. Klar sind nur die sechs Figuren, die in dieser Geschichte eine Rolle spielen werden, aber der Mörder ist jeden Abend ein anderer und schon beginnt der Rätselspaß. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*
- 20:30 **Premiere: Sebastian Puffaff - »Warum!«** → *Atelier, Apostelnstr. 24*
- 20:30 **TheaterKunst Köln - »Radio Schubert-keepin' it real!«** Live-Hörspiel sampelt Klassik und Elektronik. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Petra & Erika Laste. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

LITERATUR

KÖLN

- 19:30 **Rolly Brings & Bänd - »COLOGNEBUCH II«** Lesung mit Musik – Rolly Brings und seine Bänd stellen das Buch vor. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KINDER

BONN

- 15:00 **Tiere zeichnen** Thema: Amphibien & Reptilien. Für Kinder von 8 – 12 Jahren. Anmeldung: 0228-9093477. → *Museum König, Adenauerallee 160*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Die Iren, Husaren, Juden & Römer – Jüdischer Friedhof & Rheinische Kirchen. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen! Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustusring (Römerkran)*
- 20:00 **150. Philosophisches Café Bonn** mit Markus Melchers zum Thema »Lachen«. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

KÖLN

- 17:00 **theater-51grad.com** 20 Tonnen Stadt Wolf! – Die theatrale Abfall-Konferenz. Tickets, genauer Treffpunkt und Uhrzeit unter: 0160-8020996 (Dauer ca. 2 Std.). Konferenzgebühr inkl. Fahrt: 15,- / 10,- → *Treffpunkt: Ebertplatz*

KARNEVAL

KÖLN

- 20:00 **Immisitzung - »Jede Jeck ist von wo anders«** Die Karnevalsitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19

Samstag

KINO

BONN

- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 16:00 **»SonJA'ZZ«** Heute: Oklahoma Four – Traditional Jazz. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*
- 19:30 **Tortilla Flat / Ball & Chain** Bonner Abend: Tortilla Flat spielen eigenständige, kompakte, facettenreiche und emotionsgeladene Rockmusik. Ball & Chain mischen Welthits mit Raritäten, Altes mit Neuem, eigene Balladen und Rock-Klassiker. Eintritt: WK 11,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Dun & Buzzjump** Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadentrung 41*

KÖLN

- 19:30 **Pony Pony Run Run** wurden 2010 mit dem Gewinn des wichtigsten französischen Music Awards »Victoire de la Musique« ausgezeichnet. Das Trio ist brillant und schmutzig zugleich und verbindet synthetische Klarheit mit einem Quäntchen Lo-Fi-Attitüde. Eintritt: WK 14,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **The Meteors - »Psychobilly Invasion Over Europe«** Tour Eintritt: WK 17,- → *Werkstatt, Grüner Weg 16*
- 20:00 **Ensemble Unicorn - Chominciamento di gioia** Originale Instrumentalmusik des Mittelalters in Begegnung mit Live-Elektronik. Eintritt: 15,- / 10,- → *Museum Schnütgen, Cäcilienstraße 29-33*
- 20:00 **Jimmy And The Sounds, A Boy Named Fisk, Crystal** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **Long Distance Calling** Instrumentale Rockmusik. Um das neue Album gebührend zu feiern, werden Long Distance Calling Releaseshows spielen, auf der nahezu alle neuen Songs zu hören sein werden. Support: Maybeshewill. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Maps & Atlases** → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Winterkonzert** Musik und Lyrik zum Thema Winter. Die Musik des Abends verbindet Klassik, Jazz, Folk und Soul mit ausgewählten literarischen Texten. Eintritt: 10,- / 5,- (inkl. einem Heißgetränk und einer Suppe). → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

- 21:30 **The Rockin' Lafayette** Wehmütiger Hobo-Blues, traditioneller Swingin' Boogie, Rollin' Blues und 60s Rock'n'Roll mit den Gentlemen des Jumpin' – LoFi-Blues. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Buback-Labelabend** mit Die Goldenen Zitronen, F.S.K., 1000 Robota, Kristof Schreuf. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternorbrücke 7*
- 22:00 **College Party - Alternative Freestyle** DJ Helmut spielt einen Mix aus Alternative, Indie & Big-Beat. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h – Studenten frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Die 80er Jahre & Neue Deutsche Welle Party** → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Electronic Lounge 11** Sound: TechHouse, Techno, Minimal. Sets from: Elektrolok, Germanikus Deutschmann, Iofana, Starwin Marvin. → *Quellklub, Koblenzer Str. 80 (im Trinkpavillon hinter der Stadthalle)*
- 22:00 **Feez** Classic Rock & Pop Party. Eintritt frei. → *Estragon, Im Krausfeld 8*
- 22:00 **Pop Explosion** Pop & Party-classics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 23:00 **Meet Marious** Eintritt: 6,- → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*
- 23:00 **Universal Special** → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **All About 50** Party mit viel Rock und Pop für alle um die 50. Eintritt: 8,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Floorshakers Inferno** Live: CD Release Konzert des Duos Toi et Moi. Im Anschl.: 60s Soul, Northern Soul, Beat-Brit- und Indiepop mit Dj andi asposible und DJ Mika. → *Apropo, Im Dau 17*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rien Ne Va Plus** Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** New and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*
- 22:00 **The Return Of Careless Beats** Mit Georg. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 23:00 **A-phone meets Wahrheit oder Pflicht** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

- 23:00 **Art of House** Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Beat Down Babylon** King-tone Sound: Reggae & Dancehall. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Dreigestirn** LineUp: Markus Wesen, Lazo, Kanat. → *Bogen 2, Hohenzollernbrücke, Nähe HBF/Breslauer Platz*
- 23:00 **Electronic Legends Festival** Line Up: Essigfabrik: Drumcode Floor: Slam, Jerome Syndham, Mark Broom, Support by: Dominic Rosales; ElektroKüche: M_Nus Floor: Ambivalent, Hobo-live, Support by: Mark Feller. → *Essigfabrik / ElektroKüche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 23:00 **Gogo Crazy** Pop&Roll, 60's, 80's & PartyPunk mit Kitty Atomic und Miss Stereo. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Impulse feat. Loud & Louis** Line up: Einmusik, Chisee, Domppe, Jagger, Diom, Röbötter & Körper, Dave Simon, Dennis Vainstain. → *Sensor Club, Grüner Weg 6, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Shake Appeal** 60s Punk, Garage, Soul, RnR, Punkrock → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Standing Strong!** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Time For Heroes** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Irrelohe** Ein düsteres Schloss, von dessen Ahnherren man hinter vorgelagerter Hand munktelt, auf ihnen laste ein Fluch. Ein alter Graf, der in seiner Jugend ein Mädchen aus dem Dorf vergewaltigte und seitdem dem Wahnsinn verfallen ist. Die Schankwirtin, einst schön und jung, singt jeden Abend dasselbe Lied. Ihr Sohn, dessen Geburt ein dunkles Geheimnis umgibt, wird von allen gemieden. Die Försterstochter, seine einzige Vertraute, zieht die Blicke der Männer auf sich. Ein junger Graf, der das Schloss seines Vaters ansonsten kaum verlässt, verfolgt sie des Nachts. Und schließlich – ein irrer Musikant, der jedes Jahr zur selben Zeit im Ort Feuer legt... → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19. Samstag

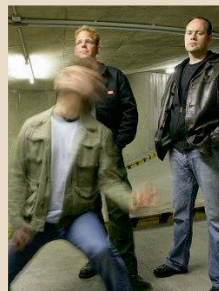
KONZERT

Dun & Buzzjump

Rock

Rock? Pop? Die Bonner Band Dun vermeidet konkrete Beschreibungen ihrer Musik. Man beschränkt sich auf Sätze wie: »Dun entlehnen den Spielarten der modernen Musik das, was sie brauchen, um ihren Soundtrack des Lebens umzusetzen.« Da ist die zweite Bonner Band des Abends, Buzzjump, um einiges konkreter. Das Trio plus DJ mischt kraftvollen Rock mit Funk, Ska und Punk und macht kein Geheimnis um seine Einflüsse, die da heißen: Red Hot Chili Peppers, Living Colour und Urban Dance Squad.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41



19. Samstag

KONZERT

Maps & Atlases



20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

→ 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. Einige Jahre schien er auf der Gewinnerseite zu sein, der amerikanische Traum schien Wirklichkeit zu werden für Willy Loman, den Handlungsreisenden. Doch der Erfolg ließ nach; immer weniger Menschen wollten die Waren des gealterten Vertreters abnehmen – mit 63 zählte er zum alten Eisen mit seinen Verkaufsstrategien und verlor den Job. Mehr und mehr flüchtet sich Willy vor den Demütigungen, die der Niedergang mit sich bringt, in eine Traumwelt, in der sich reale Erinnerungen mit Wunschphantasien vermischen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Superhero mit Martin Inthamoussou. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 20:00 **Böses Mädchen** Ein Haus im Wald, weit weg von der Stadt. Früher war es ein beliebtes Winterausflugsziel, voller Leben. Aber hier fällt schon lange kein Schnee mehr. Die Gäste bleiben seit Jahren aus. Eine Frau kommt, sie besucht den Mann, dem das Haus gehört. Er ist alt geworden. Seine Kräfte lassen nach. Dagegen sträubt sich alles in ihm. Er war stets ein Mann, der bekam, was er wollte, und jetzt braucht er Hilfe. Vom Bonner Autor und Dramatiker Lothar Kittstein. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ 20:00 **Contractions/Nachwehen** Die aktuelle Unternehmensphilosophie auf die Spitze getrieben: ein Entweder-Oder-Spiel, Job oder Liebe, privates Glück oder Geld. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Cyrano** Der romantisch veranlagte, unansehnliche Cyrano verliebt sich in seine Cousine Roxane. Diese wiederum verfällt der Schönheit des unbedarften Christian. Um Roxanes Willen leiht Cyrano dem Gegenspieler sein lyrisches Talent und verfaßt poetische Liebesbriefe in Christians Namen. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Götz Alsmann – »Herrenabend«** Lesung mit Musik der Götz-Alsmann-Band. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Lili Marleen & Lale Andersen – An allen Fronten** spannender Theater- und Liedabend. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem,

einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von James ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

→ 15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → *Theater der Keller, Klingegedankstr. 6*

→ 16:00 **Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rally durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 19:00 **Eine Odyssee** von Ad de Bont nach Homer ab 12 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 19:30 **Hotelgeschichten – »Mini-dramen«** Eine Collage über das Leben hinter den Hoteltüren. → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

→ 20:00 **Der Gewandmeister** Januar 1942 – ein Theater in der englischen Provinz. Sir, ein in mühsamer Würde gealterter, berühmter Schauspieler, bereitet sich auf seinen Auftritt als König Lear vor. Bei ihm ist sein Gewandmeister. Er hält die Truppe zusammen, die durch die Kriegsverpflichtung der

jungen Schauspieler ausgedünnt und durch Nächte im Luftschutzbunker zerrüttet ist. Der Gewandmeister muss Diener, Souffleur, Kindermädchen, Bruder, Lehrer, Psychotherapeut sein – das Rückgrat der schwächelnden Mimen. Eintritt: 16,-/12,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ 20:00 **Elektra** nach Sophokles, eine Koproduktion mit dem Deutsch-Griechischen Theater. → *studio-bühneköln, Universitätsstr. 16a*

→ 20:00 **Ingo Borchers – »Die Welt ist eine Google«** Kabarett. In seinem neuen Soloprogramm begibt sich Ingo Borchers auf die Datenautobahn. Ein Kabarett-abend vom Suchen und vom Finden, Posten und Podcasten, von Lese- und Lebenszeichen. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Rockedy Karnevalsspezial** Rock trifft Comedy mit Carolin Kebekus, Dave Davis, Markus Barth, Die Pommesgabeln, Knittler und De Imis. Eintritt: VKK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

→ 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. Drei Schauspieler wollen an einem Abend alle 37 Stücke Shakespeares auf-führen. Heraus kommt ein tragisches Medley der Superlative. → *Theater der Keller, Klingegedankstr. 6*

→ 20:00 **Trust** von Falk Richter. Trust stellt das Konzept der Liebe, der Partnerschaft, der Familiengründung in den Rahmen moderner krisenhafter Finanzwirtschaft und zeichnet ein groteskes Bild einer Gesellschaft, die sich zerreißt zwischen der Sehnsucht nach menschlicher Nähe, nach Sicherheit im Rahmen von Familie und Gemeinschaft und der ständigen Abwägung: Wie investiere ich mich am besten? Was ist rentabel? Was bin ich wert? → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ 20:15 **Ass-Dur – »1. Satz – Pesto«** Die Musikstudenten Dominik Wagner und Benedikt Zeitner bieten Musik-Kabarett mit Niveau. Moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei verschmelzen auf intelligente Art und Weise. Eintritt: 18,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Jess Jochimsen – »Durst ist schlimmer als Heimweh«** Dieses Kabarett solo ist ein tragikomisches Roadmovie zum Zurückkehren, ein entspannt-literarischer Heimatabend – irgendwo zwischen Stand-up Poetry und Rok'n'Roll-Lesung. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom Waidmarkt** mit Marina Barth, Ewald Gutenkunst & Clamotta. Marina Barth liest jeden Abend eine andere Vorgeschichte, die ihre Mitspieler auch zum ersten Mal hören. Klar sind nur die sechs Figuren, die in dieser Geschichte eine Rolle spielen werden, aber der Mörder ist jeden Abend ein anderer und schon beginnt der Rätselspaß. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

→ 20:30 **Sebastian Pufpaff – »Warum!«** → *Atelier, Apostelnstr. 24*

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Petra & Erika Laste. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Barbara Ruscher – »Nackig – der Kampf ums letzte Hemd«** Comedy / Kabarett. Gekonnter Stand-up wechselt sich ab mit skurrilen Gedichten, Geschichten und Songs über abgefahrene Tiere wie Nachtschnecken, Dosenheringe und NordicWalker. Mit satirischem Biss und überwältigendem Charme stellt sich Barbara Ruscher der Schnelllebigkeit unserer Zeit.

Eintritt: 13,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Jugend im Museum** »Historische Emailtechniken«: Wochenendangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitte vorherige Anmeldung unter der 0228 2070-163 (Franz Hülsbusch). Anmeldeschluss: 11.02.11 → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 15:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Ot-fried Preusslers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 15:00 **Kindermachmittag** »Römische Spiele«: Führung mit Workshop für Kinder ab 7 Jahren mit Anne Mai. Auch im alten Rom waren die Kinder schon sehr einflussreich und vertrieben sich die Zeit mit spannenden Spielen. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung lernt man einige davon kennen und stellt hinterher, im praktischen Teil, sein eigenes her. Anmeldung unter kulturinfo@rheinland 02234-9921555. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 15:00 **Kinderooper/Jugendoper: Der himmelblaue Welp** Auf einem ganz gewöhnlichen großen blauen Meer gab es eine gewöhnliche Insel, wo sehr viele ganz gewöhnliche Tiere lebten: Hunde wie Hunde, Katzen wie Katzen, Vögel wie Vögel. Und nur ein einziger Hund war ungewöhnlich, es war ein Welp mit blauem Fell – ja, ja, genau das war ungewöhnlich... Alle fanden ihn merkwürdig, zu keinem passte er, niemand wollte mit ihm spielen, niemand mit ihm befreundet sein. Wird er es schaffen, richtige Freunde zu finden? → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

ROSAROT

KÖLN

→ 23:00 **Gay Students Night** Chats, 90er, Pop, RnB & House mit Djane djumelle und den DJs rowDee und Scamp. → *Venue – weenkendclubologie, Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

→ 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann entlang der Adenauerallee vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

KÖLN

→ 17:00 **theater-51grad.com** 20 Tonnen Stadt Vol#1 – Die theatrale Abfall-Konferenz. Tickets, genauer Treffpunkt und Uhrzeit unter: 0160-8020996 (Dauer ca. 2 Std.). Konferenzgebühr inkl. Fahrt: 15,- / 10,- → *Treffpunkt: Ebertplatz*

KARNEVAL

KÖLN

→ 20:00 **Immisitzung – »Jede Jeck is von wo anders«** Die Karnevals-sitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20
Sonntag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Heike Duncker Trio** Modern Jazz: Eigenkompositionen. → *Café Göttlich, Fürstenstr. 4, Innenstadt*

KÖLN

→ 18:00 **Clube da Saudade – »Portugal, Caboverde, Brasil«** Katy, Marcia & Co segeln auf der Caravela der Sehnsucht von Lissabon über die Kapverden bis nach Rio de Janeiro. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*

→ 18:00 **Musikalische Stadtgeschichten** Augenzwinkernd geht es zurück zu den Wurzeln des kölschen Liedguts. Schon seit geraumer Zeit betrachtet der Liedermacher, Stadtführer und Buchautor Günter Schwanenberg die Geschichte seiner Heimatstadt Köln durch eine spezielle Brille: das historische kölsche Volks- und Karnevalslied. Seine »musikalischen Stadtgeschichten« entdeckt er in Archiven, alten Liedersammlungen, Zeitschriften, fliegenden Blättern und manchmal auch unveröffentlichten Manuskripten – und sorgt mit seinen humorvollen, musikalischen Vorträgen dafür, dass sie nicht ganz vergessen werden. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 20:00 **Joshua Carson** Eintritt frei. → *Torburg, Kartäuser Wall 1*

20. Sonntag

LITERATUR

Bela B.

Lesung aus Exit Mundi (die besten Weltuntergänge)



20:00 Uhr → Köln, Gloria Theater

20. Sonntag

KONZERT

Heike Duncker Trio

Modern Jazz

Die Schlagzeugerin und Komponistin, die bereits in jungen Jahren in Jazz-Ensembles trommelte, an der Musikhochschule Arnheim studiert hat und Schülerin des namhaften New-Yorker Schlagzeugers Dori Mondlak war, deckt, inspiriert von Jazz-Größen wie Terri Lyne Carrington, John McLaughlin und Dave Holland sowie Komponisten aus dem Bereich der Neuen Musik wie Messiaen und Schönberg, ein breites musikalisches Spektrum ab. Ganz große Experimente darf man von ihr heute allerdings nicht erwarten, denn mit ihrem Trio, das durch Adrian Wachowiak am Piano und Jonas Dunkel am Bass komplettiert wird, bewegt sich Heike Duncker vorwiegend im weiten Rahmen des Modern Jazz.

20:00 Uhr → Bonn, Café Göttlich

BÜHNE
BONN

- 16:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** erzählt davon, wie Pünktchen (eigentlich Luise, aber weil sie in den ersten Jahren gar nicht hatte wachsen wollen, war sie Pünktchen genannt worden) auf eine recht außergewöhnliche Weise Geld verdient. Es ist aber auch die Geschichte von Anton, dessen Mutter ein Gewächs aus dem Leib geschnitten wurde und die seitdem schrecklich krank ist, weshalb Anton das Kochen und Geldverdienen übernommen hat. Und vor allem ist es die Geschichte der Freundschaft zwischen Pünktchen und Anton. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 18:00 **Carmen** Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind bei der Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo – ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird... → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 18:00 **Reden mit Mama** Über eine besondere Mutter- und Sohnkonstellation nach dem Film von Santiago Carlos Oves. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** In (n)ever lo-verland mit Athanasia Kanellopoulou. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Contractions/Nachwehen** Die aktuelle Unternehmensphilosophie auf die Spitze getrieben: ein Entweder-Oder-Spiel, Job oder Liebe, privates Glück oder Geld. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Margie Kinsky - »Kinsky legt los!«** FrauenPowerComedy. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Drama, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie

O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 21:30 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Ala III. mit Lucia Kasaiarova. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

- 15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 16:00 **Biopot für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rally durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtreise für alle über 6 Jahre. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 18:00 **Ingo Borchers - »Die Welt ist eine Google«** Kabarett. In seinem neuen Soloprogramm begibt sich Ingo Borchers auf die Datenautobahn. Ein Kabarett-abend vom Suchen und vom Finden, Posten und Podcasten, von Lese- und Lebenszeichen. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Elektra** nach Sophokles, eine Koproduktion mit dem Deutsch-Griechischen Theater. → *studio-bühneköln, Universitätsstr. 16a*
- 20:15 **Kabarett-Bundesliga 5.** Spieltag: Volker Surmann vs. Björn Pfeffermann. Selbstironischer Satiriker trifft auf Möchtegern-Fernsehstar → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

LITERATUR

BONN

- 11:30 **Literatur-Kaffee** Petra Kalkuschke / Alexander de Montléart: Olga Knipper und Anton Tschechow – Eine leidenschaftliche Liebe. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **Thomas Franke's Tremorpoesie** Der Schauspieler Thomas Franke liest Literatur über Kneipen, Alkoholismus, andere Rausche und sonstige Aberrationen des Menschseins. Eintritt: 4,- → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

KÖLN

- 18:00 **Nathan Ceas - »Der lange Weg«** Nathan Ceas erzählt die Geschichte des zwölfjährigen Halbjuden Daniel, der Anfang 1945 aus einem Germanisierungslager der SS im polnischen Kobylin zu seinen Eltern nach Berlin flieht. Der Autor liest untermalt von Klezmer Musik. Eintritt: 7,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Bela B.** Lesung aus Exit Mundi (die besten Weltuntergänge) von Maarten Keulemans. Eintritt: WK 17,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:30 **The word is not enough** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

- 15:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Öt-fried Preusslers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Kindernachmittag** »Weißt du was ein Migof ist?« Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Desirée Struchhold. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Theaterhaus Alpenrod - Petra Schuff: Die kleine Raupe Nimmersatt** Figurentheater für alle ab 3 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. In einer goldenen Guckkastenbühne in Form eines Bilderrahmens entsteht vor den Augen der Zuschauer der Kinder-

buchklassiker von Eric Carle. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 16:00 **Die Treppe zum Garten** erzählt Kindern wie Erwachsenen von der globalen Migration, die freiwillig oder unfreiwillig auf unserem Planeten seit je her stattfindet. Ab 7 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 11:00 **Aladin und die gestohlene Wunderlampe** Theater für Kinder ab 4 Jahren. Aladin und die schöne Prinzessin Akasya sind glücklich in Bagdad verheiratet. Wenn sie in Schwierigkeiten geraten, hilft ihnen der gute Dschin aus der Wunderlampe. Eines Tages gelingt es der bösen Hexe die Lampe zu stehlen. Auf der Suche nach der Hexe führt Aladin und Akasya ihr Weg bis nach Europa, wo sie ihren lieben Freund Dschin zu retten versuchen. Eintritt: 7,- 15,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 11:00 **Eselsohren!** Die Lesereihe mit Klaus Schweizer für Kinder ab 6 Jahren, unterstützt von Markolf Naujoks, der Live-Musik, Sounds und Geräusche beisteuert. Heute: »Schlimmes Ende« von Philip Ardagh. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 16:00 **Die zweite Prinzessin** von Gertrud Pigor. Für Kinder ab 4 Jahren und alle die humorvolle Konfliktlösungen lieben. Eintritt: 7,- 15,- → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke - Life - Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228-969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAULKE - LIFE, Endenicher Str. 43*
- 11:00 **Leben im Netzwerk - Was Tiere weltweit verbindet** Öffentliche Führung für Erwachsene und Jugendliche. → *Museum König, Adenauerallee 160*
- 11:00 **Sonntagsführung** Die Steinzeit im Rheinland. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Kuhl und was daraus wurde - Der Rheingang - eine höfische Angelegenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Josefstraße / Ecke Sandkaule*

JOTT WE DE

- 10:00 **Tanz-Frühstück** Tanzen (Standard, Latein, Disco-Fox) und Frühstücks-Buffer. Eintritt: 6.95 → *Euro Dance Center, Mendener Str. 6, Troisdorf*

KARNEVAL

BONN

- 15:30 **Papperlapapp 1.** Bonner Kindermasensitzung von und für Kinder. In bewährter satirischen Szenen mit Musik, Tanz und Akrobatik demonstrieren sie ihre ganz eigene Sichtweise auf Dinge ihres Alltags. Kurz: 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren machen wieder ordentlich Randal. Schirmherr: Jürgen Becker. → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:00 **Immisitzung - »Jede Jeck is von wo anders«** Die Karnevals-sitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

21 Montag

KINO

BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

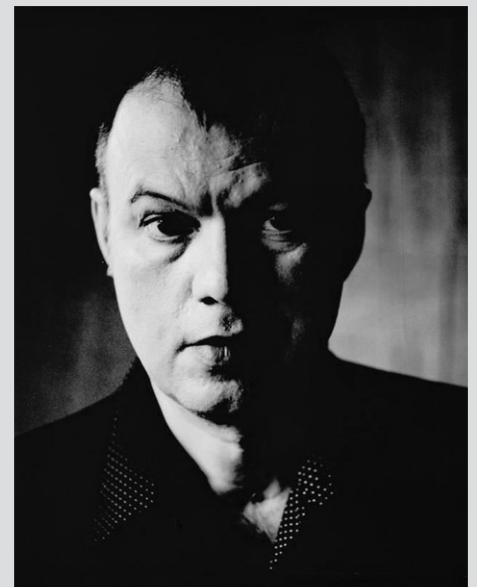
KONZERT

BONN

- 20:00 **»Let's Sparkle & Swing«** Heute: Sobocinski's Trio Madera Porteira - Tango im Stile der großen Meister. Eintritt frei (Reservierungen erbeten). → *Leo's Bistro, Noeggerathstraße / Am Alten Friedhof*
- 20:00 **Richard Barge & Klaus »Major Heuser & Band«** Men in Blues - Legends in Concert! Neues Traumdio des Blues aus Blues-Urgestein Richard Barge und dem Ex-BAP-Kult-Gitaristen Heuser. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Trio Monte - Stücke im Volkston** Lennivtrio. → *Arthmeum, Klennestr. 2*
- 19:30 **Death Before Dishonor** Support: Providence, Ays, The Monogolds, Crackdown. Eintritt: WK 12,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **Antweiler, Graf und Co.** Kölsche Krätzchen und Balladen. Mundart aus Hennef. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 20:00 **Harris** Eintritt: WK 14,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

21. Montag

KONZERT

Edwyn Collins
Pop

Mit Orange Juice schrieb er Indie- mit »A Girl Like You« sogar Mainstream-Pop-Geschichte. Jetzt meldet sich der schottische Sänger und Songwriter nach überstandener Schlaganfall mit einem neuen Album zurück, auf dem man ihn wieder in seinen Lieblingsgebieten Northern-Soul und klassischer Pop in der Tradition der Beatles antrifft. »Soulmusic gefiltert durch englisches Songwritertum« hat das Kollege Karl Koch einmal treffend genannt. In jedem Fall schreibt und spielt Edwyn Collins noch immer ganz tolle Songs, die keiner bestimmten Dekade angehören, sondern klassisch sind, ohne je klassizistisch zu sein.

20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

PAWLOW

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

→ 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** - »Janz Jeck« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

KÖLN

→ 20:00 **Escht Kabarett** Drei Künstlerinnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → **Bürgerzentrum Deutz**, Tempelstr. 41-43

→ 20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand - eine typische Offene Bühne Show. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

→ 20:30 **Rosa K. Wirtz** - »Wirtz-Haus« Endlich, das nagelneue Programm ist da - in Alt-Rosa, mit der bewährten Mischung aus selbstironischer Weltbeschau und latent feilphilosophischer Lachgarantie. → **Atelier**, Apostelstr. 24

LITERATUR

BONN

→ 20:00 **Lesereihe mit Thomas Franke** Hoffmann, Wieland, Tieck und Konsorten - Thomas Franke rührt im goldenen Topf der Romantik. → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KINDER

BONN

→ 10:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Otfried Preussers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50

→ 10:00 **Die Treppe zum Garten** erzählt Kindern wie Erwachsenen von der globalen Migration, die freiwillig oder unfreiwillig auf unserem Planeten seit je her stattfindet. Ab 7 Jahren. → **Theater Marabu** in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

→ 10:30 **ZauberEi** Tanztheater zwischen Comic und Mythos von Mouvoir / Stephanie Thiersch für Kinder ab 6 Jahren. → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

EXTRAS

BONN

→ 20:00 **Vortrag: »Ursache und Wirkung«** mit Gerd Boll. Eintritt: 6,- → **Buddhistisches Zentrum Bonn**, Markt 31

KARNEVAL

BONN

→ 17:30 **Papperlapapp 1.** Bonner Kindernasensitzung von und für Kinder. In bewährter satirisch-bunten Szenen mit Musik, Tanz und Akrobatik demonstrieren sie ihre ganz eigene Sichtweise auf Dinge ihres Alltags. Kurz: 16 Kinder und Jugendliche im Alter vom 8 bis 15 Jahren machen wieder ordentlich Randal. Schirmherr: Jürgen Becker. → **Harmonie**, Frongasse 28-30

KINO

BONN

→ 19:30 **Immer Drama um Tamara (Tamara Drewe)** GB 2010 - Regie: Stephen Frears - mit Arterton, Roger Allam, Bill Camp, Dominic Cooper - OmU. → **Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn**, Colmantstr. 14-16

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Bonafide** - »Fill Your Head With Rock«-Tour Eintritt: WK 16,50 → **Harmonie**, Frongasse 28-30

KÖLN

→ 20:00 **Joan As Police Woman** - »The Deep Field« - Tour The Guardian nannte sie die Dusty Springfield des Indie-Pop. Mit neuen Songs und neuem Album. Eintritt: WK 16,- → **Kulturkirche Nippes**, Siebachstr. 85

→ 20:00 **Nashville Pussy** Eintritt: WK 16,- → **Underground**, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

→ 20:00 **The Black Angels** Eintritt: WK 17,- → **Werkstatt**, Grüner Weg 1b

→ 20:00 **The Pains Of Being Pure At Heart** Obwohl die New Yorker erst Anfang 20 sind, ist ihr Sound geprägt von 80er-Jahre-Bands. Eintritt: WK 15,- → **MTG**, Zülpicherstr. 10

→ 20:00 **Your Gig - Bandcontest** mit Come Crashing Down, Feinstes Fleisch, Notimefordinner. → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32

→ 20:15 **Paul Kuhn-Trio** Er ist der Mann am Klavier - seit über sechs Jahrzehnten prägt Paul Kuhn die Jazzkultur und gehobene Unterhaltungsmusik in Deutschland. → **Senftöpfchen**, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

→ 20:30 **NEO Jam** feat. Philicity Filiz + Jean-Paul Courage, Chosen, Akanni and the Rhythmusgerät Band. Eintritt: 3,- → **Studio 672**, Venloer Str. 40

→ 21:00 **Max Mutzke** Funky swinging Soul-Pop. Eintritt: WK 24,- → **Luxor**, Luxemburger Str. 40

→ 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

→ 20:00 **Independance Night** Indie, Alternative. Eintritt frei. → **Die Superbude**, Sterntorbrücke 7

22. LITERATUR

Pantheon-Vorleser

Hennes Bender



20:00 Uhr →
Bonn, Pantheon

→ 22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → **Carpe Noctem**, Wesselstr. 5

KÖLN

→ 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → **Rose Club**, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

→ 19:30 **Drei Reigen**, Schnitzler and friends Drei Reigen: der Liebe, des Lebens und der Sehnsucht. Drei Teile, die zusammen gehören und doch so unterschiedlich sind. Die zwischenmenschlichen Beziehungen von Schnitzlers Reigen sind Ausgangspunkt der neuen Produktion des Erinnerungstheaters Bonn. Die Akteure unternehmen eine Rundreise in ihre eigenen Lebenswelten und Erinnerungen und tauchen in einer Welt wieder auf, in der Liebe möglich scheint und Worte und Text sich im Tanz und Gesang auflösen. → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

→ 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

→ 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

schneisse PRÄSENTIERT

→ 20:00 **Rainald Grebe & das Orchester der Versöhnung** → **Beethovenhalle**, Wachsbleiche 17

→ 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** - »Janz Jeck« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

→ 20:00 **That Face** - Szenen einer Familie Mia ist 15 und besucht ein Internat in London. Ihr Bruder Henry hat die Schule abgebrochen und lebt bei Martha, seiner Mutter. Sie therapiert ihre Unfähigkeit, die Trennung von ihrem Mann zu verarbeiten, mit Alkohol und Tabletten und erdrückt Henry mit ihren Gefühlen, die die Grenzen mütterlicher Liebe längst überschritten haben. Als Mia einer jüngeren Mitschülerin in einem Aufnahmeinterview Berührungsmittel ihrer Mutter verabreicht, alarmiert die Schule den Vater... → **Werkstatt**, Rheingasse 1

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5

RAINALD GREBE

& DAS ORCHESTER DER VERSÖHNUNG

22.02.11 - BONN Beethovenhalle

Tickets: www.eventim.de - Infos: www.schneisse.de

schneisse
Die Bonner Stadtmeisters

audimax MEDIEN

WWW.RAINALDGREBE.DE

elh promotion **E.L. HARTZ PROMOTION PRÄSENTIERT:**

MUSEUMSPLATZ BONN

SOLARWORLD SUMMER STAGE 2011

09.07.	TILL BRÖNNER
10.07.	GREGG ALLMAN
11.07.	B. B. KING
14.07.	BLACK COUNTRY COMMUNION

HELLOWEEN/STRATOVARIUS/PINK CREAM 69 | 02.02. Bonn, Brückenforum

IRON AND WINE | 09.02. Köln, Gloria

TONY JOE WHITE | 28.02. Bonn, Harmonie

EZIO + BAND 22.03. | **MAGNUM** 27.03. Köln, Kantine

TRANS SIBERIAN ORCHESTRA | 24.03. Düsseldorf, Philipshalle

JOOLS HOLLAND | 26.03. Bonn, Brückenforum

FISH 15.04. Köln, Kulturkirche | **TRIGGERFINGER** 05.04. Köln, Yard Club

MARLA GLEN 15.04. | **FISCHER-Z** 17.04. Köln, Gloria

ASAF AVIDAN & THE MOJOS | 03.05. Köln, Gloria

RHEINBACH CLASSICS CHRIS NORMAN & BAND | 15.07. Rheinbach, Himmeroder Wall

KONZERTE IN DER HARMONIE BONN:

09.02. DANA FUCHS	27.02. MITCH RYDER
17.03. KRAAN	20.03. HENRIK FREISCHLADER
04.04. SAVOY BROWN	08.04. FEHLFARBEN
18.04. SANDI THOM	

KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

TEL. TICKETSERVICE: 0180/500 18 12 (0,19 €/Min. inkl. MwSt.) **WWW.NOISENOW.DE**

23

Mittwoch

→ 20:00 **Woyzeck** Die aktuelle Produktion der JungenBühneBonn versucht mit Sprache, Choreografie, Musik und Klang, Bilder und Stimmungen zu finden für das, was Franz Woyzeck und Marie bewegt, was sie hoffen und wünschen, was sie fühlen und aushalten müssen. Ab 14 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 20:00 **Hagen Rether** – »Liebe« Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4–8*
- 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:30 **Rupert Schieche** – »Schieche – schön schräg« Eine sensible Naturgewalt mit einer lustvollen Liebe zur humorigen Poesie. Auf der Bühne wird er zum Tier, gibt jedem Gedicht ein neues Gesicht – grandios, virtuos, metamorphos! so Johann König. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Pantheon-Vorleser** Stand up-Poetry in der 37. Ausgabe mit Gastgeber Horst Evers und seinen Bühnen-Gästen: Hennes Bender, »Spider« Krenzke und Ismael Fischmord. Eintritt: 13,50 → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:00 **Frauen zur Zeit: Die dunkle Grammatik des Selbst** Ines Gei-

pel über die Krankheit unserer Zeit: Depression und Leistungsdruck. → *Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6*

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Otfried Preusslers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 10:30, 16:00 **ZauberEi** Tanztheater zwischen Comic und Mythos von Mouvoir / Stephanie Thiersch für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4–8*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Alltag in der NS-Zeit. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus*
- 20:00 **Sing For Your Life** Karaoke Nacht. Eintritt frei. → *Alte Liebe, Sterntorbrücke 7*
- 20:00 **Vortrag: »Umgang mit Störgefühlen«** mit Gerd Boll. Eintritt: 6,- → *Buddhistisches Zentrum Bonn, Markt 31*

KÖLN

- 19:30 **Reim in Flammen** Poetry Slam. Eintritt: 5,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

schlüss PRÄSENTIERT

22. Dienstag

BÜHNE

Rainald Grebe & Das Orchester der Versöhnung

Lieder aus der Berliner Bananenrepublik – jetzt mit Streichern



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Seit der gebürtige Kölner mit eigenen Musikprogrammen, mal solo, mal mit seiner »Kapelle der Versöhnung« deutsche Bühnen bespielt, hat der Expressionist unter den Komödianten, den Olymp des deutschen Humors erklommen. Von hier oben wird ihn auch so schnell niemand vertreiben, denn jedes neue Programm quillt über vor skurrilen, saukomischen, subversiven und bitterbösen Liedern über das Leben in der Berliner Bananenrepublik. Mit seinen alten Mitstreitern Martin Brauer (dr) und Marcus Baumgart (g) von der Kapelle der Versöhnung, sowie Buddy Casino (org), Serge Radke (b.), DJ Smoking Joe und jeder Menge Streichern inszeniert Rainald Grebe jetzt einen, wie er selbst sagt, schäbigen, pompösen, pathetischen Zirkus. »Ich will eine Explosion. An neuen Möglichkeiten. Geigen und Bratschen. Süßer Zuckerklang. Und dazu fette Beats und geiler Groove. Mit Hammondorgel, DJ und Bassbalaika. Dass die Texte drüberfliegen.« In jedem Fall wird es wieder ein großer und unverzichtbarer Spaß für alle Freunde intelligenten, gleichwohl anarchischen Humors.

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

KINO

BONN

- 19:00 **Napoleon-Filmreihe: Adieu Bonaparte** 1798 landet Napoleon mit seiner Armee in Ägypten, besiegt die Mameluken und marschiert auf Kairo zu. Bildgewaltiger Ausstattungsfilm über ein selten gezeigtes Kapitel der ägyptischen Geschichte. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Mark Gillespie & Tom Drost** Mark Gillespie's Solo Programm entstand in den Fußgängerzonen der großen Städte und besteht aus eigenen Songs, Interpretationen und viel Improvisation. Dank Loop Station entstehen Rhythmen, die eine ganze Band ersetzen. Hinzu kommt die Flöte von Tom Drost, mal sanft, mal groovig-soulig, mal jazzig und manchmal auch sehr hart und rockig. Eintritt: 16,50 → *Harmonie, Frongasse 28–30*

KÖLN

- 19:30 **EPMD** US-amerikanische Hip-Hop-Band. Eintritt: WK 21,- → *Essigfabrik, Sieburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:00 **Alpha Academy** Alternativrock. Support: Svoztz, I Am Jerry. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Luxuslärm** – »Gegen jedes Gesetz« Akustiktour 2011. Eintritt: WK 19,50 → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*
- 20:30 **Paul Shighara Group** Melodios Gitarrenmusik trifft in dieser hochkarätigen Band vom WDR Big Band-Gitaristen Paul Shighara auf ungezügelter Spielfreude und virtuose Improvisationen. Ob Eigenkompositionen, die Interpretation fremder Titel oder freie Improvisationen – eine musikalische Reise von Jazz bis Funk, World, Rock und Pop. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:30 **The Phoenix Foundation** Seit gut zehn Jahren steht das neuseeländische Sextett für eine dynamische Vielfalt, großes Gespür für Songwriting und harmonische Zusammenhänge und sehr klassischen und orchestralen Rockpop. Eintritt: WK 11,- AK 14,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 21:00 **My Heart Belongs To Cecilia Winter** In den letzten zwei Jahren hat sich das Zürcher Trio mit einer Mischung aus eingängigem Indie-folk-Songwriting und Rock&Roll mit verhallten Gitarren, überstimmtem Bass und mehrstimmigen Gesängen den Ruf einer mitreisenden Liveband erspielt. Eintritt: WK 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:30 **Cyanide Pills / Buck Brothers** Punkrock aus dem UK. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 19*

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*
- 22:00 **Unirausch** House, RnB & Disco Classics mit DJ Marius und

Disco King Chris. → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

- 20:00 **Ü30 – My Generation** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*
- 21:00 **Let's Dance 2.0** mit DJ Uli-versum & friends. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **No Bounds, No Barriers** Ska, Reggae, Glam, Punk mit Holq'n' – Rolf. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

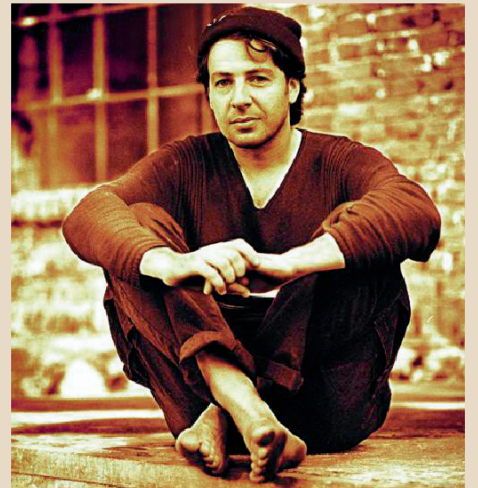
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Hedda Gabler** von Henrik Ibsen: Kurz nach dem Tod ihres geliebten Vaters, des gut situierten, angesehenen Generals Gabler, hat die schöne und eigensinnige Hedda Gabler den Kunsthistoriker Jörn Tesman geheiratet. Tesman ist ein durch und durch ehrlicher und strebsamer Mann, der Hedda schon immer angebetet hat – und der sie, brav und solide, wie er nun einmal ist, entsetzlich langweilt... → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsalo-Festival** A one M(organ) Show mit Morgan Nardi. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Die Marquise von O**. In den Wirren eines Krieges vergewaltigt und schwanger geworden, geht sie ihren eigenen Weg, um dem Druck von Familie und Gesellschaft Stand zu halten. Mittels Annonce sucht sie ihren Vergewaltiger, um ihn zu heiraten. Zum letzten Mal! → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Kaspar** Peter Handke erzählt mit dem Stück von der Abrihtung des Menschen zum Menschen. In einer dezidiert politischen Zeit hat Handke 1968 eine komische und hellsichtige Zeitdiagnose gestellt. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Phantom der Oper** Neu-Inszenierung mit Deborah Sasson. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Ralf Schmitz** mit seinem Comedy-Programm »Schmitzophren – Wer viel zu sagen hat, muss schneller reden.« → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** – »Janz Jecker« Karnevalsprogramm des Springmaus Improtheaters mit Margie Kinsky, Georg Roth, Paul Hombach. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso ele-

23. Mittwoch

KONZERT

Mark Gillespie & Thomas Drost

Adult-Rock



Der Gitarrist und Sänger aus Manchester, der sowohl als Straßenmusiker als auch mit seiner Band europaweit konzertiert, traf den Flötisten Thomas Drost seit 2006 immer wieder zufällig auf diversen europäischen Straßenmusik-Festivals. Aus anfänglich spontanen gemeinsamen Sessions ist inzwischen ein perfekt eingespieltes Team geworden, das mit Rock, Pop, Soul und Blues, eigenen Songs und originellen Interpretationen von Liedern aus fremder Feder sowie überraschenden Improvisationen sein Publikum bestens unterhält.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

ganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbe-gabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana ge-steht, dass er sie schon immer ge-liebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Ko-mödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

20:00 Wednesday Night Live

Wenn sich der Vorhang öffnet für Bonns älteste und einzige Offene-Bühnen-Show dann erwartet das Publikum voller Spannung eine illustre Künstlerriege aus der Kleinkunstszene, die mit Kurzauf-tritten zu unterhalten weiß. Dies-mal mit Vicki Vomit, David Deery, Keirut Wenzel, Hildegart Scholten, Olga Putin, Daniel Kus und Mi-chael Eller. → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Endenicher Str. 43*

→ 20:00 **Woyzeck** Die aktuelle Produktion der JungenBühneBonn versucht mit Sprache, Choreografie, Musik und Klang, Bilder und Stimmungen zu finden für das, was Franz Woyzeck und Marie be-wegt, was sie hoffen und wün-schen, was sie fühlen und aus-halten müssen. Ab 14 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 12:00 **Spielball-Theater** – »Per-spektive Bahnhof Zoo« Theater-fassung von Sandra Kouba, ab 12 Jahren. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **Irgendwas mit Medien** Das studiotheat.ensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas da-gen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit ge-

bündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *studiobühne köln, Universitätstr. 16a*

→ 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Maß für Maß** über die Un-möglichkeit des Herrschens. Von William Shakespeare. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

→ 20:00 **Thomas Reis** – »Reispartei-tag« Kabarett. → *Comedia Thea-ter, Vondelstraße 4–8*

→ 20:00 **Zweibeiner** – »Mächtige Lüste« Anja Schöler und Christoph Schmidtknecht sind politisch und zwar unkorrekt. Ihre Komik geht bis zur Gürtellinie – von oben und von unten. Ihr Humor ist brachial, zärtlich, immer polari-sierend. → *Bürgerhaus Stall-werck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:15 **Peter Vollmer** – »Wenn Männer zu sehr 40 werden...« Vollmers Bestes aus 15 Jahren So-lo-Kabarett bringt das ganze Di-lemma dieser Lebensphase auf den Punkt. Man darf jetzt alles – geht aber doch lieber früh schlaf-fen... → *Senfpföfchen, Große Neugasse 2–4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **First Ladies** – »reich & sexy – in zwei Stunden« Music & Dance Comedy: Ein gelungener Stilmix aus ideenreicher Comedy, ausdrucksstarken Tanzeinlagen und abwechslungsreichem Ge-sang. Vielfach preisgekrönt: Maria Vollmer & Eva-Maria Michel. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

→ 22:00 **Firma Haldemann** Christian Gottschalk mit der avantgardisti-schen Lesung mit Tonbeispielen. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **«Lies mal vor»** – Kopfnuss-Lesebühne Die Veranstaltung bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte (keine Gedichte!) einem breiten Publikum vorzutragen. Eintritt: 3,- → *Limes Musikcafé, Theaterstr. 2*

KÖLN

- 19:30 **Jean-Marc Souvira** – »Der Zauberer« → *Foyer Bastel Lühbe, Schanzenstraße 6–20*
- 20:00 **Jürgen von der Lippe** liest »Das witzigste Vorlesebuch der Welt«. Eintritt: 22,- → *Eltzhof, St. Sebastianstr. 10*

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Otfried Preussers Geschichte über den wilden Räuber. Ab 5 Jahren → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 10:30 **ZauberEl** Tanztheater zwischen Comic und Mythos von Mouvoir / Stephanie Thiersch für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4–8*

ROSAROT

BONN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

EXTRAS

BONN

- 18:00 **Mittwochsführung** Die Römer im Rheinland. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

KÖLN

- 08:30 **Versteigerung** des Leihhaus Kemp. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*
- 21:00 **Stammtisch für Freunde der elektronischen Musik** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

24

Donnerstag

KINO

BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **All Time Low** Die Geschichte der Band begann Anfang des Jahrtausends, als sie auf der Highschool Blink-182-Songs coverten. Für die aktuelle Platte »Nothing Personal« arbeiteten die vier Jungs dann mit ihrem Idol Mark Hoppus von Blink 182 zusammen. Special Guest: Young Guns. Eintritt: 21,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 20:00 **Deadlock** Support: But We Try It, Lola Palooza. Eintritt: VK 10,- AK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 20:00 **Scanners** Mix aus New Wave, Elektro, Post Punk und Indie Rock. Eintritt: VK 10,- → *MIT, Zülpicherstr. 10*

- 20:30 **Erik Friedlander solo** – »Talking Trips to America« Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- 20:30 **Frederik Köster** – **Niels Klein Quartett** Zeitgenössischer Jazz. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 21:00 **Algo Diferente** 14-köpfige Salsaband. Special Guest: Tesiree Priti, Salsa In The City. Aftershow Party: DJ Erick Gonzales. Eintritt: VK 12,50 AK 15,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

- 21:00 **Nick Howard** Eintritt: 10,70 → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **Hot Jazz Boys** – **Dixieland-Jazz** Der musikalische Schwerpunkt liegt im klassischen Dixieland-Jazz. Einige Oldies sowie Rock- und Popstücke runden das Repertoire der Hot Jazz Boys ab.

PARTY

BONN

- 20:00 **Ladies Night** → *Die Superbude, Sternorbrücke 7*
- 21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20–22*

KÖLN

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Dubstep, Breaks mit em. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft in Theben haben sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll unangetastet, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz und bestattet den Bruder... → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

- 19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Prinz Friedrich Arthur von Homburg ist General im Heer seines Onkels, des Kurfürsten von Brandenburg. Der Kampf gilt den Schweden; Homburg, heißblütig und vertraut zugleich, missachtet in der entscheidenden Schlacht eine Order. Die Brandenburger siegen, und dennoch lässt der Kurfürst den jungen General für sein Fehlverhalten gefangen setzen; ihm droht die Todesstrafe. Homburg glaubt zunächst, dies sei nur der Form halber – und bricht ganz unheldisch zusammen, als er sich tatsächlich dem Tode nahe sieht. Natalie, die er liebt wie sie ihn, und sein Freund Hohenzollern kämpfen für seine Rettung. Doch als der Kurfürst einzulenken scheint, erleben sie eine Überraschung... → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Pan von movingtheatre.de → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Die Marquise von O.** In den Wirren eines Krieges vergewaltigt und schwanger geworden, geht sie ihren eigenen Weg, um dem Druck von Familie und Gesellschaft Stand zu halten. Mittels Annonce sucht sie ihren Vergewaltiger, um ihn zu heiraten. Zum letzten Mal! → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patios, Weberstr. 43*

- 20:00 **Etienne & Müller** – »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie

kommen!« Gepflegter Nonsense. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

- 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernünftige Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

KÖLN

- 12:00 **Spielball-Theater** – »Perspektive Bahnhof Zoo« Theaterfassung von Sandra Kouba, ab 12 Jahren. → *Kulturpark Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

- 18:00 **Biotop für Bekoppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartstiftung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rallye durch die Kölner Stadtschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahre. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Der Liebhaber** Susanne Mechthild und Sabine sind umtriebige Mitglieder des Vereins zum »Um- und Abbau sozialer Machtverhältnisse«. In Verena scheinen sie eine Frau gefunden zu haben, um deren Teilnahme es sich zu werben lohnt. Eintritt: 15,-/11,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

- 20:00 **Hello, Mr. President** Ein Countryabend der besonderen Art. Eine Rose-Theegarten-Ensemble und Andreas Debatin Theaterproduktion. Der Verein Country Coaching Cologne e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Rest der Welt die wichtigsten Elemente des American way of life zu vermitteln. Unter der fachkundigen Anleitung ihres texanischen Präsidenten Bobby Joe geben ambitionierte Mitglieder des CCC einen spannenden Einblick in die faszinierende Vielfalt der amerikanischen Country-Musik. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Irgendwas mit Medien** Das studiobuehne.ensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

- 20:00 **Maß für Maß** Über die Unmöglichkeit des Herschens. von William Shakespeare. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24–26*

- 20:00 **Mia Pittroff** – »Mein Laminat, die Sabine und ich« Wenn man in ihrem Solo-Programm nach einem so gut wie vergeblich sucht, dann sind es Männer. Die tauchen in Mia Pittroffs Universum vereinzelt und eigentlich nur am Rande auf. Und das ist gut so. Mia Pittroff, das ist weibliche Komik, die ohne »er-sagt-sie-sagt-Vergleiche« auskommt. Mit ihrem fränkischen Zungenschlag redet und singt sie sich zwei Stunden um Kopf und Kragen, die Themen

24. Donnerstag

KONZERT

All Time Low



20:00 Uhr → *Köln, Live Music Hall*

der 29-jährigen sind so überraschend und vielfältig wie die Biersorten in Franken. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

- 20:00 **Thomas Reis** – »Reispartei-tag« Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4–8*

- 20:15 **Peter Vollmer** – »Wenn Männer zu sehr 40 werden...« Vollmers Bestes aus 15 Jahren Solo-Kabarett bringt das ganze Dilemma dieser Lebensphase auf den Punkt. Man darf jetzt alles – geht aber doch lieber früh schlafen... → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4, K.-Altstadt*

- 20:30 **Cloozy Haber** – »Cloozy und Konsorten« Comedy. Die Berliner Komikerin und Gewinnerin des Prix Pantheon 2009 hat erstaunlich viele Gesichter: die Hamburger Sekretärin Helga Rassel, die mit ihrem Kaktus spricht, dazu die coole Berliner Straßenmusikerin mit Geige und die sexuell offensive Wiener Galeristin, die Puppen Uschi und Bernd und, und, und... → *Comedia Theater, Vondelstraße 4–8*

- 20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom Waidmarkt** mit Marina Barth, Ewald Gutenkunst & Clamotta. Marina Barth liest jeden Abend eine andere Vorgeschichte, die ihre Mitspieler auch zum ersten Mal hören. Klar sind nur die sechs Figuren, die in dieser Geschichte eine Rolle spielen werden, aber der Mörder ist jeden Abend ein anderer und schon beginnt der Rätselspaß. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

- 20:30 **Sascha Korf** – »Tausendscha« Der Star der diesjährigen Freiburger Kleinkunstbörse. Für Bastian Pastekwa ist er »... der Hurrikan der Comedy«. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

- 22:00 **Die CrazyTorstenShow** Die neue Personality Show, das ist Quatsch und Klamauk mit Torsten Schlosser. Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr. 24*

JOTT WE DE

- 20:00 **Ralf Schmitz** – »Schmitzophren – Wer viel zu sagen hat, muss schneller reden!« → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Kunst nach 9/11: Aus einem verlorenen Land** Der Taubenzüchter und Erzähler Abbas

Khider. → *Literaturhaus Köln e.V., Im MediaPark 6*

KINDER

KÖLN

- 15:00 **Der Karneval der Tiere** Familienkonzert von C. Saint-Saëns. Seinen »Karneval der Tiere« komponierte Camille Saint-Saëns im Jahr 1886, anlässlich einer Aufführung im Freundeskreis, für Orchester und zwei Klaviere. Allerdings möchte er es dann doch nicht veröffentlichen, denn er fürchtete um seinen Ruf. So erschien das Werk postum und wurde erst 1922 uraufgeführt. Der »Karneval der Tiere« gehört zu den beliebtesten Stücken, wenn es darum geht, Kinder an klassische Musik heranzuführen. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Vortrag des Vereins von Altermusikfreunden im Rheinland** »Die Basilika S. Paul vor den Mauern in Rom und der Dom zu Trier« mit Prof. Dr. Hugo Brandenburg. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Interessierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei! Der Eintritt ebenfalls! → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

KÖLN

- 08:30 **Versteigerung** des Leihhaus Kemp. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

KARNEVAL

BONN

- 17:30 **Papperlapapp 1.** Bonner Kindernasensitzung von und für Kinder. In bewährte satirischen Szenen mit Musik, Tanz und Akrobatik demonstrieren sie ihre ganz eigene Sichtweise auf Dinge ihres Alltags. Kurz: 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren machen wieder ordentlich Randal. Schirmherr: Jürgen Becker. → *Harmonie, Frongasse 28–30*

24. Donnerstag

KONZERT

Scanners

Indie-Artrock



Nach über 300.000 Clicks auf ihrer MySpace-Seite, Tourneen durch USA und Europa sowie Veröffentlichungen auf dem US Label DimMak (The Rakes, Klaxons) ist die Band aus London längst kein Geheimtipp mehr. Mehr noch: Mit dieser aufregenden Mischung aus New Wave, Elektro, Postpunk und Indierock darf man das Quartett um Frontfrau Sarah Daly guten Gewissens auf eine Stufe mit Bands wie Metric, Yeah Yeah Yeahs und Bloc Party stellen.

20:00 Uhr → *Köln, MTC*

25 Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Drei** Deutschland 2010 – Regie: Tom Tykwer – mit David Striessow, Sophie Rois. »Drei zelebriert das Grusel-Genre der deutschen Beziehungskomödie als Kunstereignis« (Der Spiegel). → **Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 **Something Weird Cinema** Heute: Conan der Barbar (DF, USA 1981, Regie: John Milius, Buch: John Milius, Oliver Stone. Mit: Arnold Schwarzenegger, Max von Sydow u.a. → **Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111**

KONZERT

BONN

- 19:30 **Barberellis** Konzert zum 15-jährigen Bestehen des ersten Bonner Barbershop-Chores. → **Stiftstheater im Augustinum Bonn, Römerstr. 118**
- 20:00 **5. Kammerkonzert – »Sehnsüchte und Pilgerjahre«** Joseph Moog am Klavier spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn-gasse 20**
- 20:00 **My favourite Mixtape & SkaGB** My favourite Mixtape aus Hamburg mischen Punkrock, Hardcore, Metal, Rock, Pop, Rock'n'roll. SkaGB aus Bonn spielen Ska mit Einflüssen aus Punk, Rock, Pop und russischer Folklore. Eintritt: 5,- → **Kult41, Hochstadtring 41**

KÖLN

- 19:30 **Massendefekt** Support: Scumpies, The Bleeding Valentines, Die Siffer. Eintritt: VK 9,- AK 12,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 19:30 **The Gracious Few** Eintritt: VK 14,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Malika Ayane** Malika Ayane aus Italien hat am Giuseppe Verdi-Konservatorium in Mailand Cello studiert. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Slowdown / Suttercane** Alternative Rock. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **The Paper Queens** »Atlantic«-Release-Party. Support: I See Lights, Hello Pipepipe. Im Anschluss Aftershow-Party mit DJ Bratze (Monohertz). Eintritt: VK 6,- AK 8,- (inkl. EP). → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 20:00 **Tolga Singer**-Songwriterkonzert mit dem Kölner Gitarristen mit eigenkomponiertem türkischen Pop & Soul. Eintritt: 4,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 6**
- 20:30 **Lagerfeuer Deluxe** Heute mit: Kathrin Scheer, Daniel Benja-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für März:
11. Februar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

- min, Telekid. Eintritt: 9,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 21:00 **Oh No Oh My!** Eintritt: 10,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 21:30 **The Go Set Pub'n'Folk-Rock**. Support: N'am Hammanit (Mischung aus Kölsch und Punk). Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 21:00 **Epitaph – »Outside the law«** Seit vier Jahrzehnten eine feste Größe im Rockgeschäft. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** → **Die Superbude, Sterntorbrücke 7**
- 21:00 **Groove On Mars** Galactic Party Down To Earth. Funkparty mit DJ Ololinolium und der neunköpfigen GOM-Band. Eintritt: 10,- → **Klangstation, Moltkestraße 43**
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → **N8sicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass, Classics mit DJ Ötzi. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Kitty's Night Club** RnB, Hip Hop und House. → **Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25**
- 22:00 **Mono Klub** Beat, Surf & Rock'n'Roll mit Mr. Marquee, Upperklass, Dr. ASONI(Can & Le Magnétophone. Eintritt: 4,- → **Nyx, Vorgebirgsstr. 19**
- 22:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

- 22:15 **Salsa-Party** Eintritt: 4,- (inkl. 2,- Mindestverzehr). Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**
- 23:00 **mauromusica Party »Terminal M«** mit Monika Kruse & Maurizio Schmitz. → **Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)**
- 23:00 **Shootik Vol. 2** House und R'n'B mit Sven Caruso, Timbournie und Barbaros. → **Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12**
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt frei. → **Kilimandjaro, Kreuzstr. 23**

KÖLN

- 21:00 **click4hits** Eintritt: 8,- → **Kantine, Neuffer Landstr. 2**
- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **The Beat goes on!** 60s & 70s Barsounds, Soul, Beat & Jazz. Eintritt frei. → **Hammond Bar, Metzger Str. 25**
- 22:00 **Vatt'n'roll** mit JohnBoy Spieler & Hank Ziemann. → **Lotta, Kartäuserwall 12**
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **Yum Yum** Eintritt: 7,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67**
- 23:00 **40 Hz** UK Funky, House, Dubstep. Line-up: Roughnic (sin/dcc - köln), Hectical (ddorf), CK Trust (skanker's delight - dorf), Rameedamee (dcdsin - köln). Eintritt: 6,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **Mingle Jingle** mit Herbe Frau, Minelli, Dan et Moi. Eintritt frei. → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 23:00 **Mittanzlegenheit** Line Up: Jonnyrnz, Bullinski, Schläfer knuthma, die Kapartenhunde Szabotage, Shiko & Guests. Eintritt: 7,- → **Stadtgarten, Venloer Str. 40**
- 23:00 **Mittanzlegenheit** Line Up: Jonnyrnz, Bullinski, Schläfer knuthma, die Kapartenhunde Szabotage, Shiko & Guests. Eintritt: 7,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 23:00 **Smile – 2 Jahre Geburtstagsparty** Line up: Guillaume & The Coutu Dumont (live), Robag Wruhme, Tobias Thomas, Markus Worgull, Shumi, Marc Lansley & Denis Stockhausen. Eintritt: 10,- → **Papierfabrik Ehrenfeld, Grüner Weg 6**
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**
- 23:00 **Transistorklub** DJs: Herr Fröhlich, Sonnenblumenvonder-tanke, Anke VDW, optimosoo und Ina P. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 23:00 **Vintage Night of Reggae** Foundation, Roots, Dancehall, Dub, und Rocksteady. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Konrad Beikircher – »Tête-à-tête mit dem Kaiser«** Kabarett im Forum. → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 19:30 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** »Big Daddy«, steinreicher Großgrundbesitzer, feiert seinen 65. Geburtstag. Außer ihm und seiner Frau wissen alle von seiner unheilbaren Krebserkrankung, wollen alle ihn beerben: sein älterer Sohn Gooper, ein kleingeistiger Rechtsanwalt, dessen reizlose Ehefrau Mae mit ihren fünf unerträglichen Kindern, und Big Daddys zweite Schwiegertochter, die vitale und sinnliche Maggie. Nur ihr Mann Brick verweigert sich der gezwungenen Partystimmung. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Die Scheinwerler mit Naoko Tanaka. → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**
- 20:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Loss – Layers mit A. Iter S. essio. → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **Die Marquise von O.** In den Wirren eines Krieges vergewaltigt und schwanger geworden, geht sie ihren eigenen Weg, um dem Druck von Familie und Gesellschaft Stand zu halten. Mittels Annonce sucht sie ihren Vergewaltiger, um ihn zu heiraten. Zum letzten Mal! → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**
- 20:00 **Etienne & Müller – »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommentiert«** Geflügel Nonsense. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Keirut Wenzel** »Generation Genfood«: Natürliche Antworten auf künstliche Fragen – biokulturelles Kabarett. Die Vorpremiere! → **Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43**
- 20:00 **Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur

25. Freitag

Kabarett im Forum

Konrad Beikircher - Tête-à-tête mit dem Kaiser

Rahmenprogramm zur Ausstellung

»Napoleon und Europa. Traum und Trauma«



Dat hätt dämm Rheinländer, wie mer an Fastelovend sinn kann, nit esu jepass, wie dä Franzmann he am Ring jehaus hätt... Beikircher, der große Glossator und leidenschaftliche Sprachendarwin erweist Napoleon Bonaparte (speziell natürlich seiner Begegnung mit dem Rheinländer) kabarettistische Reverenz – und wird, weil er ein überaus gebildeter und belebender Kabarettist ist, dabei sicher mehr präsentieren als nur amüsante Anekdoten um so elegante Begriffe wie »Trottewar«, »Fisematentchen« und »tschö«. Eintritt: 17 € / ermäßigt 12 € (im WK inkl. Gebühren); inkl. Eintritt in die Ausstellung, Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse.

19:00 Uhr → Bonn, KAH

Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt »Sechs Tanzstunden in sechs Wochen« vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso eleganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

22:00 **Bal Littéraire** Fünf Autoren dichten eine Playlist und schreiben die dazu passende Geschichte – am Abend bringen Vortrag und (Pop-)Musik das Publikum zum Tanzen. Der Bal Littéraire, eine Literatur-Party (nicht nur) für junge Leute, wurde in Reims erfunden und hat sich in Frankreich in Re-

BÜHNE

- 20:00 **Maß für Maß** Über die Unmöglichkeit des Herrschens. Von William Shakespeare. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Diese Geiselfarre handelt von einsamen Menschen, die mit eigenwilligen Ideen ihrem Alleinsein zu entfliehen versuchen. Dabei greift Marc Becker das gesellschaftliche Massenphänomen der Vereinsamung auf. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**
- 20:00 **Olé! the Flamenco Comedy Show** Comedy-show von und mit Paul Morocco sowie Guillermo de Endaya & Antonio Gomez. Ganz großes Entertainment, hier wird aus Comedy und Musik, Artistik und Tanz eine Power-Bühnenshow. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:15 **Werner Koczwar – »Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt«** → **Seinföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**
- 20:30 **Achim Knorr – »Rebellion in Zimmerlautstärke«** Der Puppenspieler des Prix Pantheon greift zur E-Gitarre und gewährt Einblicke in eine Jugend im zeitlichen Niemandsland zwischen Studenten- und Lippiebewegung, Musik-Comedy. → **Atelier, Apostelnstr. 24**
- 20:30 **Fritz Eckenga – »Fremdenverkehr mit Einheimischen«** Kabarett. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom Waidmarkt** mit Marina Barth, Ewald Gutenkunst & Clamotta. Marina Barth liest jeden Abend eine andere Vorgeschichte, die ihre Mitspieler auch zum ersten Mal hören. Klar sind nur die sechs Figuren, die in dieser Geschichte eine Rolle spielen werden, aber der Mörder ist jeden Abend ein anderer und schon beginnt der Rätselspaß. → **Klingelpütz, Gertrudenstr. 24**
- 20:30 **The Petits Fours Show** Burlesque – Travestie – Pin-Up Comedy. Aftershowparty ab 22:30h. Eintritt: VK 19,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr, heute mit Andrea Volk. Eintritt frei. → **Atelier, Apostelnstr. 6**
- 23:00 **Alexander Wipprecht** Rum & Wodka von Conr McPherson. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

JOTT WE DE

- 20:00 **Die Rückkehr der Shaolin – »Mystische Welten«** Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche. → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg**
- 20:00 **Mia Pitroff – »Mein Laminat, die Sabine und ich«** Wenn man in ihrem Solo-Programm nach einem so gut wie vergesslich sucht, dann sind es Männer. Die tauchen in Mia Pitroffs Universum vereinzelt und eigentlich nur am Rande auf. Und das ist gut so. Mia Pitroff, das ist weibliche Komik, die ohne ver-sagt-sie-sagt-Vergleiche auskommt. Mit ihrem fränkischen Zungenschlag redet und singt sie sich zwei Stunden um Kopf und Kragen, die Themen der 29-jährigen sind so überraschend und vielfältig wie die Biersorten in Franken. Eintritt: VK 12,50 AK 15,- → **Burgertshof, Heisterbacherstr. 149, Königswinter**

KINDER

BONN

- 10:00 **Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing mit Kölsche Tön, Danceclassics, Elektro

26

Samstag

& House mit Dj J-peg, Dj KIC, Dj Melodi. Eintritt: 5,- → *Café Franck, Ehrenfeldgürtel/Eichen-dorffstr. 13*

→ 23:00 **Twinkylicious** Pop & Charts mit den Djs Denny D. und Queerious. → *Venue - weekendclub-cologne, Hohestr. 14*

EXTRAS

BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

KARNEVAL

BONN

→ 17:30 **Papperlapapp 1.** Bonner Kindermasensitzung von und für Kinder. In bewährter satirisch-bunten Szenen mit Musik, Tanz und Akrobatik demonstrieren sie ihre ganz eigene Sichtweise auf Dinge ihres Alltags. Kurz: 16 Kinder und Jugendliche im Alter vom 8 bis 15 Jahren machen wieder ordentlich Randal. Schirmherr: Jürgen Becker. → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ 20:00 **Immisitzung - »Jede Jeck is von v anders«** Die Karnevals-sitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

→ 16:00 **»SonjaZZ«** Heute: Hot Jazz Five - New Orleans & Dixieland. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

→ 20:00 **Pablo Held Trio** Jazz mit Pablo Held, Piano; Robert Landfermann, Bass; Jonas Burgwinkel, Drums. → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

→ 20:00 **Sunny Skies** Bonns legendäre Rock- und Popband - Die zehnköpfige Gruppe mit ihrem dreistimmigen Bläsaussatz ist Garant für beste Stimmung. Eintritt: WK 13,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ 19:30 **TRC Support: The Platoon, Cold Hard Truth, Disposed To Mirth, Look My Way.** Eintritt: VK 9,- AK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

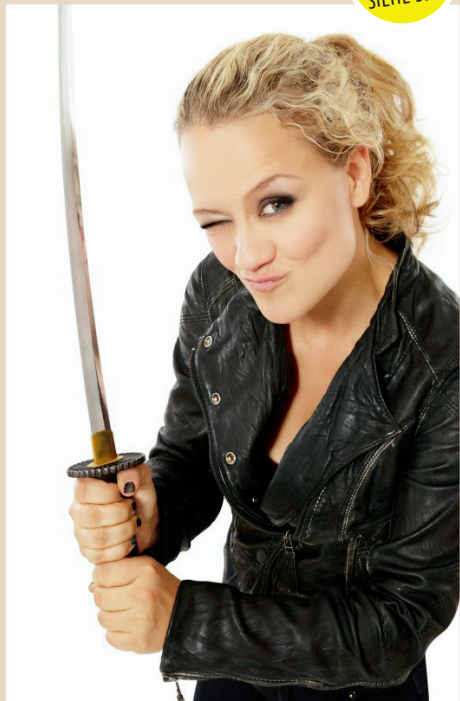
26. Samstag

BÜHNE

Lisa Feller

Comedy

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**



Die attraktive Comedienne wurde bekannt durch ihre erfolgreichen Auftritte in der »Schillerstraße«, bei TV total und im WDR, für den sie auch im Hörfunk als Moderatorin tätig ist. Seit längerem zieht sie auch solo und mit ihren eigenen Programmen erfolgreich durch die Kleinkunstszene. In ihrem aktuellen »Kill Bernd. Aber vorher bringt er noch den Müll runter« geht es um die kleinen Tücken des Beziehungsalltags und die witzigen Rachepläne, die Lisa für ihren Bernd schmiedet. In ihrer rotzig-trockenen Art zieht sie, ohne sich selbst dabei zu vergessen, über die Stereotypen des Zusammenlebens von Mann und Frau her und lässt dabei kein Tabuthema aus.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

→ 20:00 **Dirty Deeds 79** AC/DC Coverband. Eintritt: 18,50 → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

→ 20:00 **Ola Onabule - »Seven Shades Darker«** CD Release. Als fester Bestandteil der Londoner Singer/Songwriter-Szene ist Ola bereits bei seinem siebten Album angelangt und er stimmt bei seinen Liedern sanfte, emotionale Töne an, die sich mit seinen afrikanischen Wurzeln vermischen. Eintritt: VK 24,- AK 29,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

→ 20:30 **Jonny** Norman Blake von Teenage Fanclub und Euros Childs, der ehemalige Sänger bei Gorky's Zygotic Mynci spielen zusammen harmoniegeladenem Indie-Pop. → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 21:00 **Sancho Panza** CD Releaseshow. Support: L.I.A.R., Captain Horst. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 21:00 **The black atlantic** Kern der ständig mutierenden Kammer-Pop-Band aus Groningen ist Geert van der Velde, der in einem früheren, aufregenderen Leben mal Sänger einer amerikanischen Metalband war. Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

→ 21:00 **Tryol** Das Trio spielt Jazz und anatolische Standards. Eintritt: 12,-/18,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ 21:30 **Les Quित्रiche** 60s-Beat. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

→ 23:00 **Anke Johannsen Band** Soulliger Jazz-Pop. Eintritt frei. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*

→ 23:00 **Another Nice Mess** mit Diane Marcelle, Amsterdam. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternborrücke 7*

→ 22:00 **College Party - Alternative Freestyle** DJ Helmut spielt einen Mix aus Alternative, Indie & Big-Beat. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h - Studenten frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

→ 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

→ 22:00 **Dubstep @ Quellklub** feat. Distorted (Köln/Berlin). DJs: tourette, bassreal, napalm dread. → *Quellklub, Koblenzer Str. 80 (im Trinkpavillon hinter der Stadthalle)*

→ 22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

→ 22:00 **Rockpalast Revival Party** → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

→ 22:30 **SwingHausParty** → *N8lounge, Franzstr. 41*

→ 23:00 **I Love Pop** Indie, Pop, Brits, Elektro mit DJ Micha und Action!Mike. → *3-Raumwohnung, Am Böselagerhof 15*

→ 23:00 **Seventh Heaven** Eintritt: 6,- → *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

→ 23:00 **Universal Special** → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop & Zouk. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

→ 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

→ 22:00 **Lindy Hop** Swing, Jazz, Blues mit Hilde und Sandy Starlight. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

→ 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **Old School Electronic Body Music** Eintritt: 6,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

→ 22:00 **Rockgarden: Cowboys From Hell** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 22:00 **Shake! - Food for the feet** Soul & Funk, Dancefloor Jazz, Reggae & Dub, Electroswing & Worldbeats, Dance Classics, HipHop, Disco, House und Clubperlen der letzten vier Dekaden aufgelegt von den DJ's Edgar & Ra-zoo. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

→ 22:00 **Soul City 1st Floor:** Matt Fox, Kristian Auth - Northern & Rare Soul, R'n'B & Deep Funk; 2nd Floor: Mr.T & tooorogue - Latin-soul, Boogaloo, Breaks & Afro-funk. Eintritt: 6,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

→ 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

→ 22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*

→ 23:00 **Beat Down Babylon** King-tone Sound: Reggae & Dancehall. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 23:00 **Electrolabor** Line up: John Pomo, Rocky Di Fine, Chris Millard & Special Guest. → *Elektroküche, Sieburgerstraße 110, K.-Deutz*

→ 23:00 **Fiesta Lucha Amada** Mestizo - die Mischung aus verschiedensten Stilen wie Reggae, Latin-Ska, Rumba, Hip Hop, Cumbia oder Patxanka. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 23:00 **Impulse Festival** Line up: Dapayk-live-, Marcel Knopf, Michael Boenig, Chisee, Jagger, Cause4concern, X-plorer, Selecta, Bombah Crew, Mc Engine, Triple R, Rööbötter & Körper, Do.do & Technoalex. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 23:00 **Raw Candy** Pop, 60s, 80s, Soul, Rock & Roll, Garage mit Zuckerbrot & Peitsche. Heute mit »The Konzertheinis« & Kitty Atomic. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 23:00 **Time For Heroes** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 19:00 **3. Internationales Bonner Tanzsolo-Festival** Bursting into oblivion mit der Compagnie Li(luo). → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 19:30 **Carmen** Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind bei der Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo - ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird... → *Opernhaus Bonn, Am Böselagerhof 1*

→ 19:30 **Lasst euch überraschen!** Es ist das Fest der Liebe und der Zwangsfamilienzusammenführung: Weihnachten. Doch in dieser Familie wird erst gar nicht auf Harmonie gemacht, hier kommt direkt auf den Gabentisch, was man voneinander hält: nicht viel. Die Eltern sind bekennende 68er. Rotweinselig pflegen sie das ver-

BEETHOVEN-HAUS



Aspekte: Jazz im
Kammermusiksaal

Pablo Held Trio

Pablo Held, Piano
Robert Landfermann, Bass
Jonas Burgwinkel, Drums

Informationen: 0228/98175-15
www.beethoven-haus-bonn.de

Samstag, 26.02.2011, 20 h



Beethoven-Haus
Kammermusiksaal
Hermann J. Abs

Bonngasse 24 - 26 · 53111 Bonn

handwerker
promotion

THE TEN TENORS

THE POWER OF TEN

26.03.2011 - Bonn, Beethovenhalle

DIE PRINZEN

„ES WAR NICHT ALLES SCHLECHT“

TOUR 2011

01.04.2011 - Köln, E-Werk

MARIANNE ROSENBERG

CLUBTOUR 2011

03.04.2011 - Köln, E-Werk

MATTHIAS REIM

SIEBEN LEBEN

20.04.2011 - Köln, E-Werk

PETER MAFFAY

TOUR 2010/11

03.06.2011 - Köln, LANXESSarena

Karten an allen bek. VKK-Stellen.

Ticket-Hotline: 0180 - 5 22 88 20*

(*14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz - max. 42 Ct/Min. aus dem dt. Mobilfunk)

Infos unter www.handwerker-promotion.de

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
 Fax: - 20
 Anzeigen: - 12
 Kleinanzeigen: - 13
 Abo/Vertrieb: - 13
 Geschäftsleitung: - 13
 Redaktion: - 15
 Tageskalender: - 16
 Internet: www.schnuess.de
 E-mail: redaktion@schnuess.de
 tageskalender@schnuess.de
 verlosungen@schnuess.de
 kleinanzeigen@schnuess.de
 abo@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
 BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
 alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

A-Team (Schlussredaktion), Ulli
 Klinkert (Film), Marc Oberschacht-
 siek & Isabelle Patt (Veranstaltungs-
 kalender), Gitta List (Magazin, Poli-
 tik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.),
 Volkard Steinbach (Musik), Klaas
 Tigchelaar (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPPEIT,
 Königswinterer Str. 116
 53227 Bonn

VERTRIEB



Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thy, Oton Seyfarth
 anzeigen@schnuess.de

URheberRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
 bleiben beim Herausgeber oder den
 AutorInnen. Für unverlangt einge-
 sandte Manuskripte übernehmen
 wir keine Haftung. Wir behalten uns
 vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu-
 drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **24.02.**Redaktionsschluss **10.02.**Tageskalender **11.02.**Anzeigenschluss **11.02.**Kleinanzeigenschluss **11.02.**

Aufnahme Kleinanzeigen
 nur Mo, Di, Do von 10:00-14:30 Uhr

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
 Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

klärte Bild der guten alten wilden
 Zeit, als man noch offene Bezie-
 hungen führte und seine Kinder
 in indianischen Geburtshütten
 gebär, umgeben von einem Kreis
 halb nackter Frauen. Tochter und
 Sohn dagegen machen als Kurator
 und Art-Direktorin Karriere. Sie
 sind vor allem daran interessiert,
 die Familienväter zu erben, und
 sähen Vater und Mutter gern in
 einem Pflegeheim. Von Sibylle
 Berg. → *Kammerspiele, Am Mi-
 chaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **3. Internationales Bonner
 Tanzsolo-Festival** We are oh so
 lucky mit H. Farmers & A. Brze-
 zinska. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Die Eröffnung** Eine große
 Liebeserklärung an das Theater
 von und mit Aydin Isik. → *Die
 Pathologie, das Theater unter
 dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Nathan der Weise** Gotthold
 Ephraim Lessings letztes dramati-
 sches Werk spielt in Jerusalem,
 einem Zentrum des Christentums,
 Judentums und des Islams zur
 Zeit der Kreuzzüge im späten
 Mittelalter. Lessing schuf mit sei-
 nem Nathan eine Idealgestalt, ei-
 ne aufgeklärte, vernunftgeleitete
 und human agierende Figur, die
 sich weise mit den drei großen
 Weltreligionen auseinander setzt.
 Lessings Traum, dass wir einander
 nur als Menschen sehen und mit-
 einander leben, tolerant neben-
 einander, wird wohl ein Traum
 bleiben. → *Kleines Theater Bad
 Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad
 Godesberg*

20:00 **Rose und Walsh** Rose, er-
 folgreiche Schriftstellerin, und
 Walsh, ebenfalls Autor, sind das
 perfekte Paar. Alles stimmt: sie
 diskutieren miteinander, passen
 zueinander, lieben einander. Das
 Glück wird nur von zwei Dingen
 getrübt: Rose ist pleite und Walsh
 ist tot... Das neue Stück im Euro
 Theater! → *Euro Theater Central,
 Dreieck-Münsterplatz, Eingang
 Mauspfad*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt**
 Diana und Jamie sind schon seit
 Ewigkeiten ein Paar und kennen
 sich noch viel länger. Jetzt wollen
 sie heiraten, die Upper Class-
 Hochzeit ist schon vorbereitet, der
 Astrologe von Jamies ebenso ele-
 ganter wie exzentrischer Mutter
 Ann hat auch schon grünes Licht
 gegeben, und der vernunftbe-
 gabte Denker von Rodin, der im
 Wohnzimmer steht, beschwert
 sich auch nicht. Dumm nur, dass
 Jamies Trauzeuge Geoff sich end-
 lich ein Herz fasst und Diana ge-
 steht, dass er sie schon immer ge-
 liebt hat... Doch das ist nur der
 Anfang der Verwicklungen in die-
 ser turbulenten romantischen Ko-
 mödie. Sibylle Nicolai, Natalie
 O'Hara, Sina Haarmann, Patrick
 Dollmann, Fabian Goedecke, An-
 dré Würde. → *Contra Kreis Thea-
 ter, Am Hof 3-5*

20:00 **Weiber Reloaded** - »Zu al-
 lem bereit!« Sechs Frauen, sechs
 Typen, sechs Temperamente -
 Hitzewallendes ComedyMusical.
 Mit: Elke Schlimbach, Elsie Nabu,
 Susanne Flury, Claudia Gorzalka.
 Musik: Sonja Nickenig und Ariane
 Baumgärtner. → *Haus der
 Springmaus, Frongasse 8-10*

20:20 **Todesfalle** Ein Thriller von Ira
 Levin. Es spielen: Myra Bruhl (He-
 lena Schugt-Sitte), Sydney Bruhl
 (Arnold Sitte), Clifford Anderson
 (Michael Mehlhose), Gizi Barna
 (Laurence Simon), Porter Milgrim
 (Ulrich Papenkorf/Friedhelm Het-
 zer). → *tik theater im keller, Ro-
 chusstraße 30*

22:00 **Duke - Dinger und Krut-
 mann erzählen** Auftakt zur neu-
 en Serie: Improvisations-Erzähl-
 Theater mit Hanno Dinger und
 Thomas Krutmann. → *Euro Thea-
 ter Central, Dreieck-Münsterplatz,
 Eingang Mauspfad*

KÖLN

15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel
 für Menschen ab 12 Jahren von
 Anja Schöne. → *Theater der Kel-
 ler, Kleingedankstr. 6*

16:00 **Biopot für Bekloppte** Das
 jugendliche Ensemble der Ziegen-
 bartsitzung bereitet seine erste
 Produktion als Jugendkabarett
 vor. Eine unterhaltsame, schräge
 und zugleich lehrreiche Rallye
 durch die Kölner Stadtgeschichte.
 Eine Stadtrevue für alle über 6
 Jahren. → *Freies Werkstatt Thea-
 ter Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Hello, Mr. President** Ein
 Countryabend der besonderen
 Art. Eine Rose-Theegarten-En-
 semble und Andreas Debatin Thea-
 aterproduktion. Der Verein Coun-
 try Coaching Cologne e.V. hat es
 sich zur Aufgabe gemacht, dem
 Rest der Welt die wichtigsten Ele-
 mente des American way of life
 zu vermitteln. Unter der fachkun-
 digen Anleitung ihres texanischen
 Präsidenten Bobby Joe geben
 ambitionierte Mitglieder des CCC
 einen spannenden Einblick in die
 faszinierende Vielfalt der ameri-
 kanischen Country-Musik. → *Freies
 Werkstatt Theater Köln e.V.,
 Zugweg 10*

20:00 **Irgendwas mit Medien** Das
 studiobühne.ensemble ist den
 unreflektierten Gebrauch des
 Netzes leid und setzt etwas dage-
 gen: Ein Theatermonster, das es
 so noch nie gegeben hat. Mit ge-
 bündelten Kräften machen sich
 unzählige KünstlerInnen daran,
 dem Internet auf die Schliche zu
 kommen. Wo kommt es her, wo
 will es hin und was machen wir
 da? → *studiobühneköln, Univer-
 sitätsstr. 16a*

20:00 **Marc Breuer - »Omma,
 Prinz Charles und ich«** Comedy
 & Storytelling. Er war in der Ver-
 gangenheit häufig mit eigenen
 Texten zu Gast auf Lesebühnen
 und bei Poetry Slams. Dort kam er
 mehr und mehr auf den Ge-
 schmack, was das Erzählen von
 Geschichten angeht. Seit 2008
 lässt er alle Manuskripte und
 auch seinen gefährlichen Lese-
 klappstisch zu Hause und präsent-
 tiert ein »lesefreie« Comedypro-
 gramm. → *Bürgerhaus Stoll-
 werck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Meier, Müller, Schulz oder
 nie wieder einsam!** Diese Gei-
 selfarce handelt von einsamen
 Menschen, die mit eigenwilligen
 Ideen ihrem Alleinsein zu entflie-
 hen versuchen. Dabei greift Marc
 Becker das gesellschaftliche Mas-
 senphänomen der Vereinsamung
 auf. → *Theater der Keller, Klein-
 gedankstr. 6*

20:15 **Werner Koczwar - »Am 8.
 Tag schuf Gott den Rechtsan-
 walt«** → *Senföpfchen, Große
 Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Frizzles - »Improvisation
 mit allen Mitteln«** Wie jetzt? Die
 haben schon wieder nichts vor-
 bereitet? Stimmt genau! Die vier
 Kölner ImproStars überraschen
 mit ihren akut-spontanen,
 superoriginellen Beiträgen. Im-
 provisationstheater! → *Atelier,
 Apostelnstr. 24*

20:30 **Kölnkrimi: Der Würger vom
 Waidmarkt** mit Marina Barth,
 Ewald Gutenkunst & Clamotta.
 Marina Barth liest jeden Abend
 eine andere Vorgeschichte, die
 ihre Mitspieler auch zum ersten
 Mal hören. Klar sind nur die sechs
 Figuren, die in dieser Geschichte
 eine Rolle spielen werden, aber
 der Mörder ist jeden Abend ein
 anderer und schon beginnt der
 Rätselspaß. → *Klingelpütz, Ger-
 trudenstr. 24*

20:30 **Nordkavak - »Samen san
 heftika storm«** Ein Lappenmu-
 sical. Liebeskranke Lappländer
 singen wunderbar traurig von
 den Weiten der Tundra und dem
 finnischen Mond. Samiland ist
 ein langes Land mit langen Stra-
 ßen, langen Wäldern und langen
 Nächten. Eigentlich schön, gäbe

es nicht das ewige Problem der
 Fortpflanzung. Denn Frauen sind
 im Norden rar, wer wüsste das
 besser als Aki, Mika und Makki.
 Neben Erlebnisberichten von stö-
 schen Anlegen und wortkranken
 Holzfällen haben sie vor allem
 das Liedgut liebeskranke Lapp-
 länder mitgebracht. Die drei trau-
 rigen Männer gewannen das TV-
 Voting des Prix Pantheon 2010! →
*Comedia Theater, Vondelstraße 4-
 8*

22:00 **Das Volk spricht** Comedy
 und mehr, heute mit Andrea Volk.
 Eintritt frei. → *Atelier, Apostelnstr.
 24*

JOTT WE DE

20:00 **Helge Schneider - »Buxe
 voll!«** → *Rhein-Sieg-Halle,
 Bachstrasse 1, Siegburg*

LITERATUR

BONN

20:00 **Lisa Feller - »Kill Bernd
 aber vorher bringt er noch den
 Müll runter«** Der Comedy-Shoo-
 tingstar mit neuem Solo, schnod-
 derig, clever und charmant. Ein-
 tritt: 16,- → *Pantheon, Bundes-
 kanzlerplatz*

KINDER

BONN

14:00 **Winter** ade Die Natur er-
 wacht, die Winterschläfer been-
 den ihren Schaf, der Frost weicht,
 auf dem Boden ist erstes Leben zu
 entdecken und die ersten Früh-
 blüher stecken ihre Köpfe aus
 dem Boden. Mit Spiel, Spaß
 und Mitmachliedern für Kinder von 4
 - 5 Jahren. Anmeldung: Quer-
 waldein-Bonn, 0228/5344456
 oder per E-Mail unter anmel-
 dung@querwaldein.de. Kosten:
 9,- → *Treffpunkt: Bonn-Venus-
 berg, Wanderparkplatz am Gu-
 denauer Weg*

15:00 **Kindernachmittag** Mini-
 werkzeug der Römer: Führung
 mit Workshop für Kinder ab 9
 Jahren mit Eva Piel. Anmeldung
 unter kulturinfo rheinland 02234-
 9921555. → *IVR - LandesMuseum
 Bonn, Colmantstr. 14-16*

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Homoriental** Turkish-Pop,
 Oriental & House mit DJ Son-E. →
*Venue - weekendclubcologne,
 Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrrad-
 markt** Günstige Fahrräder, Zube-
 hör und Ersatzteile zu Schnäpp-
 chenpreisen von 8-16h. → *Park-
 platz Bürgerhaus Stollwerk*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang**
 mit Rainer Selmann durch die
 Altstadt und zu den Ursprüngen
 Bonns. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag:
 7,- → *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke
 Breite Straße (Taxistand am Stadt-
 haus)*

19:30 **DinnerKrimi: »Bei Verlo-
 bung: Mord!«** Ticket: 69,- inkl.
 DinnerKrimi, Aperitif und 4-
 Gang-Menü. Infos, Reservierun-
 gen, Buchungen: www.dinner-
 krimi.de, E-Mail: info@dinner-
 krimi.de, Tel.: 06151/98009-12. →
*Hotel Collegium Leoninum, Noeg-
 gerathstraße 34*

KARNEVAL

KÖLN

20:00 **Immisitzung** - »Jede Jeck is
 von wo anders« Die Karnevals-
 sitzung. → *Bürgerhaus Stoll-
 werck, Dreikönigenstr. 23*

27 Sonntag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brot-
 fabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

11:30 **Romantik für Oboe und
 Klavier** Yvonne Schabaram & Jo-
 hannes Freiburg spielen Colin,
 Debussy, Kalliwoda, Liszt und Pa-
 sculli. Programm: Charles Colin:
 Solo de Concours op.33; Claude
 Debussy: Suite bergamasque, 1.
 Prélude, 3. Clair de lune; Johan-
 nes Wenceslaus Kalliwoda: Mor-
 ceau de Salon op.228; Franz Liszt:
 Liebestraum Nr.3; Antonio Pa-
 sculli: Gran Concerto (su temi
 dall'opera »I Vespri Siciliani« di
 Verdi). → *Klavierhaus Klavins,
 Auguststraße 26-28*

19:00 **Mitch Ryder** »Mitch ist einer
 der aufregendsten Sänger, die seit
 langer Zeit in der Musikszene auf-
 getaucht sind« sagte Keith Ri-
 chards, das war 1965. Eintritt: WK
 23,50 → *Harmonie, Frongasse 28-
 30*

20:00 **Peter Materna Trio** »The
 Dancer«: Keltische Musik der Bre-
 tagne. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

18:00 **»Kölschinternationales Ge-
 döns« - Überraschungskombo**
 Fastelovendvorspiel zu Lande, zu
 Wasser und zur Luft, voraussicht-
 lich begleitet von Blas, Schlag-,
 Zupf- und Streichinstrumenten
 sowie Erfrischungsgetränken. →
*Weißer Holunder, Gladbacher Str.
 48*

20:00 **Maroon 5** → *Live Music Hall,
 Lichtstr. 30*

20:00 **Moddi** → *Gebäude 9, Deutz-
 Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **My Chemical Romance** Die
 Mystiker des Alternative Rock mit
 neuem Album »Danger Days: The
 True Lives Of The Fabulous Kill-

joys«. Eintritt: WK 37,- → *Palla-
 dium, Schanzenstr. 40*

20:30 **Lied United** Singer/Songwri-
 ter-Abend mit Gregor McEwan,
 Matthew Peverly, Robert Gasper.
 → *Blue Shell, Luxemburger Stras-
 se 32*

21:00 **Mike Posner** GenreMix-
 Sound, in dem sich Elektro-Pop-
 Elemente ebenso finden wie Sou-
 them Hiphop, Soul und R&B.
 Eintritt: WK 20,- → *Luxor, Luxem-
 burger Str. 40*

PARTY

BONN

18:00 **Salsa Tanzparty** Partystim-
 mung, lockere Atmosphäre und
 heiße Rhythmen - so stillen die
 Salseras & Salseros gerne ihre
 Sehnsucht nach dem karibischen
 Flair mitten in Bonn. Endlich mal
 wieder richtig tanzen! → *Kultur
 Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher
 Str. 43*

22:00 **Dark Sunday** - »Neon-
 schwarz« Electro, Wave, Industri-
 al, Gothic, EBM mit DJ Mortar.
 Eintritt frei. → *N8schicht, Born-
 heimer Str. 20-22*

JOTT WE DE

20:30 **Sunday-Club** Tanzen (Stan-
 dard, Latein, Disco-Fox), Eintritt:
 5,- → *Euro Dance Center, Mende-
 ner Str. 6, Troisdorf*

BÜHNE

BONN

18:00 **Rose und Walsh** Rose, er-
 folgreiche Schriftstellerin, und
 Walsh, ebenfalls Autor, sind das
 perfekte Paar. Alles stimmt: sie
 diskutieren miteinander, passen
 zueinander, lieben einander. Das
 Glück wird nur von zwei Dingen
 getrübt: Rose ist pleite und Walsh
 ist tot... Das neue Stück im Euro
 Theater! → *Euro Theater Central,
 Dreieck-Münsterplatz, Eingang
 Mauspfad*

18:00 **Tamerlano** Exotisch, histo-
 risch und doch aktuell geht es zu
 in Georg Friedrich Händels 18.
 Oper - ganz so wie es sein Lon-
 doner Publikum liebte. Titelheld
 ist der ebenso kriegerische wie

27. Sonntag

KONZERT

Peter Materna Trio

Jazz



In seiner über 20-jährigen Musikerkarriere hat der Bonner Sa-
 xophonist schon viele ungewöhnliche Projekte ins Leben geru-
 fen. Eine seiner Spezialitäten ist die Verbindung von Jazz-Tra-
 ditionen mit klassischer Musik. Neben seiner Vorliebe für Expe-
 rimente, darunter gefeierte Auseinandersetzungen mit der
 Musik von Beethoven, gelangen Materna auch in Quartett und
 Triobesetzungen beeindruckende musikalische Reisen durch
 die Welt des Modern Jazz. Heute stellt Peter Materna zusam-
 men mit dem Echo-Preisträger Henning Sieverts am Bass und
 dem Schlagzeuger Yayo Morales, den er in Bolivien kennen ge-
 lernt hat, als er anlässlich der Städtepartnerschaft zwischen
 Bonn und La Paz dort einen Workshop gab, seine neue CD
 »The Dancer« vor.

20:00 Uhr → *Bonn, Brotfabrik*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März:
11. Februar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

kunstsinne Tartarenfürst Timur-Leng alias Tamerlan (1336-1405), der nach dem legendären Dschingis Kahn ein zweites Weltreich der Mongolen begründete, das bis nach Indien und in die heutige Türkei reichte. Premiere! → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

→ **18:00 Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller. Einige Jahre schien er auf der Gewinnerseite zu sein, der amerikanische Traum schien Wirklichkeit zu werden für Willy Loman, den Handlungsreisenden. Doch der Erfolg ließ nach; immer weniger Menschen wollten die Waren des gealterten Vertreters abnehmen – mit 63 zählte er zum alten Eisen mit seinen Verkaufsstrategien und verlor den Job. Mehr und mehr flüchtet sich Willy vor den Demütigungen, die der Niedergang mit sich bringt, in eine Traumwelt, in der sich reale Erinnerungen mit Wunschphantasien vermischen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ **18:18 Alles Liebe oder was?** Natürlich geht's auch um Sex. Folgen Sie uns in die Katakomben eines Sado-Maso-Clubs oder lassen Sie sich erklären, wie man »Pfropfpflanzung« auch verstehen kann. Männer zieht den Bauch ein, wenn unsere »Sie« sich einen »neuen Alten« sucht und haltet eure Frauen fest, wenn die Sexbomb aus Sechtem auftritt. → *lik theater im keller, Rochusstraße 30*

→ **19:00 Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ **20:00 Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ **20:00 Sehstörung** Mondo, eine griechische Einwanderin, kommt zu Augenarzt Dr. Hull. Ihr Problem: eine Sehstörung. Ihre Welt ist buchstäblich in Scherben gegangen, vor ihrem Blick zerfällt alles in Einzelteile. Der Erkrankung voraus ging die Trennung von ihrem Mann, der sie ohne finanzielle Unterstützung zurückgelassen hat. Dr. Hull versucht Mondo zu helfen, mit einer unkonventionellen Behandlungsmethode ... Die New Yorker Autorin Christina Masciotti erzählt eine anrührende Geschichte von zwei einsamen Menschen in einer kalten Großstadt. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ **20:00 Verliebt, verlobt...verliebt** Diana und Jamie sind schon seit Ewigkeiten ein Paar und kennen sich noch viel länger. Jetzt wollen sie heiraten, die Upper Class-Hochzeit ist schon vorbereitet, der Astrologe von Jamies ebenso ele-

ganter wie exzentrischer Mutter Ann hat auch schon grünes Licht gegeben, und der vernunftbegabte Denker von Rodin, der im Wohnzimmer steht, beschwert sich auch nicht. Dumm nur, dass Jamies Trauzeuge Geoff sich endlich ein Herz fasst und Diana gesteht, dass er sie schon immer geliebt hat... Doch das ist nur der Anfang der Verwicklungen in dieser turbulenten romantischen Komödie. Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

→ **20:00 Weiber Reloaded – »Zu allem bereit!«** Sechs Frauen, sechs Typen, sechs Temperamente – Hitzewallendes ComedyMusical. Mit: Elke Schlimbach, Elsie Nabu, Susanne Flury, Claudia Gorzalka. Musik: Sonja Nickenig und Ariane Baumgärtner. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

→ **12:00, 16:00 Biotop für Bekloppte** Das jugendliche Ensemble der Ziegenbartsitzung bereitet seine erste Produktion als Jugendkabarett vor. Eine unterhaltsame, schräge und zugleich lehrreiche Rally durch die Kölner Stadtgeschichte. Eine Stadtrevue für alle über 6 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ **15:00 Der Liebhaber** Susanne, Mechthild und Sabine sind umtriebige Mitglieder des Vereins zum »Um- und Abbau sozialer Machtverhältnisse«. In Verena scheinen sie eine Frau gefunden zu haben, um deren Teilnahme es sich zu werben lohnt. Eintritt: 15,-,-,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ **15:00 Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ **18:00 Marc Breuer »Omnia, Prinz Charles und ich«** Comedy & Storytelling. Er war in der Vergangenheit häufig mit eigenen Texten zu Gast auf Lesebühnen und bei Poetry Slams. Dort kam er mehr und mehr auf den Geschmack, was das Erzählen von Geschichten angeht. Seit 2008 lässt er alle Manuskripte und auch seinen gefährlichen Leseklapptisch zu Hause und präsentiert ein »lesefreies« Comedyprogramm. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ **18:00 Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Diese Geiselfarre handelt von einsamen Menschen, die mit eigenwilligen Ideen ihrem Alleinsein zu entfliehen versuchen. Dabei greift Marc Becker das gesellschaftliche Massenphänomen der Vereinsamung auf. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ **19:00 Profil** Ein Stück über soziale Netzwerke und die Generation 2.0 von Peter S. Herff und dem Comedia Jugendclub ab 13 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ **20:00 Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ **20:00 Irgendwas mit Medien** Das Studiobühneensemble ist den unreflektierten Gebrauch des Netzes leid und setzt etwas dagegen: Ein Theatermonster, das es so noch nie gegeben hat. Mit gebündelten Kräften machen sich unzählige KünstlerInnen daran, dem Internet auf die Schliche zu kommen. Wo kommt es her, wo will es hin und was machen wir da? → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

→ **20:15 Volkmar Staub – »Weltanschauung«** Kabarettprogramm zwischen Weitsicht und Weitsicht, Ansicht und Absicht ohne Rücksicht. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

LITERATUR

BONN

→ **20:00 Seitensprung** Thomas Franke intertextualisiert klassische Bestseller. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KINDER

BONN

→ **11:00 2. Kinderkonzert: »Babar, der kleine Elefant«** Musikalisches Märchen für Orchester mit der Musik von Francis Poulenc mit Anne Feichtinger, Erzählerin; Beethovenorchester Bonn und Thomas Honickel, Konzeption und Dirigent. Ab 5 Jahren. Eintritt: 5,50/2,80 → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

→ **11:00 Kindermartinée** mit dem Figurentheater Hille Puppelle: »Voll Drauf«. Eine mitreißende Bauernhofgeschichte über Lebenslust, Lebensfrust und Freundschaft. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

→ **11:00 Kinderoper/Jugendoper: Der himmelblaue Welpe** Auf einem ganz gewöhnlichen großen blauen Meer gab es eine gewöhnliche Insel, wo sehr viele ganz gewöhnliche Tiere lebten: Hunde wie Hunde, Katzen wie Katzen, Vögel wie Vögel. Und nur ein einziger Hund war ungewöhnlich, es war ein Welpe mit blauem Fell – ja, ja, genau das war ungewöhnlich ... Alle fanden ihn merkwürdig, zu keinem paste er, niemand wollte mit ihm spielen, niemand mit ihm befreundet sein. Wird er es schaffen, richtige Freunde zu finden? → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

→ **15:00 Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ **15:00 Kindernachmittag** »Würfel, Kreise, Streifen«: Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Eva Piel. Anmeldung unter kulturinfo.rheinland 02234-9921555. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

→ **16:00 Nur ein Tag** Die lebenslustige Eintagsfliege glaubt eine Maifliege zu sein und hat sich viel vorgenommen. Ihre neuen Freunde, Wildschwein und Fuchs, bringen es nichts übers Herz, ihr die Wahrheit zu sagen... Ab 6 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ **11:00 Es lebe der Regenbogen** Eine Königin träumt, dass alles in ihrem Reich gelb ist. Als sie aufwacht, befiehlt sie, dass alles gelb gefärbt werden soll. Der strenge Sultan im Nachbarreich erfährt von dem Vorhaben und verlangt, nur noch die Farbe blau zu verwenden. Als Sultan und Königin ihre Farben auch im andersfarbigen Land durchsetzen möchten, kommt es zum »Farbenkrieg«, dann beginnt es zu regnen... Eintritt: 6,-,-,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ **15:00 Der Karneval der Tiere** Familienkonzert von C. Saint-Saëns. Seinen »Karneval der Tiere« komponierte Camille Saint-Saëns im Jahr 1886, anlässlich einer Aufführung im Freundeskreis, für Orchester und zwei Klaviere. Allerdings mochte er es dann doch nicht veröffentlichen, denn er fürchtete um seinen Ruf. So erschien das Werk postum und wurde erst 1922 uraufgeführt. Der »Karneval der Tiere« gehört zu den beliebtesten Stücken, wenn es darum geht, Kinder an klassische Musik heranzuführen. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

SPORT

BONN

→ **17:00 Telekom Baskets Bonn – TBB Trier** → *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*

EXTRAS

BONN

→ **10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke – Life – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Reservierung: 0228-969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE, Endericher Str. 43*

→ **11:00 Sonntagsführung** Der Neandertaler und seine Zeit. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

→ **11:30 Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Poppelsdorfer Friedhof – Kreuzberg & Heilige Stiege. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Poppelsdorfer Friedhof/Walfahrtsweg*

→ **18:30 Tatort Dinner im DelikArt** Information: www.tatort-dinner.de → *DelikArt im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

KARNEVAL

KÖLN

→ **11:00 Immisitzung – »Jede Jeck is von wo anders«** Die Karnevalsitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

28 Montag

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

→ **20:00 Tony Joe White** schrieb Songs für Legenden wie Elvis Presley, Ray Charles und Tina Turner. Sein Swamp Rock war der Wegbereiter für den Südstaaten-Rock der 70er Jahre. Jetzt gibt es das neue Album »The Shine«. Eintritt: VK 31,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ **20:00 Chinesischer Nationalcircus** Mit neuer Show »Im Zeichen des Panda«. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

→ **20:00 Michael Weston King** britischer Singer/Songwriter, von 1994 bis 2001 Kopf der Alternativen-Country-Band »The Good Sons«, ist heute Solomusiker. Special Guest: Gerd Schinkel (Liedermacher). → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ **21:00 Carus Thompson – »Bright Star«** Tour Mix aus Folk, Rock, Country, Reggae, Groove & Funk. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ **21:00 Hercules and Love Affair** Eintritt: VK 17,- AK 20,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Strasse 65/67*

28. Montag

KONZERT

Wire Artpop

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Die britische Artpop-Legende, 1976 gegründet, kreierte immer andere Musik als ihre Zeitgenossen. Und das nicht nur auf ihren ersten drei Alben, den unverzichtbaren Klassikern »Pink Flag« (1977), »Chairs Missing« (1978) und »154« (1979). Als Punk dominierte, benutzten Colin Newman (voc, g), Graham Lewis (b, voc), B.C. Gilbert (g) und Robert Gotohed (dr) bereits die kreative Aufbruchsstimmung der aufziehenden New Wave für avantgardistische Soundabenteuer und minimalistische Postpunkstücke. Später, zu den Hochzeiten von Synthie – und Elektropop, spielten sie gegen den Trend weiter Gitarre. Und als alle Welt das pure Pop-Konzert ohne theatralische Mätzchen propagierte, entwarfen Wire bizarre Live-Happenings mit »Action Painting«, Video-Einspielungen und Tanzeinlagen. Für die Londoner war Musik immer eine künstlerische Spielart ohne Grenzen, jederzeit veränderbar. Nach mehreren Auszeiten sind Wire, wenigleich in veränderter Besetzung, wieder zusammen. Anlässlich der Veröffentlichung ihres neuen Albums, »Red Barked Treks«, zeigen Newman, Lewis, Robert Grey und Matt Simms nun auch live, warum sie noch immer die Lieblingsband aller Pop-Intellektuellen sind.

21:00 Uhr → *Köln, Luxor*

→ **21:00 Wire** Eintritt: VK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

→ **22:00 Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

→ **19:00 Pink Punk Pantheon** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ **19:30 Drei Reigen, Schnitzler und friends** Drei Reigen: der Liebe, des Lebens und der Sehnsucht. Drei Teile, die zusammen gehören und doch so unterschiedlich sind. Die zwischenmenschlichen Beziehungen von Schnitzlers Reigen sind Ausgangspunkt der neuen Produktion des Erinnerungstheater Bonn. Die Akteure unternehmen eine Rundreise in ihre eigenen Lebenswelten und Erinnerungen und tauchen in einer Welt wieder auf, in der Liebe möglich scheint und Worte und Text sich im Tanz und Gesang auflösen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ **20:00 Nathan der Weise** Gotthold Ephraim Lessings letztes dramatisches Werk spielt in Jerusalem, einem Zentrum des Christentums, Judentums und des Islams zur Zeit der Kreuzzüge im späten Mittelalter. Lessing schuf mit seinem Nathan eine Idealgestalt, eine aufgeklärte, vernunftgeleitete und human agierende Figur, die sich weise mit den drei großen Weltreligionen auseinander setzt. Lessings Traum, dass wir einander nur als Menschen sehen und miteinander leben, tolerant nebeneinander, wird wohl ein Traum bleiben. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

→ **19:00 Profil** Ein Stück über soziale Netzwerke und die Generation 2.0 von Peter S. Herff und dem Comedia Jugendclub ab 13 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ **20:00 Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielmomolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ **20:00 Salome** von Oscar Wilde. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ **20:15 Konrad Beikircher – »Schön ist es auch anderswo«** → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ **20:30 Frizzles – »Improvisation mit allen Mitteln«** Wie jetzt? Die haben schon wieder nichts vorbereitet? Stimmt genau! Die vier Kölner ImproStars überraschen mit ihren akut-spontanen, superoriginellen Beiträgen. Improvisationstheater! → *Atelier, Apostelnstr. 24*

KINDER

BONN

→ **10:00 Emil und die Detektive** Die Geschichte einer besonderen Freundschaft nach Erich Kästners Roman. Ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ **10:00 Nur ein Tag** Die lebenslustige Eintagsfliege glaubt eine Maifliege zu sein und hat sich viel vorgenommen. Ihre neuen Freunde, Wildschwein und Fuchs, bringen es nichts übers Herz, ihr die Wahrheit zu sagen... Ab 6 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

Das gefällt

Neulich bei Doc Pharma oder Ein Quantum Tropfen

Eine gut ausgestattete, hübsch eingerichtete Apotheke im mittleren Westen der Bundesrepublik. In einer Ecke des Verkaufsraums, gleich bei den Regalen mit den Kreislaufmitteln und Nahrungsergänzungspräparaten, hat eine blass aussehende junge Frau auf dem schlichten, jedoch in kräftigem Grün gepolsterten Hockerchen, das dort für Menschen bereitsteht, die sich unwohl fühlen, Platz genommen. Neben dem grünen Hockerchen: ein weißes Tischchen, auf diesem ein Display mit Prospekten zum Thema »Essentielle Hypotonie« sowie ein Blutdruckmessgerät. Das Töchterchen der Frau, es ist vier oder fünf Jahre alt, schaut neugierig zu, wie die Apothekerin an Mamis Arm herumfummelt. Sie misst Mamis Blutdruck - und möchte fast selbst erleichen beim Wert, den die Messung ergibt. Er kann nur eines bedeuten: essentielle Hypotonie!

Das, sagt die Apothekerin mit erdiger Stimme, ist nicht gesund.

Die junge Mutter guckt verstört.

Das, fügt die Apothekerin hinzu, ist ein Hinweis auf eine Störung in Ihrem Gesamtsystem.

Die junge Mutter guckt erschreckt, das Kind beginnt am Regal mit den dermatologisch getesteten Kosmetika herumzuturnen.

Wir müssen, sagt die Apothekerin sehr ernst, etwas für Ihr Gesamtsystem tun.

Die junge Mutter nickt.

Ich hätte da – die Apothekerin wendet sich zum Regal mit den Nahrungsergänzungspräparaten – ein hochwertiges systemisches Präparat zur Stabilisierung und nachhaltigen Harmonisierung Ihres Gesamtorganismus⁷.

Eine nächste Kundin betritt den Verkaufsraum. Die Apothekerin sieht nicht hin. Es ist, fährt sie fort, als Kur und als Normalpräparat erhältlich. Ich schlage vor, wir beginnen mit der Kur. Sie öffnet eine große Packung und studiert den Beipackzettel. Die junge Mutter beginnt zu schwitzen.

Die wartende Kundin versucht Blickkontakt mit der Apothekerin aufzunehmen. Es scheint, als möchte sie bemerkt werden. Das Kind beginnt an einer Packung mit gelatinefreien Gummibären herumzuprokeln.

Nach etwa sechs Wochen, murmelt die Apothekerin, während sie der Packung ein Tütchen (offenbar enthält es ein Pulver) entnimmt, haben wir Ihren Gesamtzustand so weit stabilisiert, dass wir mit dem Normalpräparat fortfahren können. Da fällt ihr Blick auf die wartende Kundin. Ein Glas Wasser, ruft die Apothekerin in den hinteren Raum. Die junge Mutter sieht nicht mehr blass, sondern eher dunkelrosa aus. Das Kind hat seinen kleinen Zeigefinger tief in die Gummibärenpackung gebohrt, gleich ist sie geplatzt.

Ein schwächlicher Mensch ohne Kittel, offenbar eine pharmazeutische Hilfskraft, erscheint mit

dem Glas Wasser. Die Apothekerin löst das Pulver darin auf und reicht das Glas der jungen Mutter, für die es nun kein Zurück mehr gibt. Dann wendet sie sich zur wartenden Kundin.

Kundin: Ich möchte bitte ****-Ohrentropfen*.

Apothekerin (ernst): Sind die für Sie?

Kundin: Ja.

Apothekerin (misstrauisch): Wissen Sie, wie Sie die nehmen müssen?

Kundin: Ja.

Apothekerin (ernst): Haben Sie häufiger Ohrenschmerzen?

Kundin: Ich habe *jetzt* Ohrenschmerzen.

Apothekerin (eindringlichen Blicks): Sie wissen, dass das ein Zeichen von Nahrungsmittelunverträglichkeit sein kann?

Die Kundin starrt zurück. Dann legt die indolente, undankbare Person wortlos einen Geldschein auf die Theke. Es hat den Anschein, als wolle sie jetzt zahlen. Der Apothekerin Augen verengen sich zu Schlitzchen. Schweigend gibt sie das Wechselgeld heraus. Aber *kein* Päckchen Papiertaschentücher. Und auch kein Multivitamin-Pröbchen!

Obwohl ****-Tropfen von der *teuren* Sorte sind.

[G.L.]

*Der Name des Präparates ist der Redaktion bekannt.



DEUTSCHLANDS
**BIGGESTE
BEATS**

Jeden Montag und Mittwoch
22.45 – 23.45 Uhr: 60 Minutes Rock.

KÖLNER PHILHARMONIE



KÖLNER PHILHARMONIE

koelner-philharmonie.de

KölnMusik Ticket

Roncalliplatz
50667 Köln
Philharmonie
Hotline
0221.280 280

KölnMusik Event

in der Mayerschen
Buchhandlung
Neumarkt-Galerie
50667 Köln

KölnTicket
DER TICKET SERVICE
0221-2801
koelnticket.de

Fr 11. Februar 2011 20:00
Vinicio Capossela

The Story-Faced Man

Glauco Zuppiroli

Zeno De Rossi

Alessandro »Asso« Stefana

Vincenzo Vasi

€ 25,- zzgl. VVK-Gebühr

Foto: Chico de Luigi